

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

12.07.2016

Geschäftszeichen:

I 33-1.8.1-51/15

Zulassungsnummer:

Z-8.1-885

Geltungsdauer

vom: **12. Juli 2016**

bis: **12. Juli 2021**

Antragsteller:

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

Verwaltung Frankfurt

Ferdinand-Porsche-Straße 29

60386 Frankfurt

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 20 Seiten und Anlage A (Seite 1 bis 87),
Anlage B (Seite 1 bis 11) sowie Anlage C (Seite 1 bis 39).

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70".

Die Zulassung gilt für die Herstellung der Gerüstbauteile, sofern nicht angegeben ist, dass die Herstellung der Bauteile in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Z-8.1-29, Z-8.1-872 und Z-8.1-16.2 geregelt sind oder die Bauteile nicht mehr hergestellt werden, also nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 0,73 \text{ m}$, Belägen $\ell \leq 3,07 \text{ m}$ sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises; die dafür anzusetzenden Kennwerte sind in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannt.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 0,732 \text{ m}$ und mit Feldweiten $\ell \leq 3,07 \text{ m}$ für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL 1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Gerüstbauteile müssen den Angaben der Anlagen und den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen; die Rohrverbinder nach Anlage A Seite 70 zusätzlich dem im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen.

Für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis der Gerüstbauteile sind die Bestimmungen der folgenden Abschnitte oder der in Tabelle 1 angegebenen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen maßgebend.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Vertikalrahmen	1	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Vertikalrahmen - Typ AB	2	
oberer Querriegel	3	
Detail Knotenblech (mit verpresstem Rohr)	4	

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis	
Detail Knotenblech (mit Rohrverbinder)	5	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Geländerbefestigung mit Rundkeil	6		
Geländerbefestigung mit Keil	7		
Vollholz-Belagtafel	8		
Stahlboden	9		
Alu-Rahmentafel 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	10		
Alu-Rahmentafel 3,07 m mit Etagenleiter - S.1	11		
Alu-Rahmentafel 3,07 m mit Etagenleiter - S.2	12		
Alu-Rahmentafel 2,57 m mit Etagenleiter - S.1	13		
Alu-Rahmentafel 2,57 m mit Etagenleiter - S.2	14		
Leiter	15		
Leiter-Sprossenprofil u. Verriegelungssprosse	16		
Krallenprofil (13528)	17		
Holmprofil	18		
Diagonale mit Keilverschluss 2,07; 2,57; 3,07 m	19		
Diagonale mit Halbkupplung 2,07; 2,57; 3,07 m	20		
Horizontalstrebe 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	21		
Halbkupplung mit Keilverschluss	22		
Querdiagonale 1,90 m für Konsole 1,09 m und Vertikalrahmen 1,09 m	23		
Querdiagonale 1,77 m für Konsole 0,73 m und Vertikalrahmen 0,73 m	24		
Querriegel	25		geregelt in Z-8.1-872
Geländerstütze - Typ AB	26		Keine Produktion mehr.
Geländerstütze - Typ NB	27		Abschnitte 2.1 bis 2.3
obere Belagsicherung	28		
Belagsicherung 0,36 m und 0,73 m	29	Keine Produktion mehr.	
Stirngeländerrahmen mit Rundkeil	30		
Stirngeländerrahmen mit Keil	31	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Stirngeländerrahmen (P) mit Keil	32		
Doppelstirngeländer	33		
Bordbrett	34		
Stirnseiten-Bordbrett	35		
Schutzdachausleger	36		
Belagsicherung (für Schutzdach)	37		
Schutzgitterstütze - Typ AB	38	Keine Produktion mehr.	
Schutzgitterstütze - Typ NB	39	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Netzschutzwand	40		
Konsole 0,36 m	41		

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Konsole 0,73 m	42	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Rahmenkonsole 0,86 m	43	
Gitterträger 5,14 m und 6,14 m	44	
Durchgangsrahmen mit Keil S.1	45	
Durchgangsrahmen mit Keil S.2	46	
Gerüsthalter	47	
Fußspindel (Gewindefußplatte)	48	
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	
Alu-Belagprofil	50	
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag S.1	51	
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag S.2	52	
Gitterträger 3,25 m	53	
Gitterträger 4,25 m	54	
Gitterträger 5,25 m	55	
Gitterträger 6,25 m	56	
Gitterträger 8,25 m	57	
Voll-Alubelag 32	58	
Voll-Alubelag 61 - S.1	59	
Voll-Alubelag 61 - S.2	60	
Seitenteil mit Nut	61	
Seitenteil mit Feder	62	
Mittelteil	63	
Stirnseitenteil	64	
Treppe 2,57; 3,07 m mit kleiner Kralle	65	
Treppenstufe	66	
Treppenwange und Einhängung	67	
Treppengeländer 2,57; 3,07 m	68	
Treppeninnengeländer	69	
Rohrverbinder	70	
Rohrverbinder (P)	71	
MSG teleskopierbarer Holm	72	geregelt in Z-8.1-29
MSG verriegelbarer Pfosten	73	
Rückengeländer (P); einfach	74	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Rückengeländer (M); doppelt und einfach	75	
Alu-Doppelryckengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	76	
Konsole (M) 0,36 m	77	geregelt in Z-8.1-872
Konsole (M) 0,73 m	78	
U-Alu-Spaltabdeckung 1,09 - 3,07 m	79	geregelt in Z-8.1-16.2

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstim- mungsnachweis
Stahl-Belagtafel	80	Keine Produktion mehr.
Alu-Rahmentafel	81	
Rahmentafel mit Etagenleiter 3,07 m - S.1	82	
Rahmentafel mit Etagenleiter 3,07 m - S.2	83	
Rahmentafel mit Etagenleiter 2,57 m - S.1	84	
Rahmentafel mit Etagenleiter 2,57 m - S.2	85	
Leiter	86	
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m mit Diagonalen	87	Abschnitte 2.1 bis 2.3

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR ^{*)}	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2 ^{*)}
	1.0577	S355J2		3.1
	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.8845	S355MH		3.1
Band und Blech	1.0976	S355MC	DIN EN 10149-2: 2013-12	
	1.0335	DD13 ^{**)}	DIN EN 10111: 2008-06	
Temper- guss	5.4202	EN-GJMW- 400-5	DIN EN 1562: 2012-05	
Aluminium- legierung	EN AW-6005A T6	EN AW- AlMgSi(A)	DIN EN 755-2: 2013-12	
	EN AW-6063 T66	EN AW- AlMg0,7Si		
	EN AW-6082 T5	EN AW- AlSi1MgMn		
^{*)} Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $ReH \geq 280 \text{ N/mm}^2$ oder $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$ - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile durch Kaltverfestigung zu erzielen, wobei die Bruchdehnung die Mindestanforderung an Stahl S355J2 nach DIN EN 10025:2005-04 nicht unterschreiten darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch Prüfbescheinigung 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen.				
^{**)} $ReH \geq 240 \text{ N/mm}^2$, $R_m \geq 340 \text{ N/mm}^2$				

2.1.2.2 Vollholz

Das Vollholz muss entsprechend den Angaben der Anlage A mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1:2012-06 entsprechen oder eine Mindestfestigkeit der Klasse C 24 nach DIN EN 338:2010-02 aufweisen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Die Bau-Furnierplatten müssen den "Zulassungsgrundsätzen für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau"² entsprechen.

2.1.3 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.1.4 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen mindestens der Klasse B mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden. Die angeschweißten Kupplungskörper der Halbkupplungen müssen für die vorgesehenen Schweißverbindungen geeignet sein.

²

Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 8 von 20 | 12. Juli 2016

2.2 Herstellung und Kennzeichnung**2.2.1 Herstellung**

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Betriebe, die geleimte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn für den Betrieb mindestens eine Bescheinigung C1 nach DIN 1052-10:2012-05 vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- der verkürzten Zulassungsnummer "885",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis**2.3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, die nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellt werden, mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 9 von 20 | 12. Juli 2016

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials und der Einzelteile:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Einzelteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Zur Qualitätssicherung der angeformten Stoßbolzen nach Anlage A Seite 70 sind Maßnahmen, entsprechend den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Vorgaben, durchzuführen und deren Erfüllung nachzuweisen.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen.

Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Schweißbeignungsnachweise

Bei der Herstellung der angeformten Stoßbolzen nach Anlage A Seite 70 ist in jedem Herstellwerk die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens zweimal jährlich, zu überprüfen.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen B und C entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z.B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"², "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"² oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"² zu beachten.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 11 von 20 | 12. Juli 2016

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70" sind entsprechend Tabelle 4 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 4: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Feldweite l [m]	Verwendung in Lastklasse
Vollholz-Belagtafel	8	32	$\leq 3,07$	≤ 3
Alu-Rahmentafel	10	61		
Rahmentafel mit Etagenleiter	11 und 13	61		
Stahlboden	9	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 4
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	$\leq 3,07$	≤ 3
		61		
Rahmentafel m. Etagenleiter und Alu-Gerüstbelag	51	61	2,57; 3,07	≤ 3
Voll- Alubelag 32	58	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 3
Voll- Alubelag 61	59	61	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 4
Stahl-Belagtafel	80	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57; 3,07	≤ 4
Alu-Rahmentafel	81	61	$\leq 3,07$	≤ 3
Rahmentafel mit Etagenleiter	82 und 84			

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

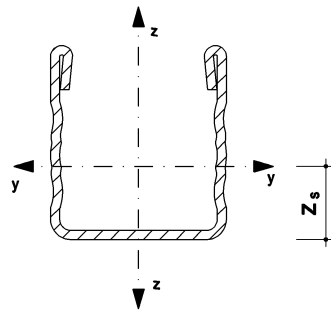
Nr. Z-8.1-885

Seite 12 von 20 | 12. Juli 2016

3.2.2.2 Vertikalrahmen

3.2.2.2.1 Oberer Querriegel ohne Lochung

Der obere Querriegel (ohne Lochung) der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seiten 1 und 2, ist mit den Kennwerten nach Bild 1 nachzuweisen.

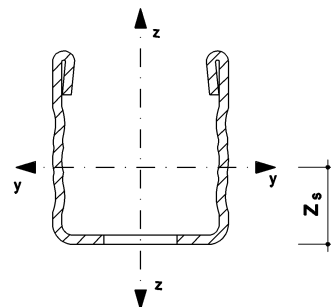


$$\begin{aligned} A &= 4,23 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 2,04 \text{ cm}^2 \\ z_s &= 2,34 \text{ cm} \\ I_y &= 14,47 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 7,09 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,89 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 6,19 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Bild 1: Kennwerte des oberen Querriegels ohne Lochung
(U-Profil nach Anlage A, Seite 3)

3.2.2.2.2 Oberer Querriegel mit Lochung

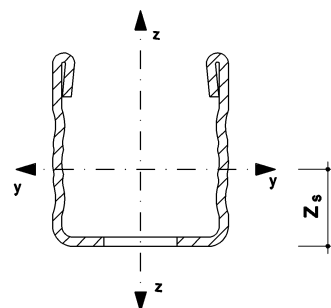
Der obere Querriegel mit Lochung \square 20 x 40 mm der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seiten 1 und 2, ist mit den Kennwerten nach Bild 2a nachzuweisen.



$$\begin{aligned} A &= 3,73 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 1,97 \text{ cm}^2 \\ z_s &= 2,64 \text{ cm} \\ I_y &= 11,69 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 5,91 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,39 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 4,44 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Bild 2a: Kennwerte des oberen Querriegels mit Lochung
(U-Profil nach Anlage A, Seite 3)

Der obere Querriegel mit Lochung \emptyset 9 mm der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seiten 1 und 2, ist mit den Kennwerten nach Bild 2b nachzuweisen.



$$\begin{aligned} A &= 4,01 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 2,02 \text{ cm}^2 \\ z_s &= 2,46 \text{ cm} \\ I_y &= 13,31 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 6,59 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,69 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 5,40 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Bild 2b: Kennwerte des oberen Querriegels mit Lochung
(U-Profil nach Anlage A, Seite 3)

3.2.2.2.3 Eckblech im Vertikalrahmen

Bei Nachweis des Gerüstsystems darf das Eckblech im Vertikalrahmen mit den Kennwerten nach Bild 3 angenommen werden.

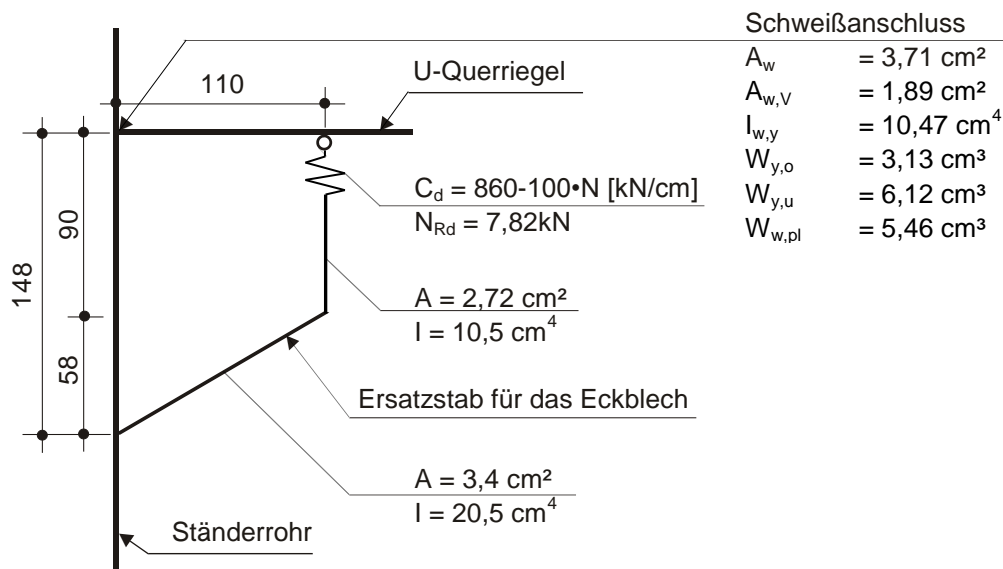


Bild 3: Kennwerte des Eckblechs

3.2.2.2.4 Anschluss unterer Querriegel – Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 5 berücksichtigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf die Außenkante des Ständerrohrs bezogen ist.

Tabelle 5: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel – Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit $M_{y,Rd} \text{ [kNcm]}$	Verdrehung $\varphi_d \text{ [rad]}$
Vertikalrahmen	41,0	$\varphi_d = \frac{M_y}{14\,800 - 285 \cdot M_y}$ mit M_y in $[\text{kNcm}]$

3.2.2.3 Modellierung und Nachweis der Ständerstöße

3.2.2.3.1 Grundlegendes

Sofern keine Einschränkungen oder ergänzenden Regelungen formuliert sind, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen.

Ist nicht sichergestellt, dass nur Bauteile mit einer bestimmten Ständerstoßausbildung in einem Gerüst verwendet werden oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben der ungünstigsten Ständerstoßausführung zu verwenden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**Nr. Z-8.1-885****Seite 14 von 20 | 12. Juli 2016****3.2.2.3.2 Tragmodell "Übergreifstoß"**

Beim Tragmodell "Übergreifstoß" erfolgt die Momentenübertragung am Ständerstoß ausschließlich über den Stoßbolzen. Für Ständerstöße von Vertikalrahmen mit Vertikalstielen Ø48,3 x 2,7 aus der Stahlsorte S355MH mit angeformtem Stoßbolzen Ø38 x 3,5 entsprechend Anlage A Seite 70 sind folgende Eigenschaften anzunehmen:

- M-φ-Charakteristik des Ständerstoßes:
$$\varphi_d = \frac{M}{11300 - 70 \cdot M} \text{ [rad]}$$

mit M in [kNcm],

- Momentenbeanspruchbarkeit des Ständerstoßes:
$$M_{Rd} = 85,4 \text{ kNcm.}$$

Im Rahmen der Modellbildung sind die Ständerrohre bis zur Stoßstelle mit konstantem Querschnitt Ø48,3 x 2,7 zu modellieren. Im Stoßbereich ist eine Drehfeder mit der o. g. M-φ-Charakteristik anzuordnen. Alle übrigen Freiheitsgrade sind starr zu koppeln.

Die ausgewiesenen Beanspruchbarkeiten berücksichtigen auch die Nettoquerschnitte im Stoßbereich.

3.2.2.3.3 Tragverhalten unter Zugbeanspruchung

Sind über einen Ständerstoß Zugkräfte zu übertragen, sind die Rohre mit bolzenartigen Verbindungsmitteln zu verbinden. Die Verbindungsmittel sind durch hierfür vorgesehene Löcher im Stoßbereich zu führen und gegen unplanmäßiges Lösen zu sichern (z.B. handfest angezogene Schraubverbindung). Der Nachweis der Verbindung darf auf Grundlage der Regelungen zu Bolzenverbindungen mit austauschbaren Bolzen in DIN EN 1993-1-8:2010-12, Abschnitt 3.13.2 erfolgen.

Für Ständerstöße von Vertikalrahmen mit Vertikalstielen Ø48,3 x 2,7 aus der Stahlsorte S355MH mit angeformtem Stoßbolzen Ø38 x 3,5 entsprechend Anlage A Seite 70 ist zusätzlich zu zeigen, dass folgender Nachweis erfüllt ist:

$$\frac{M_{Ed}}{M_{Rd} \cdot \cos(N_{Ed}/31,3)} \leq 1$$

mit M_{Rd} nach Abschnitt 3.2.2.3.2

und Zugnormalkraft N_{Ed} in [kN].

Ständerstöße mit eingestecktem und verpressten Stoßbolzen entsprechend Anlage A Seite 4 sind für die Aufnahme von Zugkräften infolge ständiger Einwirkungen nicht zugelassen (z.B. Hängegerüst).

3.2.2.4 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belag-elemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind oder die Steifigkeiten der benachbarten Vertikalrahmenzüge in geeigneter Weise erfasst werden. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden. Die Angaben in Tabelle 6 gelten für alle Feldweiten bis $\ell = 3,07$ m und für alle Lastklassen ≤ 3 .

Tabelle 6: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Lose $f_{o,L}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]		Federkraft $N_{\perp,Rd}$ [kN]
					$0 < N_{\perp} \leq 2,27$ kN	$2,27$ kN $< N_{\perp} \leq N_{\perp,Rd}$	
Vollholz-Belagtafel	8	32	2	2,8	0,23	---	2,26
Stahlboden	9	32	2	4,1	0,34	0,34	2,70
Stahl-Belagtafel	80						
Alu-Rahmentafel	10	61	1	5,96	0,34	0,34	2,7
	81			4,4	0,21	0,30	2,69
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	2	---	---	---	---
Voll-Alubelag 32	58	32	2	4,7	0,42	---	2,38
Voll-Alubelag 61	59	61	1	4,8	0,36	0,21	2,75

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 16 von 20 | 12. Juli 2016

3.2.2.5 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 7 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden. Die Angaben in Tabelle 7 gelten für alle Feldweiten bis $\ell = 3,07$ m und für alle Lastklassen ≤ 3 .

Tabelle 7: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Lose f_{oll} [cm]	Steifigkeit $c_{II,d}$ [kN/cm]		Federkraft $N_{II,Rd}$ [kN]
					$0 < N_{II} \leq 2,27$ kN	$2,27$ kN $< N_{II} \leq N_{II,Rd}$	
Vollholz-Belagtafel	8	32	2	0,5	1,68	1,35	3,81
Stahlboden	9	32	2	0,65	1,76	1,76	5,1
Stahl-Belagtafel	80						
Alu-Rahmentafel	10	61	1	0,7	1,48	1,48	4,6
	81			0,5	1,61	1,62	5,0
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	2	---	---	---	---
Voll-Alubelag 32	58	32	2	0,8	1,96	1,45	6,0
Voll-Alubelag 61	59	61	1	0,8	1,94	1,46	6,0

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 17 von 20 | 12. Juli 2016

3.2.2.6 Vertikaldiagonalen

Für die Vertikaldiagonalen nach Anlage A, Seiten 19 und 20 ist nachzuweisen, dass die Beanspruchungen nicht größer sind als die Beanspruchbarkeiten nach Tabelle 8.

Im Gesamtsystem sind die Vertikaldiagonalen mit der in Tabelle 8 angegebenen Bauteilsteifigkeit und die Anschlusssexzentrizitäten nach Bild 4 zu berücksichtigen. Die angegebene Steifigkeit beinhaltet die Anteile aus der oberen Steckverbindung, dem unteren Kupplungsanschluss und die Steifigkeit des Diagonalen-Rohres.

Tabelle 8: Last/ Verformungsverhalten und Beanspruchbarkeit der Vertikaldiagonalen

Gerüstfeldlänge [m]	Steifigkeit c_d [kN/cm]	Beanspruchbarkeit F_{Rd} [kN]
$l \leq 2,57$	15,5	6,8
$l = 3,07$		5,6

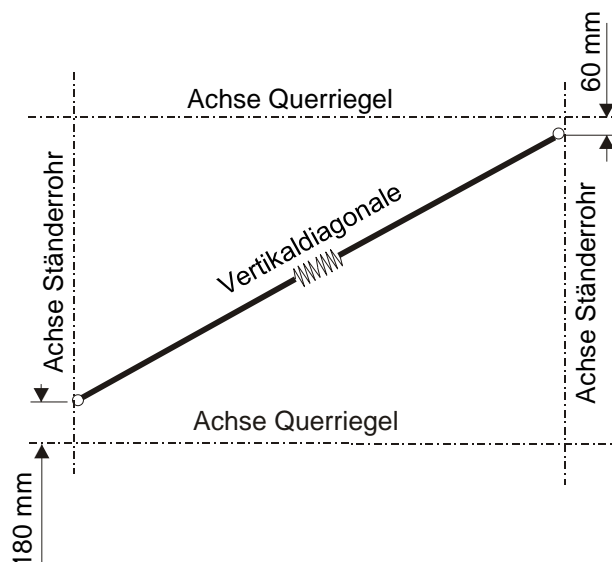


Bild 4: Anschlusssexzentrizitäten

3.2.2.7 Aussteifung durch Geländerrahmen

Bei Aussteifung des Gesamtsystems durch Geländerrahmen nach Anlage A, Seite 87 in der äußeren Gerüstebene sind die Geländerrahmen entsprechend dem in Bild 5 dargestellten vereinfachten Ersatzmodells mit folgenden Werten nachzuweisen:

Steifigkeit: $C_m = 75\,000 \text{ kNcm}$
 Beanspruchbarkeit gegenüber Biegemoment: $(M_{Rd} = \sum F_{Rd} \cdot 43,5 \text{ cm} / 2)$
 $M_{Rd} = 2 \cdot 2,21 \text{ kN} \cdot 43,5 \text{ cm} / 2)$
 $M_{Rd} = 96,1 \text{ kNcm}$

Der Anschluss der Geländerrahmen an die Vertikalrahmen erfolgt über Einstecken der Geländeranschlusshaken. Für diese Verbindung sind entsprechend Bild 5 folgende Werte maßgebend:

Beanspruchbarkeit: $F_{Rd,Haken} = 2,53 \text{ kN}$
 Lose: $V_{o,h} = \pm 0,35 \text{ cm}$

Die Stäbe des Ersatzmodells sind als starr anzunehmen ($EA \rightarrow \infty$, $EI \rightarrow \infty$).

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 18 von 20 | 12. Juli 2016

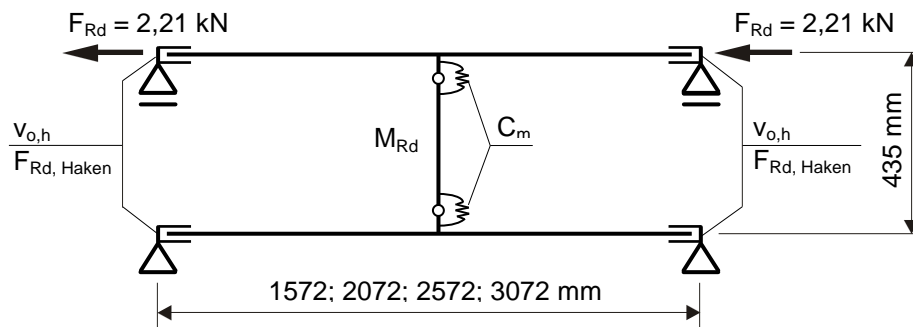


Bild 5: vereinfachtes Ersatzmodell der Geländerrahmen

3.2.2.8 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JR/S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ bzw. $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ bzw. $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.9 Schweißnähte

Beim Nachweis der Schweißnähte von Bauteilen aus Stahl S235JR/S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ bzw. $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist für auf Druck/Biegedruck beanspruchte Stumpfnähte (Schweißnähte) eine Ausnutzung der erhöhten Streckgrenzen von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ bzw. von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ zulässig. Alle übrigen Schweißnähte sind mit den Streckgrenzen des Ausgangswerkstoffes der Bauteile nachzuweisen.

3.2.2.10 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte der Gerüstspindel nach Anlage A, Seite 48 für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:1990-11 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned}
 A = A_S &= 3,27 \text{ cm}^2 \\
 I &= 3,77 \text{ cm}^4 \\
 W_{eI} &= 2,52 \text{ cm}^3 \\
 W_{pI} &= 1,25 \cdot 2,52 = 3,15 \text{ cm}^3
 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.2.11 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 19 von 20 | 12. Juli 2016

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung³ zu erfolgen.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

4.3 Bauliche Durchbildung**4.3.1 Bauteile**

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen von Abschnitt 2.2.2 oder entsprechend den aktuellen oder früheren Regelungen der in Tabelle 1 aufgeführten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen gekennzeichnet sind.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 ergänzt werden.

Abweichend von der in der Anlage A, Seite 48 dargestellten Gerüstspindel dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen (Gerüstrahmen) sind auf Gerüstspindeln zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen mit H= 660, 1000 und 1500 mm, entsprechend Anlage A, Seiten 1 und 2, als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

4.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

4.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-3, sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden. Im vorgestellten Treppenaufstieg darf auf das Bordbrett verzichtet werden.

4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden. Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Alternativ oder ergänzend dürfen zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene Geländerrahmen entsprechend dem Abschnitt 3.2.2.7 verwendet werden.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge oder Horizontalstreben auszusteiern. In Berechnungen dürfen die Kennwerte der Belagebenen entsprechend Tabelle 6 und 7 angesetzt werden.

³

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-885

Seite 20 von 20 | 12. Juli 2016

Alu-Rahmentafeln mit Alu-Gerüstbelag mit einer Belagbreite von 32 cm nach Anlage A, Seite 49 dürfen nicht als aussteifendes Bauteil verwendet werden. Diese Beläge sind ausschließlich für die Verwendung auf Innenkonsolen vorzusehen.

4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthälter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthältern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Kupplungen mit Keilverschluss sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuschließen.

4.3.9 Schutzgitterstützen

Schutzgitterstützen nach Anlage A, Seiten 38 und 39 sind durch Fallstecker in allen Ständerstößen zu sichern.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

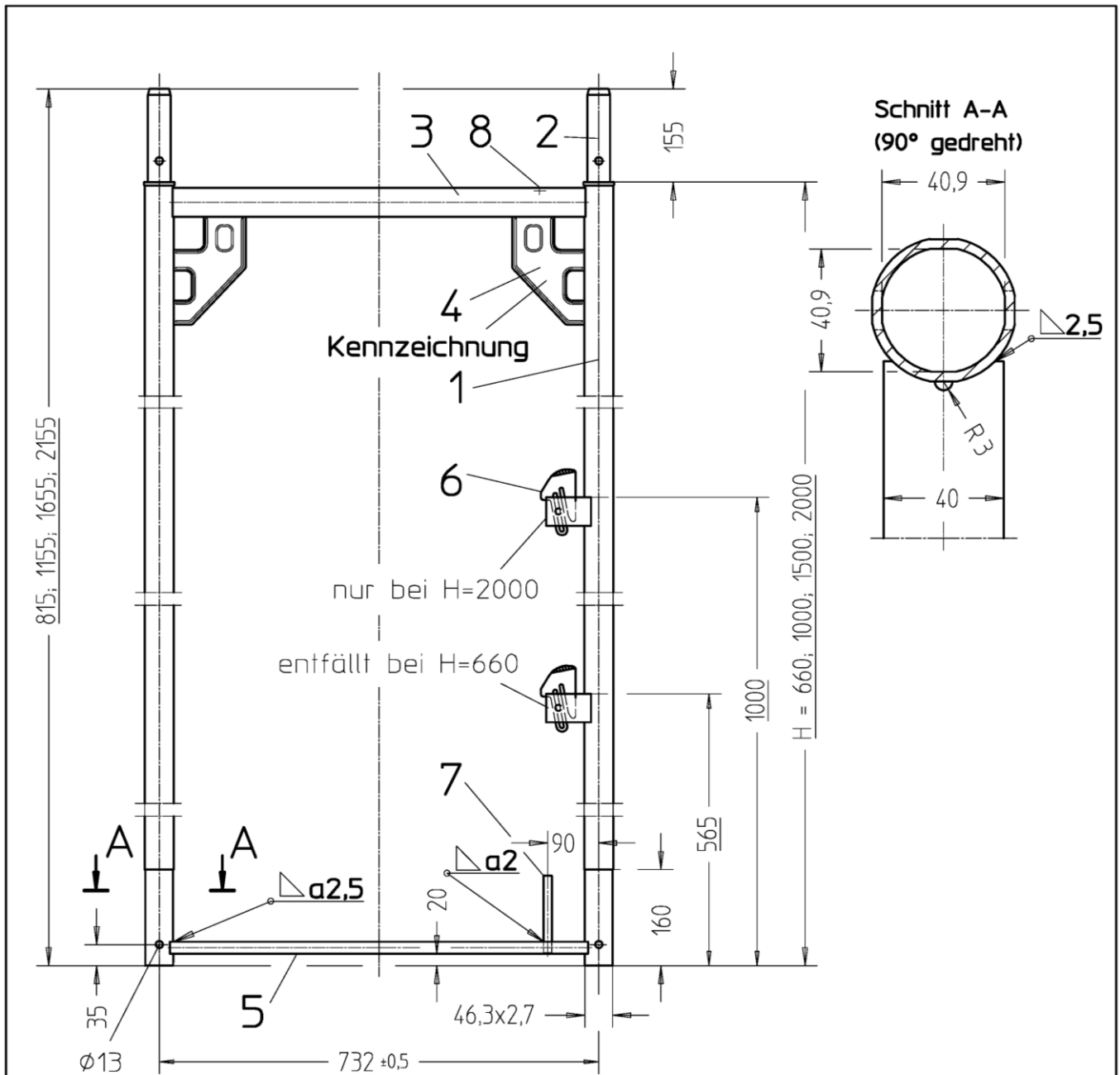
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt

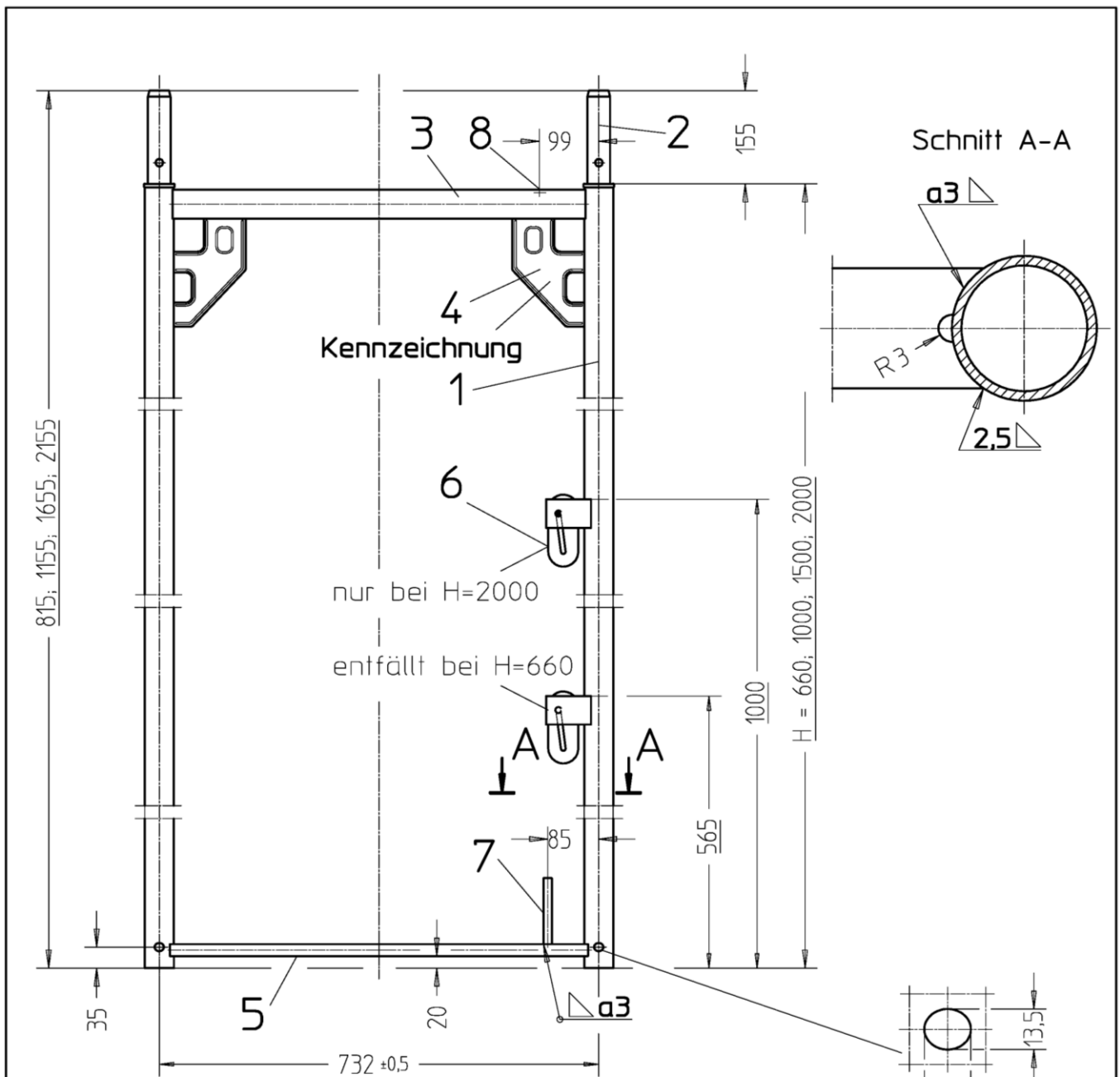


8	Rd $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
7	Rd $\phi 14$	DIN EN 10025	S235JR
6	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
5	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
4	Knotenblech	siehe Anlage S.4/5	
3	oberer Querriegel	siehe Anlage S.3	
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7$	DIN EN 10219	S355MH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 1

Vertikalrahmen

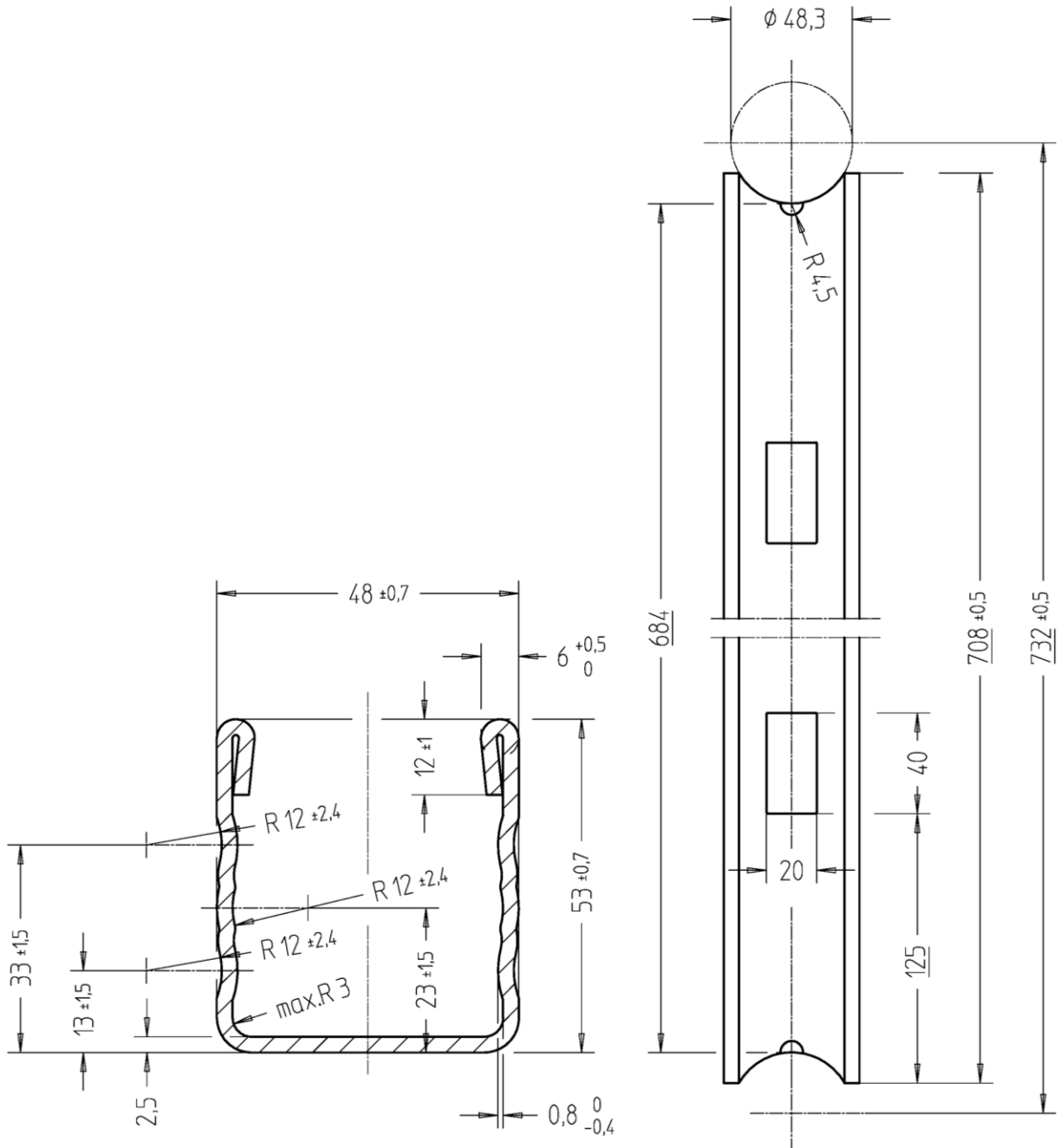


8	Rd $\varnothing 8$	DIN EN 10025	S235JR
7	Rd $\varnothing 12$	DIN EN 10025	S235JR
6	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.6, alternativ Anl. S.7	
5	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
4	Knotenblech	siehe Anlage S.4/5	
3	oberer Querriegel	siehe Anlage S.3	
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,7$	DIN EN 10219	S355MH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 2

Vertikalrahmen - Typ AB



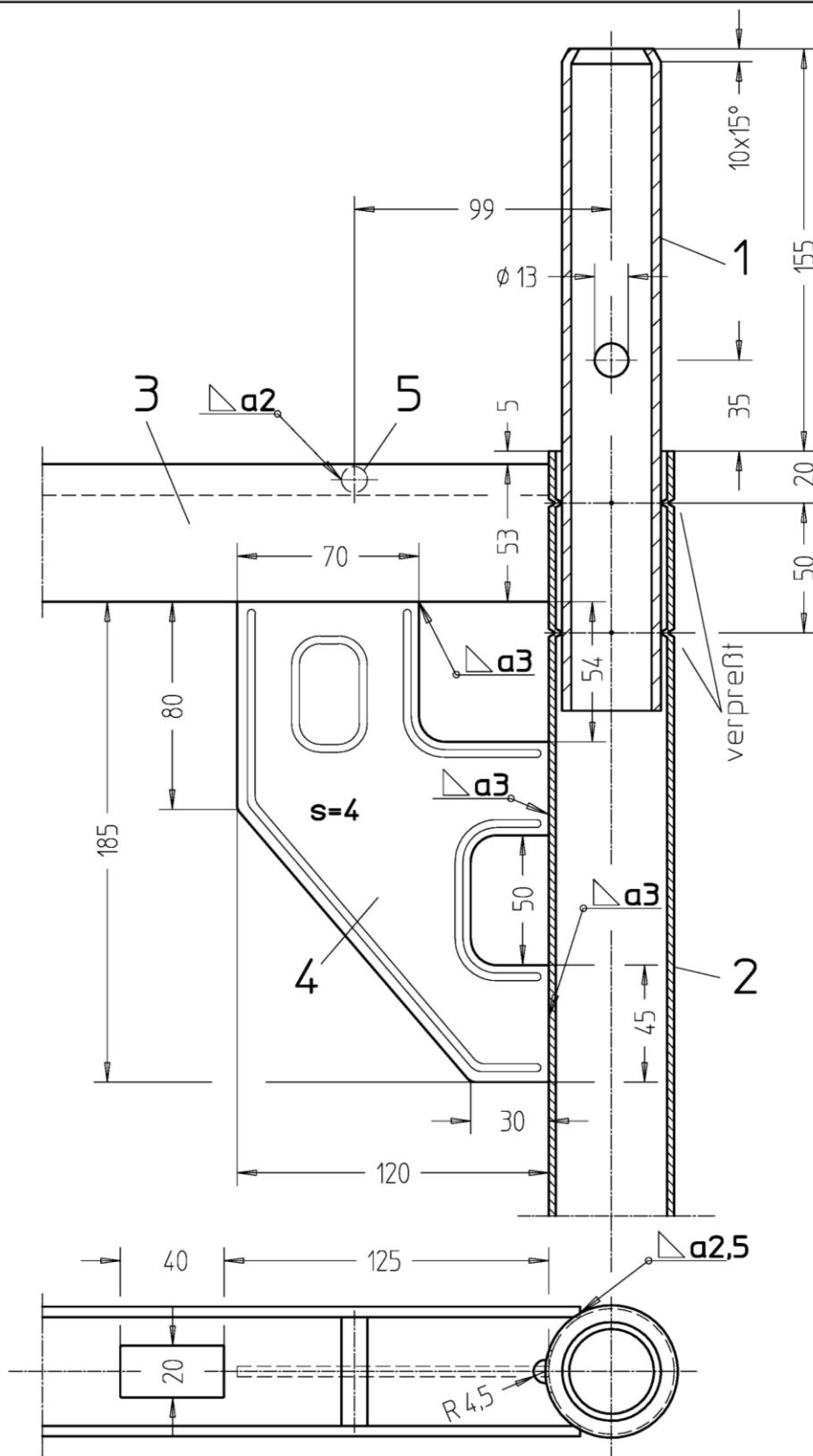
U-Profil 53x48x2,5 S235JR; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$; DIN EN 10025-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 3

oberer Querriegel

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-885

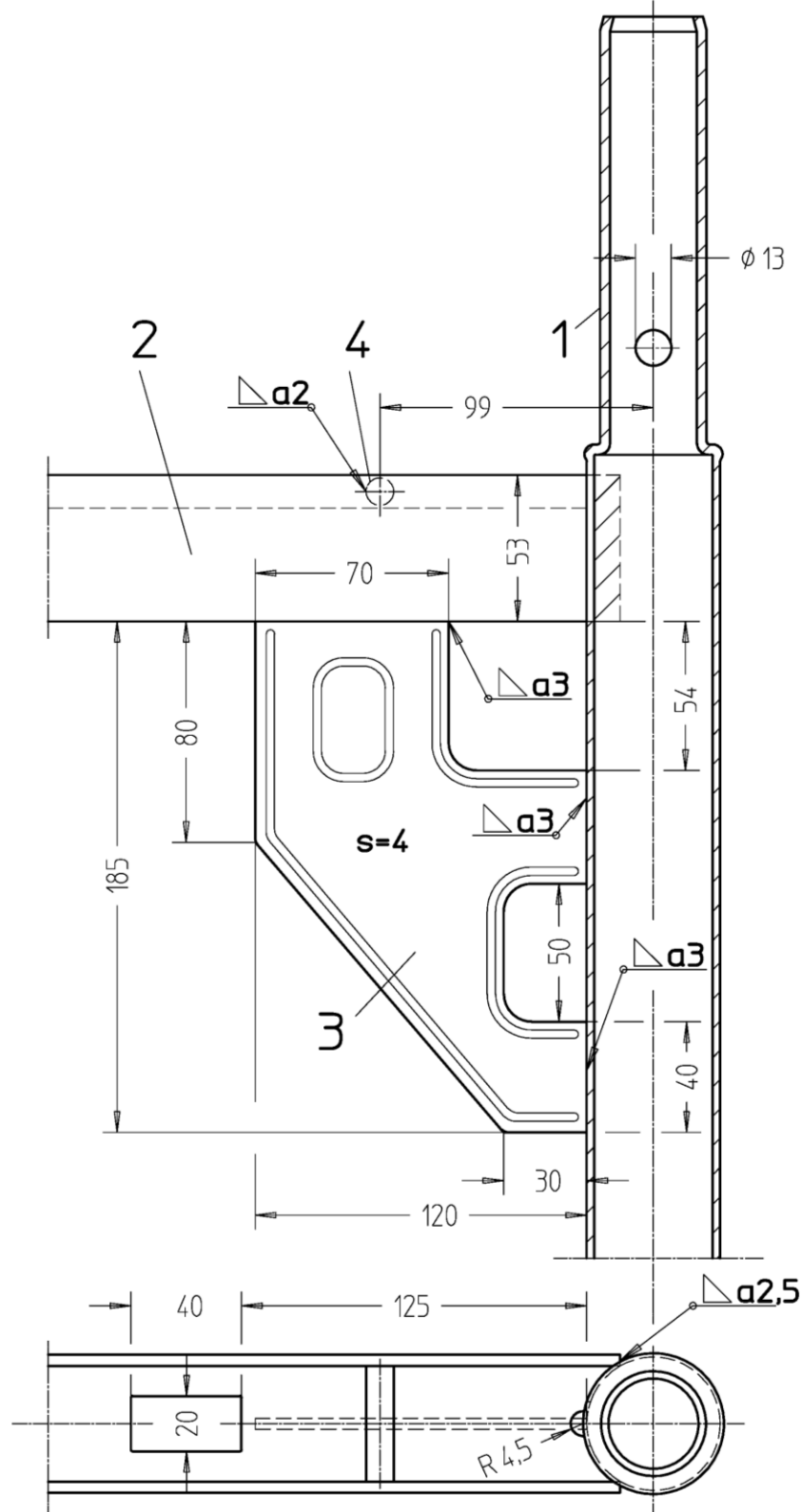


5	Rd ϕ 10	DIN EN 10025	S235JR
4	Knotenblech	DIN EN 10025-2	S235JR
3	oberer Querriegel	siehe Anlage S.3	
2	Rohr ϕ 48,3x2,7(3,2)	DIN EN 10219	S235JRH; ReH \geq 320N/mm ²
1	Rohr ϕ 38x3,5	DIN EN 10219	S235JRH; ReH \geq 320N/mm ²

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 4

Detail Knotenblech (mit verpresstem Rohr)

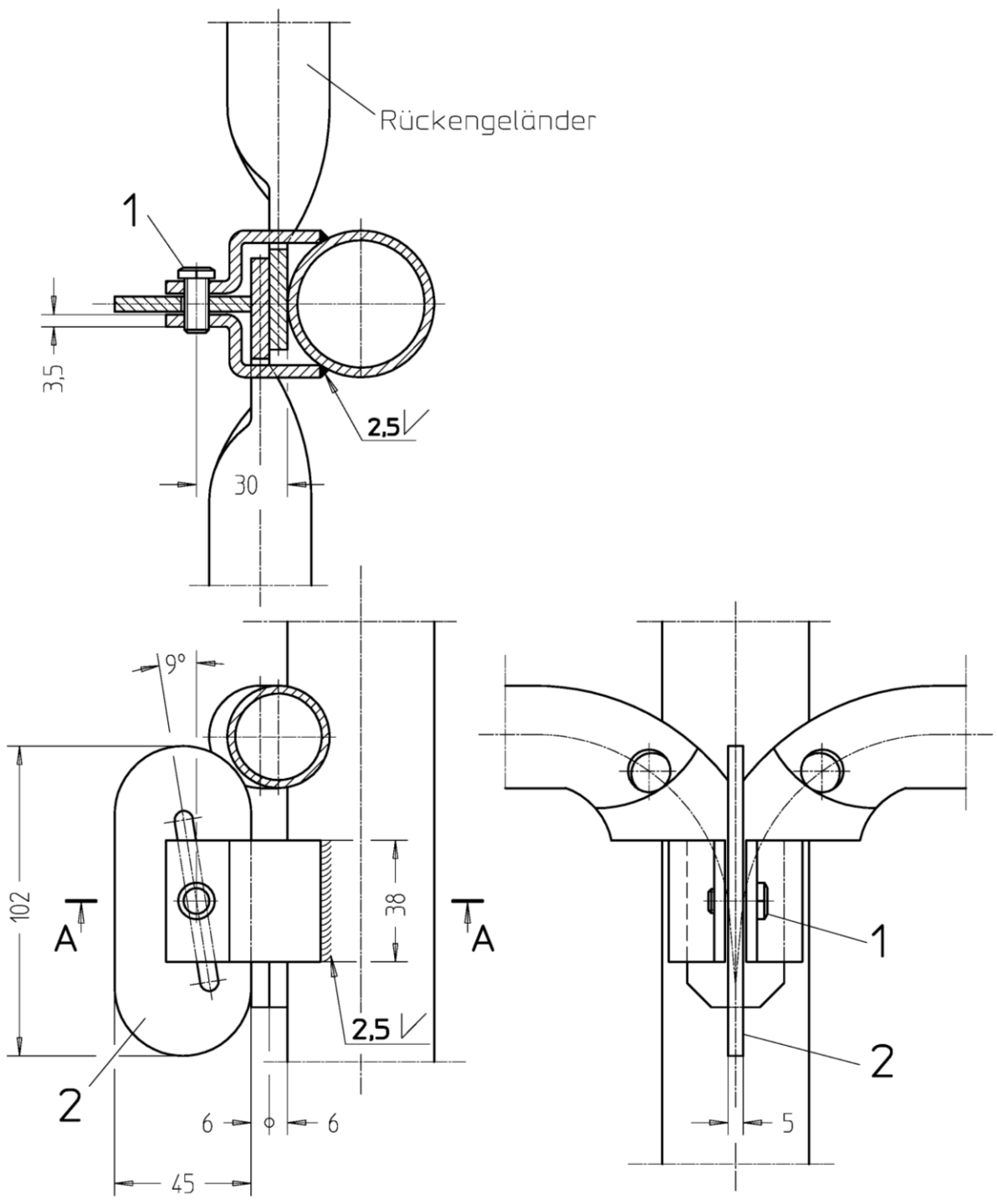


4	Rd $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
3	Knotenblech	DIN EN 10025-2	S235JR
2	oberer Querriegel	siehe Anlage S.3	
1	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 5

Detail Knotenblech (mit Rohrverbinder)



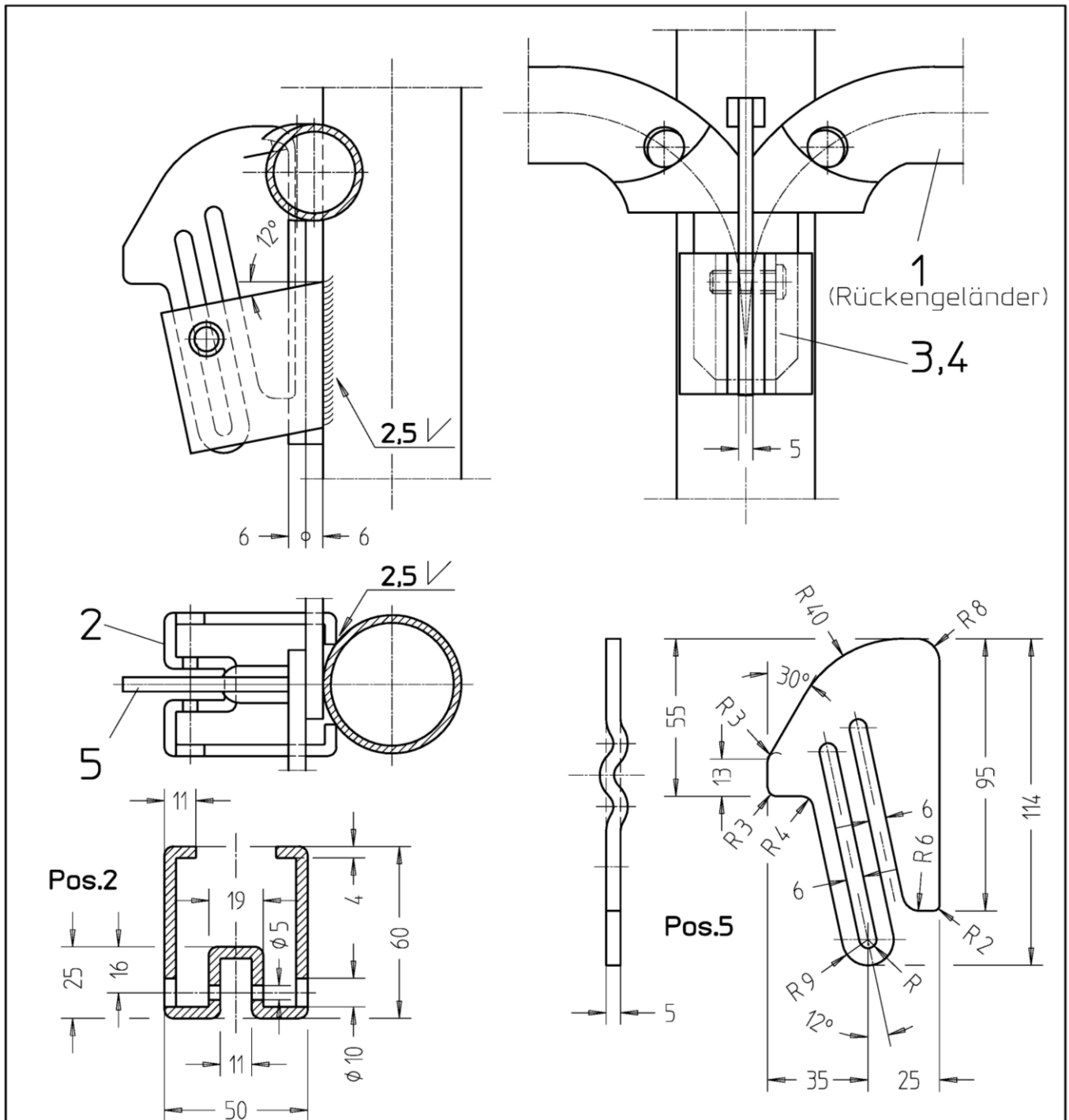
2	Rundkeil	DIN EN 10111	DD13
1	gewindefurchende Schraube	M8 - DIN 7500	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 6

Geländerbefestigung mit Rundkeil

elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-885

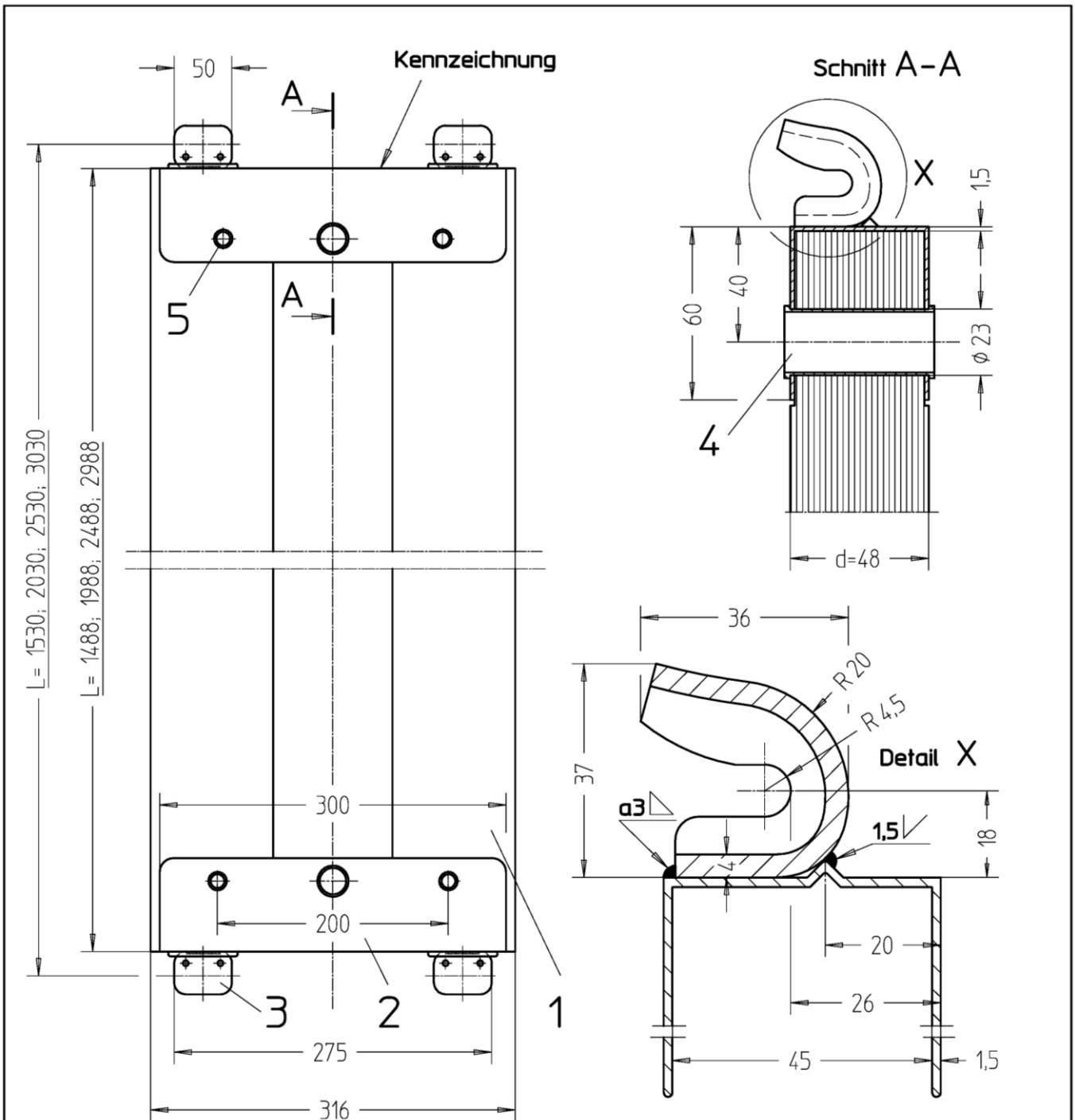


5	Keil	DIN EN 10111	DD13
4	Mutter,selbsthemmend	DIN EN ISO 10511	M5-8.8; verz.
3	Schraube	DIN EN ISO 4014	M5x25-8.8; verz.
2	Geländerkästchen	Sonderanfertigung	S235JR
1	Rohr $\phi 33,7 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 7

Geländerbefestigung mit Keil

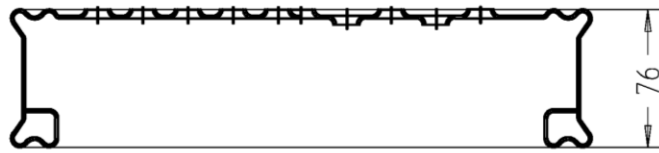


5	Rohrniet, 12x1x54	DIN 7340	St
4	Rohrniet, 23x1x57	DIN 7340	St
3	Kralle	DIN EN 10025-2	S235JR
2	Beschlag	DIN EN 10149-2	S355MC verzinkt
1	Holzbohle	DIN 4074-S10	wetterfest als Block verleimt

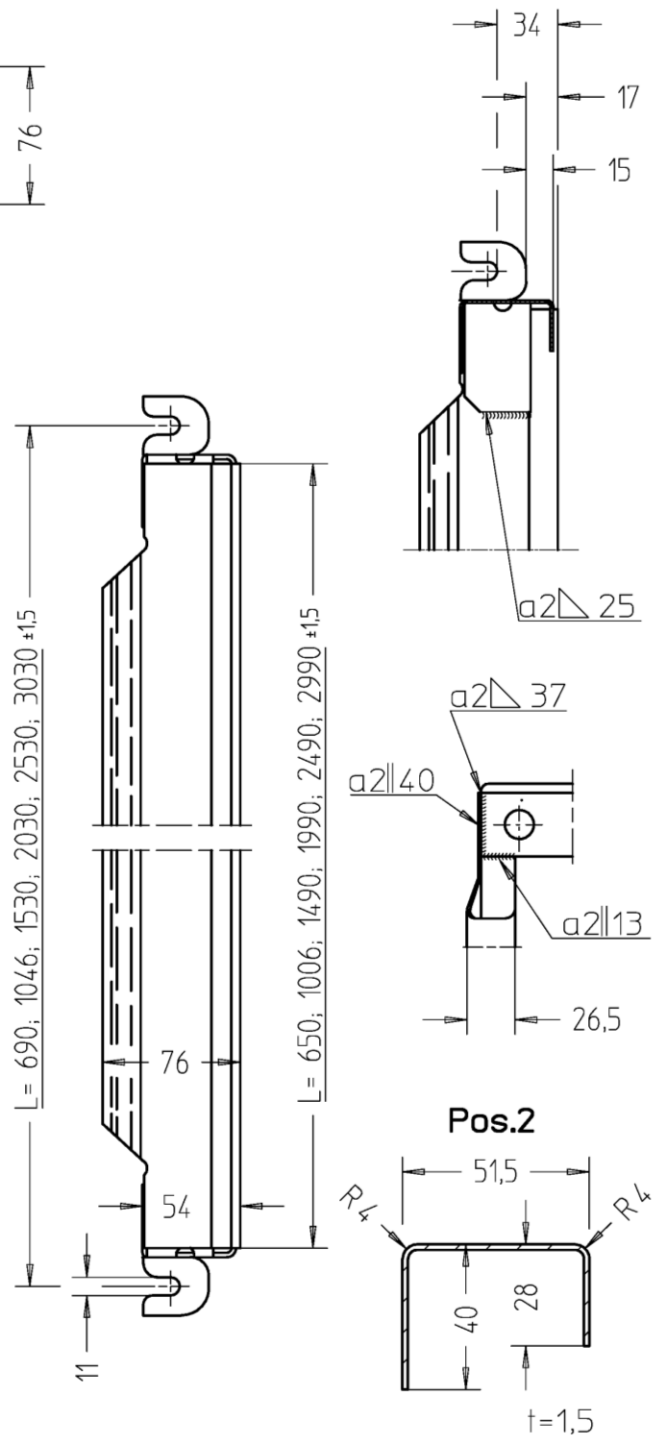
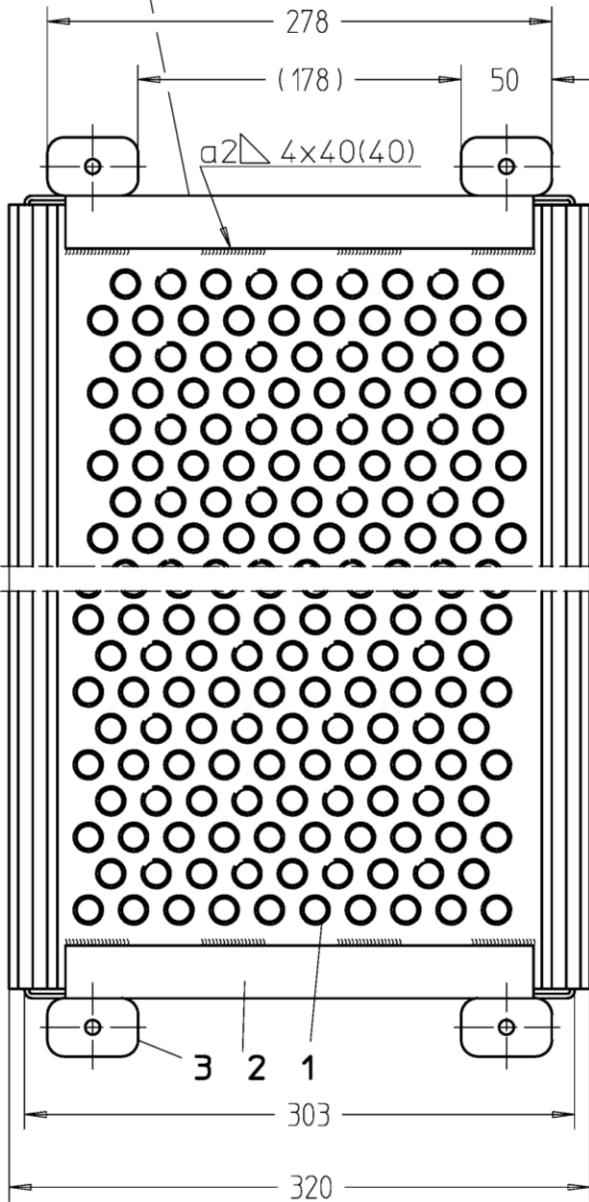
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 8

Vollholz-Belagtafel



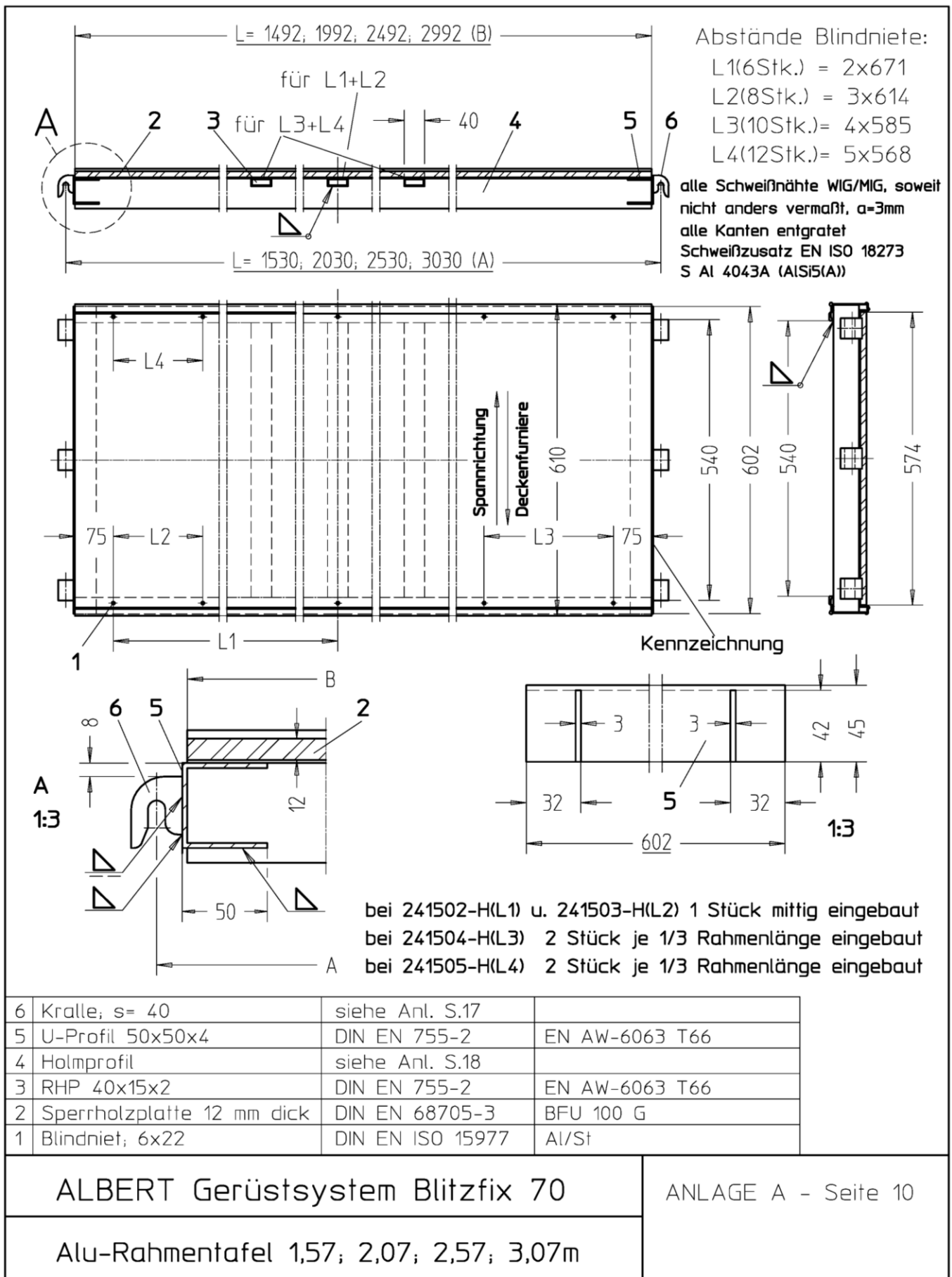
Kennzeichnung



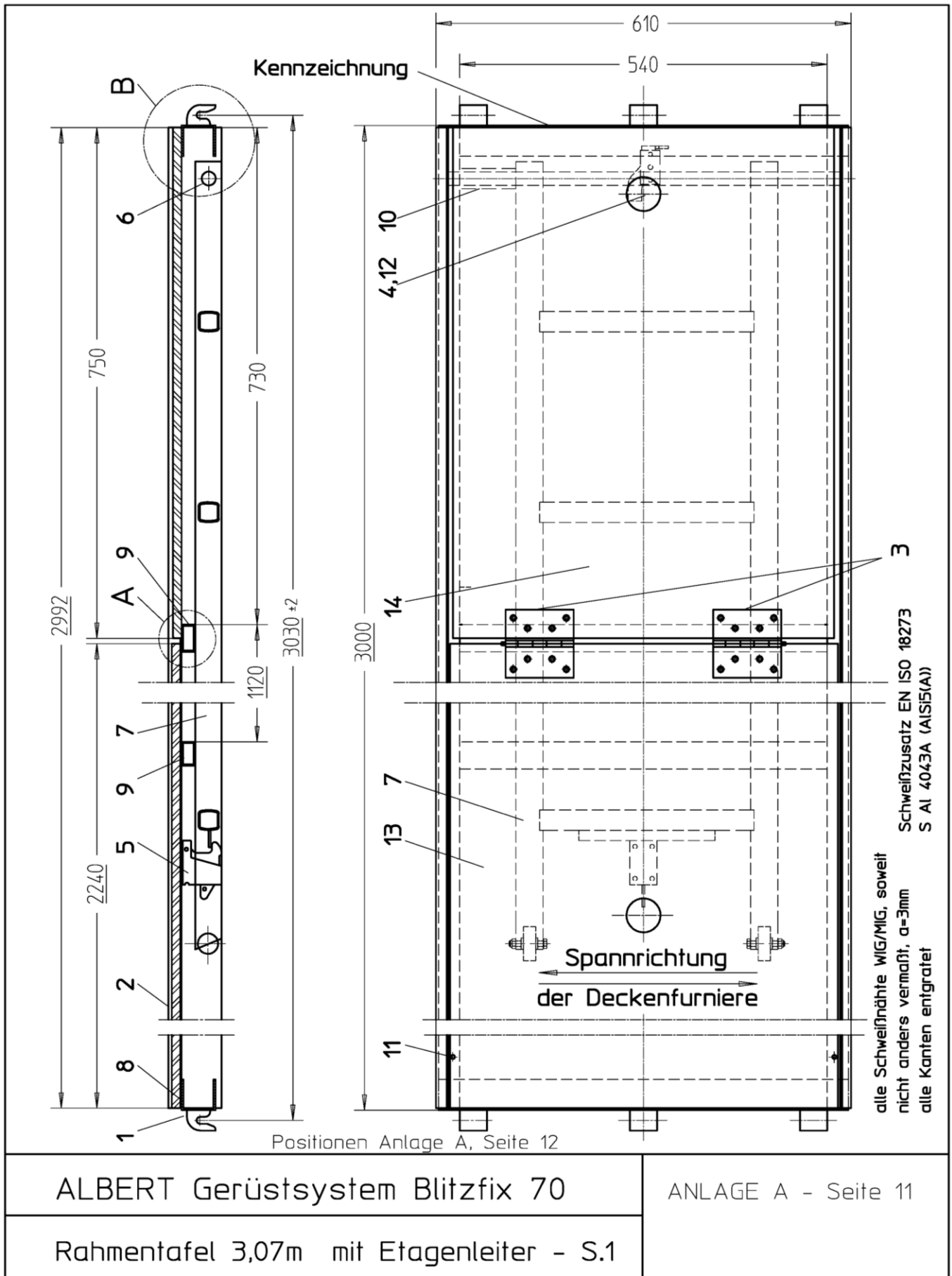
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

3	Kralle t=4,2	DIN EN 10025-2	S235JR
2	Kopfprofil	DIN EN 10025-2	S235JR
1	perforiertes Profil; s=1,5	DIN EN 10025-2	S235JR; ReH ≥ 280N/mm ²

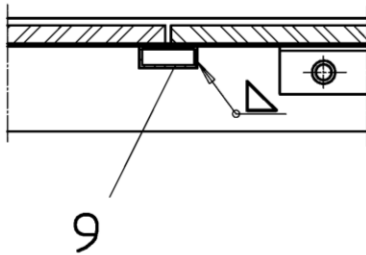
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70	ANLAGE A - Seite 9
Stahlboden	



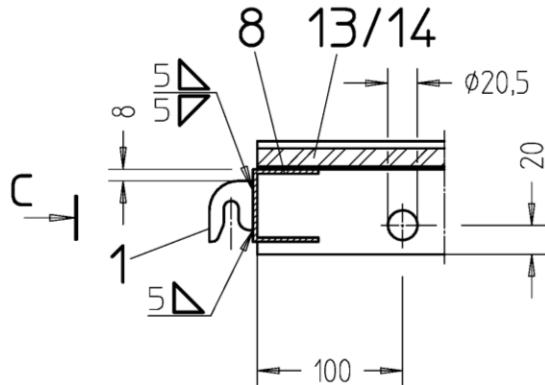
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



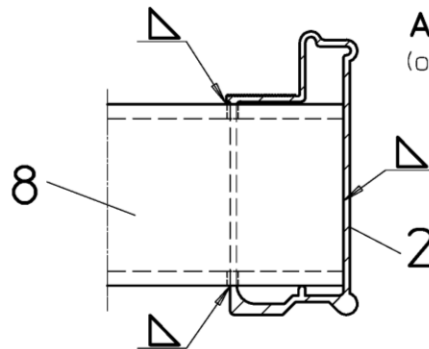
Detail A
 ohne Leiter gezeichnet



Detail B
 ohne Leiter gezeichnet



Ansicht C
 (ohne Pos.1,13,14)



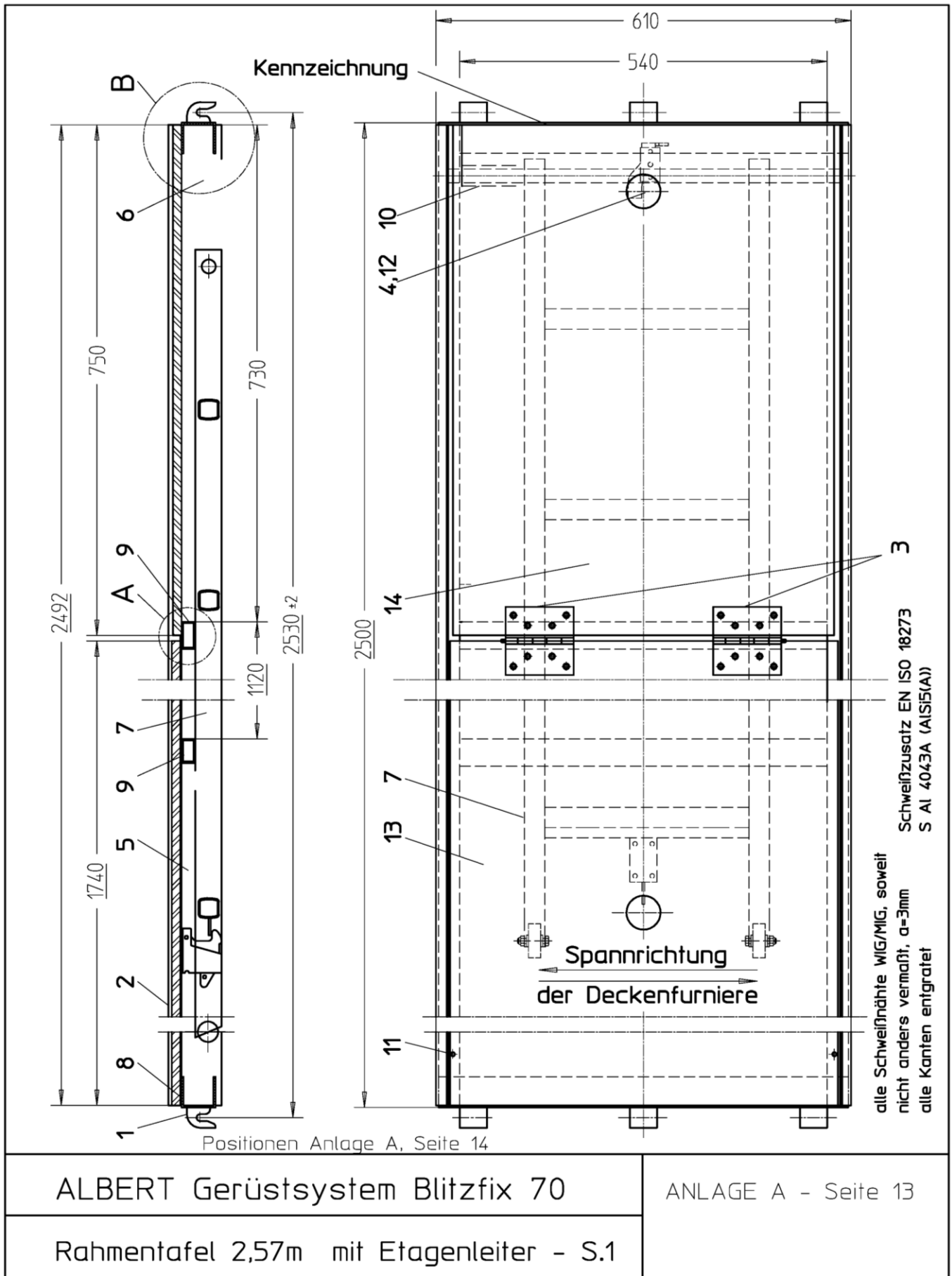
alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit nicht anders vermaßt, $a=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

14	Sperrholzplatte 12mm, kurz	DIN EN 68705-3	BFU 100 G
13	Sperrholzplatte 12mm; lang	DIN EN 68705-3	BFU 100 G
12	Blindniet 4,8x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
11	Blindniet 6x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
9	RHP 40x15x2; l=540	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
8	U-Profil 50x50x4; l=602	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
7	Leiter	siehe Anl. S.15	
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18	
1	Kralle	siehe Anl. S.17	

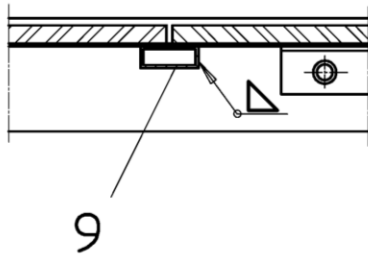
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 12

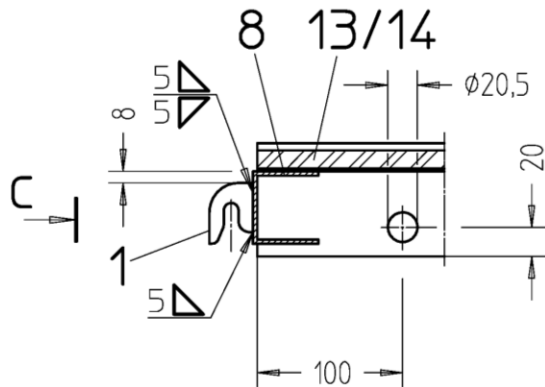
Rahmentafel 3,07m mit Etagenleiter - S.2



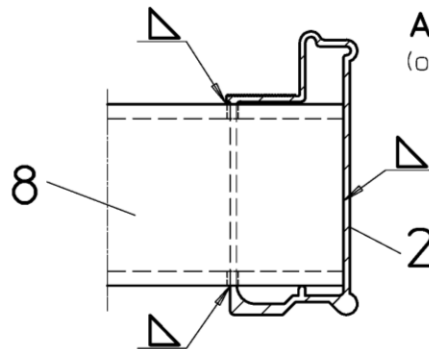
Detail A
 ohne Leiter gezeichnet



Detail B
 ohne Leiter gezeichnet



Ansicht C
 (ohne Pos.1,13,14)



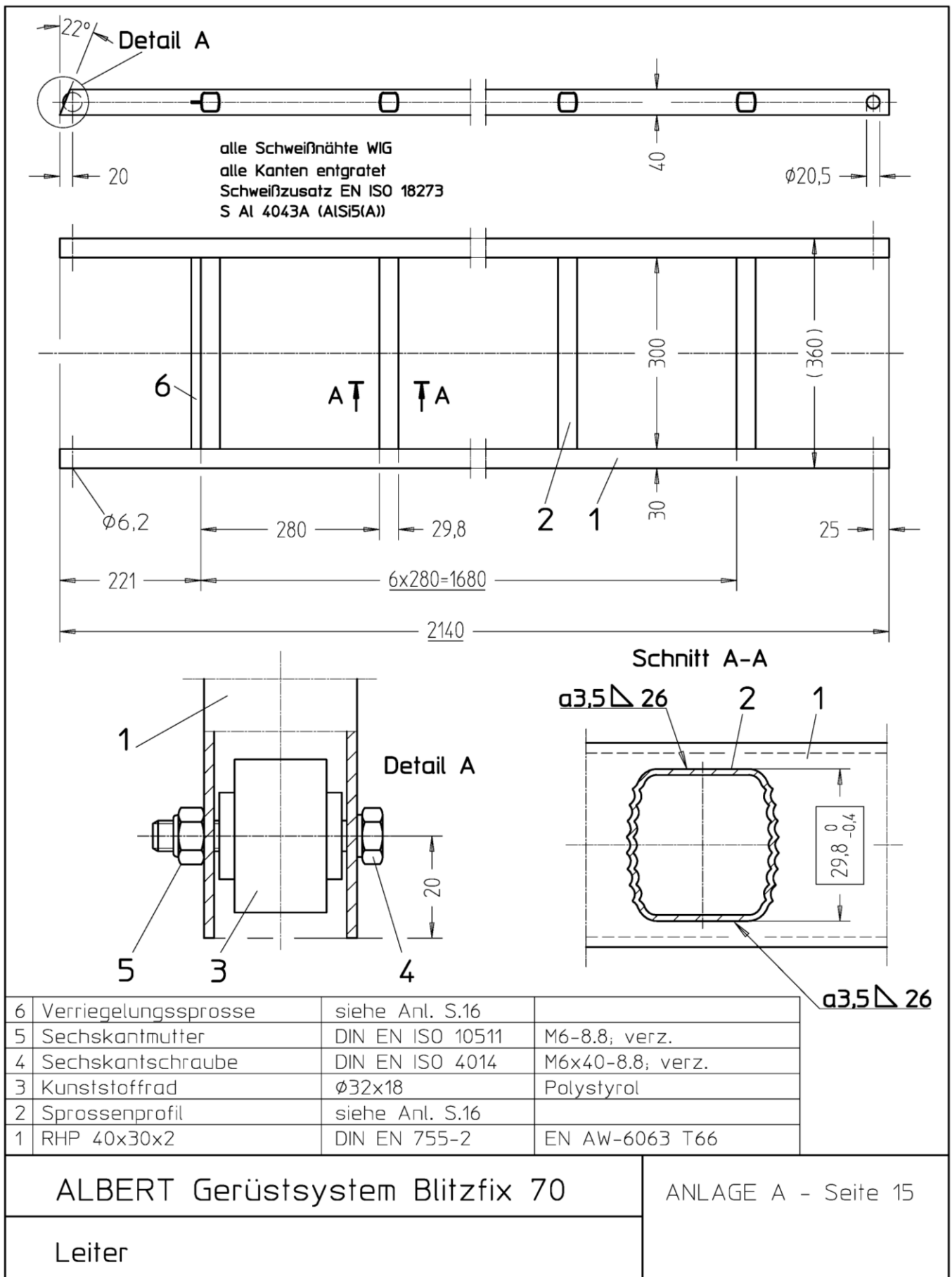
alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermaßt, a=3mm
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

14	Sperrholzplatte 12mm, kurz	DIN EN 68705-3	BFU 100 G
13	Sperrholzplatte 12mm; lang	DIN EN 68705-3	BFU 100 G
12	Blindniet 4,8x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
11	Blindniet 6x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
9	RHP 40x15x2; l=540	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
8	U-Profil 50x50x4; l=602	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
7	Leiter	siehe Anl. S.15	
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18	
1	Kralle	siehe Anl. S.17	

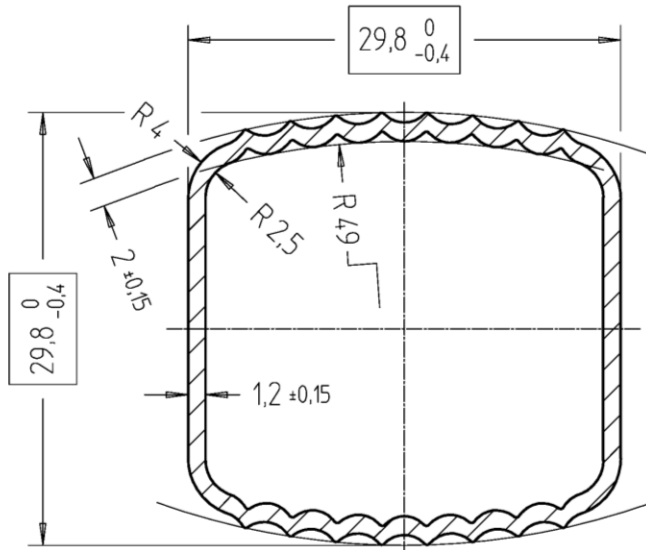
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 14

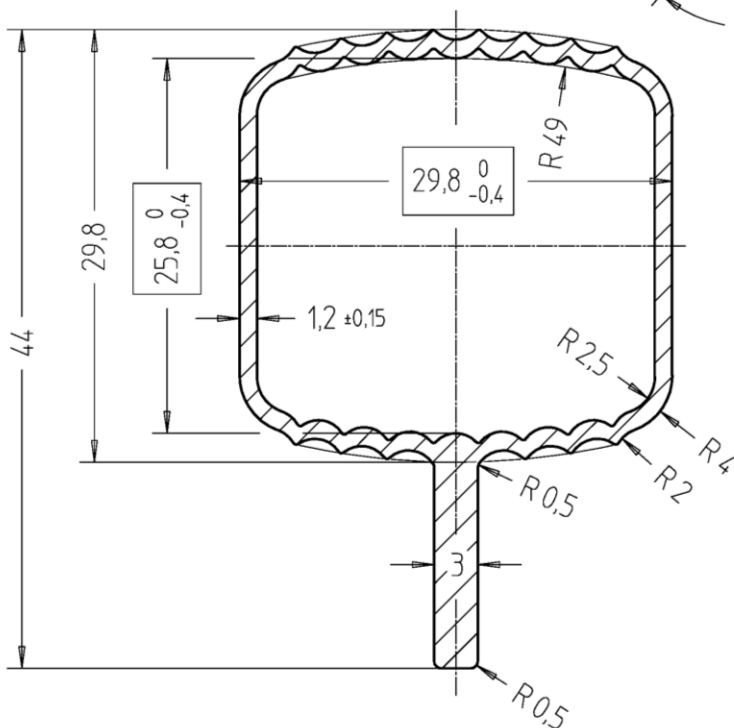
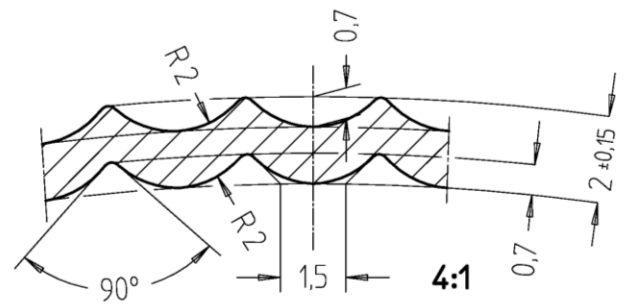
Rahmentafel 2,57m mit Etagenleiter - S.2



elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885



Sprossenprofil
 R 22 780



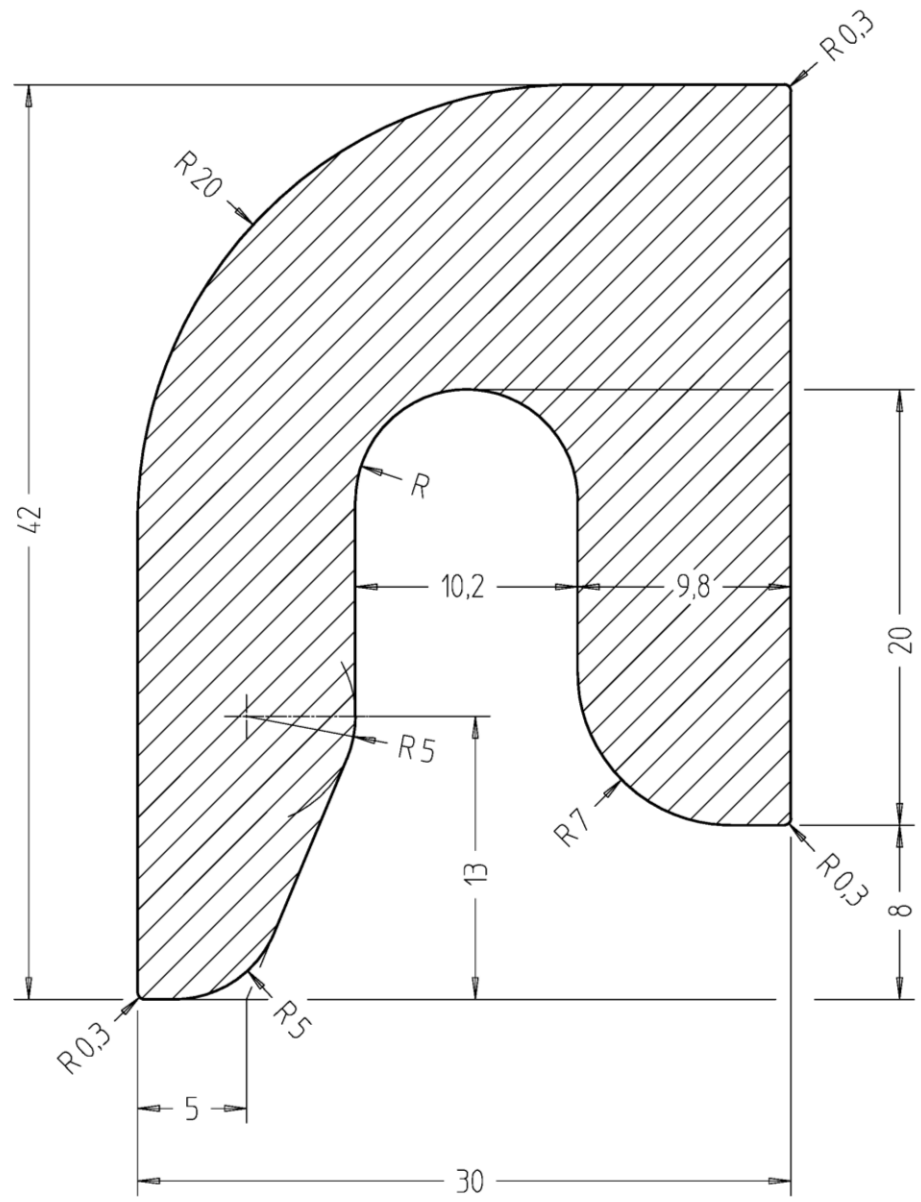
Verriegelungssprosse
 R 103 487

Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 16

Leiter-Sprossenprofil u. Verriegelungssprosse



Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

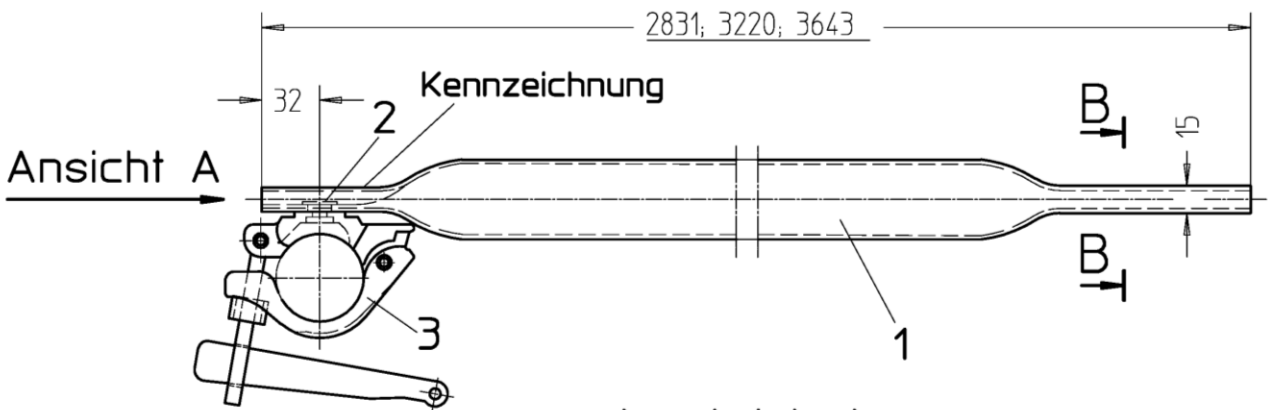
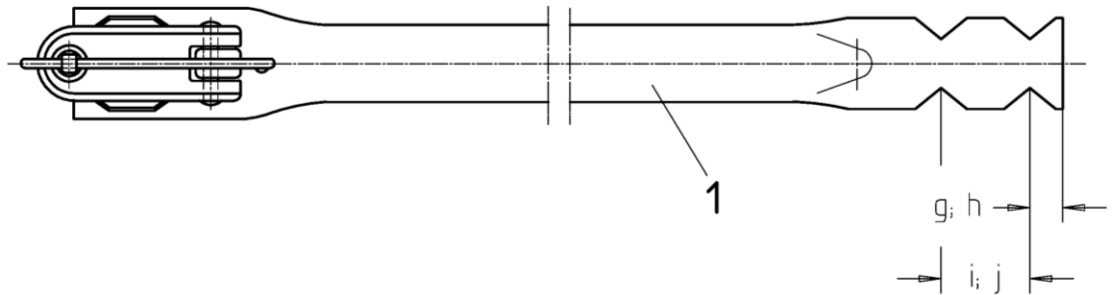
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Krallenprofil (13528)

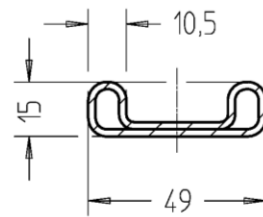
ANLAGE A - Seite 17

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-885

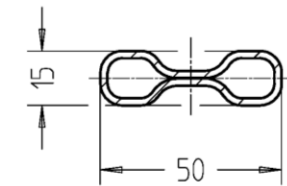
Ansicht vereinfacht dargestellt



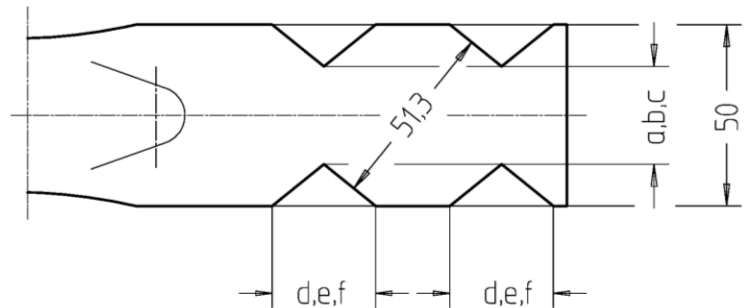
Ansicht A
 (nur Querschnitt Rohr)



Schnitt B-B



j	57,0	2,07
i	49,0	2,57 / 3,07
h	22,0	2,07
g	18,0	2,57 / 3,07
f	33,0	2,07
e	28,5	2,57
d	30,0	3,07
c	27,0	2,07
b	32,5	2,57
a	37,5	3,07
	Maß (mm)	Feld (mm)

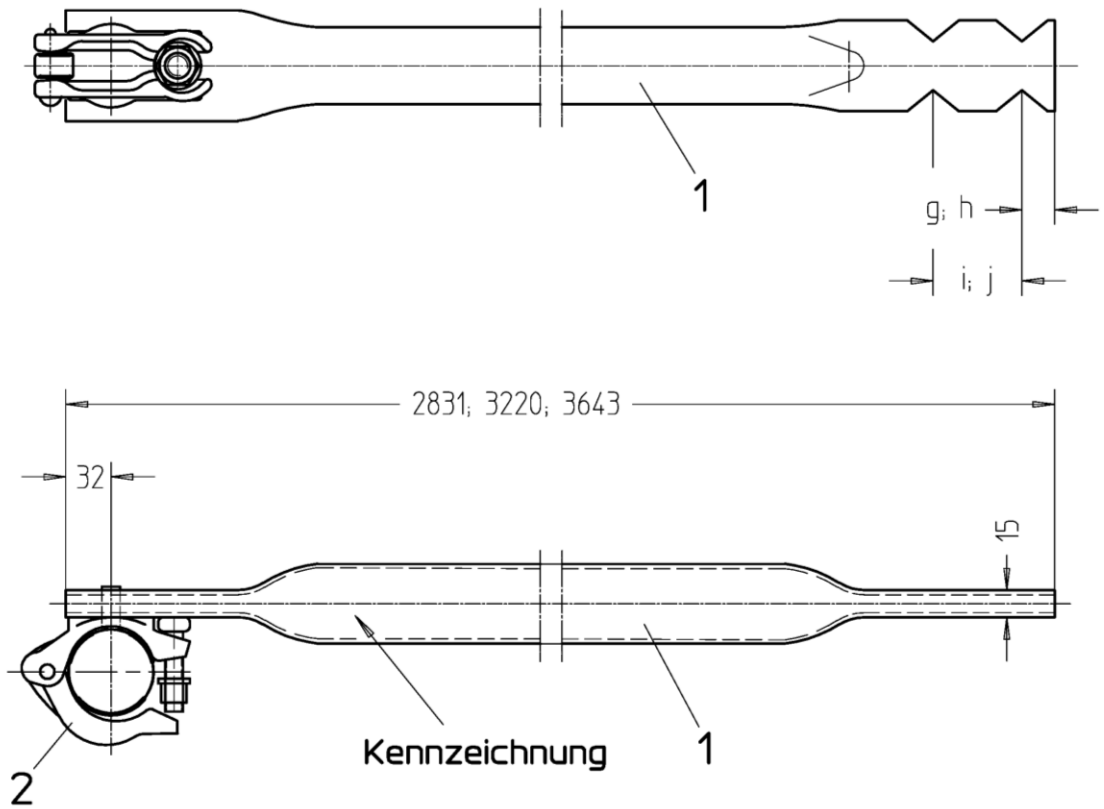


3	Halbkupplg. m. Keilverschluß	siehe Anlage S.22	
2	Niet $\phi 16 \times 20$	DIN EN 10263-2	C10C
1	Rohr $\phi 42,4 \times 2$	DIN EN 10219	S235JRH

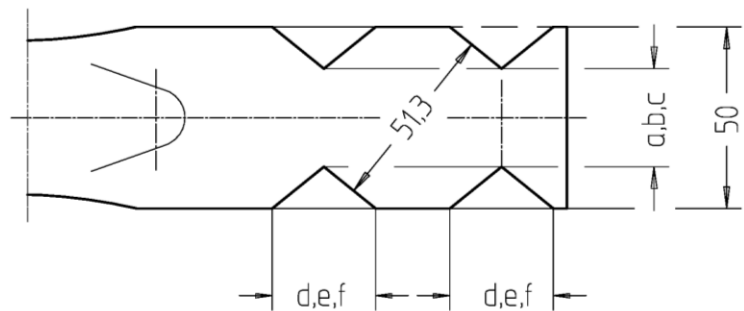
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 19

Diagonale mit Keilverschluß 2,07;2,57;3,07m



j	57,0	2,07
i	49,0	2,57 / 3,07
h	22,0	2,07
g	18,0	2,57 / 3,07
f	33,0	2,07
e	28,5	2,57
d	30,0	3,07
c	27,0	2,07
b	32,5	2,57
a	37,5	3,07
	Maß (mm)	Feld (mm)



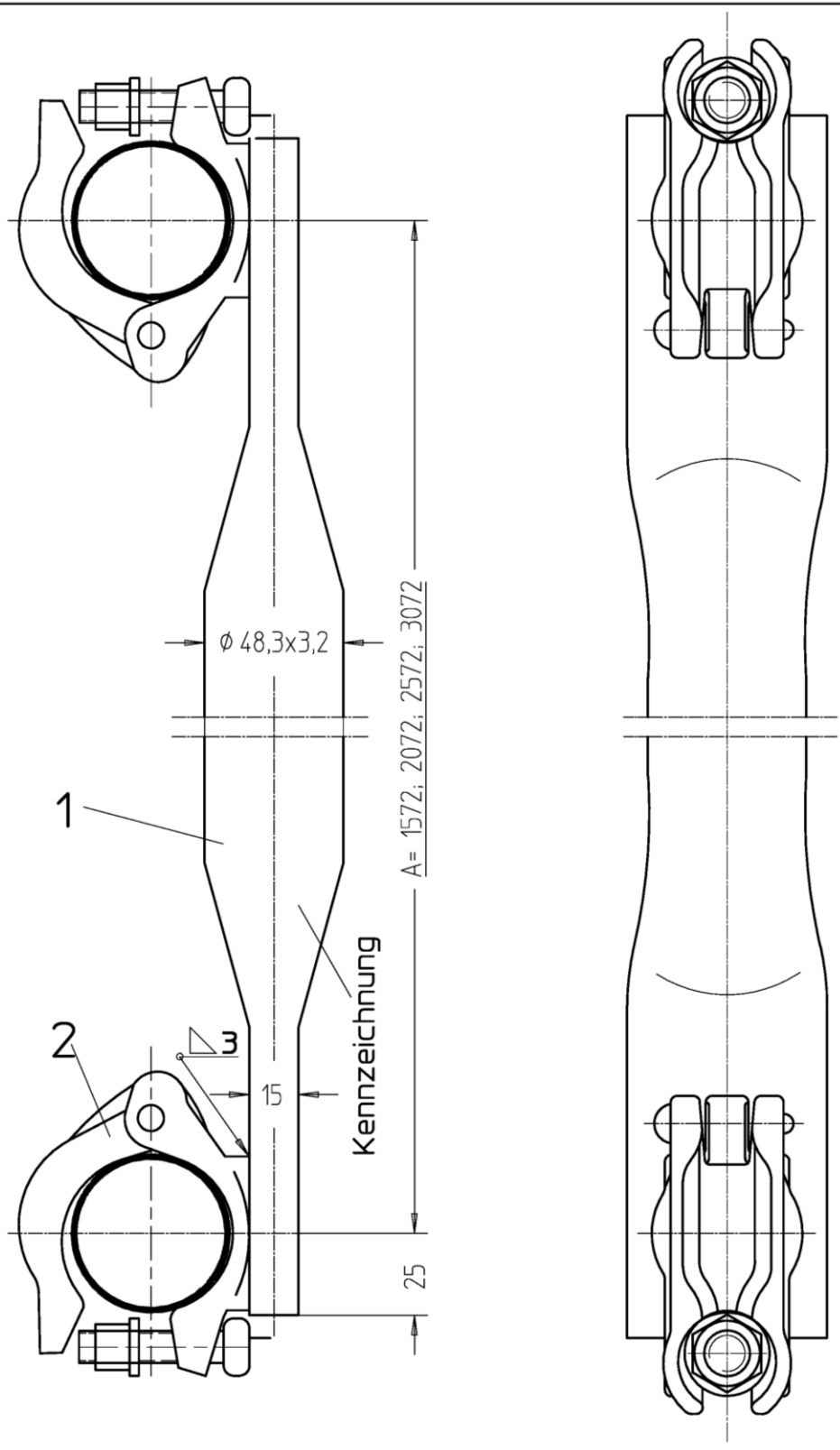
2	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1	Rohr $\phi 42,4 \times 2$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 20

Diagonale mit Halbkupplung 2,07;2,57;3,07m

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

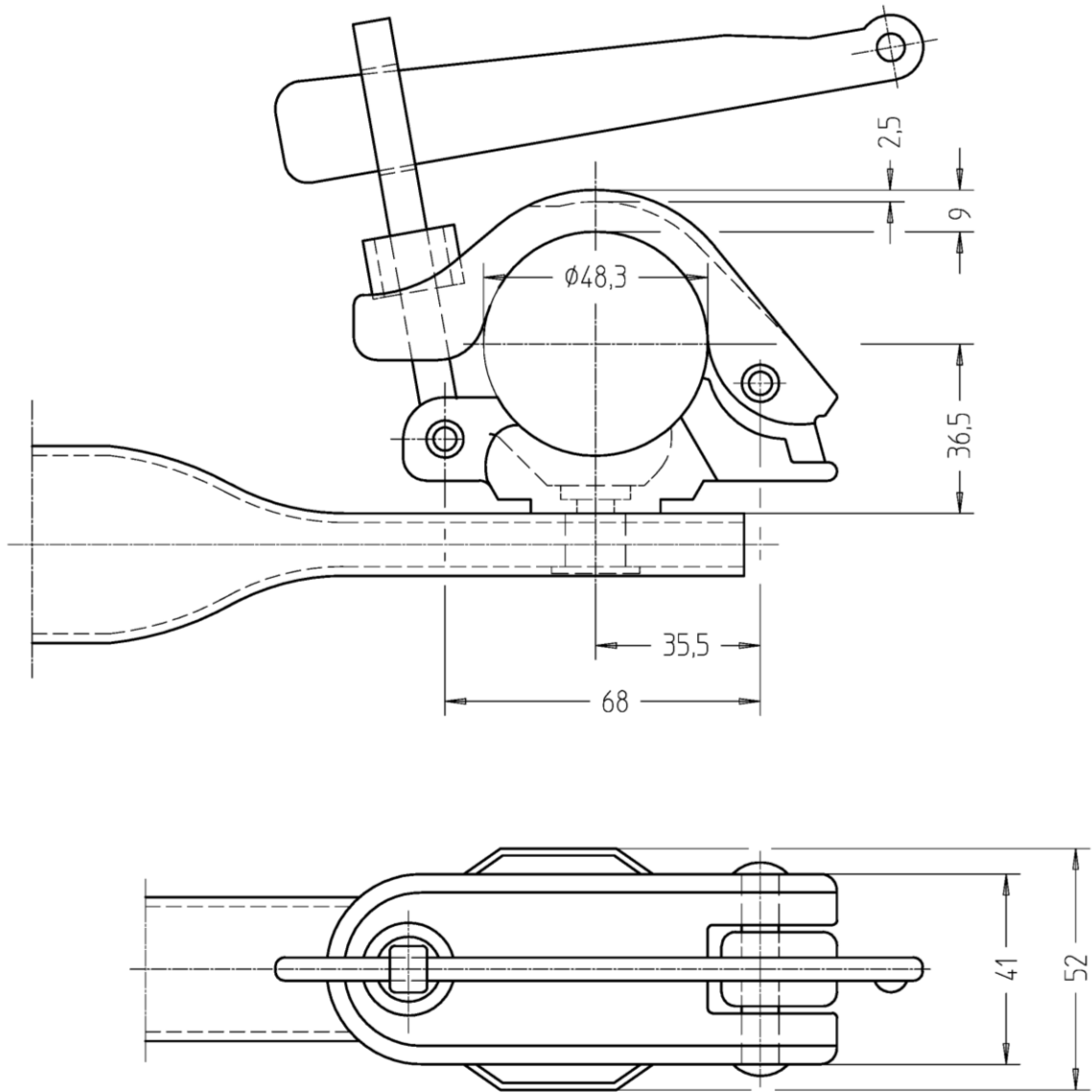


2	Halbkupplung $\varnothing 48,3$ alternativ: Halbkupplung mit Keilverschluß	DIN EN 74-2 siehe Anlage S.22	HW-B
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 21

Horizontalstrebe 1,57;2,07;2,57;3,07m



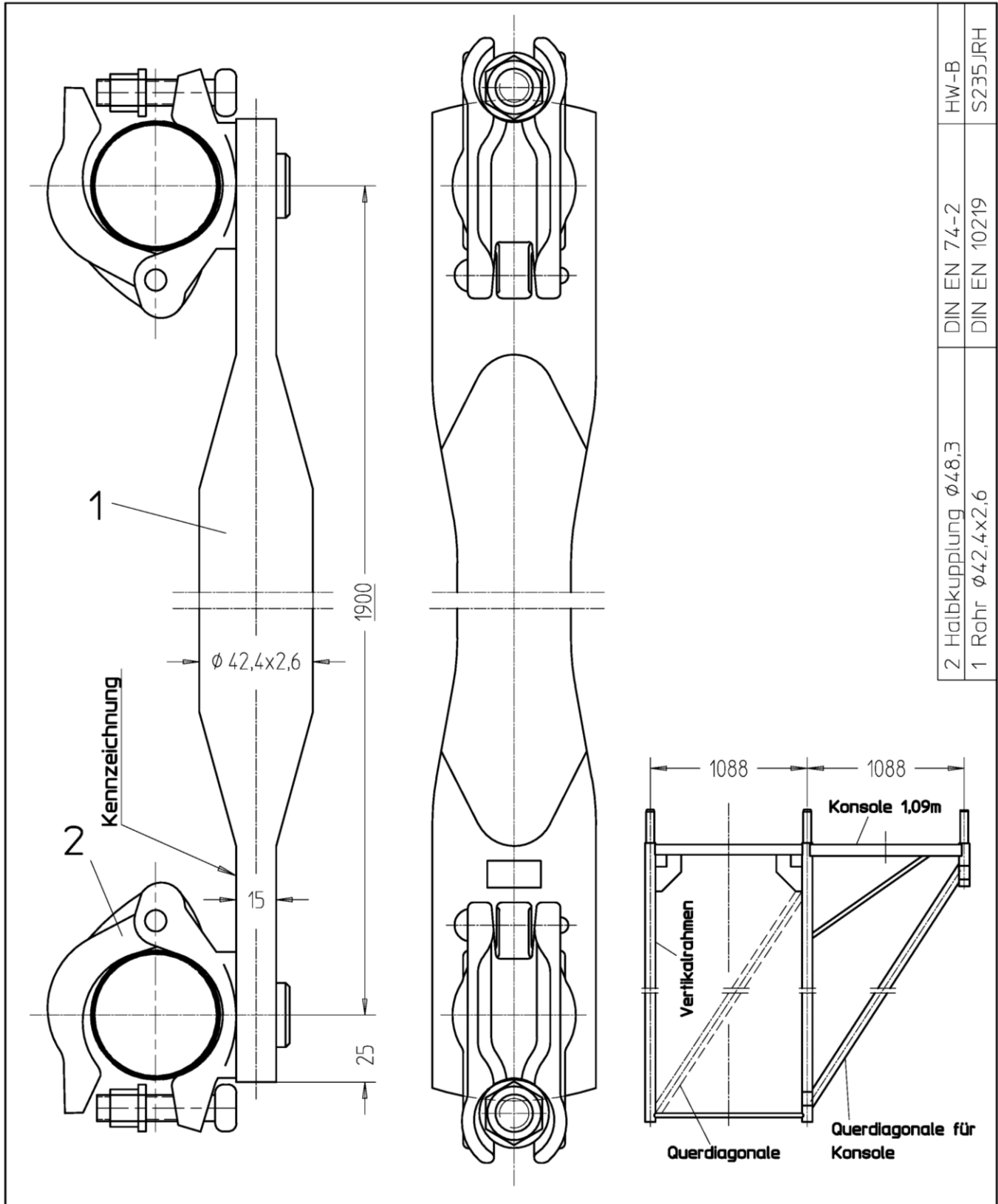
elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 22

Halbkupplung mit Keilverschluß

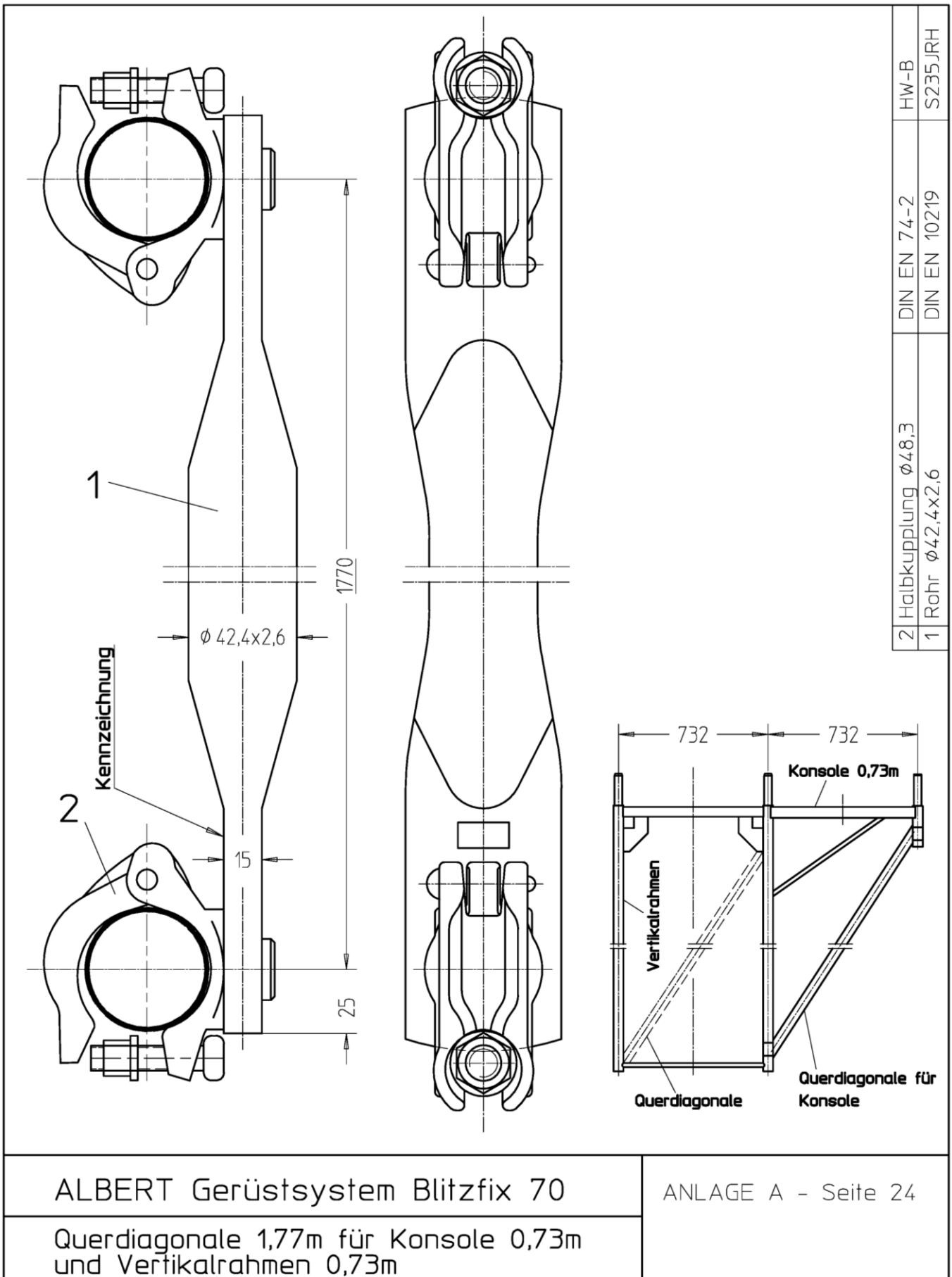
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



2 Halbkuppplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1 Rohr $\phi 42,4 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70
 Querdiagonale 1,90m für Konsole 1,09m
 und Vertikalrahmen 1,09m

ANLAGE A - Seite 23

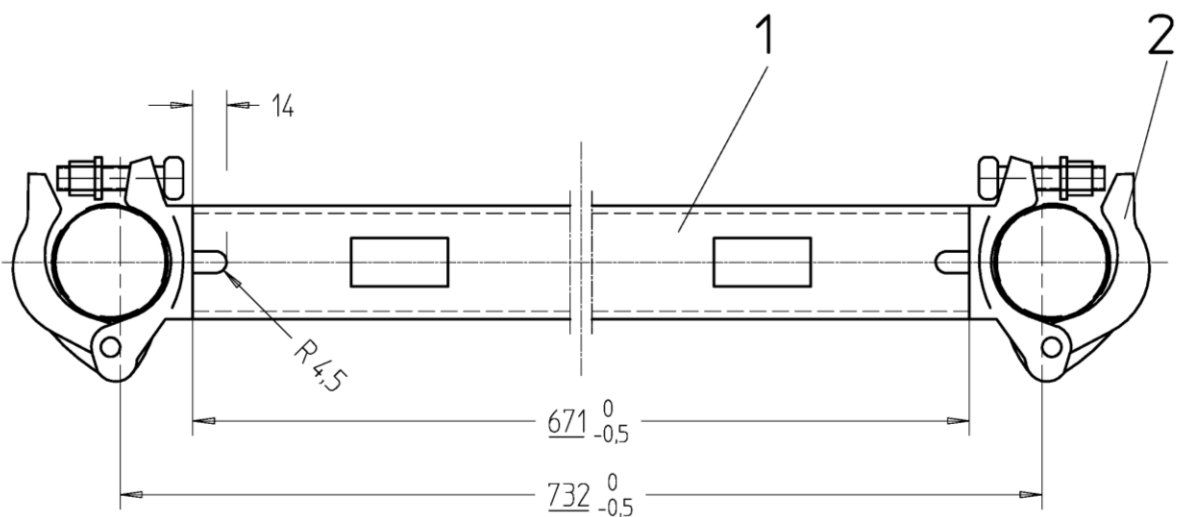


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 24

Querdiagonale 1,77m für Konsole 0,73m
 und Vertikalrahmen 0,73m

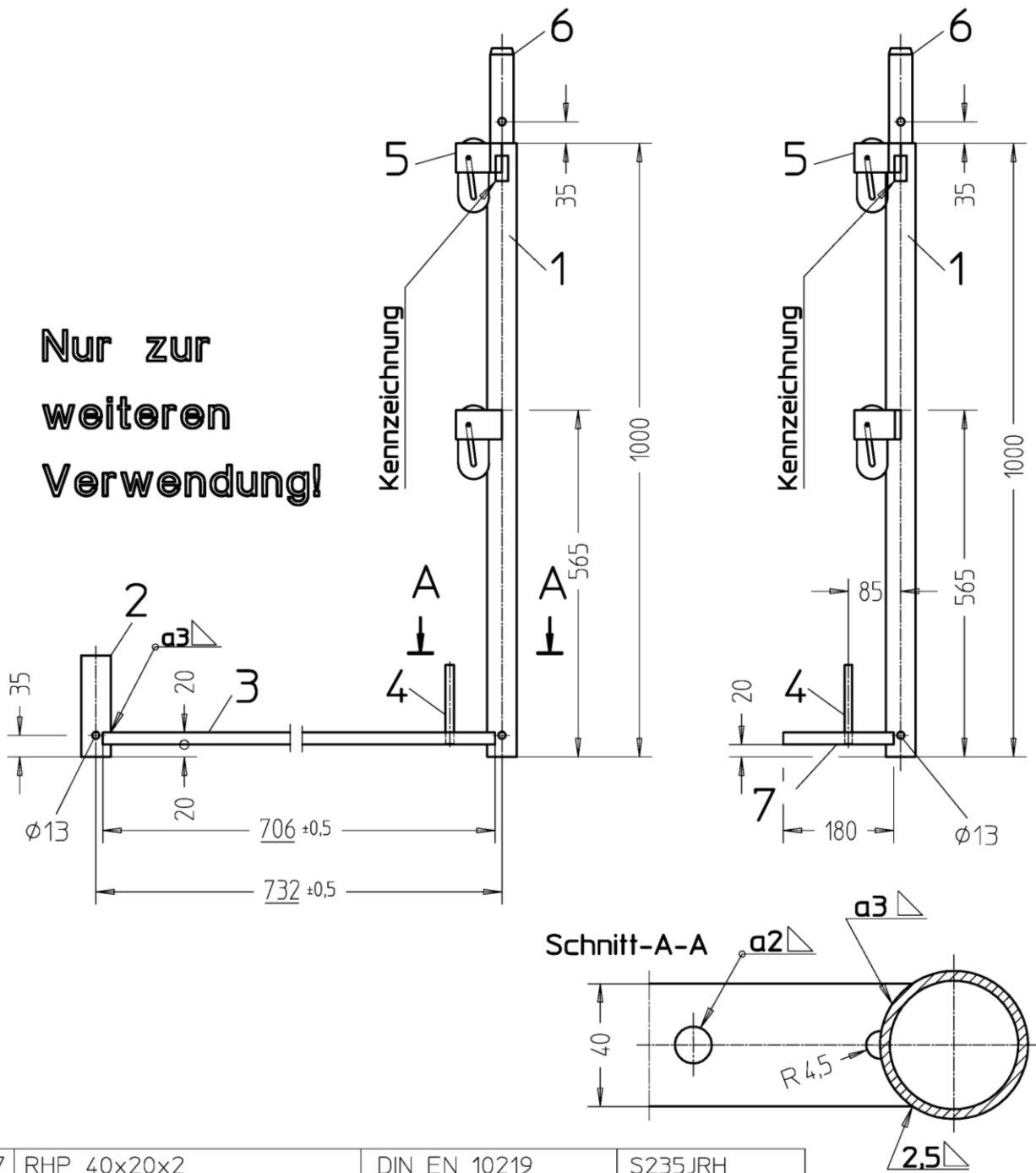


Bauteil gemäß Z-8.1-872

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

2	Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1	U-Profil	siehe Anl. S.3	
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70			ANLAGE A - Seite 25
Querriegel			

Nur zur
 weiteren
 Verwendung!

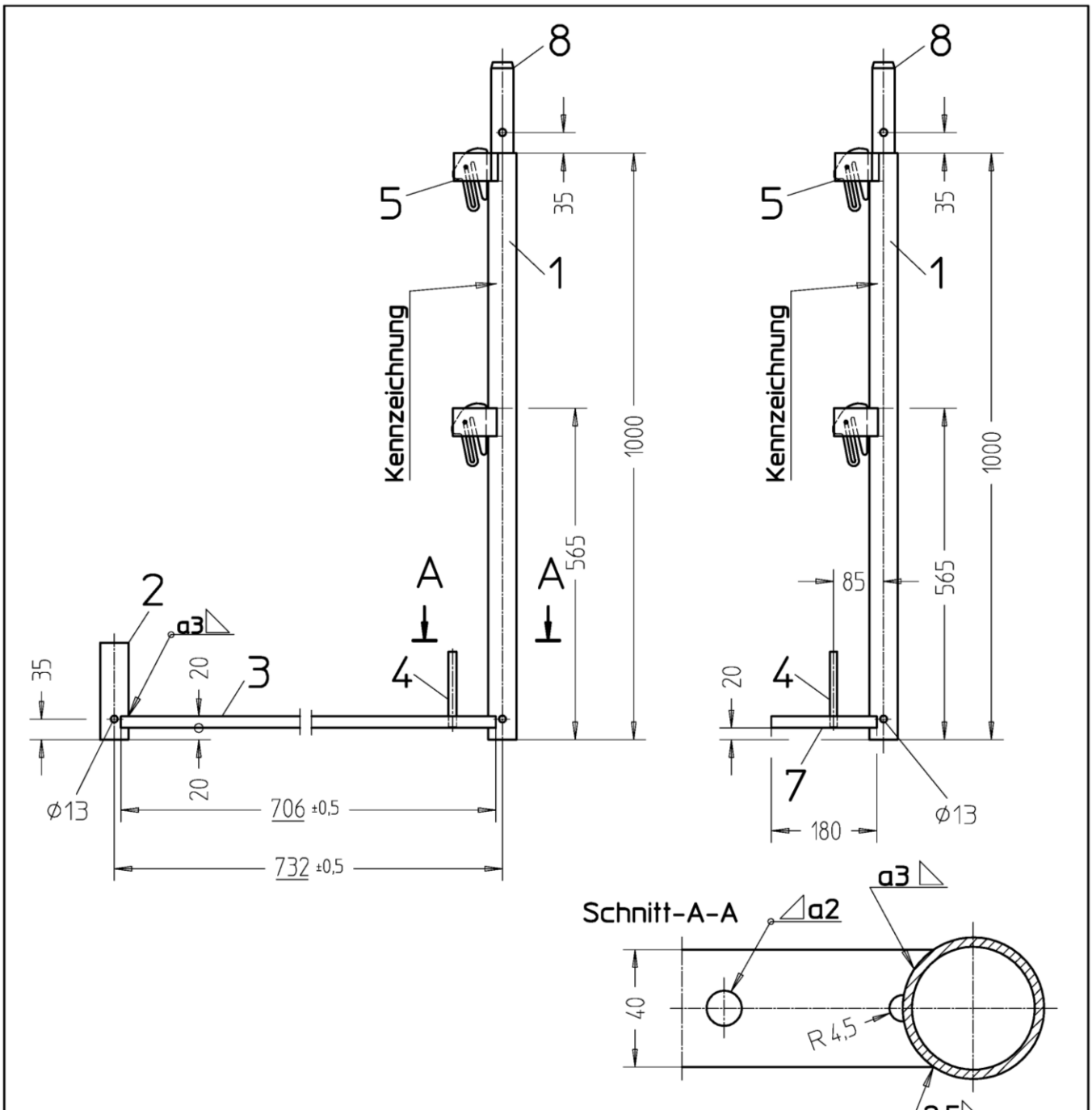


7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
6	Rohrverbinder	siehe Anl. S.70	
5	Geländerkästchen	siehe Anl. S.6	
4	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$, l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 26

Geländerstütze - Typ AB

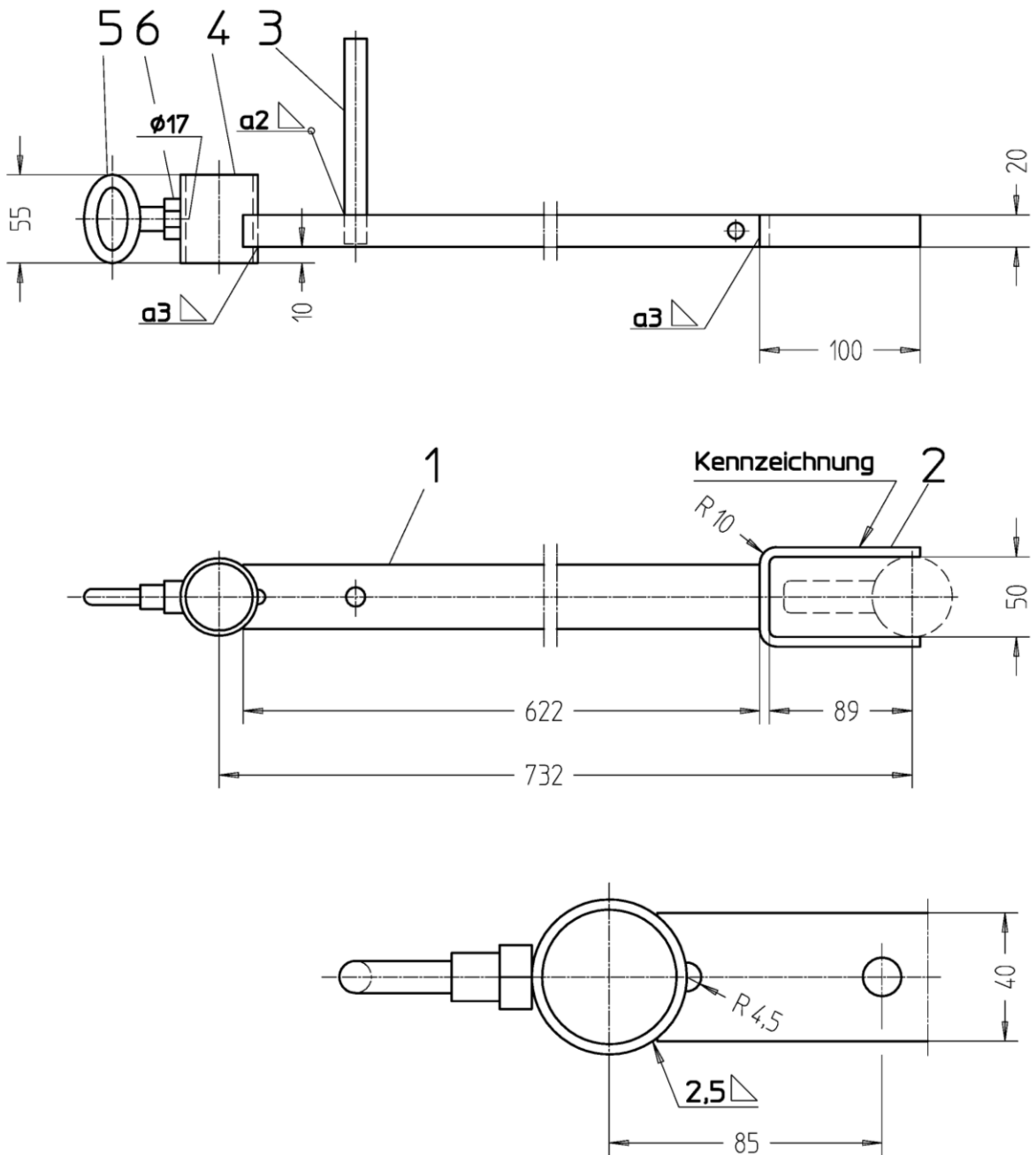


7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
6	Rohrverbinder	siehe Anl. S.70	
5	Geländerkästchen	siehe Anl. S.7	
4	Rd $\phi 14$, l=110	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$, l=165	DIN EN 10219	S235JRH; $ReH \geq 320N/mm^2$
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7(3,2)$	DIN EN 10219	S235JRH; $ReH \geq 320N/mm^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 27

Geländerstütze - Typ NB

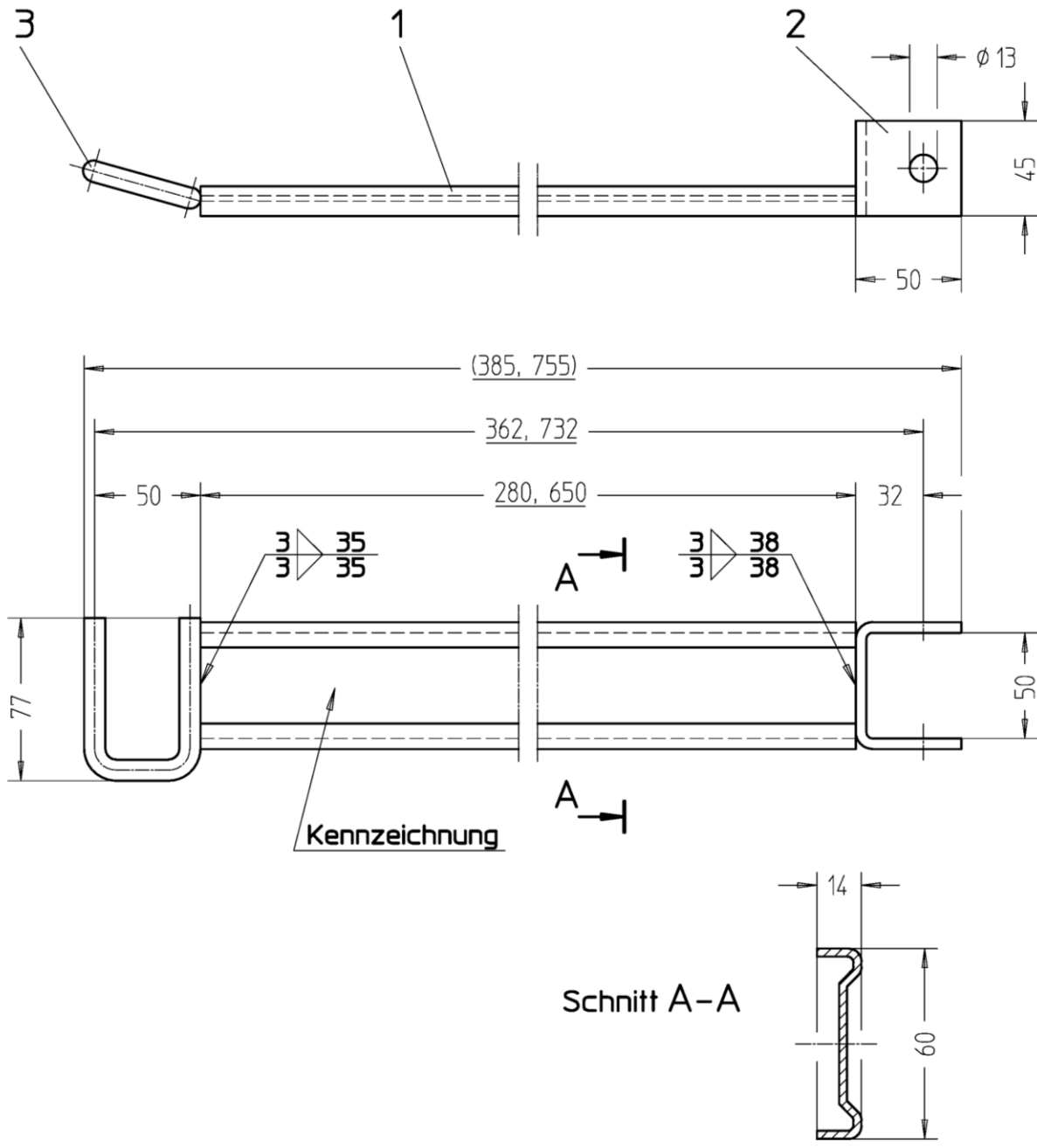


6	Sechskantmutter	DIN EN ISO 8673	M14
5	Ringschraube M14	DIN 580-C15 E	M14; galv. verz.
4	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$; l=55	DIN EN 10219	S235JRH, feuerverzinkt
3	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR, feuerverzinkt
2	Flach 20x6	DIN EN 10025	S235JR, feuerverzinkt
1	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH, feuerverzinkt

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 28

obere Belagsicherung



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

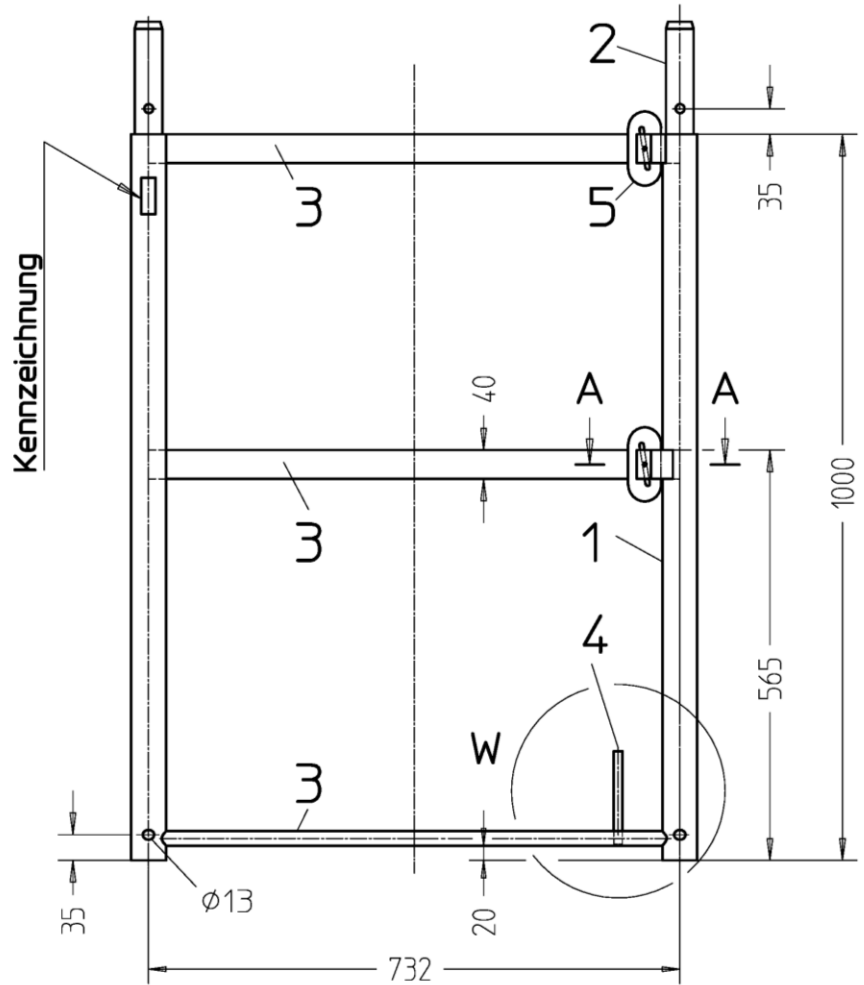
3	Sicherungshaken $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
2	U-gekanntet 60x50x5	DIN EN 10025	S235JR
1	Sicherungsschiene t=2,5	DIN EN 10025	S235JR

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

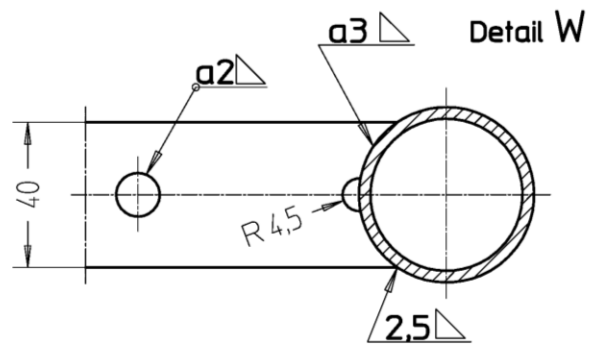
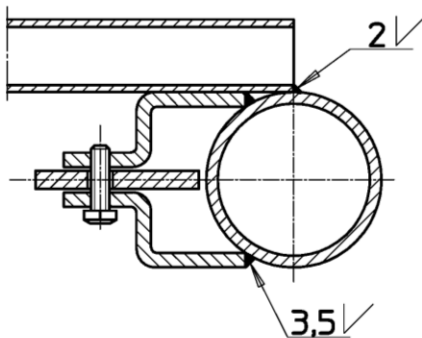
Belagsicherung 0,36m und 0,73m

ANLAGE A - Seite 29

**Nur zur
 weiteren
 Verwendung!**



Schnitt A-A

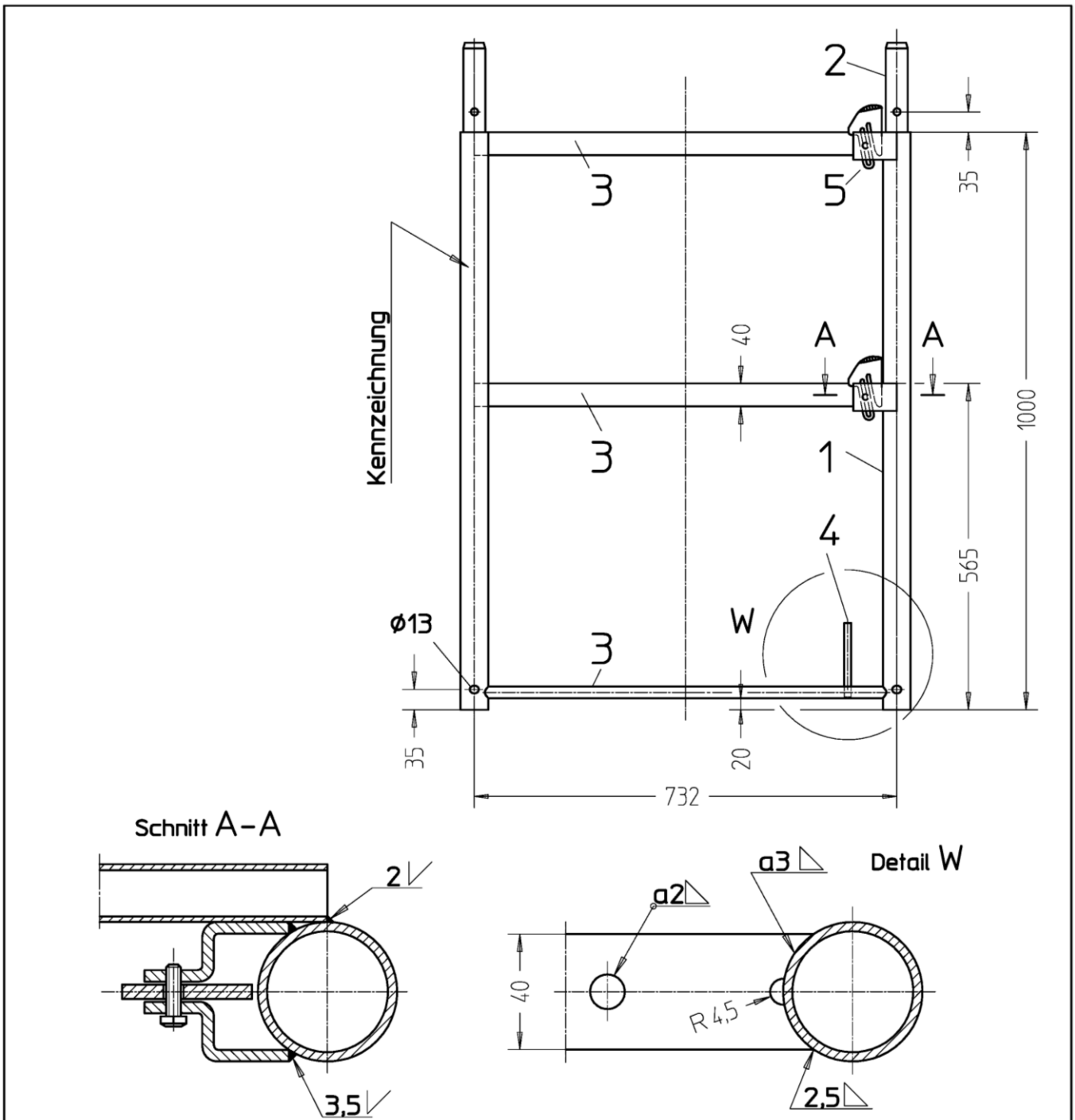


5	Geländerbefestigung	siehe Anl. S.6	
4	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 30

Stirngeländerrahmen mit Rundkeil

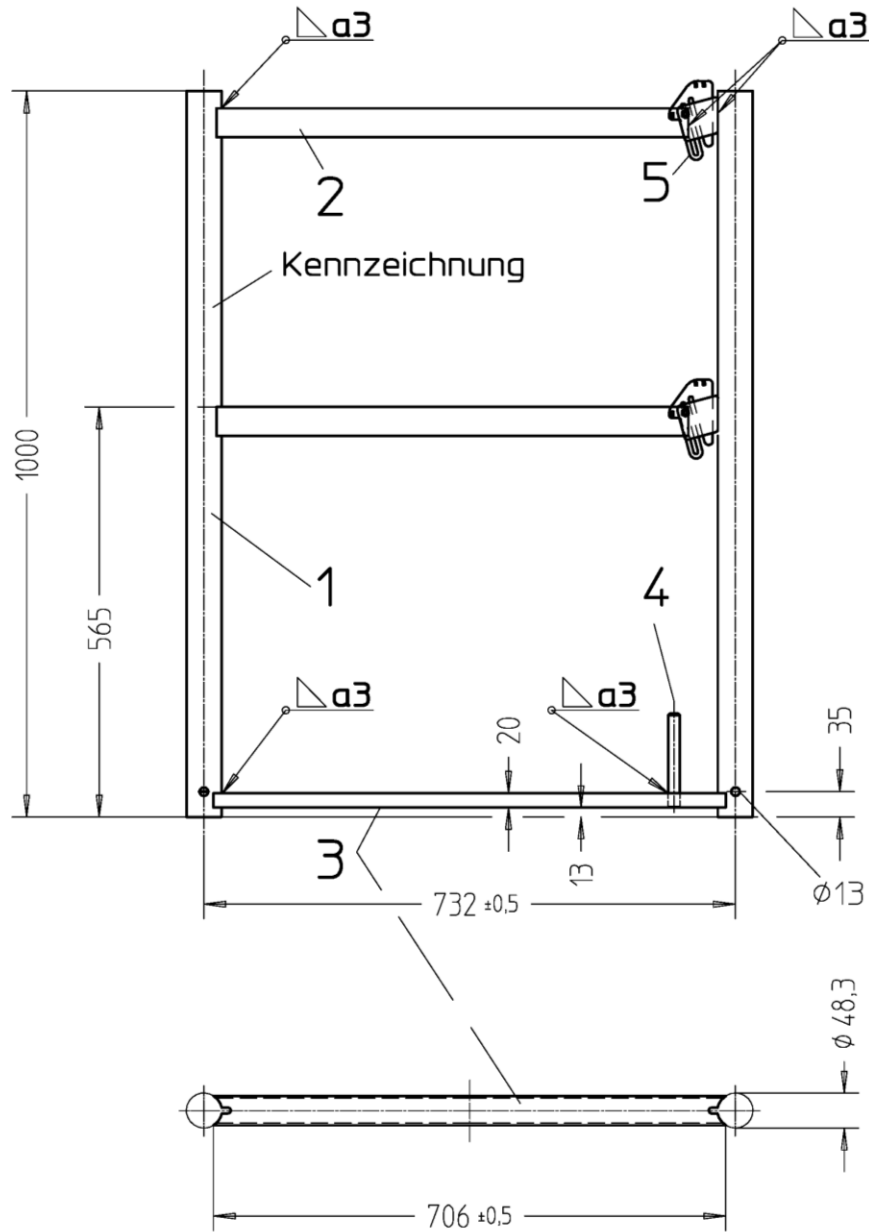


5	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
4	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,7(3,2)$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 31

Stirngeländerrahmen mit Keil



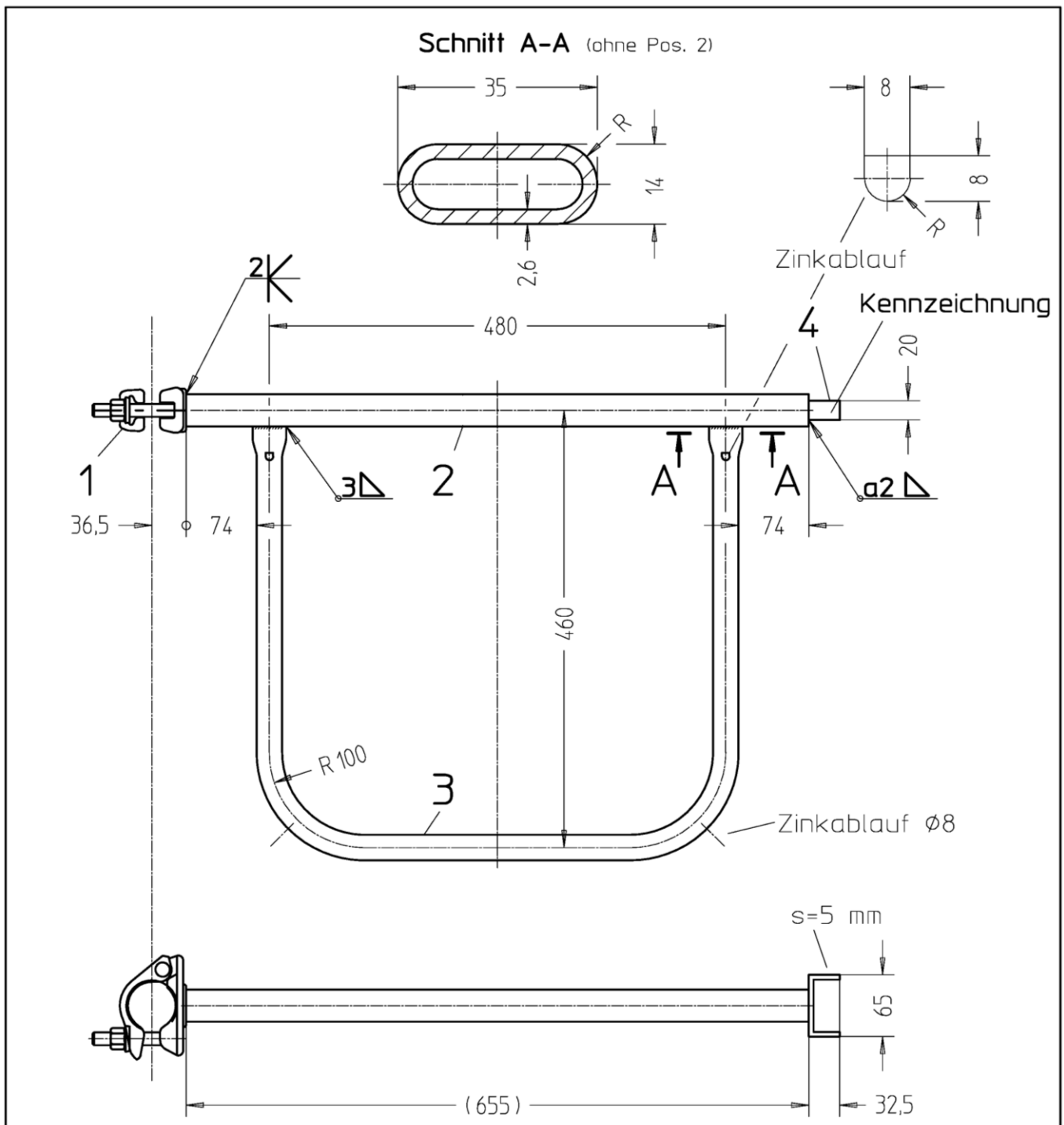
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

5	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
4	Rd Ø14	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Fl 40x6; l=650	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr Ø48,3x2,7(3,2)	DIN EN 10219	S235JRH; ReH ≥ 320N/mm ²

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 32

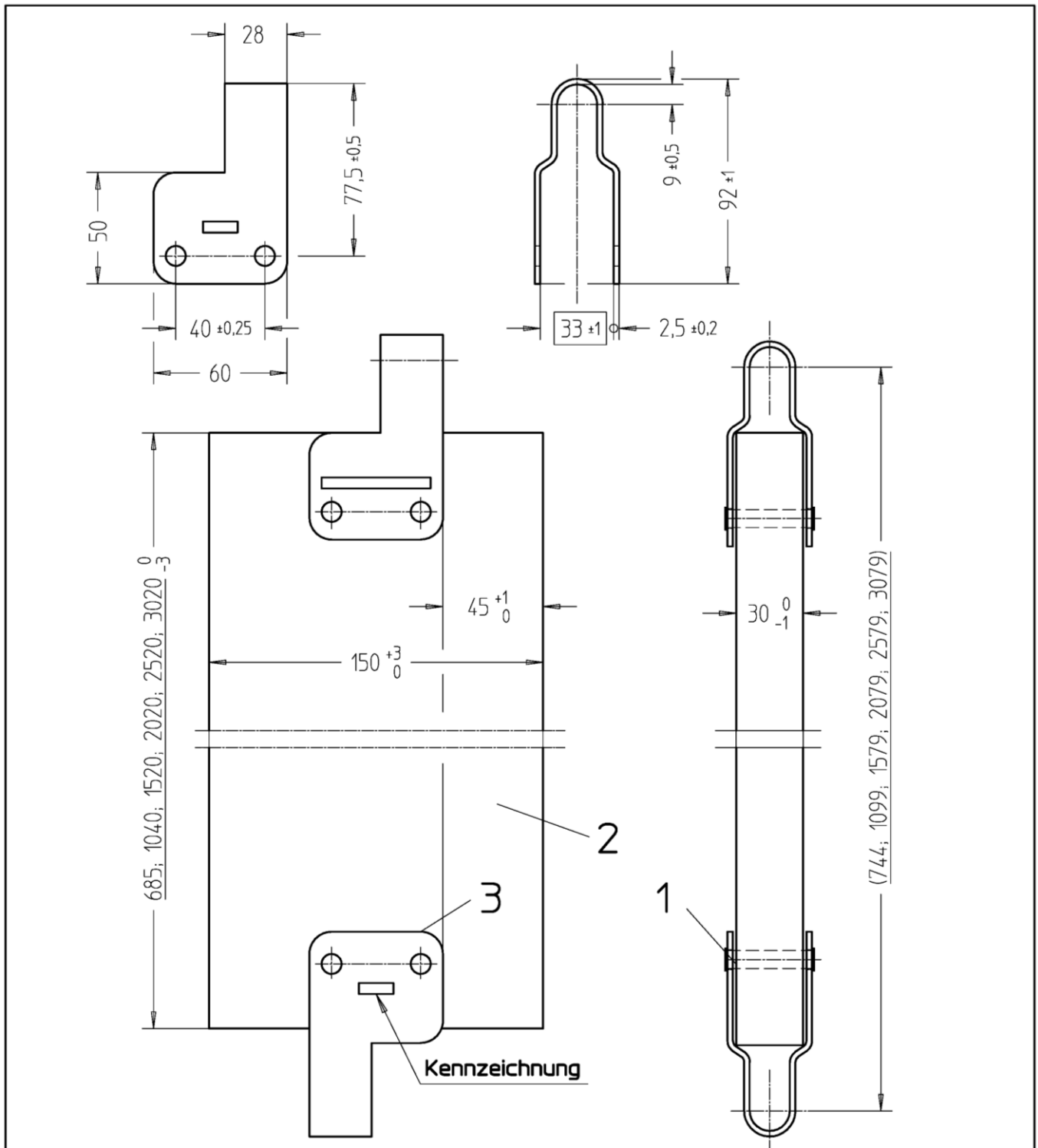
Stirngeländerrahmen (P) mit Keil



4	Flach 20x5	DIN EN 10025	S235JR
3	Rohr $\phi 26,9 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr $\phi 33,7 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH
1	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70	ANLAGE A - Seite 33
Doppelstirngeländer	

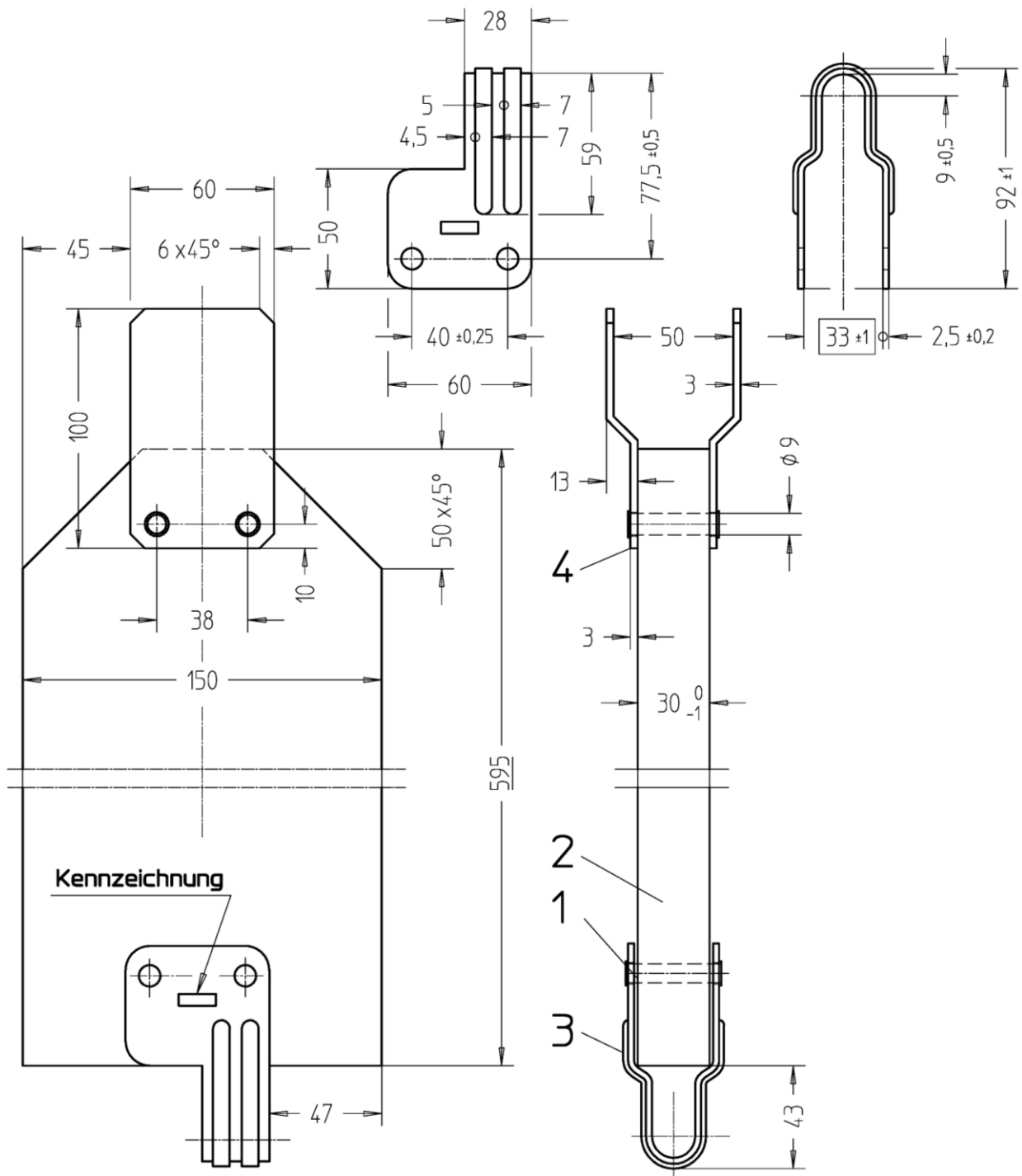
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885



3	Beschlag	DIN EN 10025-2	S235JR verzinkt
2	Brett 30mm dick	DIN 4074	S10
1	Rohrniet A 8x0,75x41	DIN 7340	St

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70		ANLAGE A - Seite 34
Bordbrett		

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885



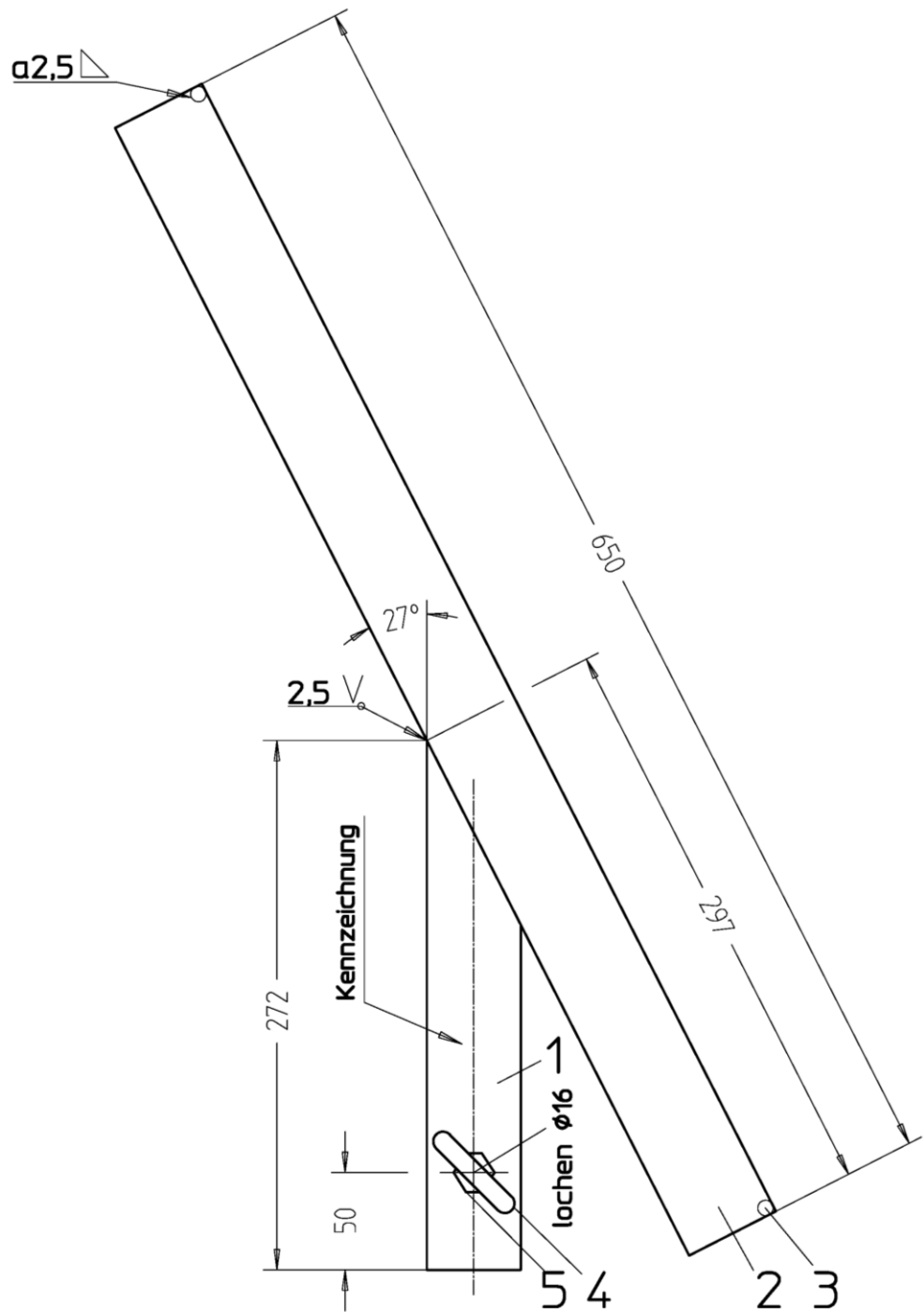
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

4	Beschlag	DIN EN 10025-2	S235JR verzinkt
3	Beschlag	DIN EN 10025-2	S235JR verzinkt
2	Brett 30mm dick	DIN 4074	S10
1	Rohniet A 8x0,75x41	DIN 7340	St

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 35

Stirnseiten-Bordbrett

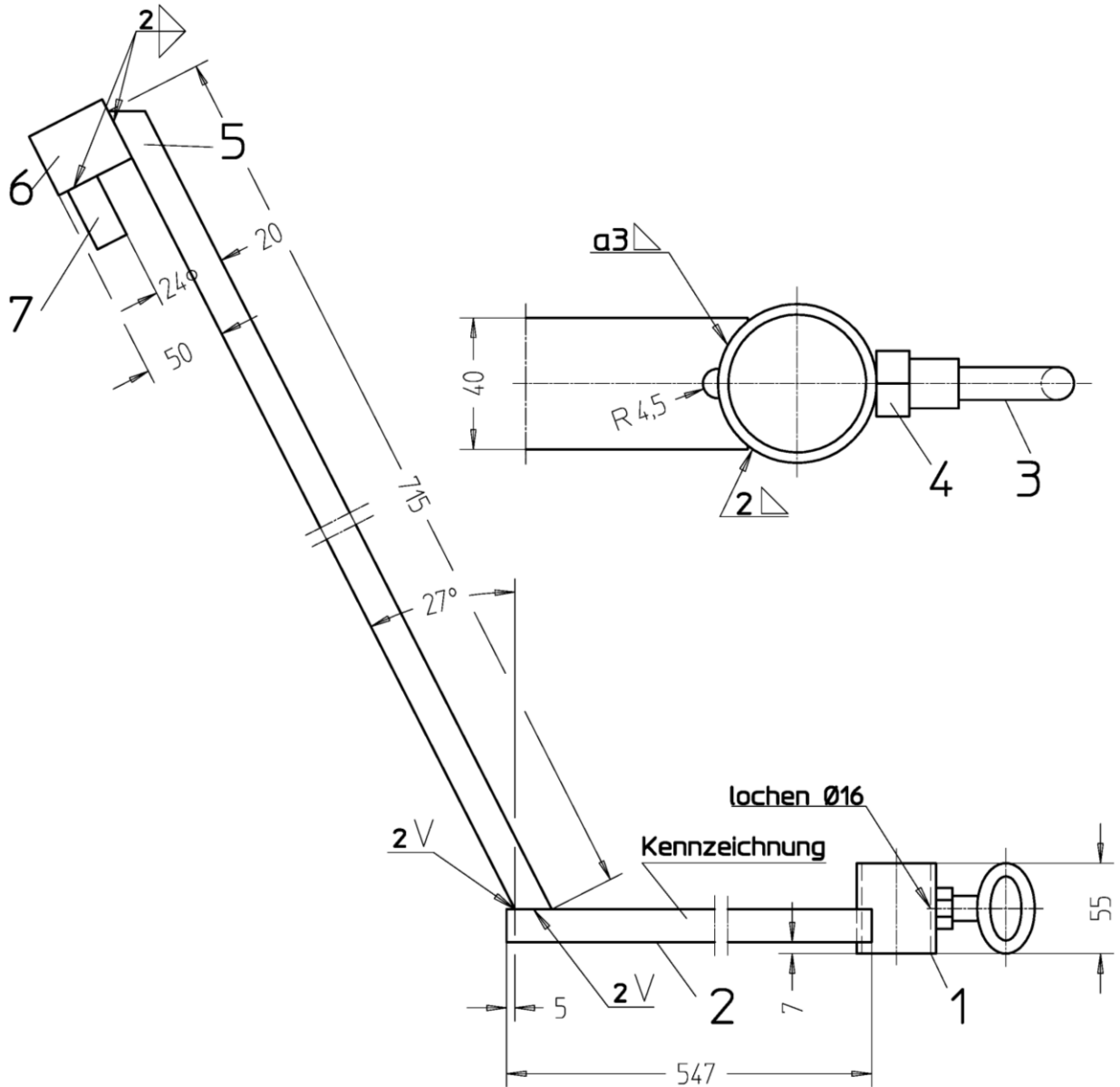


5	Sechskantmutter	DIN EN ISO 8673	M14
4	Ringschraube	DIN 580-C15 E	M14, galv. verz.
3	Rd $\varnothing 8$	DIN EN 10025	S235JR, verzinkt
2	U-Profil 48x53x2,5	DIN EN 10025	S235JR, verzinkt
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 36

Schutzdachausleger



7	RHP 40x20x2; l=20	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt
6	RHP 40x20x2; l=50	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt
5	RHP 40x20x2; l=715	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt
4	Sechskantmutter	DIN EN ISO 8673	M14
3	Ringschraube	DIN 580-C15 E	M14, galv. verz.
2	RHP 40x20x2; l=547	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH, verzinkt

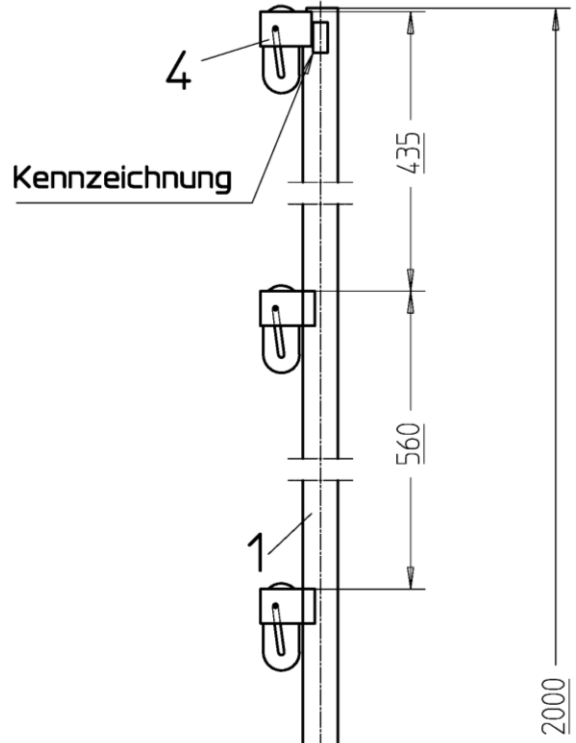
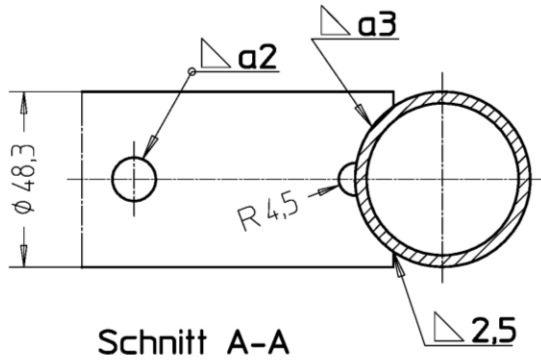
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 37

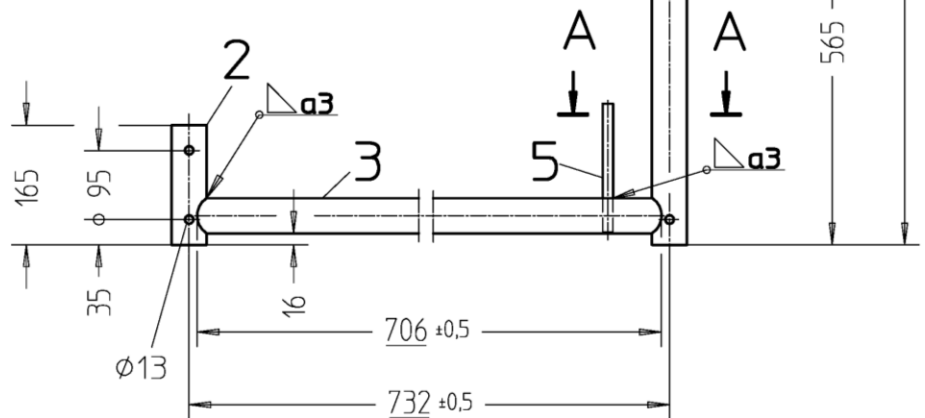
Belagsicherung (für Schutzdach)

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

5	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
4	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.6	
3	Rohr 48,3x3,2; l=706	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr 48,3x3,2; l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr 48,3x3,2; l=2000	DIN EN 10219	S355JRH



**Nur zur
 weiteren
 Verwendung!**



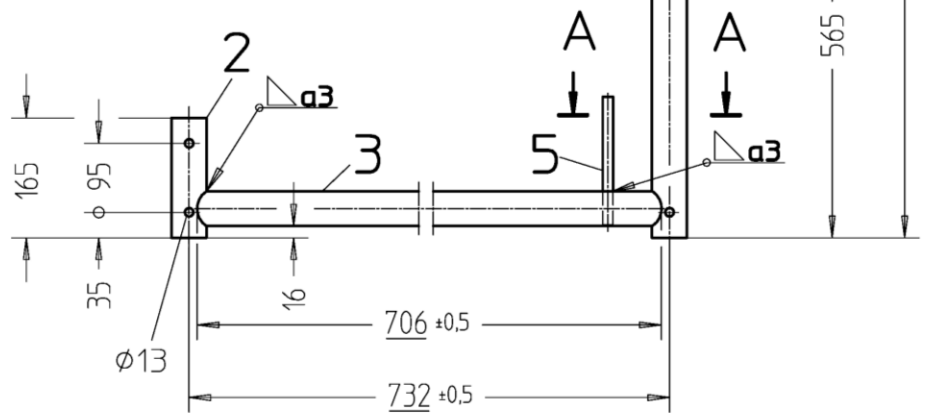
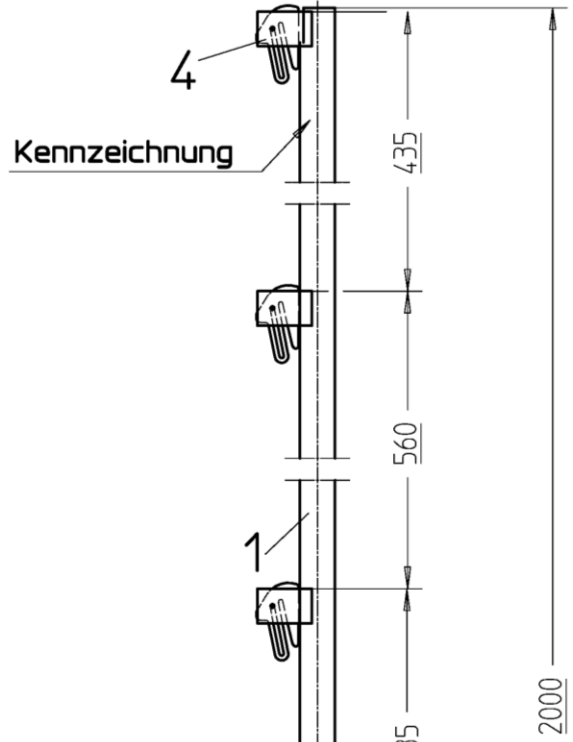
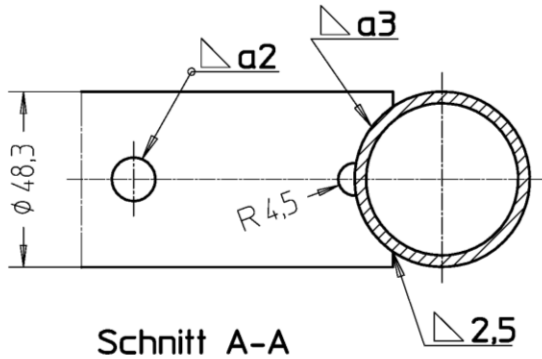
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 38

Schutzgitterstütze - Typ AB

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

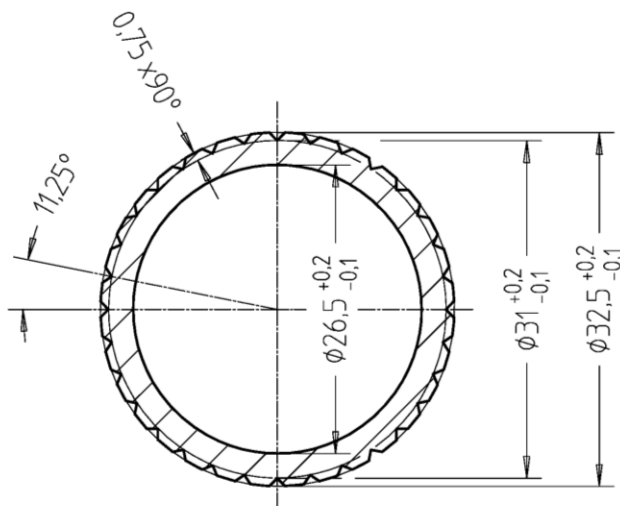
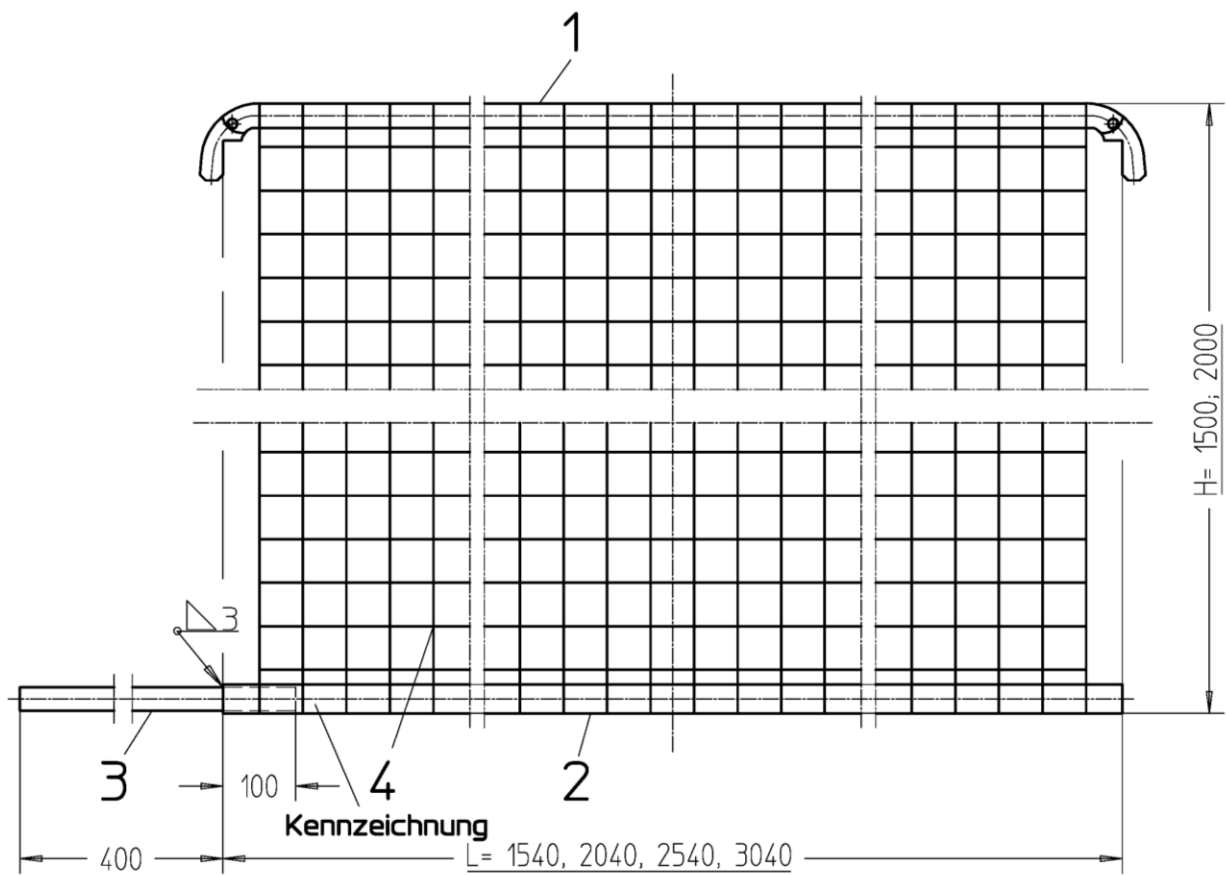
5	Rd Ø14	DIN EN 10025	S235JR
4	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
3	Rohr 48,3x3,2; l=706	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr 48,3x3,2; l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr 48,3x3,2; l=2000	DIN EN 10219	S235JRH; ReH ≥ 320N/mm ²



ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 39

Schutzgitterstütze - Typ NB



Pos.3

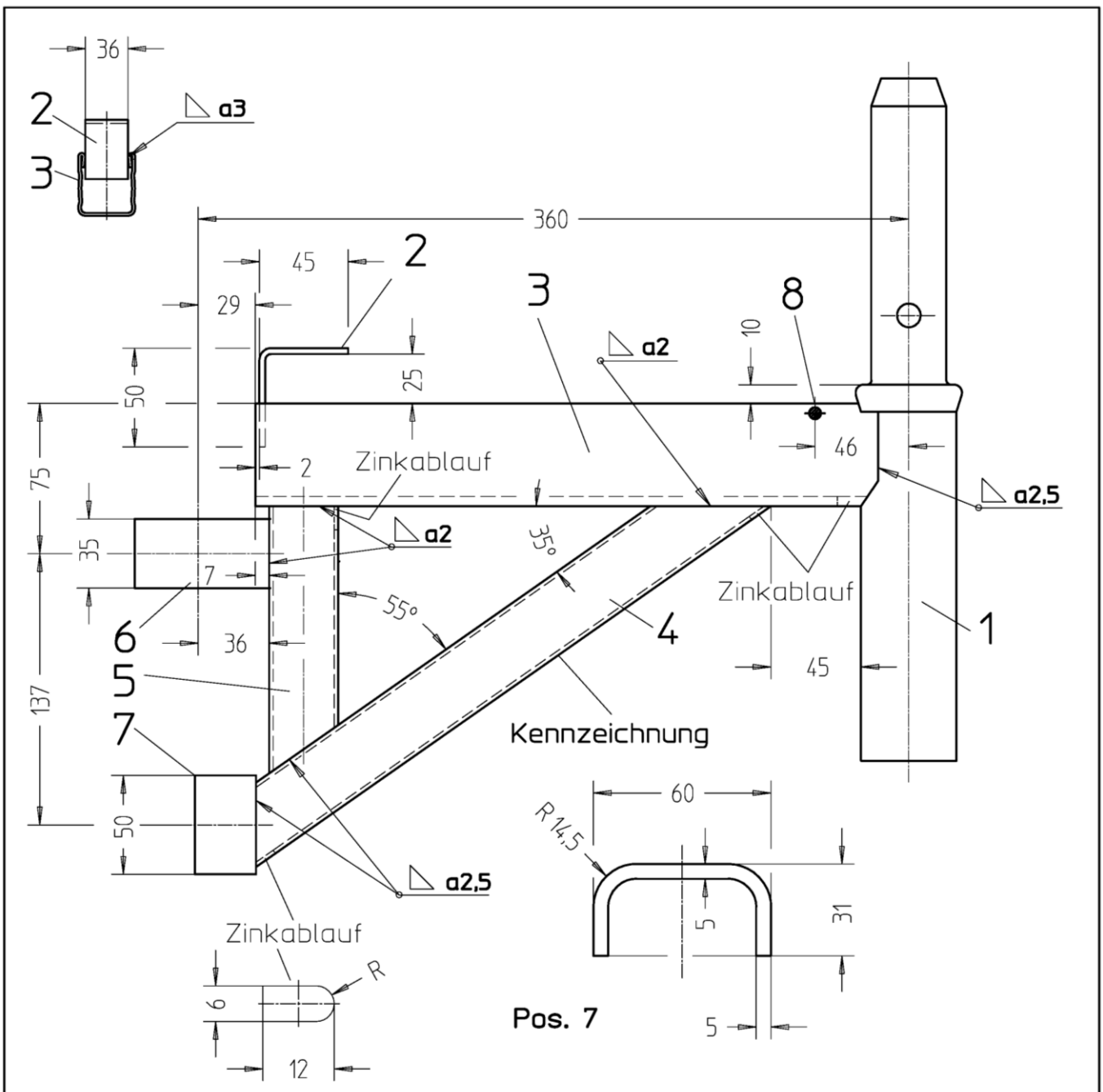
alle Schweißnähte WIG, soweit
 nicht anders vermaßt, a=3mm
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

4	Schutznetz MW100; Seilstärke=5mm	EN 1263-1 Typ U	m. zusätzl. Netz- befestigungsleine
3	Riffelrohr	Sonderanfertigung	EN AW-6063 T66
2	Rohr $\phi 40 \times 2$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Rückengeländer	siehe Anlage S.75	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 40

Netzschutzwand

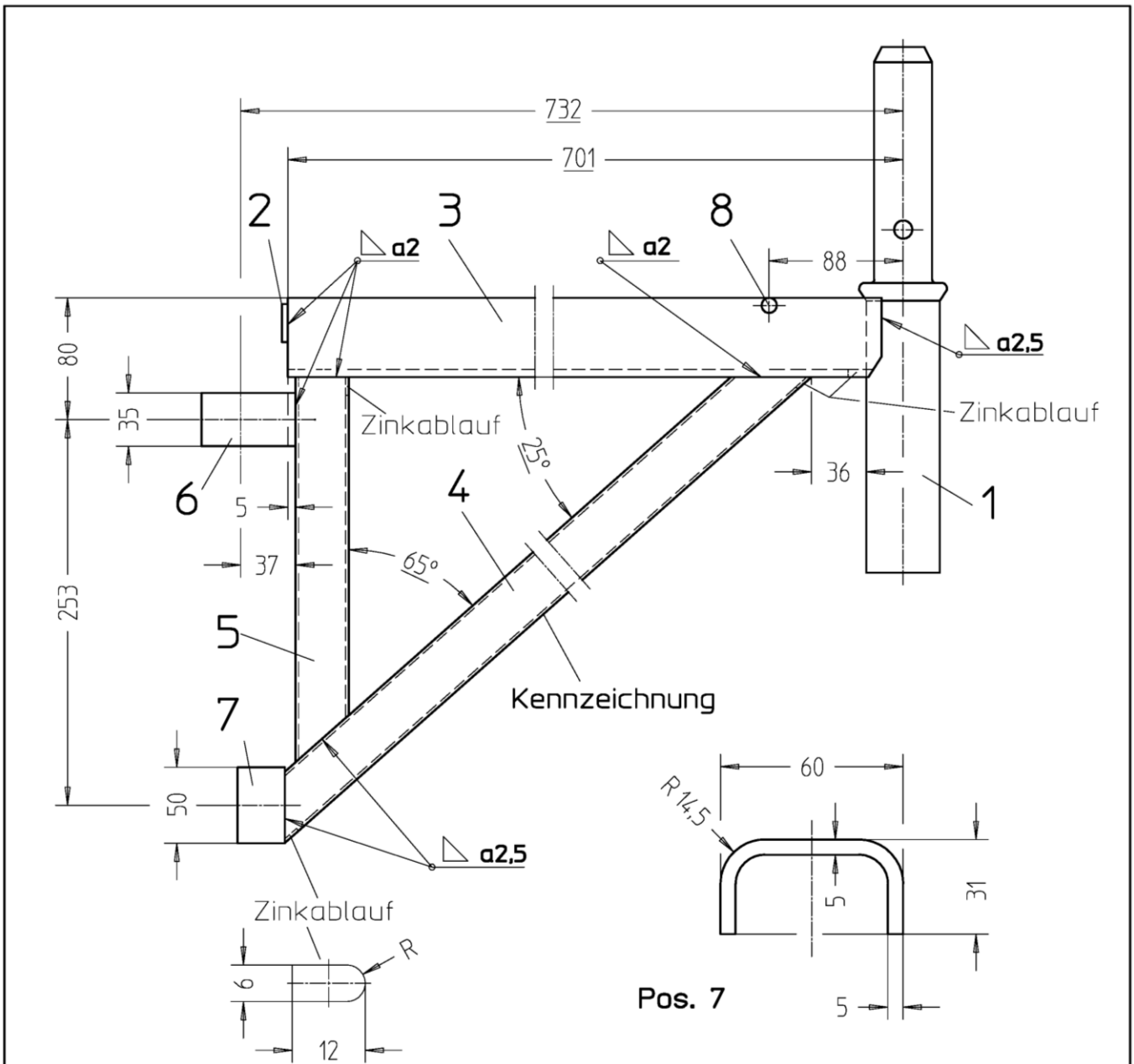


8	Rd $\phi 6$, l=36	DIN EN 10025	S235JR
7	U-Profil	DIN EN 10025	S235JR
6	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
5	RHP 35x35x2, l=135	DIN EN 10219	S235JRH
4	RHP 35x35x2, l=319	DIN EN 10219	S235JRH
3	U-Profil, l= 320	siehe Anlage S.3	
2	Blech, s=3	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7$	siehe Anlage S.71	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 41

Konsole 0,36m

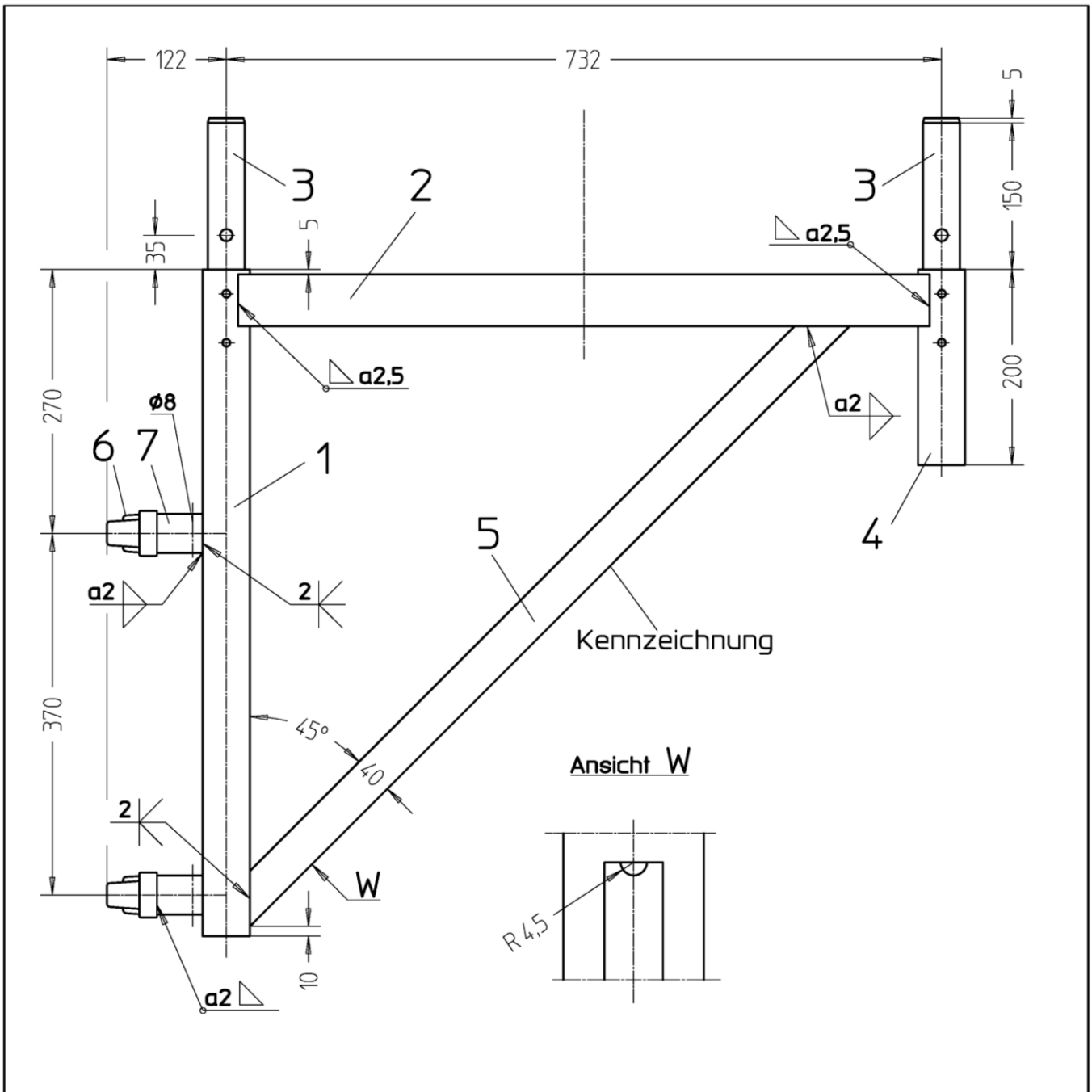


8	Rd $\phi 6$; l=36	DIN EN 10025	S235JR
7	U-Profil	DIN EN 10025	S235JR
6	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
5	RHP 35x35x2; l=258	DIN EN 10219	S235JRH
4	RHP 35x35x2; l=709	DIN EN 10219	S235JRH
3	U-Profil; l= 685	siehe Anlage S.3	
2	Flach 25x4-45	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7$	siehe Anlage S.71	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 42

Konsole 0,73m

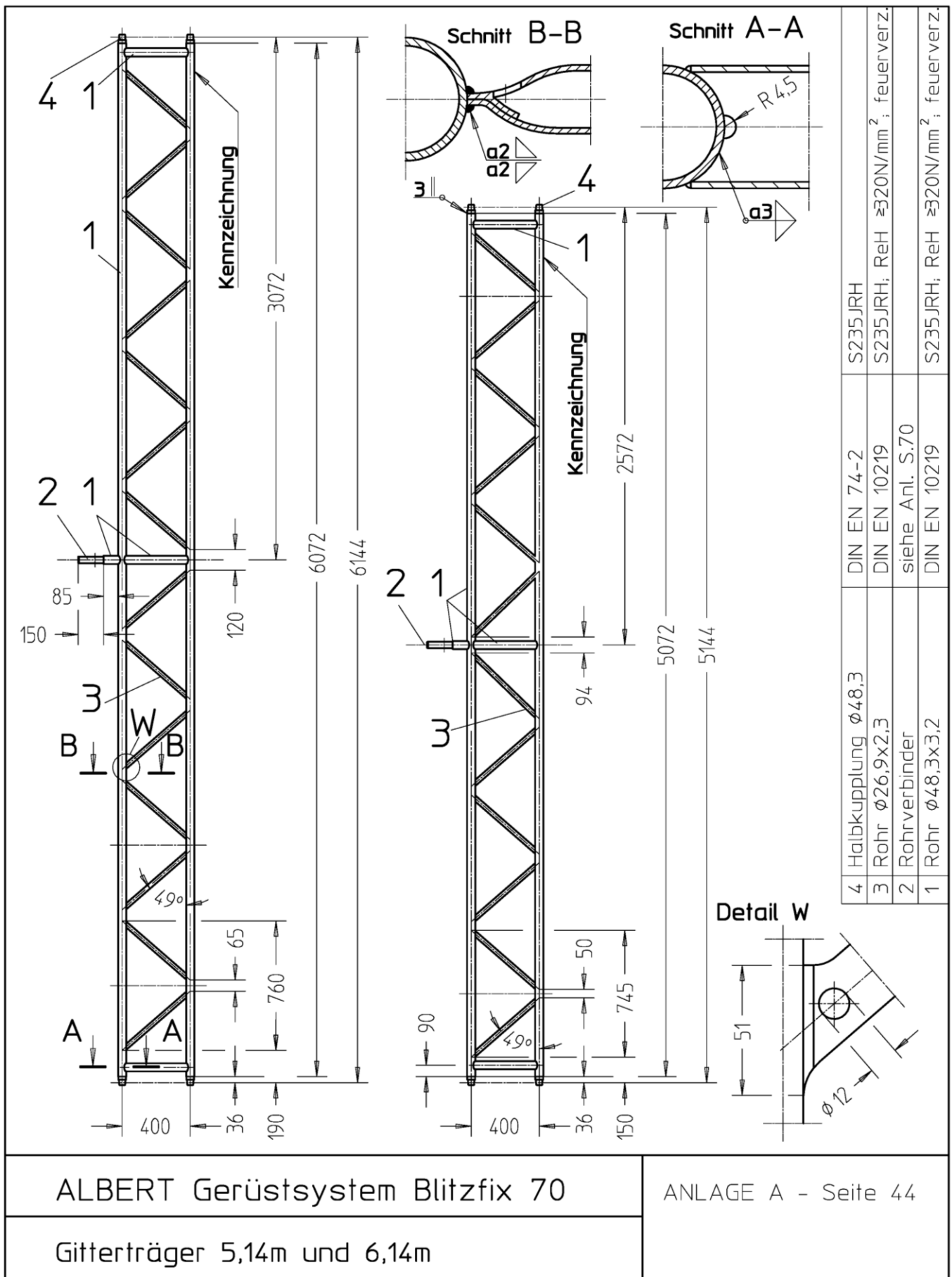


7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.
6	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
5	RHP 40x20x3	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.
4	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.
3	Rohrverbinder	siehe Anl. S.70	
2	U-Profil	siehe Anl. S.3	
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 43

Rahmenkonsole 0,86m

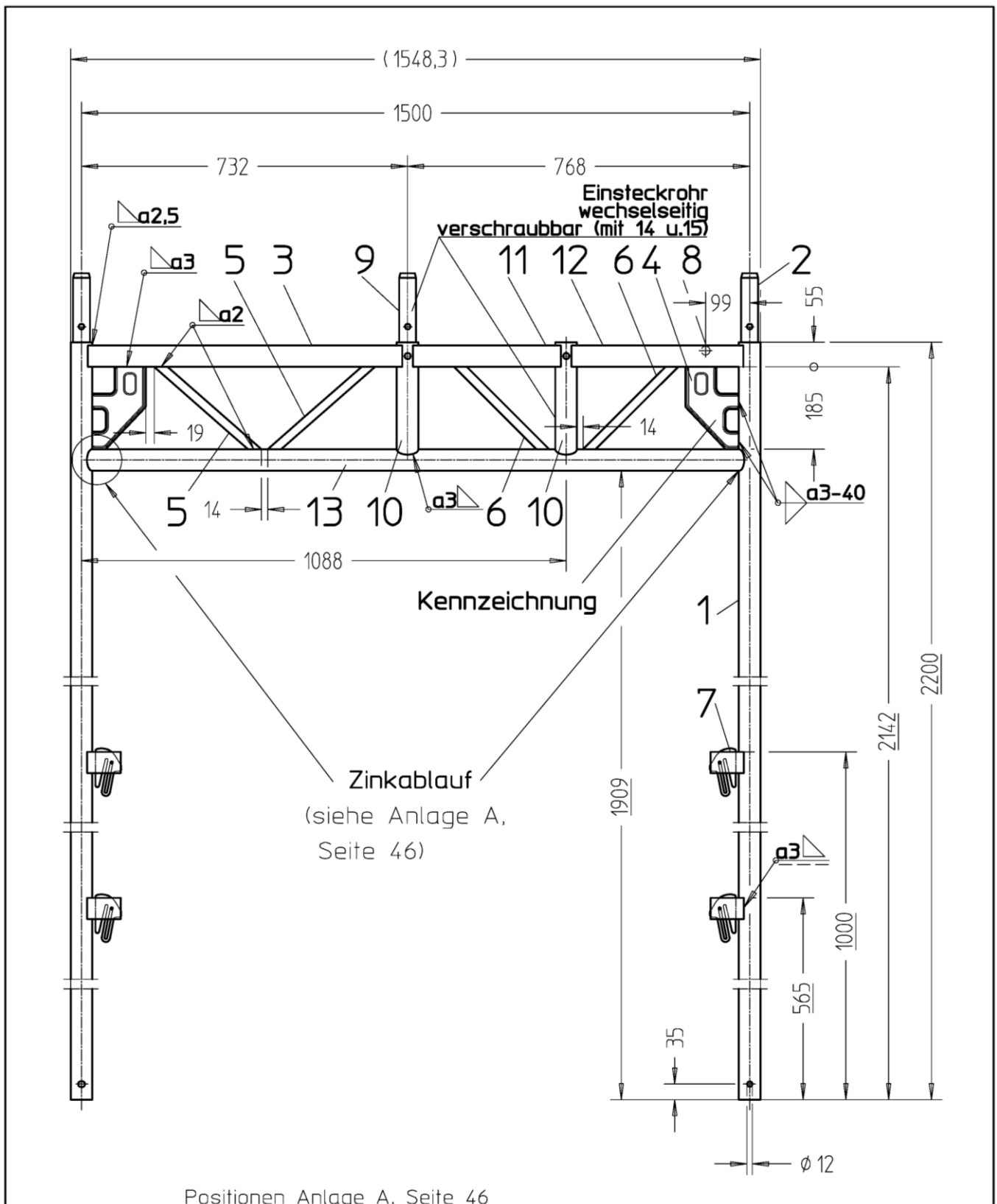


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 44

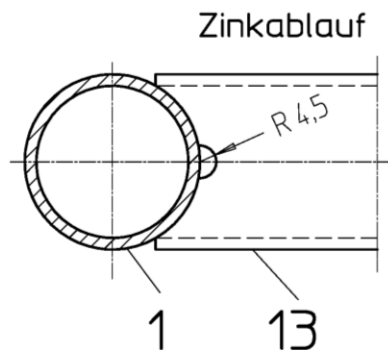
Gitterträger 5,14m und 6,14m



ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 45

Durchgangsrahmen mit Keil - S.1

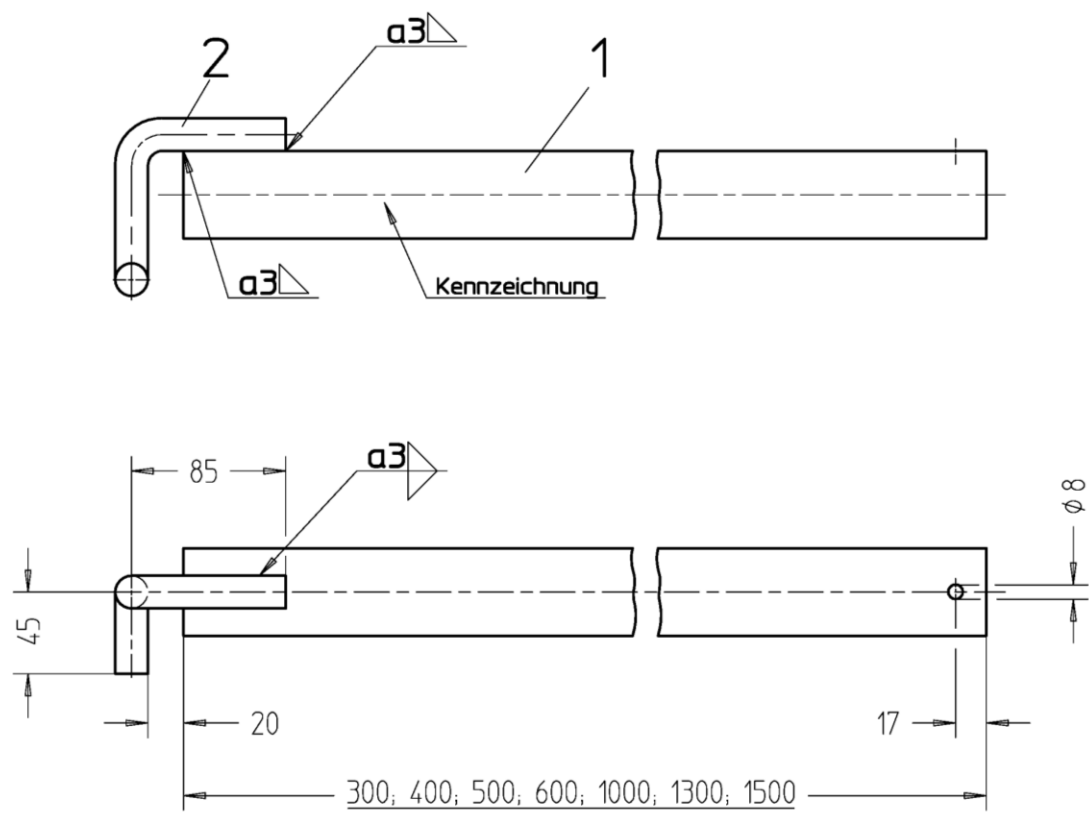


13	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$; l=1476	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}$
12	U-Profil; l=390	siehe Anlage S.3	
11	U-Profil; l=390	siehe Anlage S.3	
10	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$; l=260	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}$
9	Rohr $\varnothing 38,3 \times 3,2$; l=275	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}$
8	Rd $\varnothing 10$	DIN EN 10025	S235JR
7	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
6	RHP 40x20x2; l=261	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}$
5	RHP 40x20x2; l=280	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
4	Knotenblech	siehe Anlage S.4/5	
3	oberer Querriegel; l=708	siehe Anlage S.3	
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$; l=2200	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 46

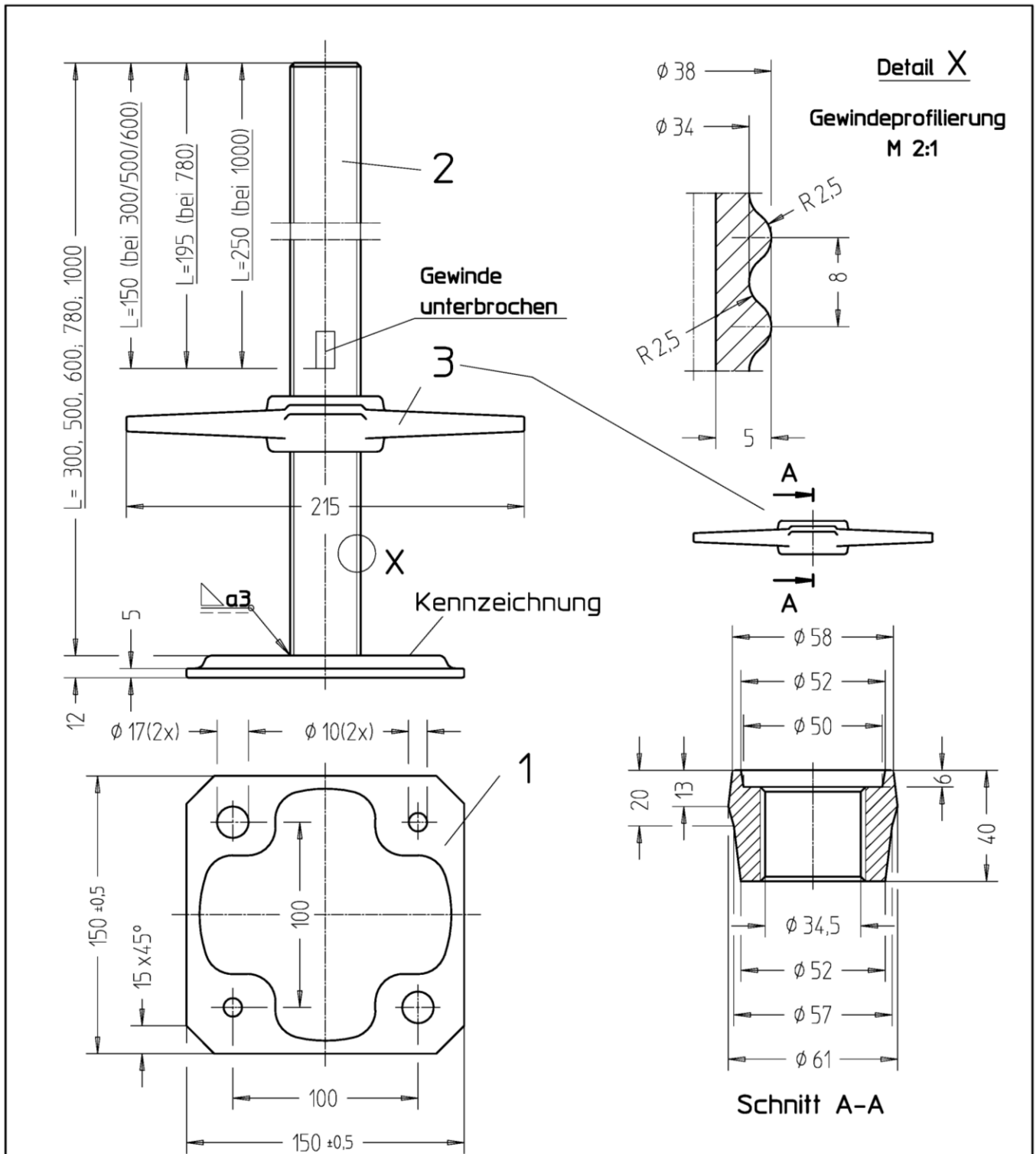
Durchgangsrahmen mit Keil - S.2



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-885

2	Rd $\phi 18$; l=182	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70	ANLAGE A - Seite 47
Gerüsthalter	



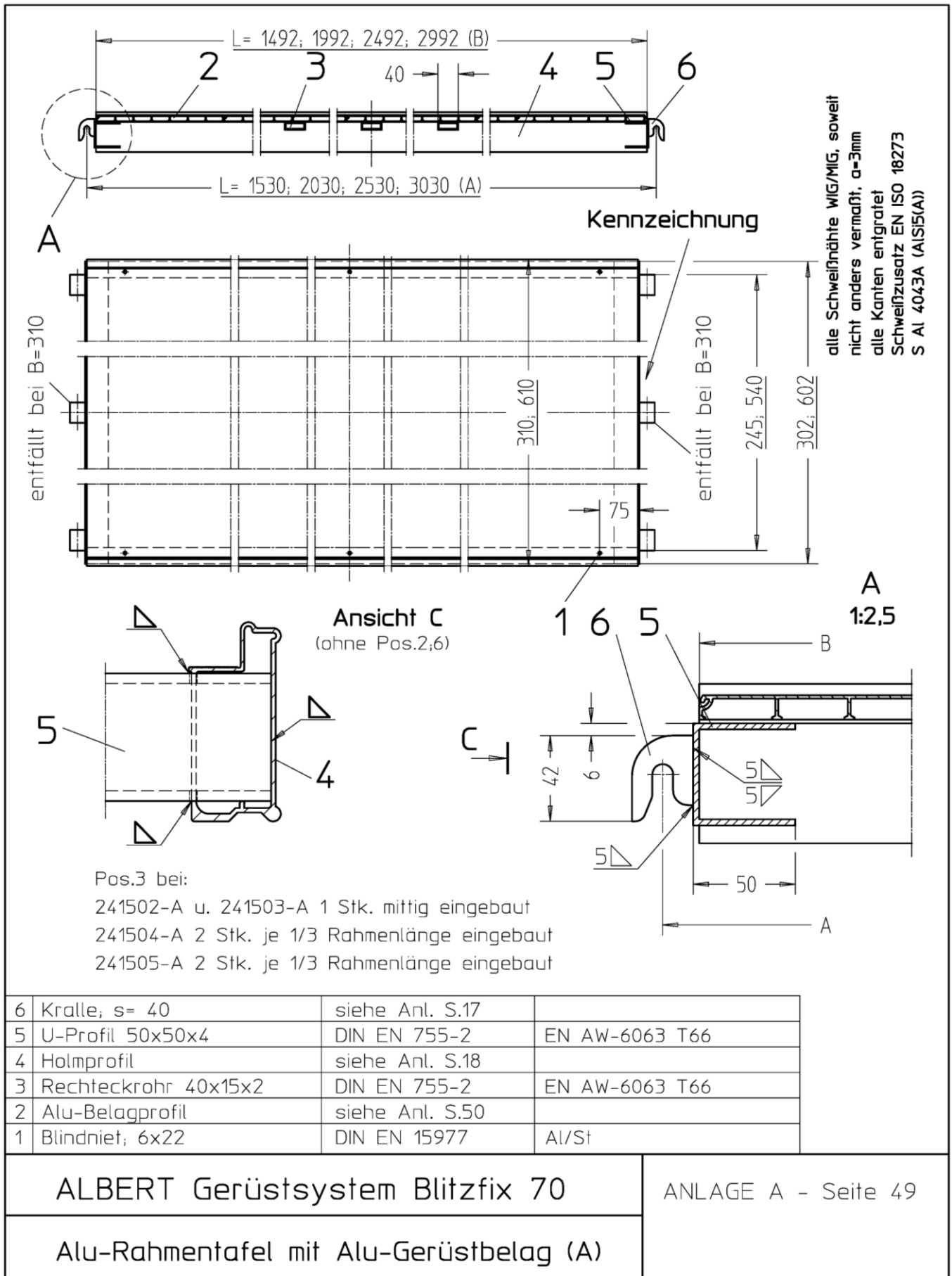
3	Spindelmutter	DIN EN 1562	EN-GJMw-400-5
2	Rohr $\phi 38 \times 5$	DIN EN 10210	S235; ReH $\geq 280 \text{ N/mm}^2$
1	Fußplatte; 150x150x5	DIN EN 10025	S235JR

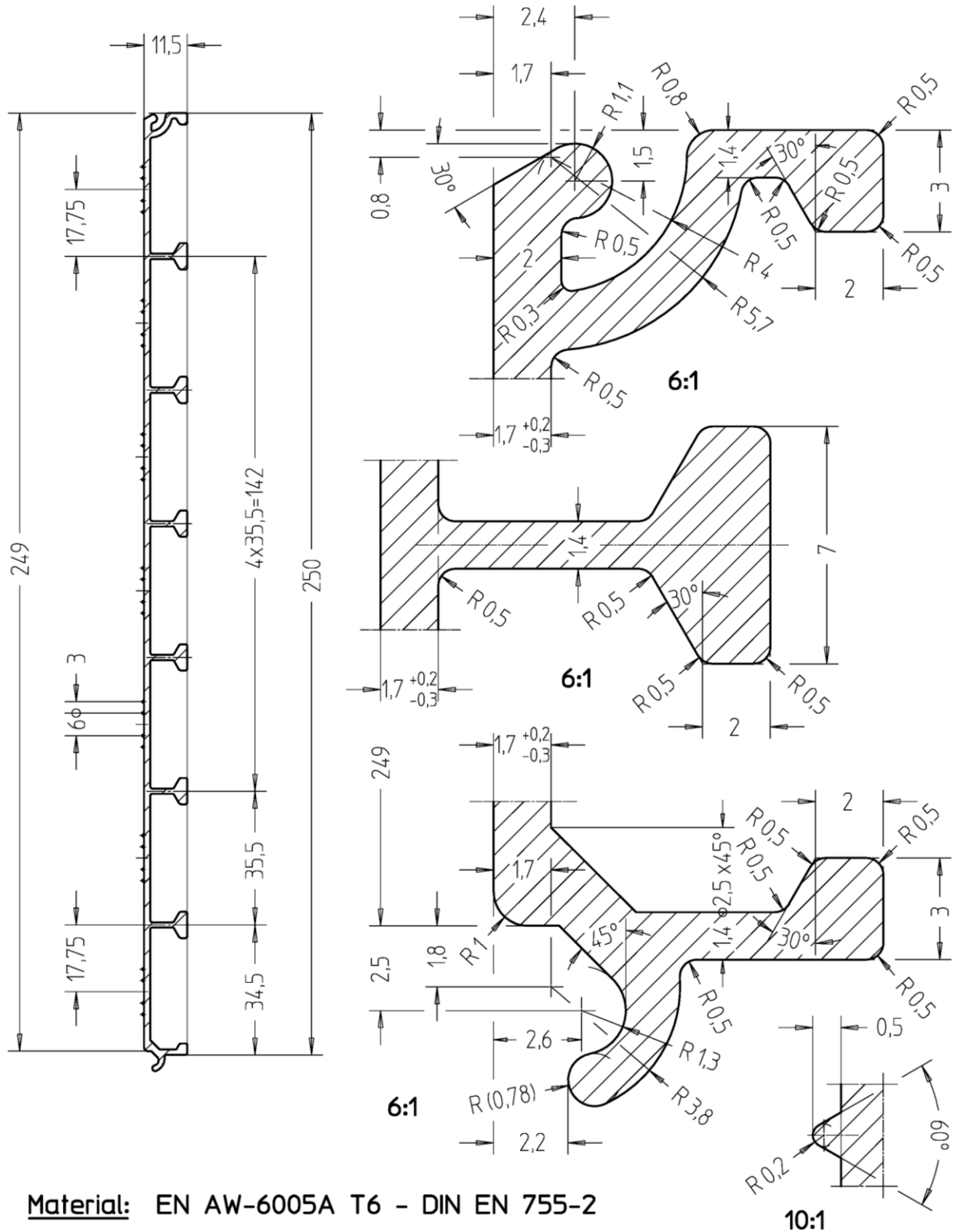
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Fußspindel (Gewindefußplatte)

ANLAGE A - Seite 48

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



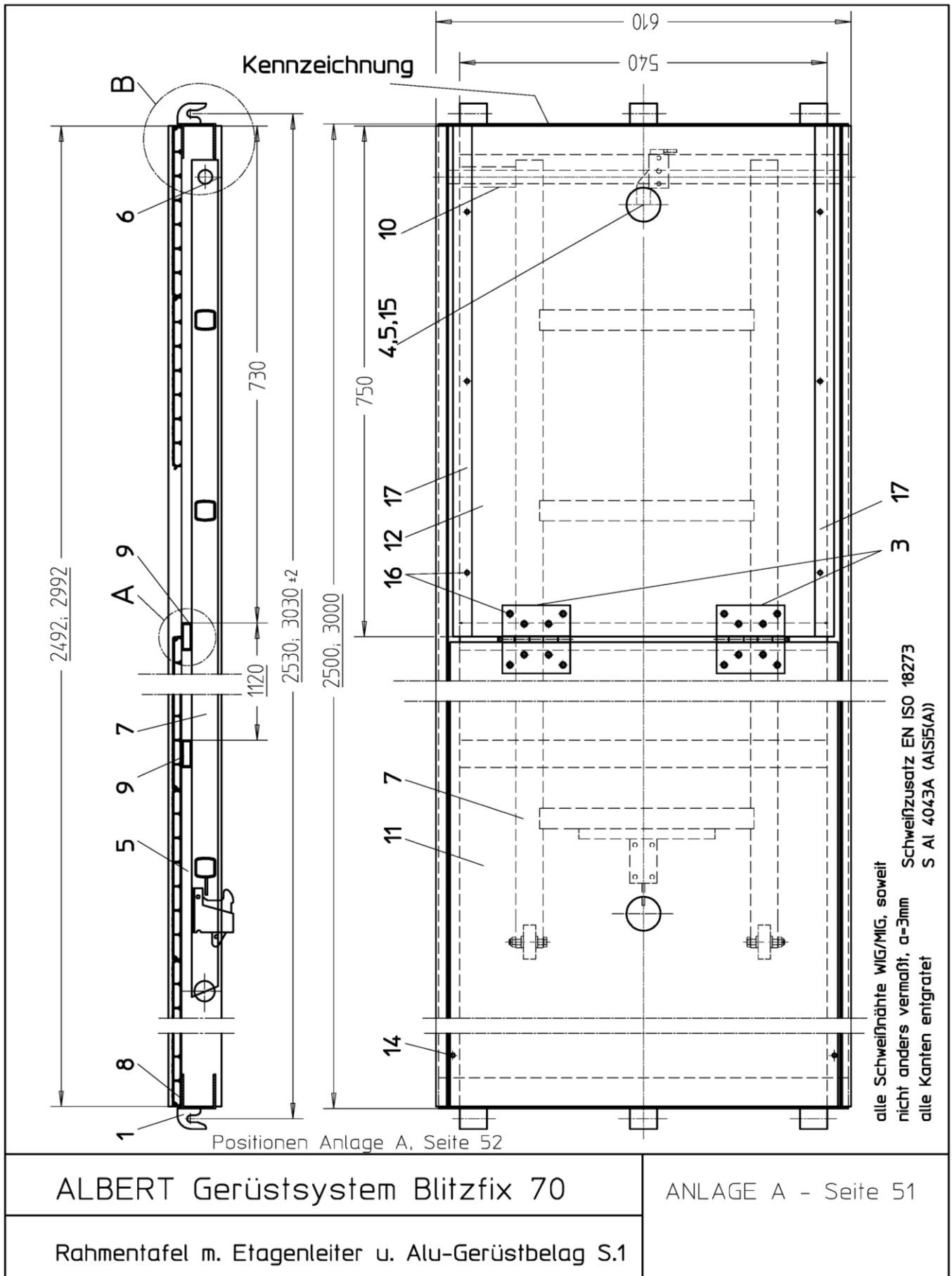


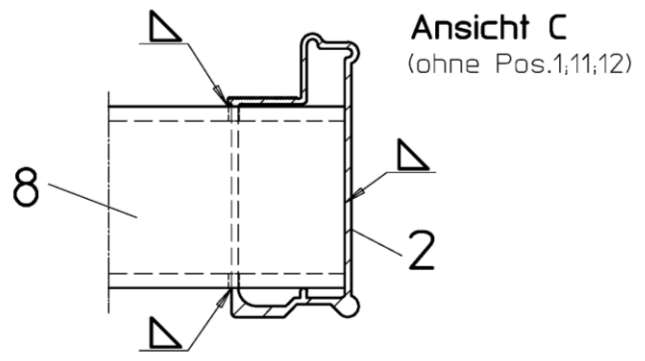
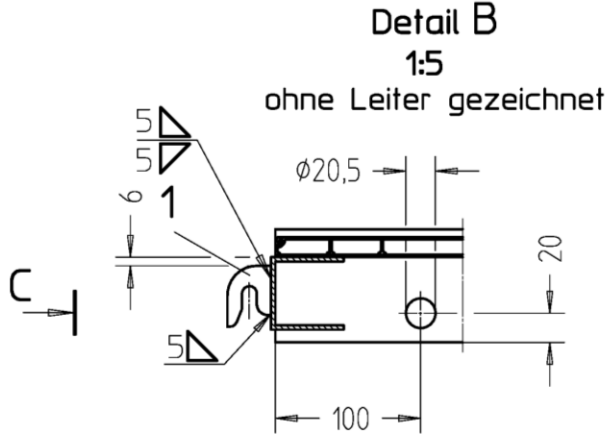
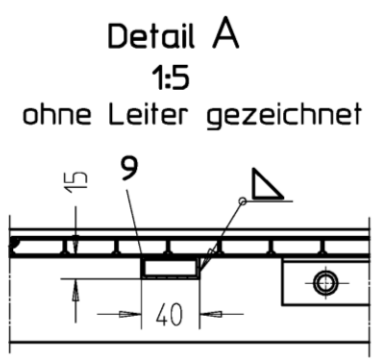
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 50

Alu-Belagprofil

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885





alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermaßt, $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgrätet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

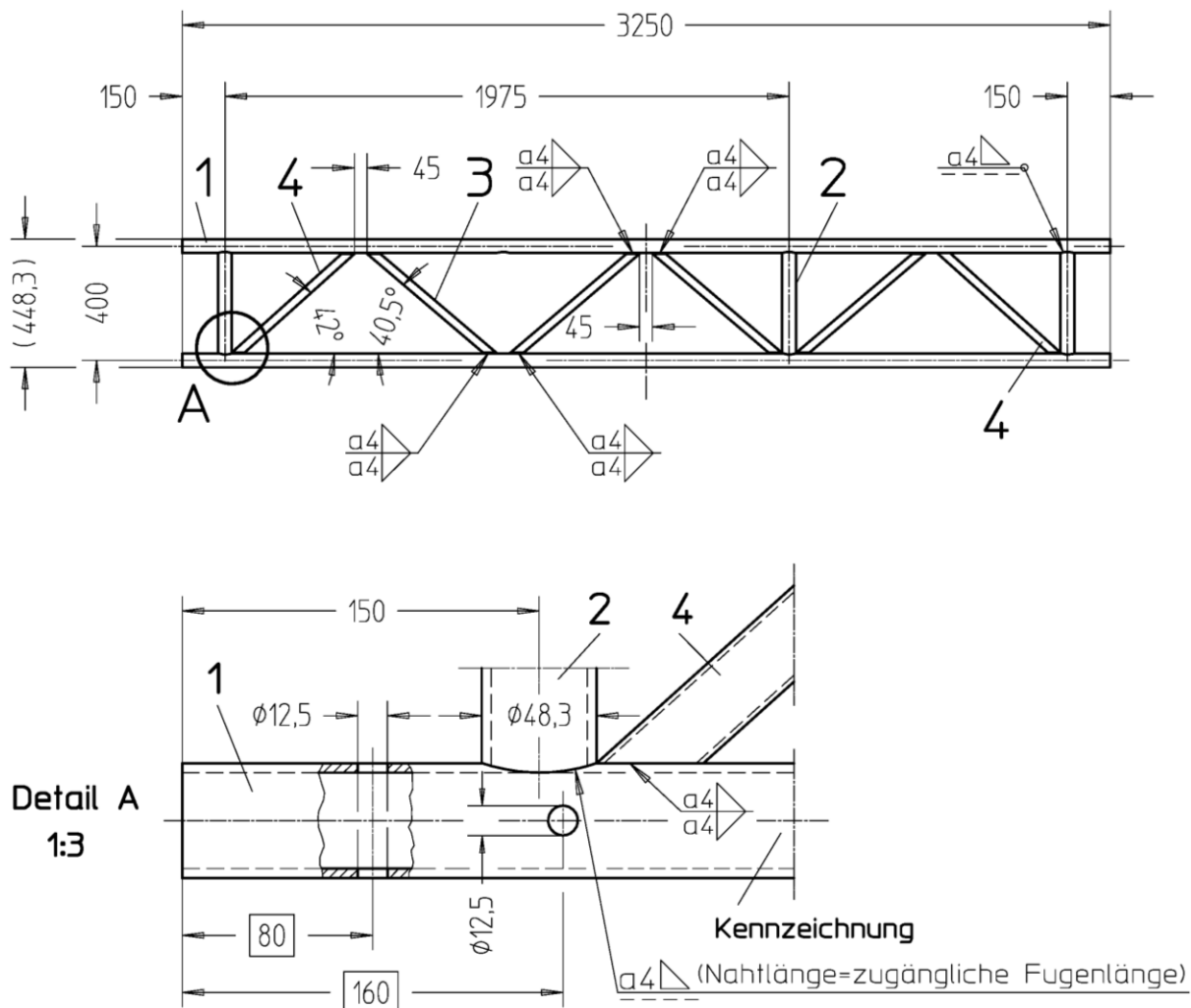
17	U-Profil 15x15x1,5; l=750	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
16	Blindniet 6x12	DIN EN ISO 15977	Al/St
15	Blindniet 4,8x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
14	Blindniet 4,8x22	DIN EN ISO 15977	Al/St
13	Scheibe	6,4 DIN 125	St, verzinkt
12	Alu-Gerüstbelag, Klappe	siehe Anl. S.50	
11	Alu-Gerüstbelag	siehe Anl. S.50	
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
9	RHP 40x15x2; l=540	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
8	U-Profil 50x50x4; l=602	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
7	Leiter	siehe Anl. S.15	
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung	stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18	
1	Kralle	siehe Anl. S.17	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 52

Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag S.2

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



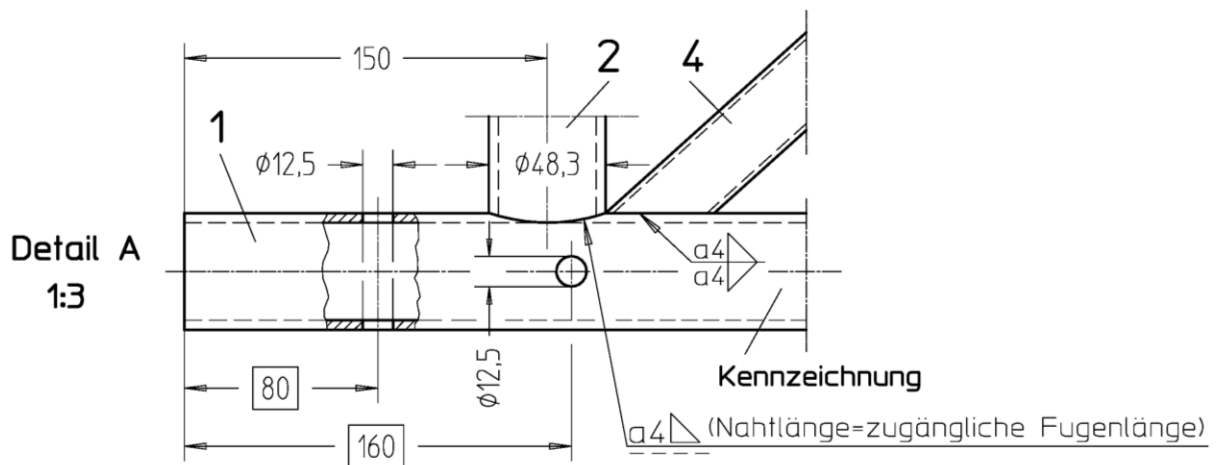
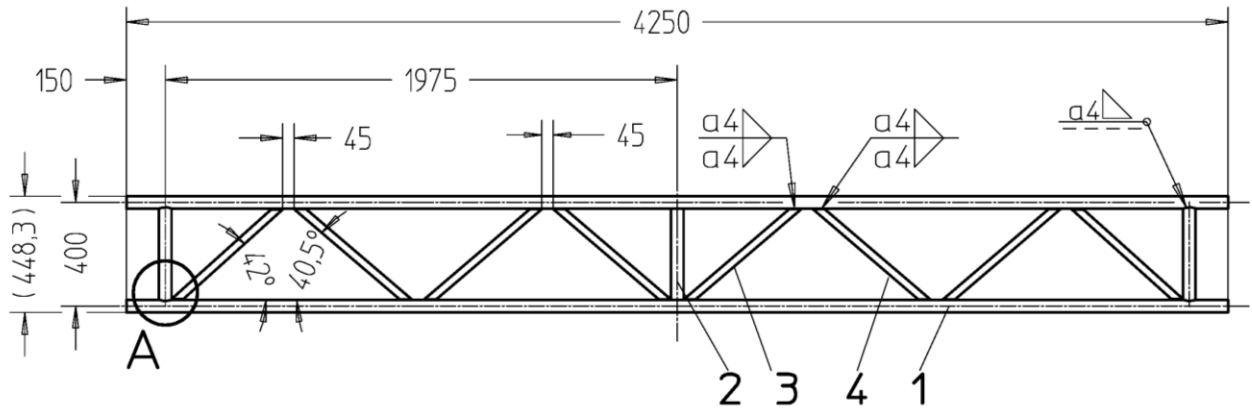
alle Schweißnähte WIG
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 53

Gitterträger 3,25m



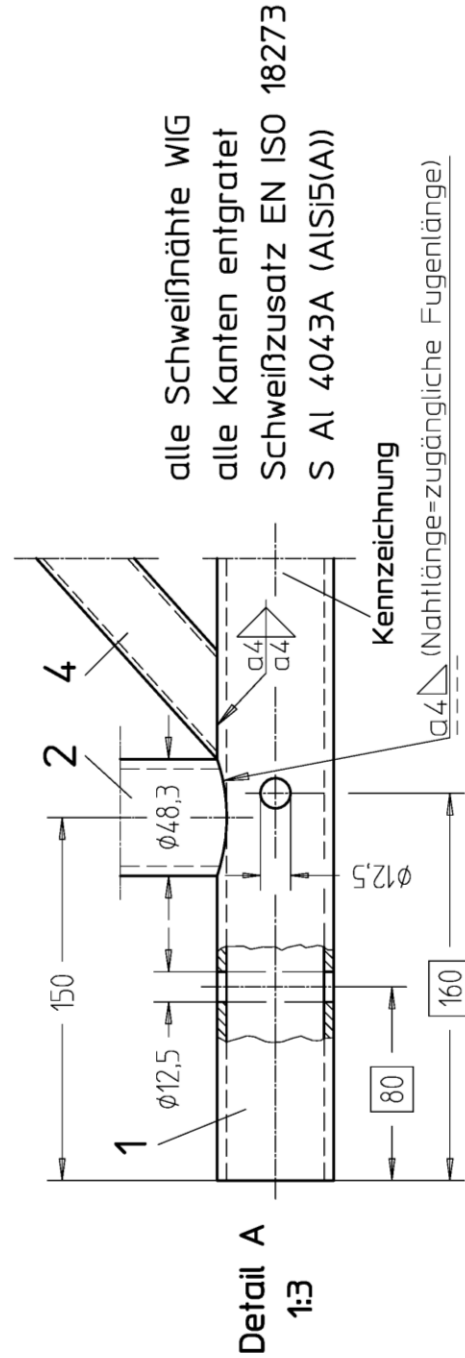
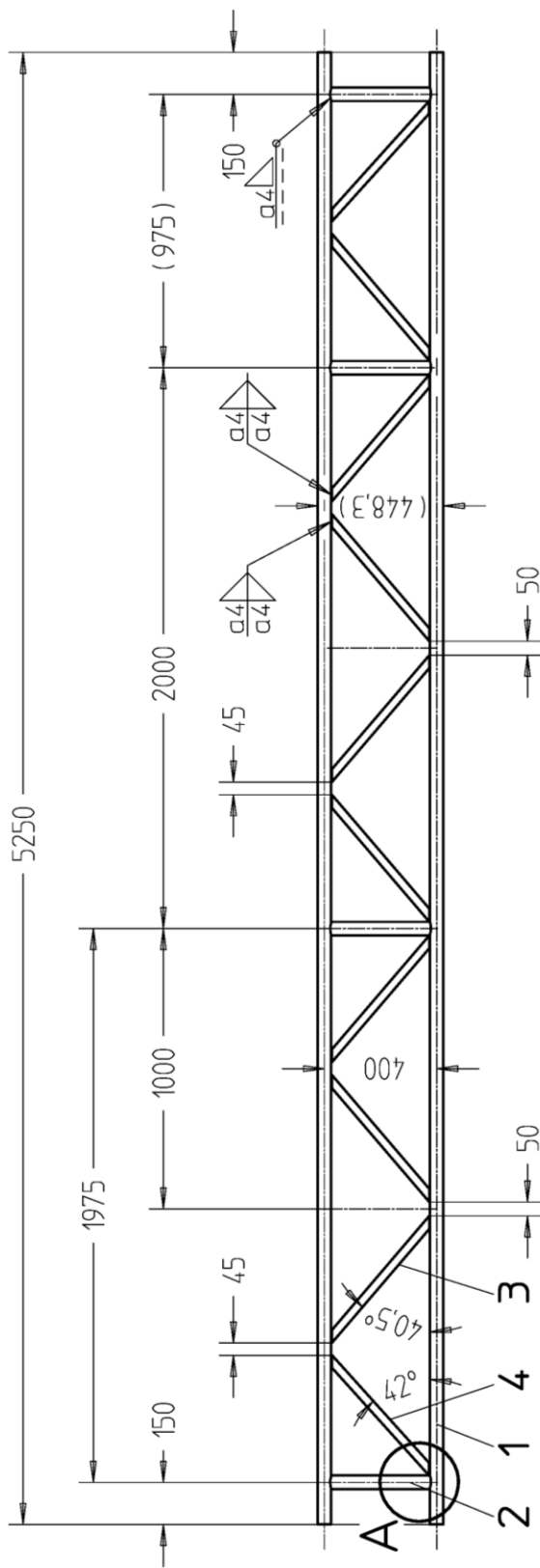
alle Schweißnähte WIG
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 54

Gitterträger 4,25m

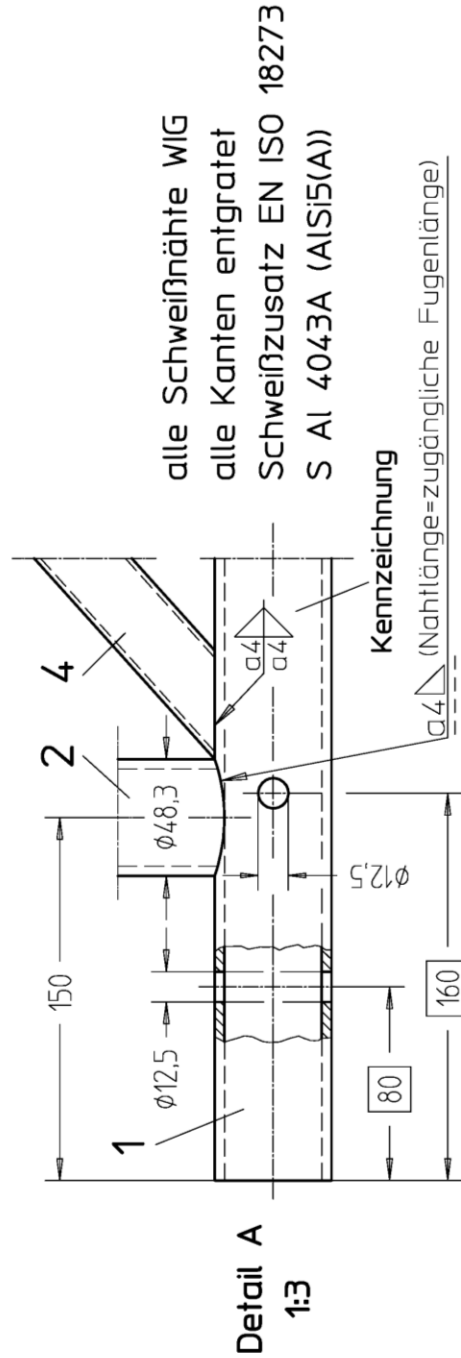
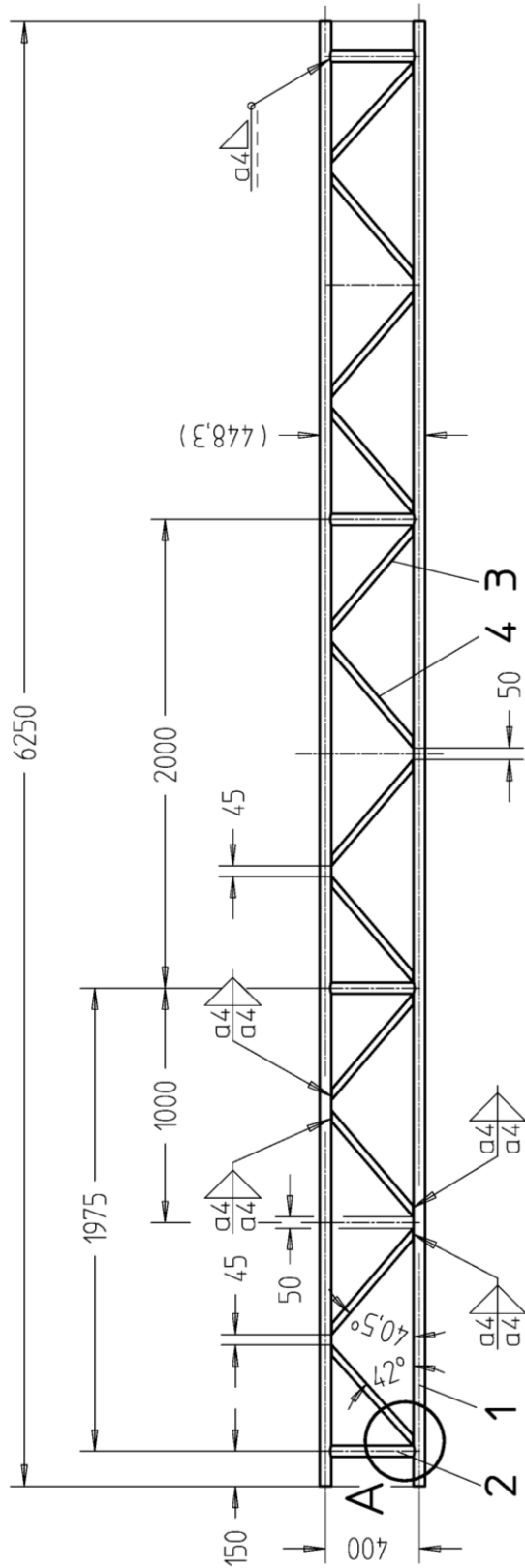


4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 55

Gitterträger 5,25m

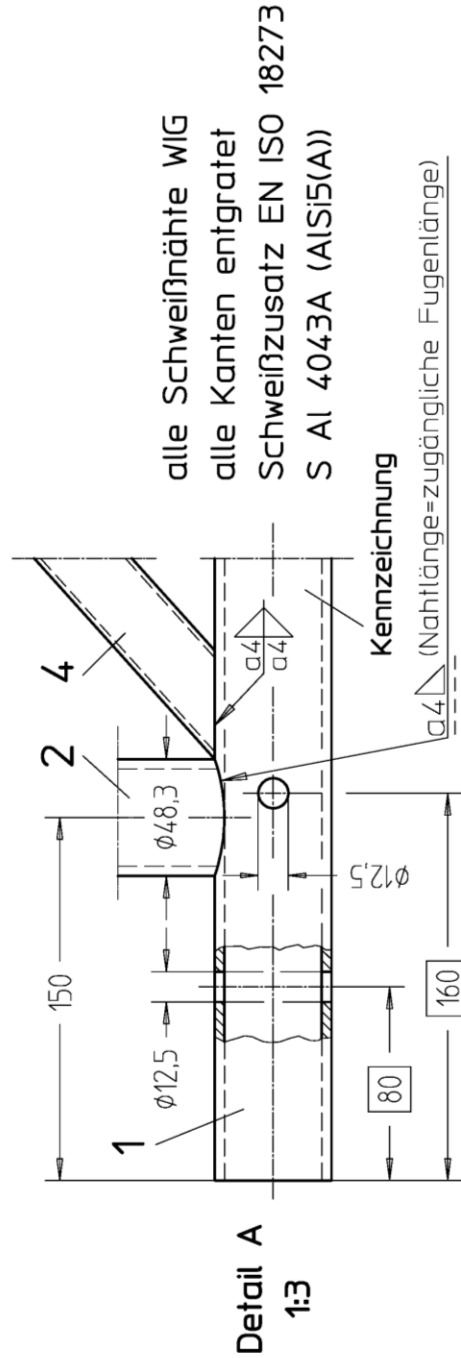
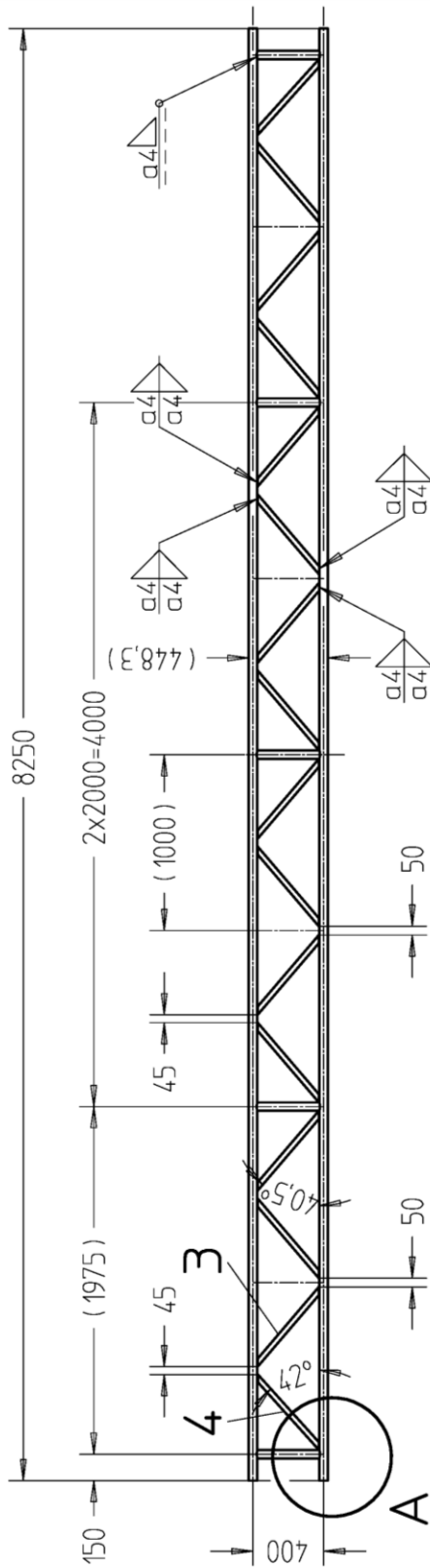


4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 56

Gitterträger 6,25m

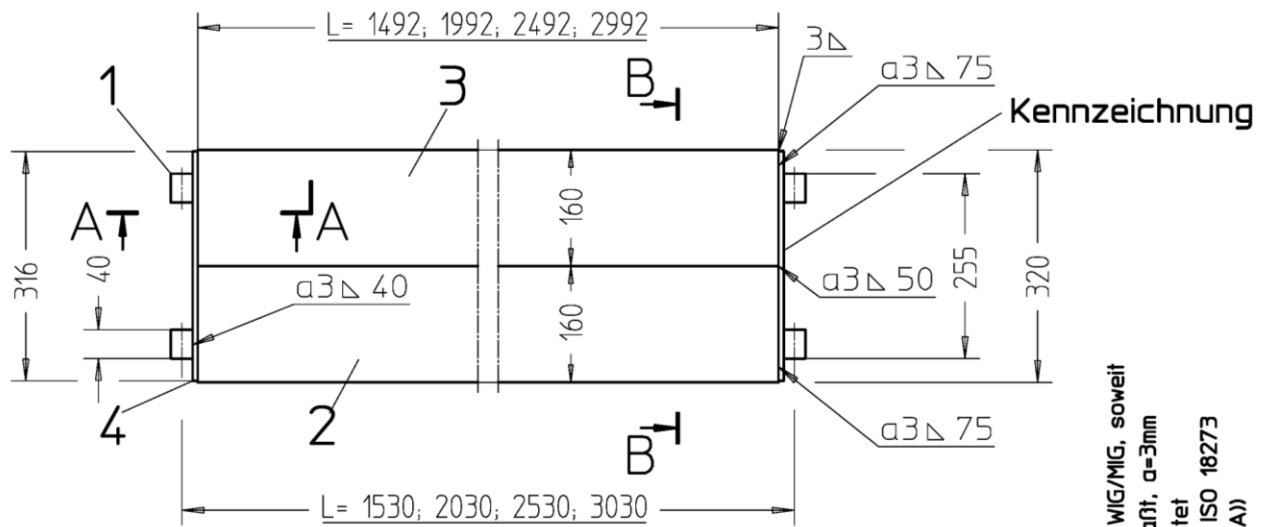


4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohrø48,3x4	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohrø48,3x4	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

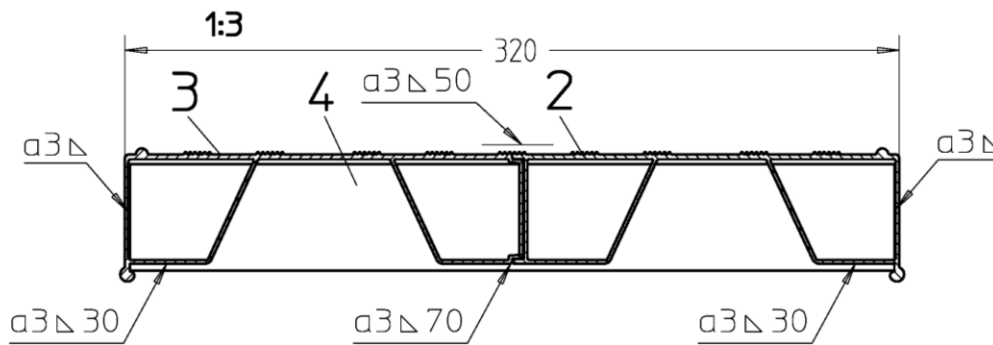
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 57

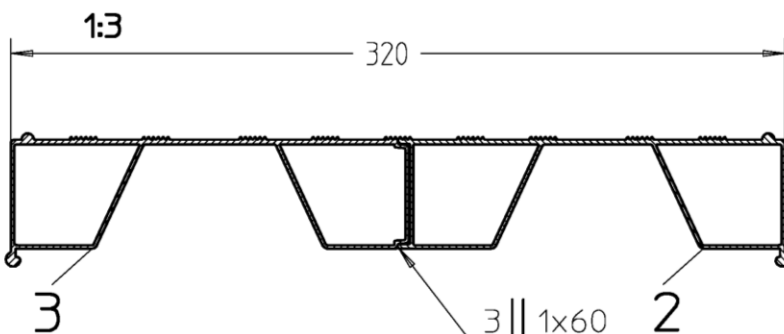
Gitterträger 8,25m



Schnitt B-B (ohne Pos. 1)

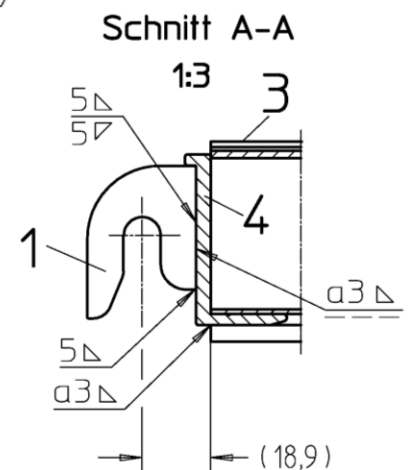


Schnitt B-B (ohne Pos. 1)



für L=1492 u. 1992 mittig
 für L=2492; Vormaß: 790
 für L=2992; Vormaß: 960

3 1x60
3 2x60(790)
3 2x60(955)



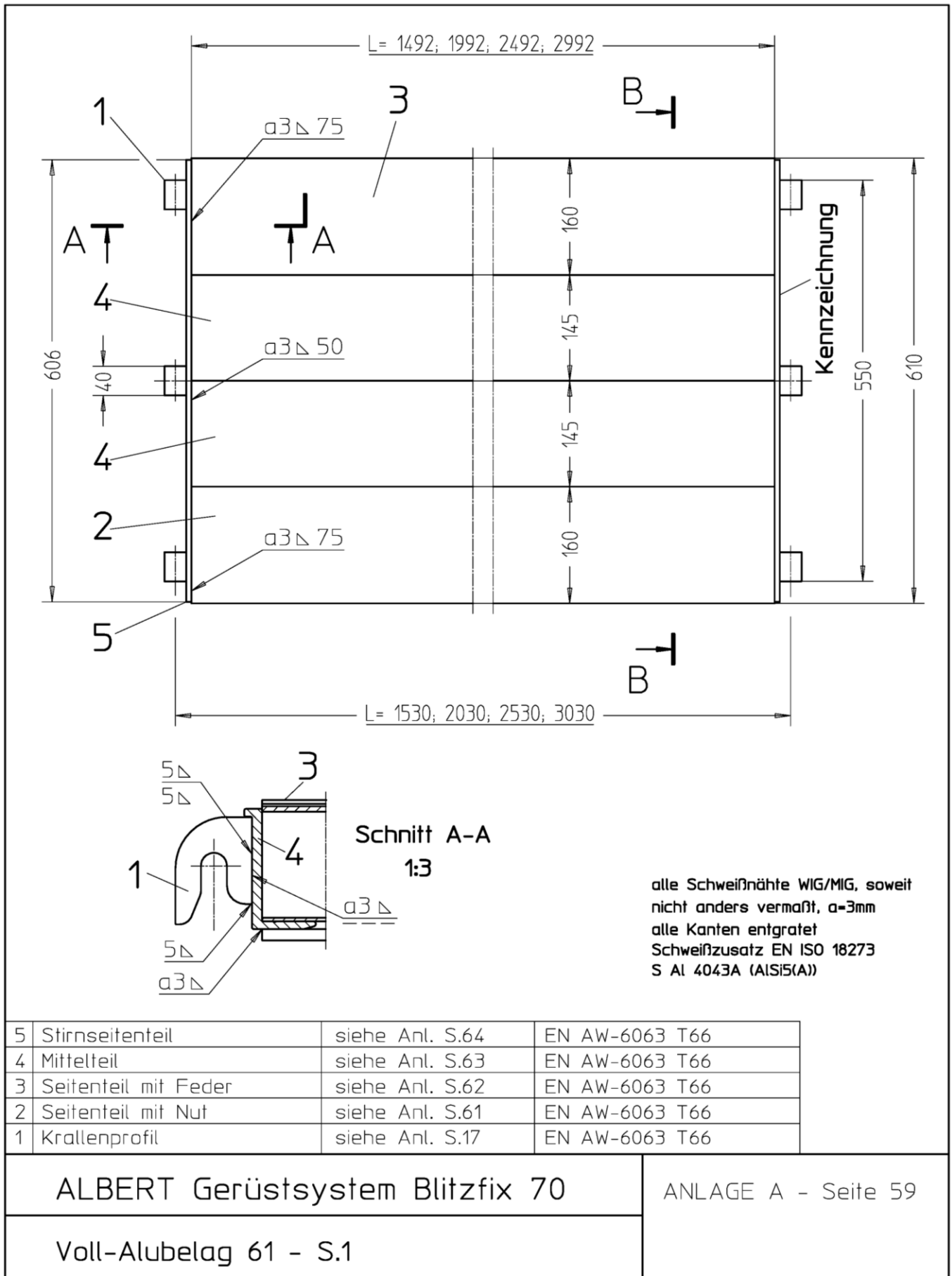
Kennzeichnung
 alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermerkt, a=3mm
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

4	Stirnseitenteil	siehe Anl. S.64	EN AW-6063 T66
3	Seitenteil mit Feder	siehe Anl. S.62	EN AW-6063 T66
2	Seitenteil mit Nut	siehe Anl. S.61	EN AW-6063 T66
1	Krallenprofil	siehe Anl. S.17	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

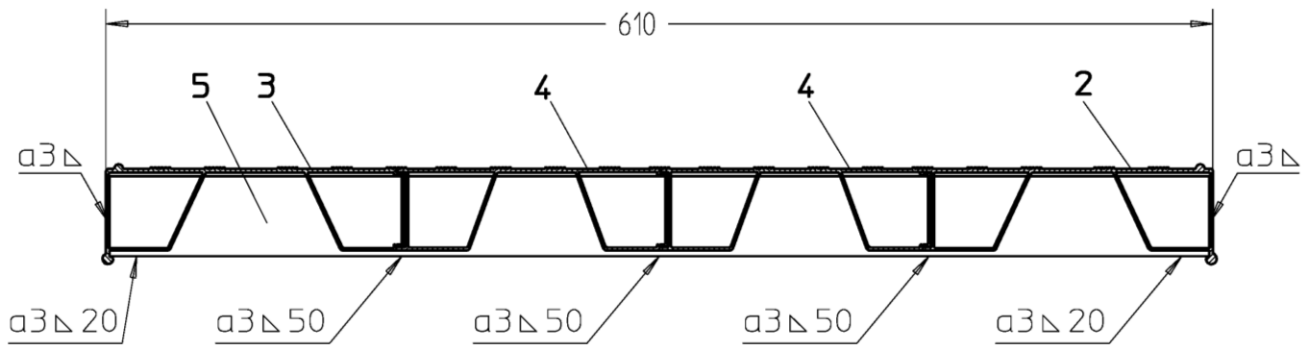
ANLAGE A - Seite 58

Voll-Alubelag 32

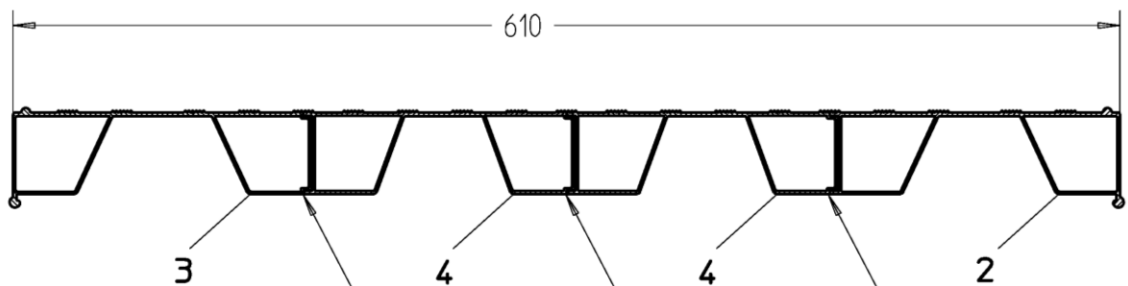


elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-885

Schnitt B-B (ohne Pos. 1)



Schnitt B-B (ohne Pos. 1 u. 5)



für L=1492 u. 1992 mittig

für L=2492; Vormmaß: 790

für L=2992; Vormmaß: 960

3 || 1x60

3 || 2x60(790)

3 || 2x60(955)

3 || 1x60

3 || 2x60(790)

3 || 2x60(955)

3 || 1x60

3 || 2x60(790)

3 || 2x60(955)

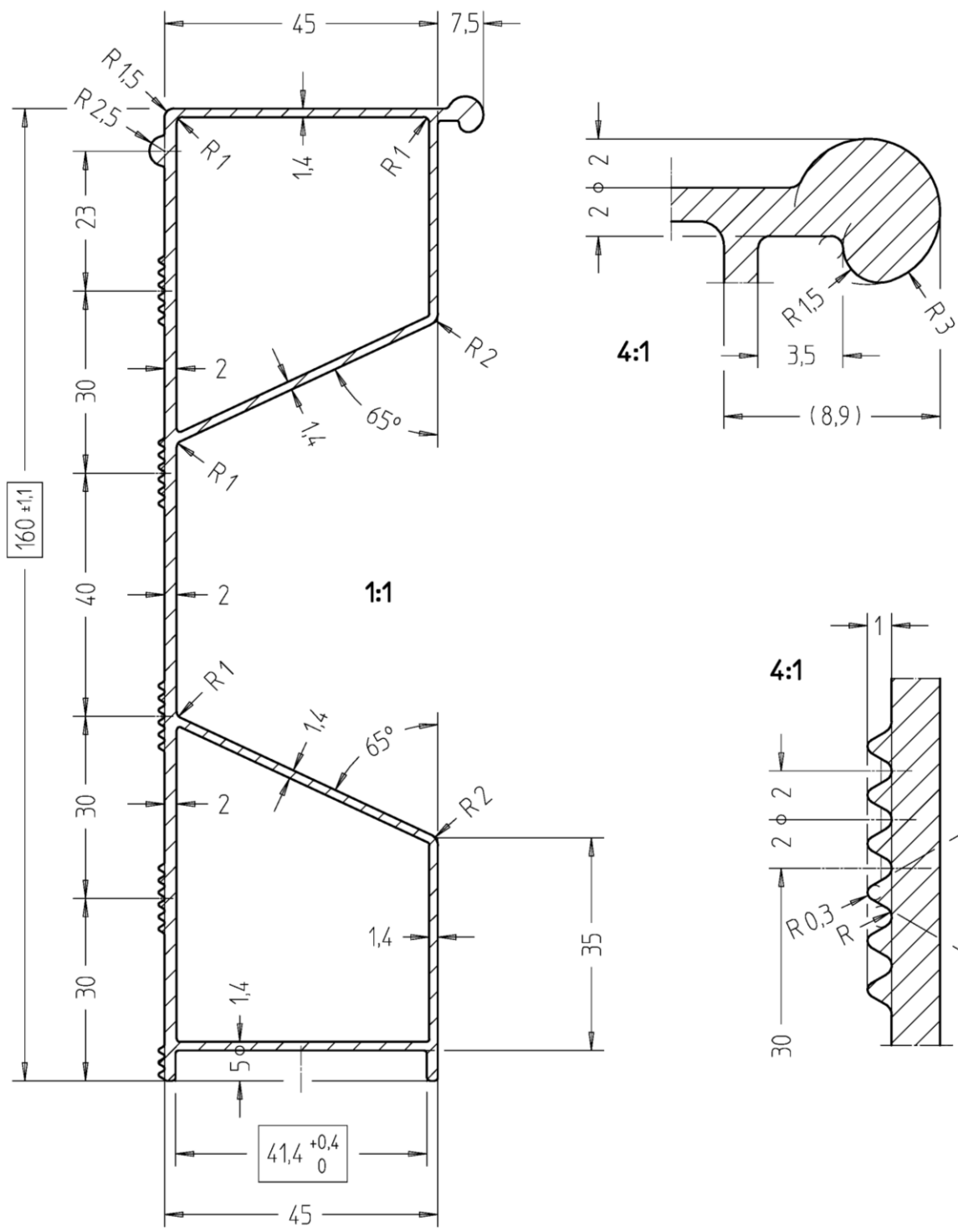
alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermaßt, $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

5	Stirnseitenteil	siehe Anl. S.64	EN AW-6063 T66
4	Mittelteil	siehe Anl. S.63	EN AW-6063 T66
3	Seitenteil mit Feder	siehe Anl. S.62	EN AW-6063 T66
2	Seitenteil mit Nut	siehe Anl. S.61	EN AW-6063 T66
1	Krallenprofil	siehe Anl. S.17	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 60

Voll-Alubelag 61 - S.2



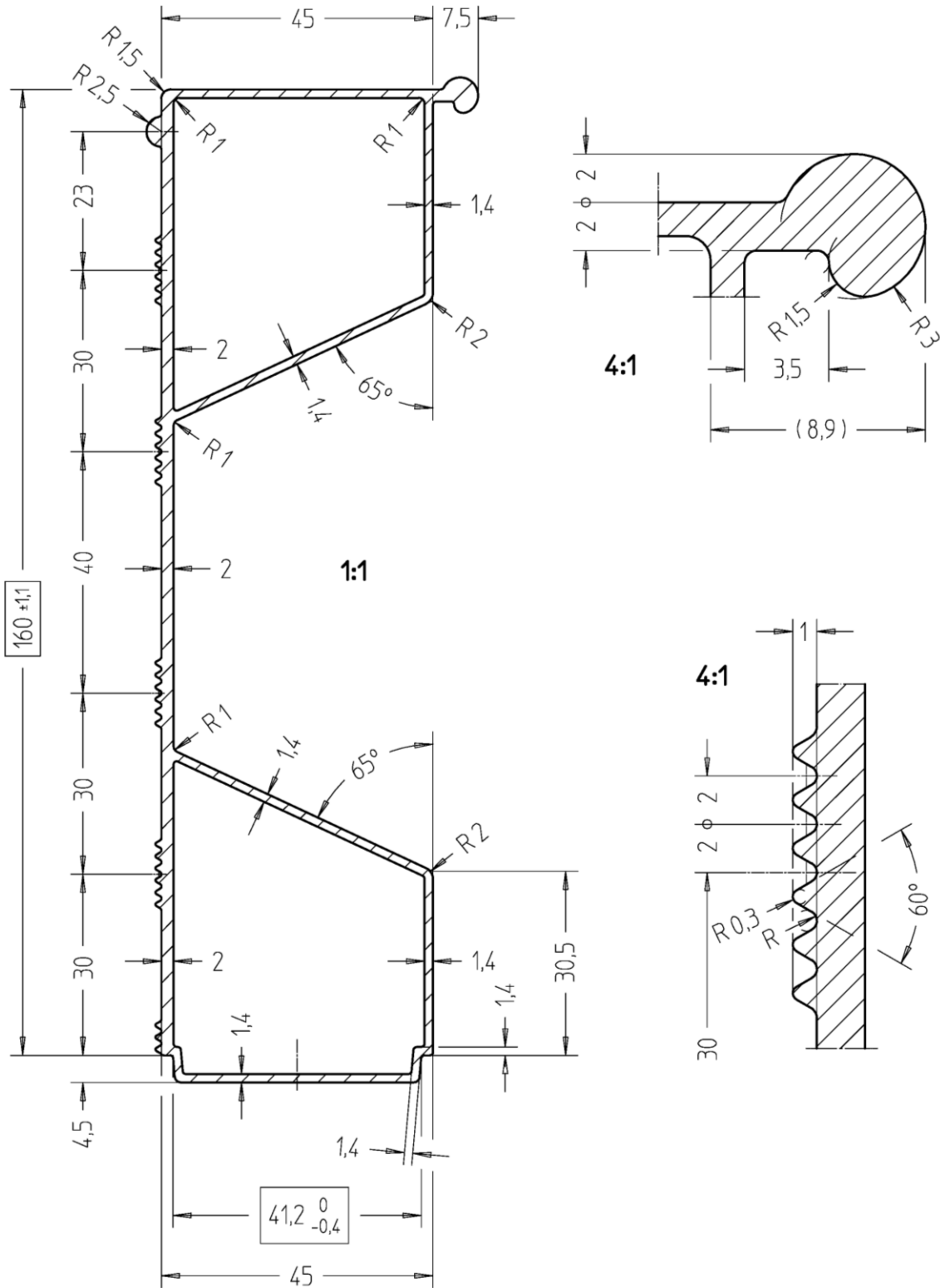
Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 61

Seitenteil mit Nut

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885

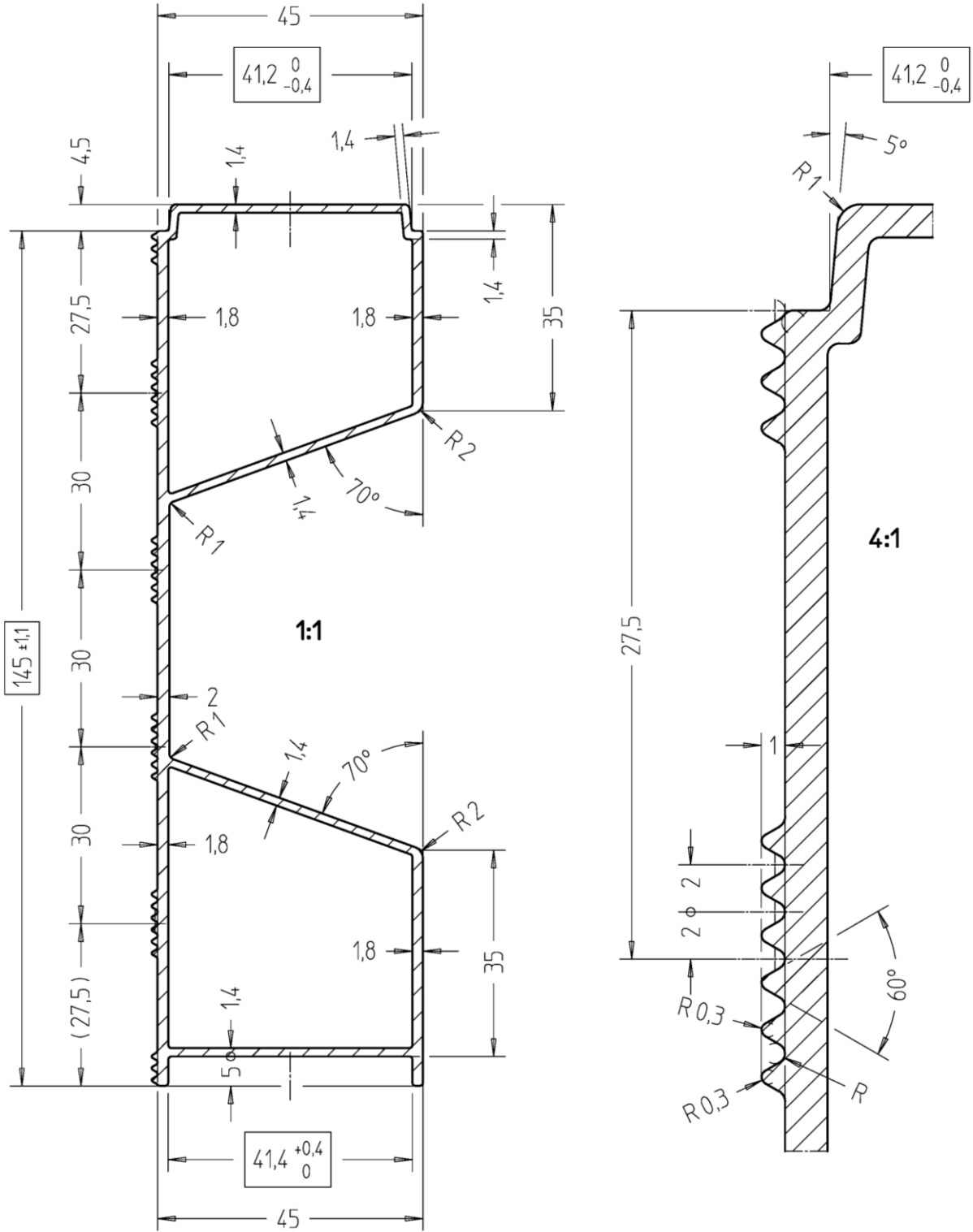


Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 62

Seitenteil mit Feder

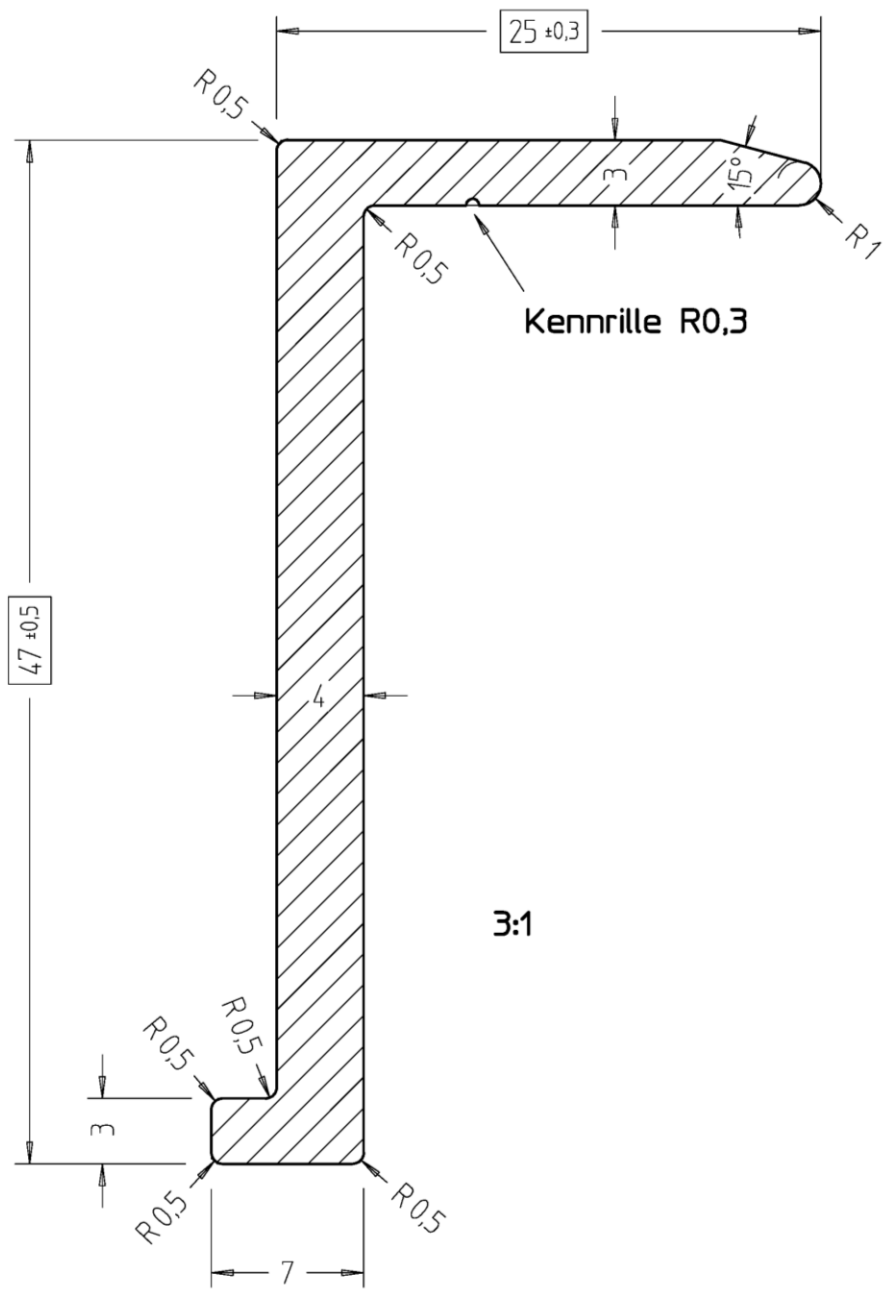


Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 63

Mittelteil



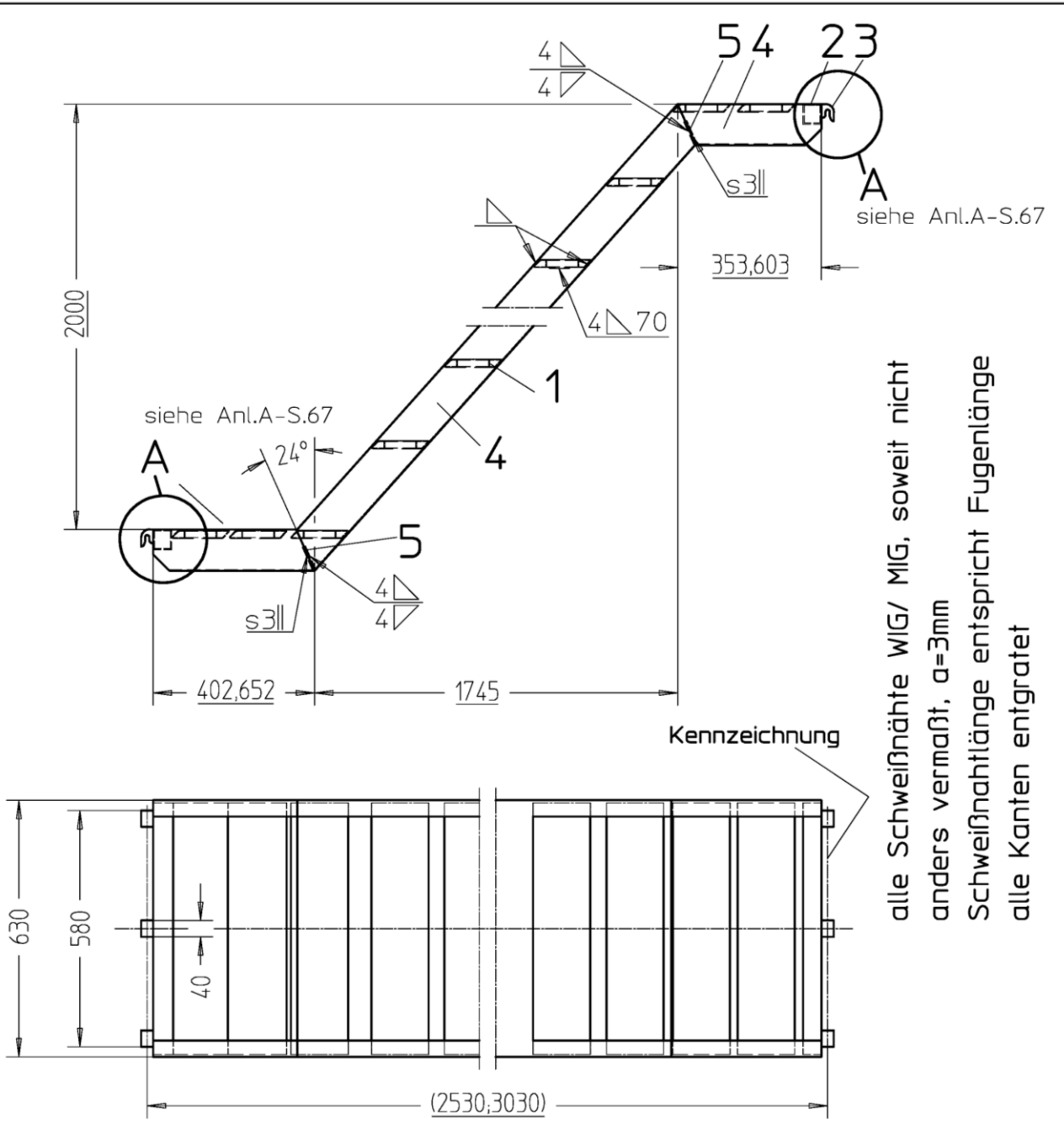
Material: EN AW-6063 T66 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 64

Stirnseitenteil

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-885



alle Schweißnähte WIG/ MIG, soweit nicht anders vermaßt, $\alpha=3\text{mm}$
 Schweißnahtlänge entspricht Fugenlänge
 alle Kanten entgratet

Schweißstäbe EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

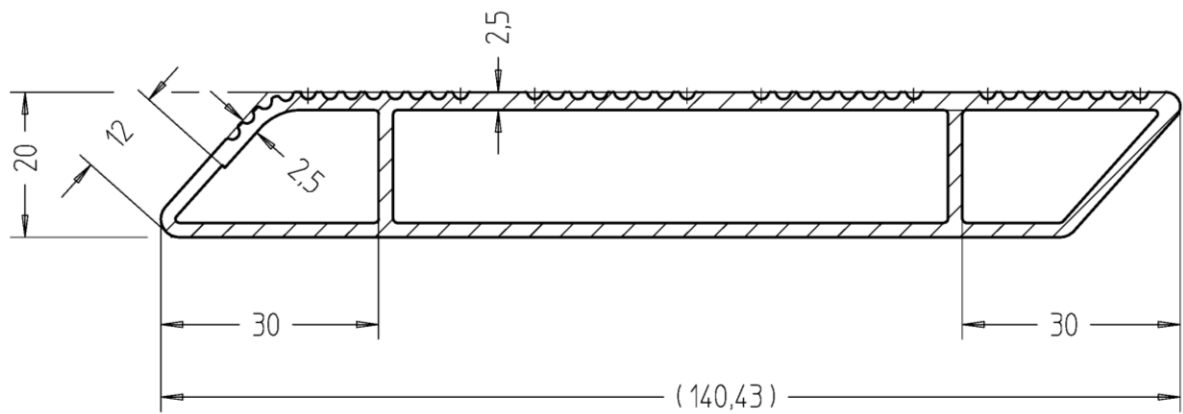
5	Verstärkung Fl35x8;l=60	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
4	Treppenwange	siehe Anlage S.67	
3	Kralle	siehe Anlage S.17	
2	RHP 50x45x3	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Treppenstufe	siehe Anlage S.66	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 65

Treppe 2,57; 3,07m mit kleiner Kralle

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



unbemaßte Wandstärke: 2

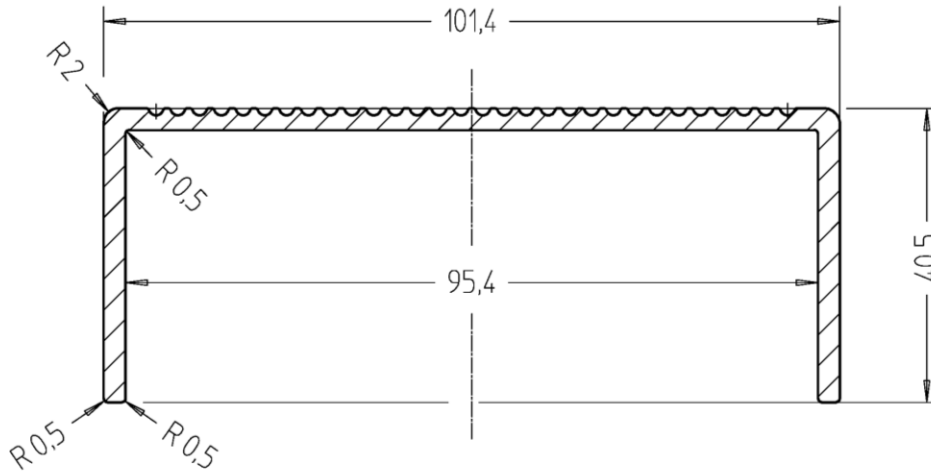
Material: EN AW-6005A T6 - DIN EN 755-2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

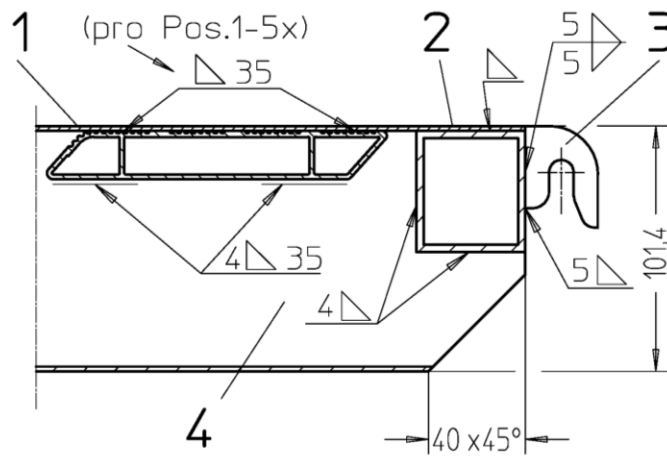
Treppenstufe

ANLAGE A - Seite 66

Pos. 4



Detail A



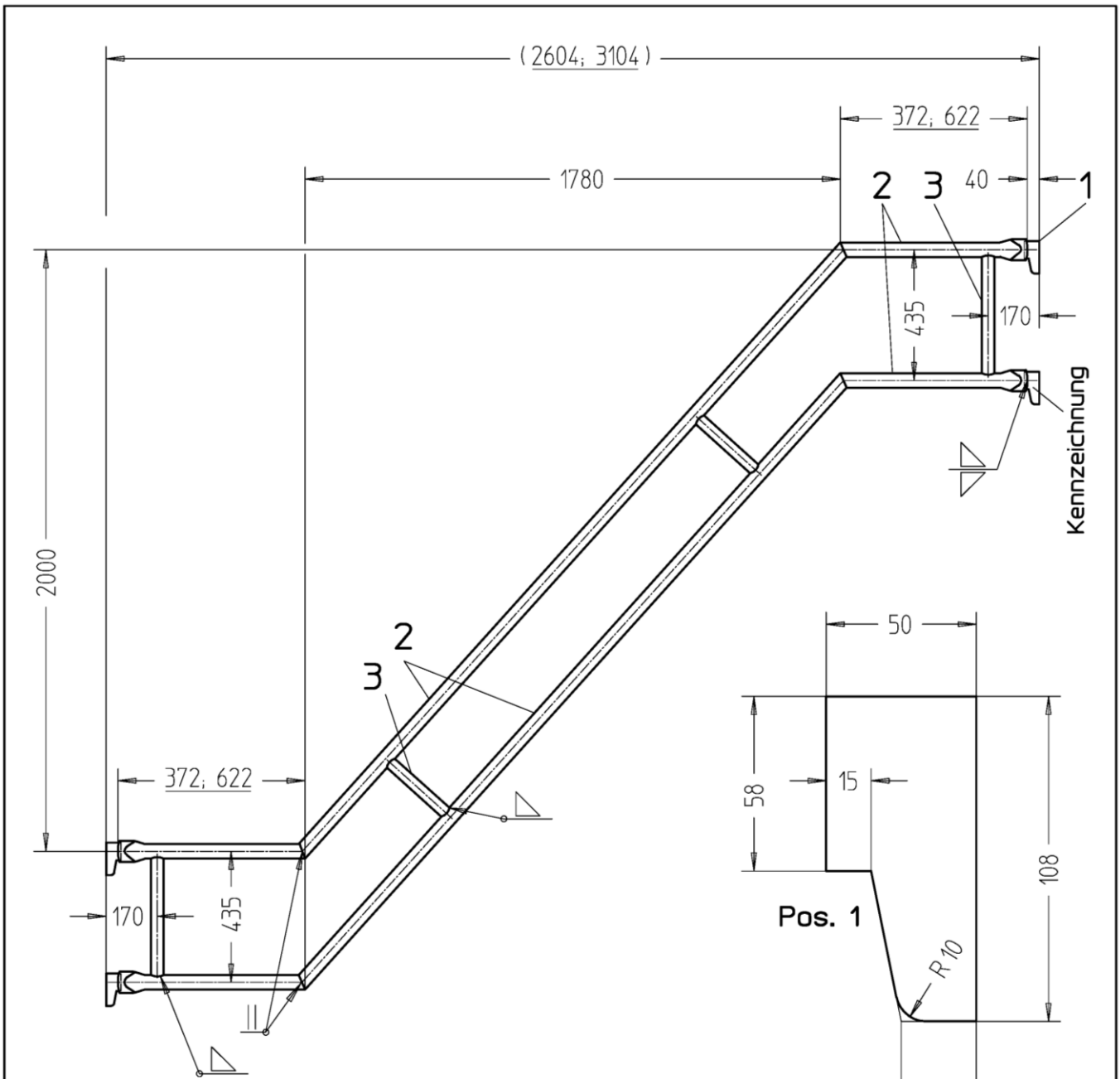
alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermaßt, $a=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

4	Treppenwange	DIN EN 755-2	EN AW-6005A T6
3	Kralle	siehe Anlage S.17	
2	RHP 50x45x3	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Treppenstufe	siehe Anlage S.66	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 67

Treppenwange und Einhängung



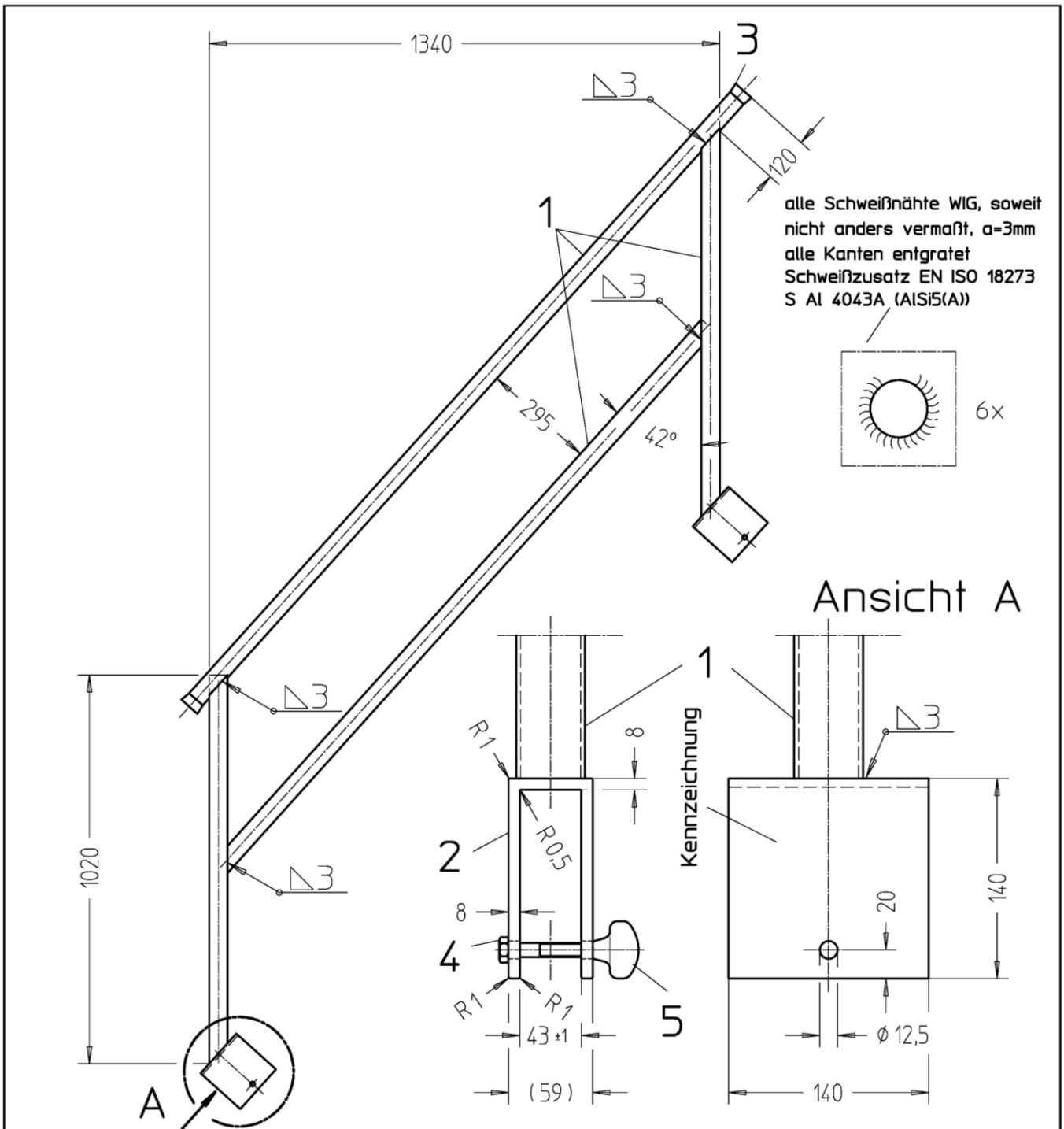
alle Schweißnähte WIG, soweit
 nicht anders vermaßt, a=4mm
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

3	Rohr $\phi 42 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
2	Rohr $\phi 48 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Flach 50x6,gestanz	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 68

Treppengeländer 2,57; 3,07m

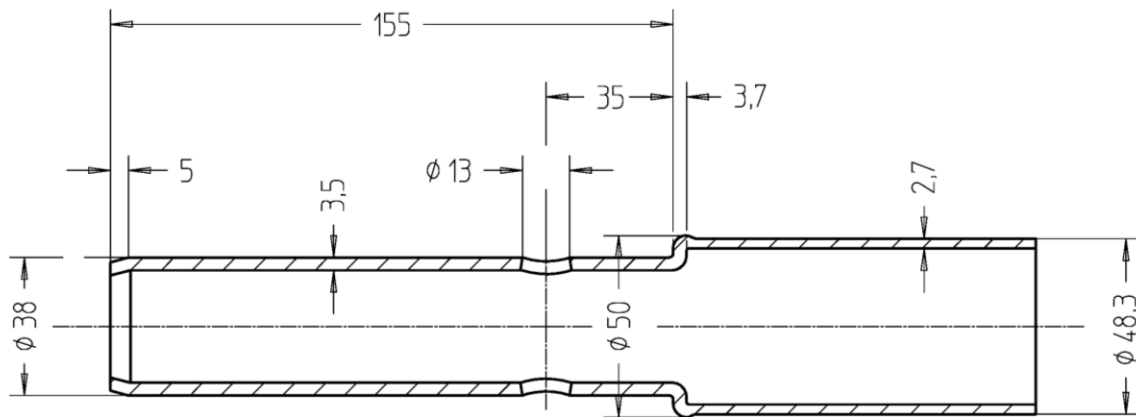


5	Sterngriff M10	DIN 6336-K 50	
4	SKS M10x80	DIN EN ISO 4017	
3	Rohrkappe		PVC
2	U-Profil 140x59x8	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Rohr $\phi 48 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

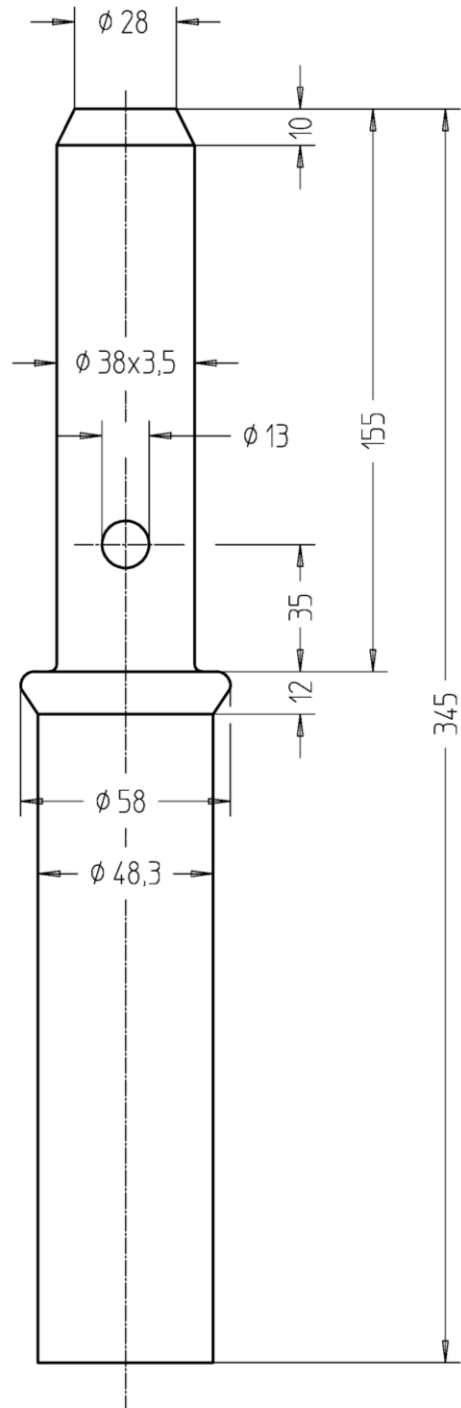
ANLAGE A - Seite 69

Treppeninnengeländer



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

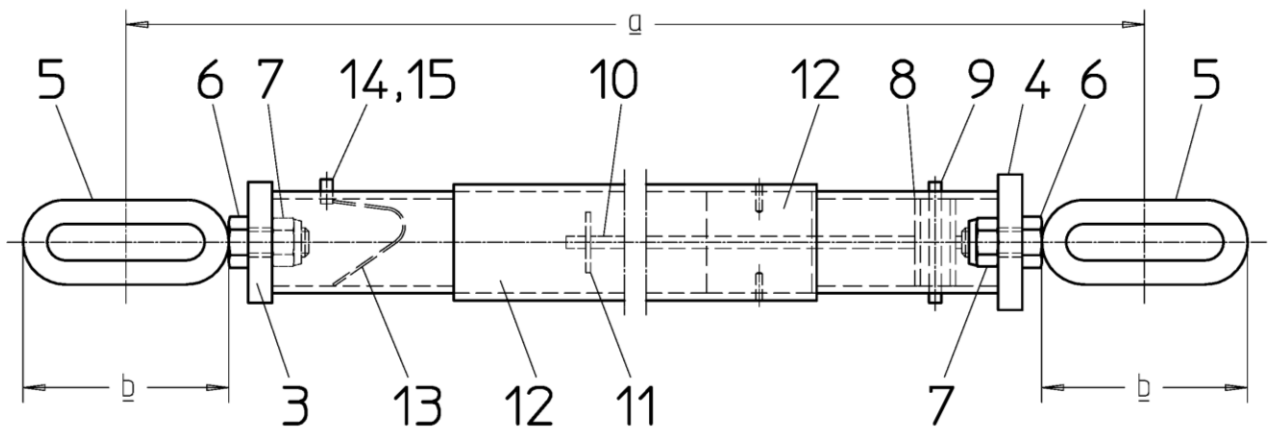
Rohr $\phi 48,3 \times 2,7$	DIN EN 10219	S355MH	ANLAGE A - Seite 70
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70			
Rohrverbinder			



elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70			ANLAGE A - Seite 71
Rohrverbinder (P)			

Ausführung	Feldlängen	a min	a max	b
1	1,50m bis 2,07m		2750mm	200mm
2	2,07m bis 3,07m	2072mm	3693mm	85mm



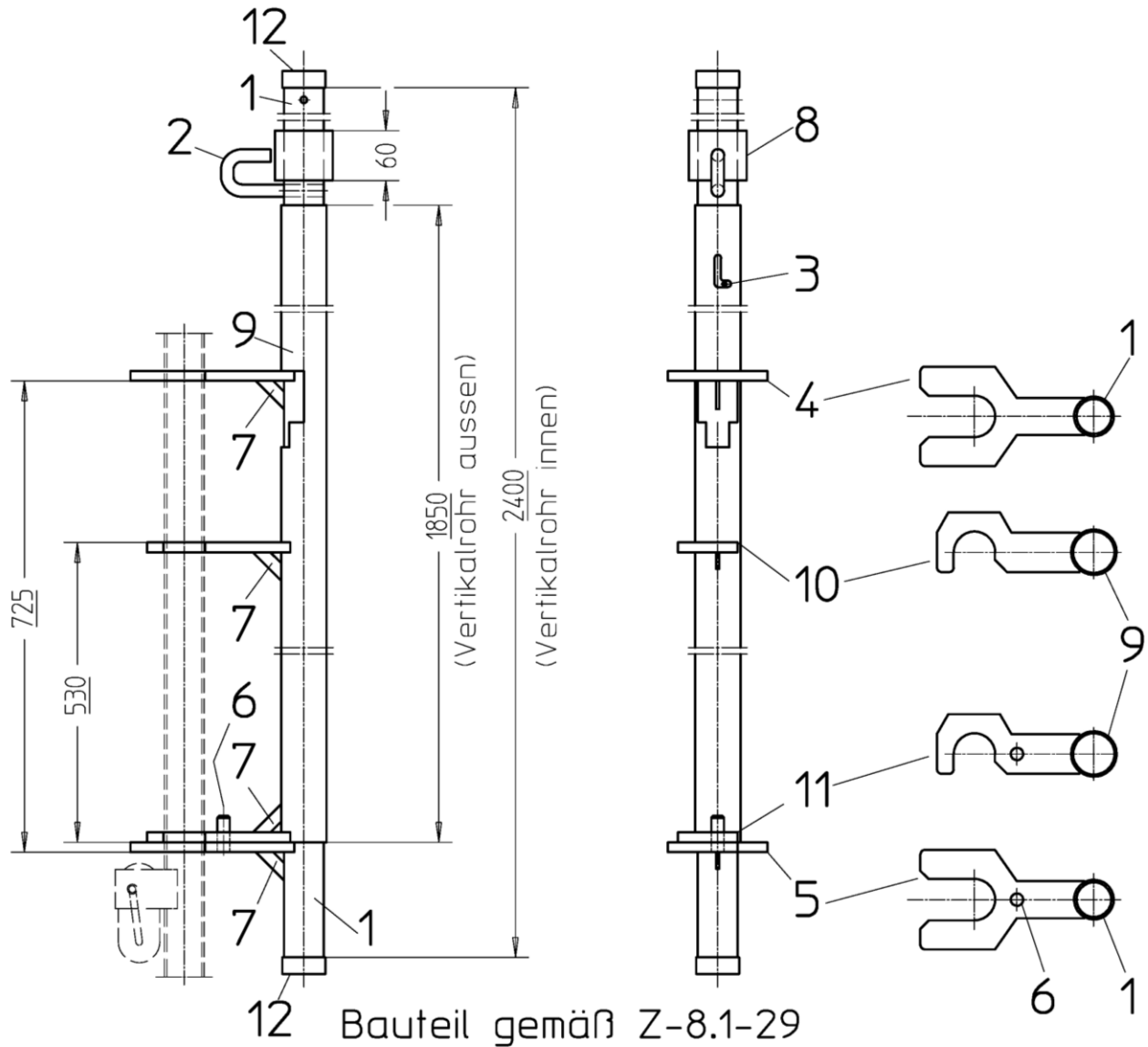
Bauteil gemäß Z-8.1-29

15	U-Scheibe M5	DIN EN 125	
14	Bolzen $\phi 5/10$	DIN EN 10025-2	S235JR
13	Feder Bl.15x0,5	DIN EN 10132-4	Federstahl
12	Kunststoffstopfen $\phi 43,5$	DIN 16781-2	POM
11	Scheibe $\phi 25$	DIN EN 10025-2	S235JR
10	Stabstahl $\phi 5$	DIN EN 10025-2	S235JR
9	Spannstift $\phi 5 \times 50$	DIN EN ISO 8752	Federstahl
8	Distanzhülse $\phi 17 \times 2,35$	DIN EN 10219-2	S235JRH
7	Sechskantmutter, selbstsichernd	ISO 7719	M12-8
6	Sechskantschraube	ISO 4017	M12x25-8.8
5	Bügel $\phi 10$	DIN EN 10025-2	S235JR
4	Platte $\phi 56 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
3	Platte $\phi 50 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
2	Rohr, aussen $\phi 48 \times 2$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
1	Rohr, innen $\phi 42 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 72

MSG teleskopierbarer Holm



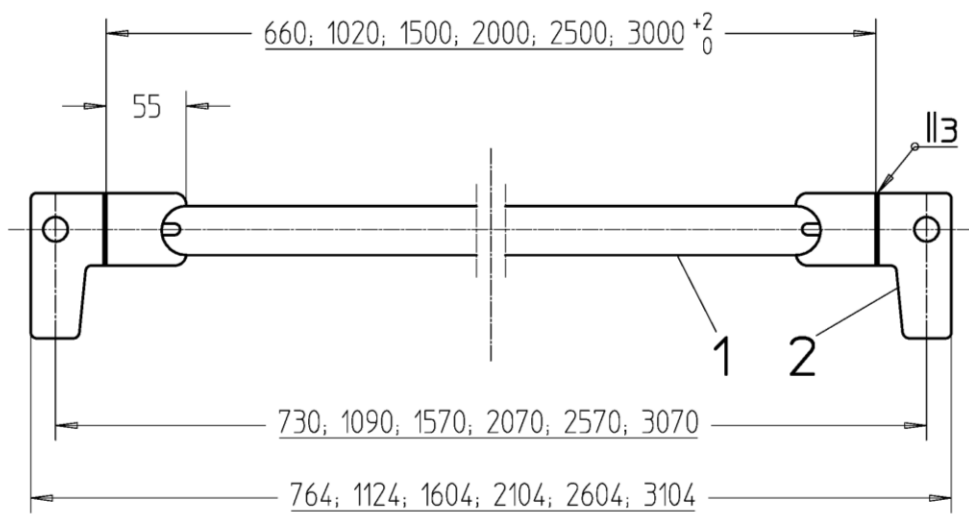
12 Bauteil gemäß Z-8.1-29

12	Kunststoffkappe $\phi 52 \times 2$		PVC
11	Haken $t=12$ m. Bohrung $\phi 17$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
10	Haken $t=12$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
9	Vertikalrohr, außen $\phi 55 \times 2,5$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
8	Sicherungshülse $\phi 70 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
7	Knotenblech $t=4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
6	Bolzen $Rd\phi 15$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
5	Zange $t=12$ mit Bolzen	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
4	Zange $t=12$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
3	Spannstift $\phi 5 \times 55$	DIN EN ISO 8752	Federstahl
2	Geländerhaken $Rd\phi 15$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
1	Rohr, innen $\phi 48 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 73

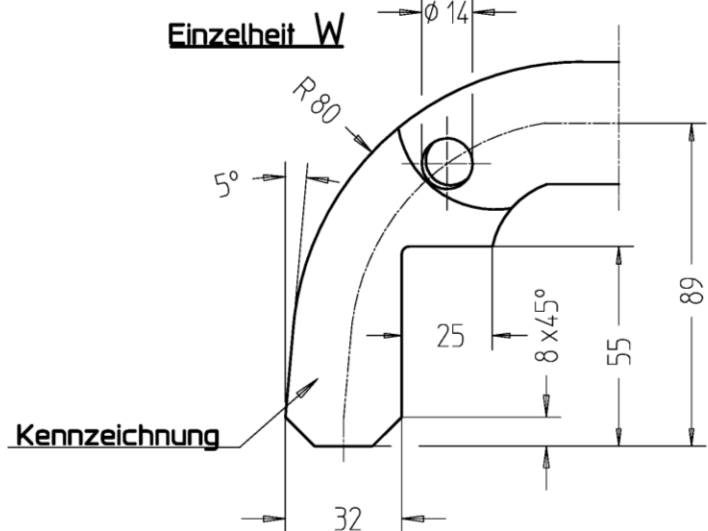
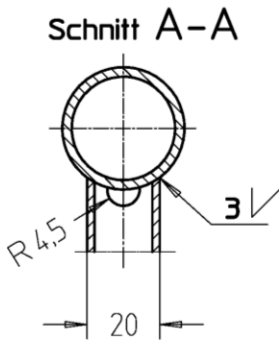
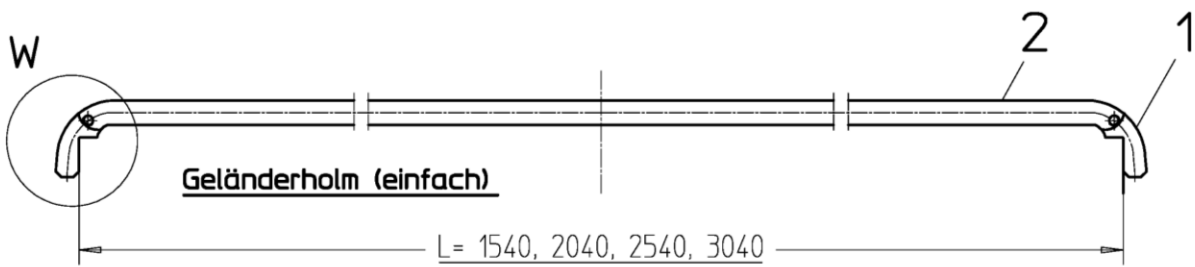
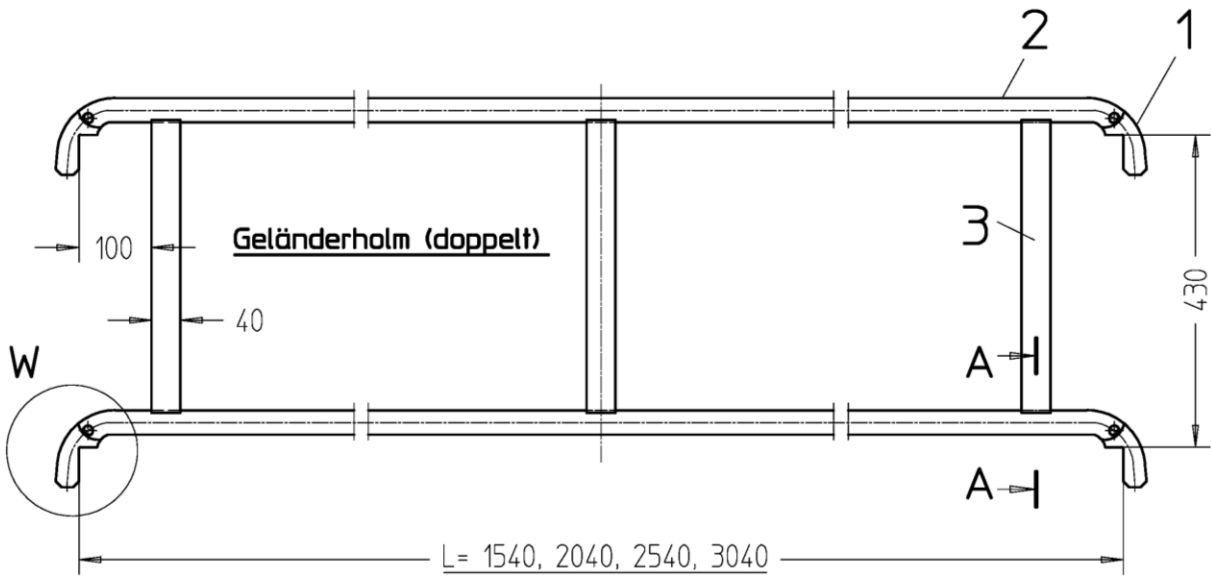
MSG verriegelbarer Pfosten



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-885

2	Fl 50x6, l=100	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\phi 33,7 \times 2,3$	DIN EN 10219	S235JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70	ANLAGE A - Seite 74
Rückengeländer (P); einfach	

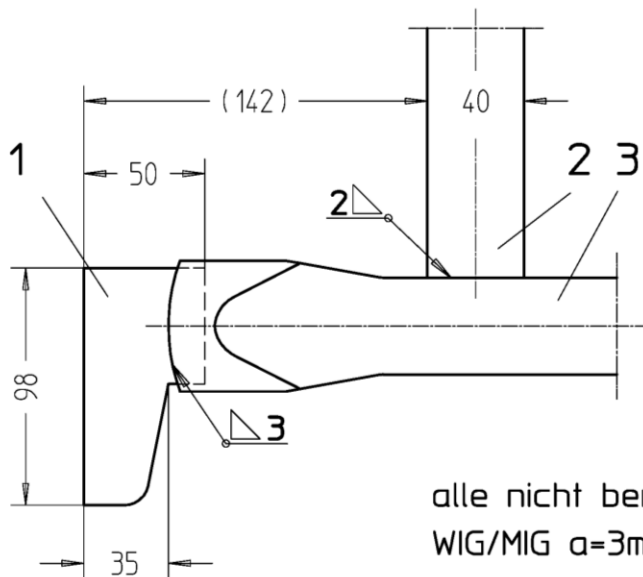
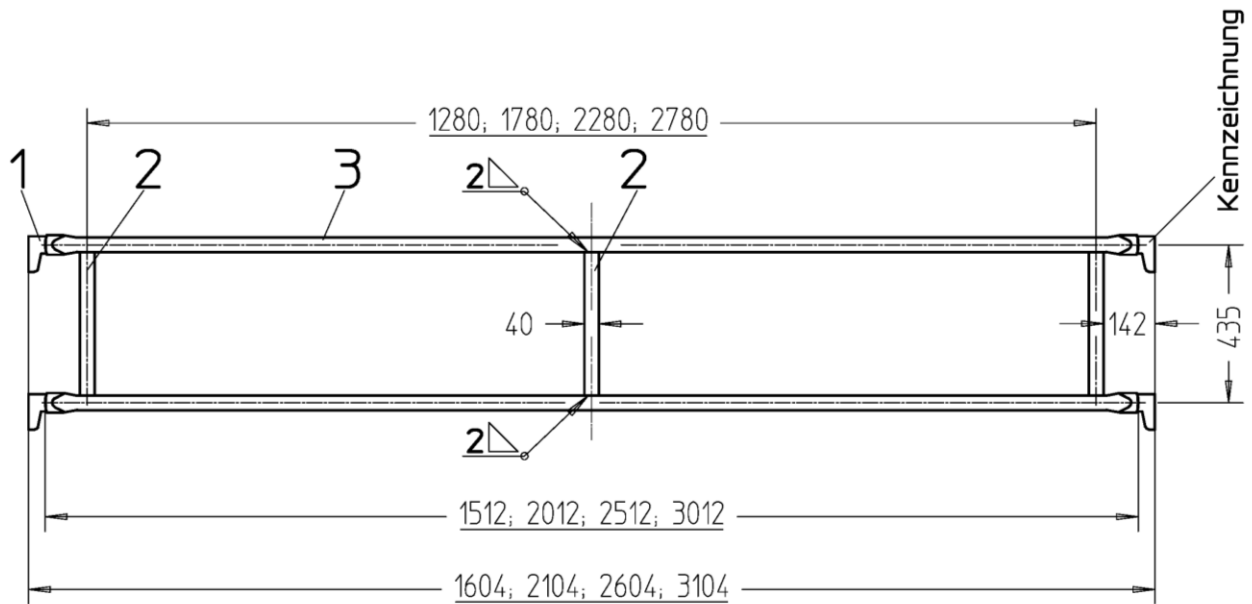


3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr $\phi 33,7 \times 2,6$	DIN EN 10025	S235JRH
1	Nase; t=6	DIN EN 10025	S235JR

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 75

Rückengeländer (M); doppelt und einfach



alle nicht bemaßten Schweißnähte
 WIG/MIG $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet

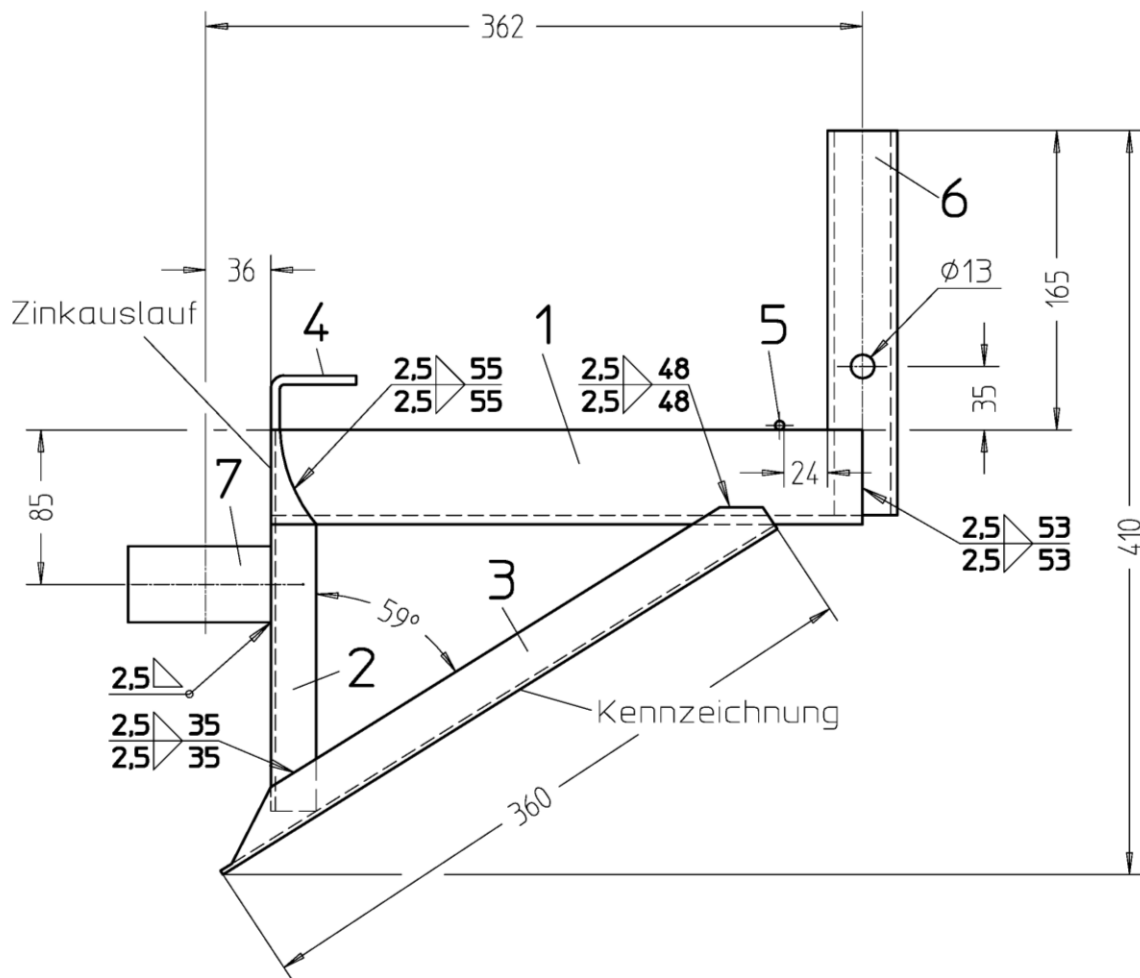
Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

3	Rohr $\phi 42 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
2	RHP 40x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Nase; FI50x6	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 76

Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07m



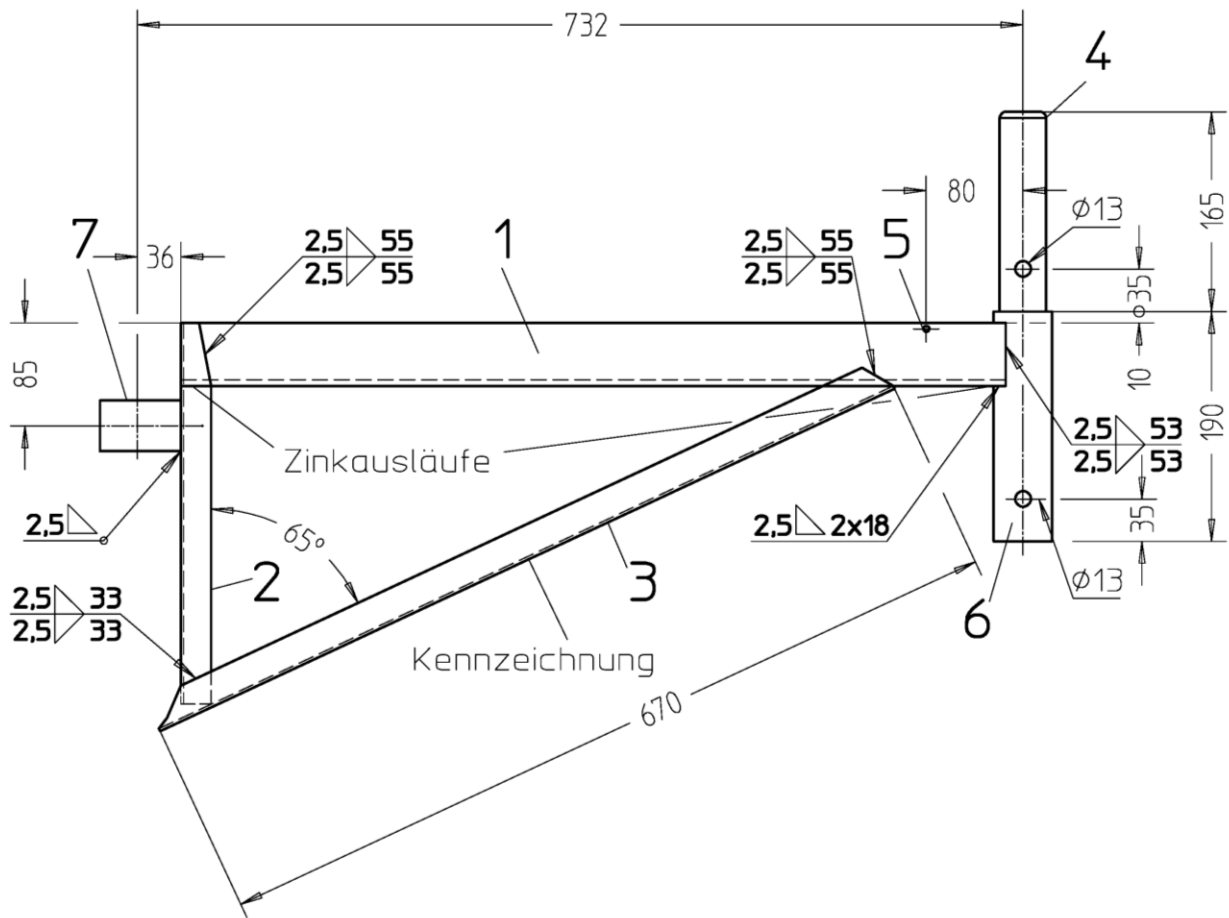
Bauteil gemäß Z-8.1-872

7	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
6	Rohr $\phi 38 \times 4$; $l=210$	DIN EN 10219	S275JOH
5	Rd $\phi 7,05 \times 38$	DIN EN 10025	S235JR
4	Winkel $41 \times 60 \times 5$	DIN EN 10025	S235JR
3	U-Profil $55 \times 27 \times 2,5$; $l=360$	DIN EN 10025	S235JR
2	U-Profil $55 \times 27 \times 2,5$; $l=210$	DIN EN 10025	S235JR
1	U-Profil $53 \times 49 \times 2,5$	DIN EN 10025	S235JR; $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 77

Konsole (M) 0,36m



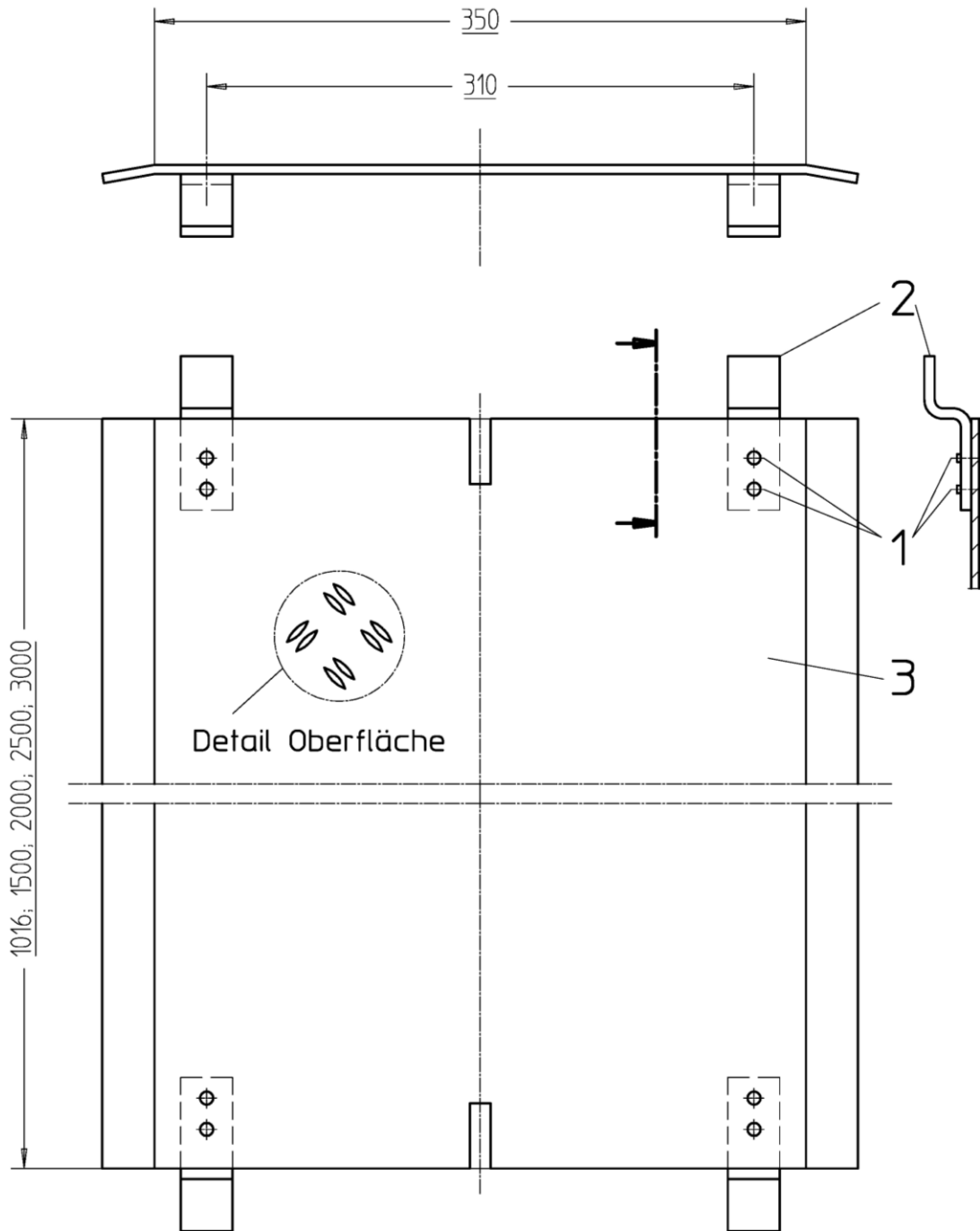
Bauteil gemäß Z-8.1-872

7	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
6	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; $l=190$	DIN EN 10219	S235JRH; $ReH \geq 320N/mm^2$
5	Rd $\phi 7,05 \times 38$	DIN EN 10025	S235JR
4	Rohr $\phi 38 \times 4$	DIN EN 10219	S275JOH
3	U-Profil $55 \times 27 \times 2,5$; $l=670$	DIN EN 10025	S235JR
2	U-Profil $55 \times 27 \times 2,5$; $l=315$	DIN EN 10025	S235JR
1	U-Profil $53 \times 49 \times 25$	DIN EN 10025	S235JR; $ReH \geq 320N/mm^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 78

Konsole (M) 0,73m



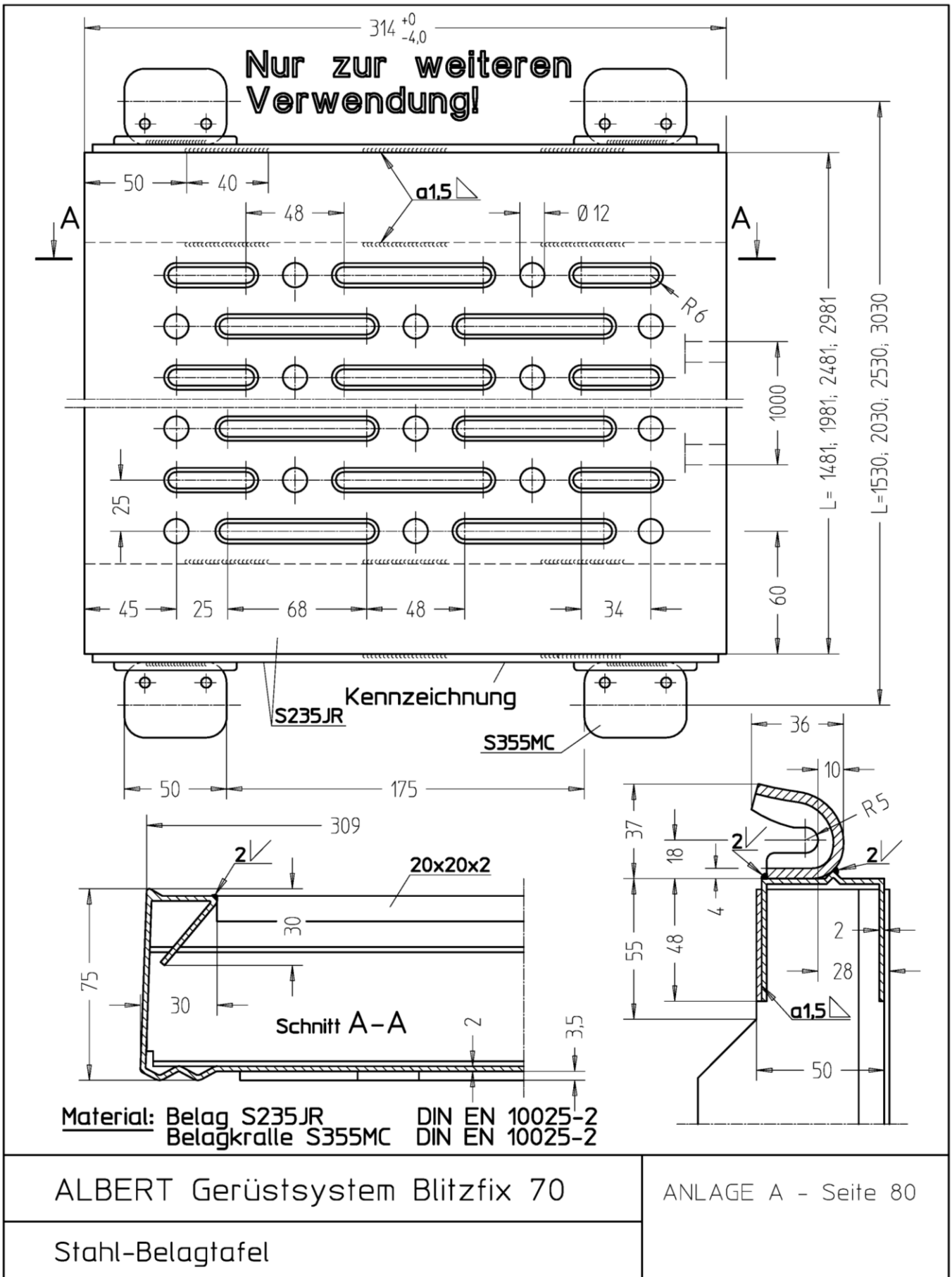
Bauteil gemäß Z-8.1-16.2

3	Alu-Blech W2-3,5/5	DIN EN 1386	EN AW-5754-H114
2	Einhängelasche	DIN EN 10025-2	S235JR
1	Edelstahl-Blindniet A5x15	ISO 16585	A2/SST

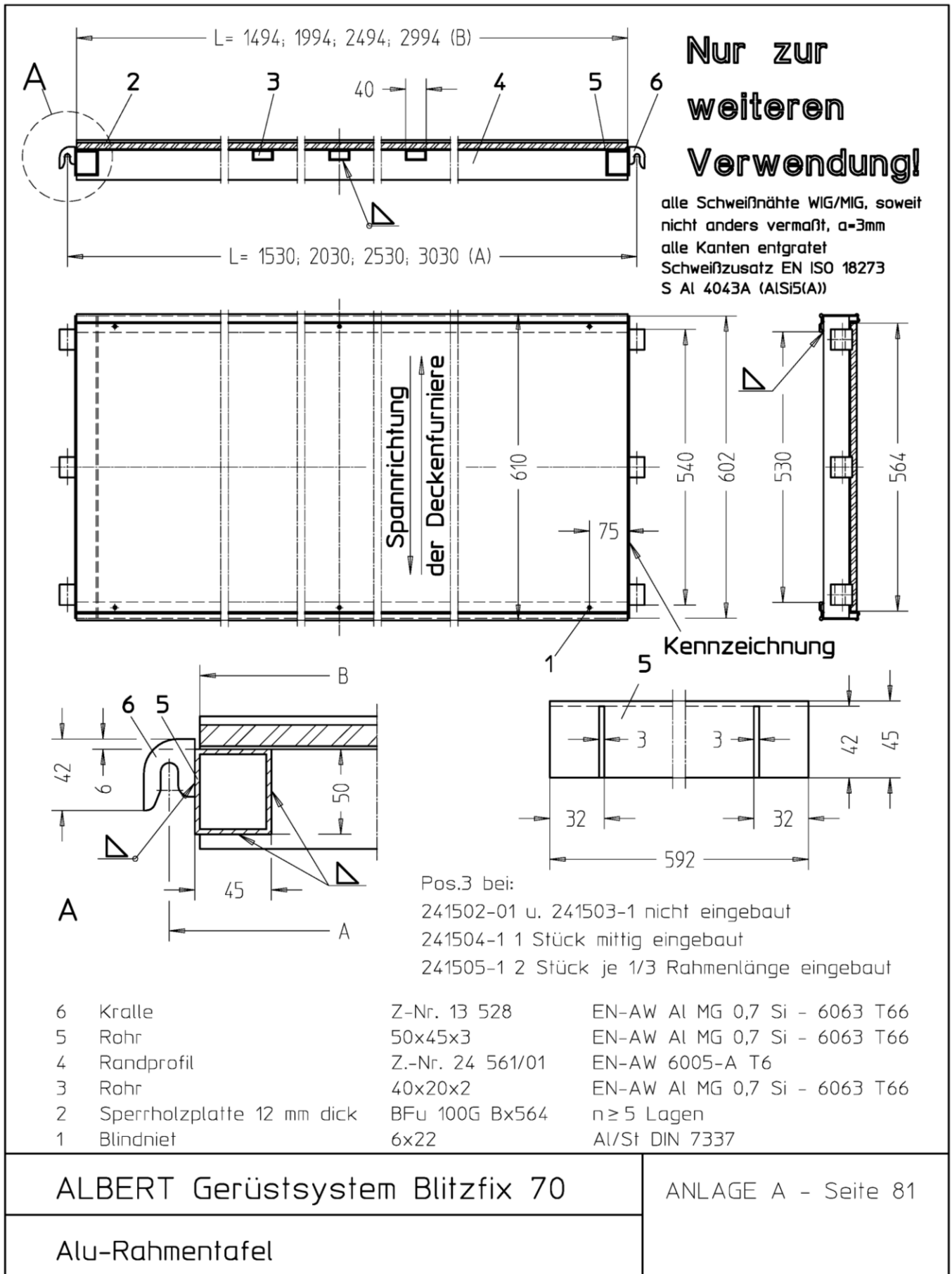
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 79

U-Alu-Spaltabdeckung 1,09-3,07m

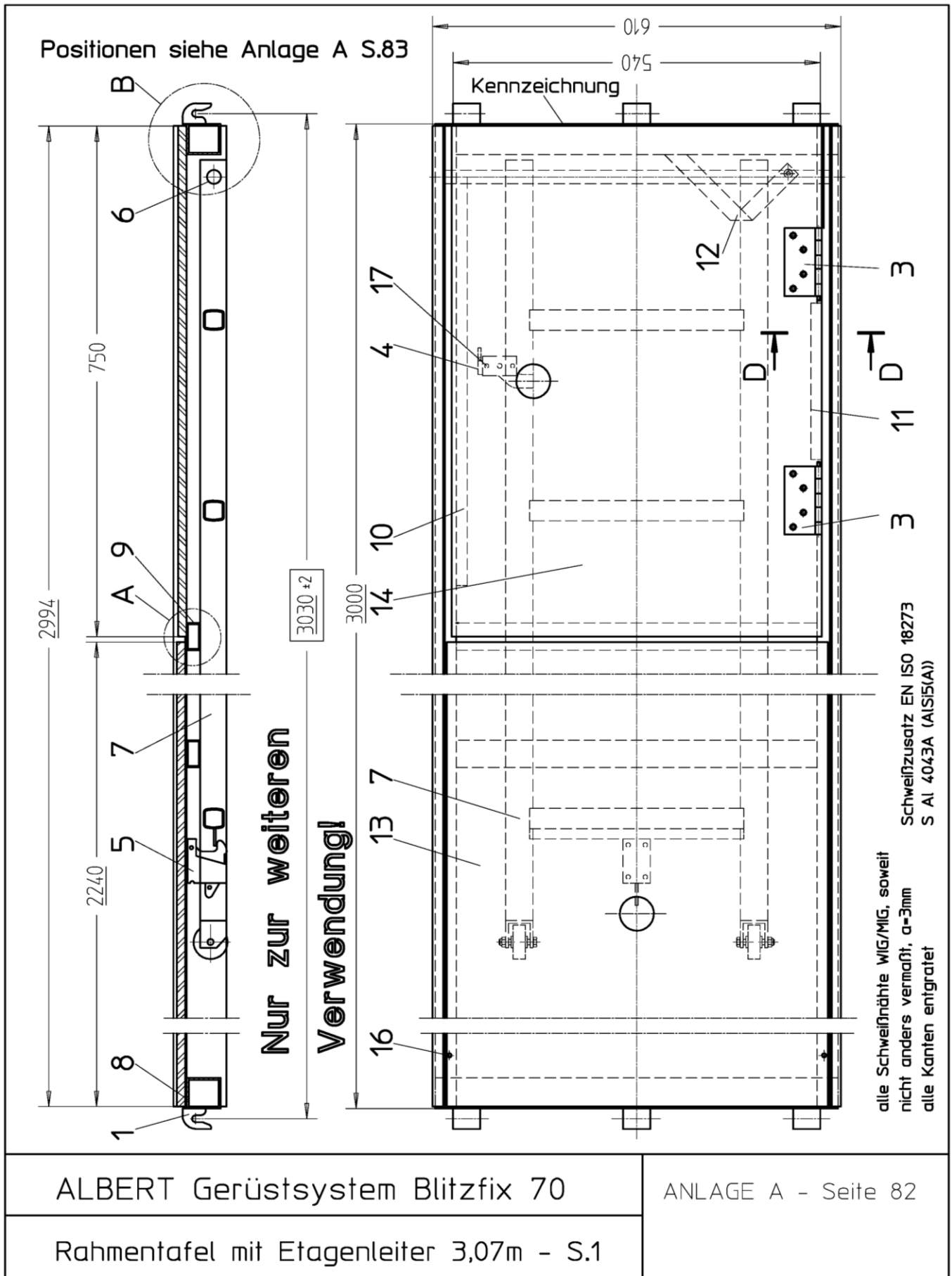


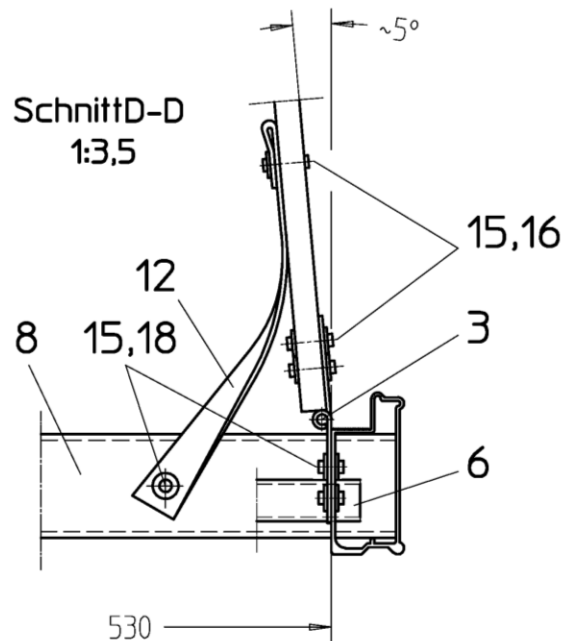
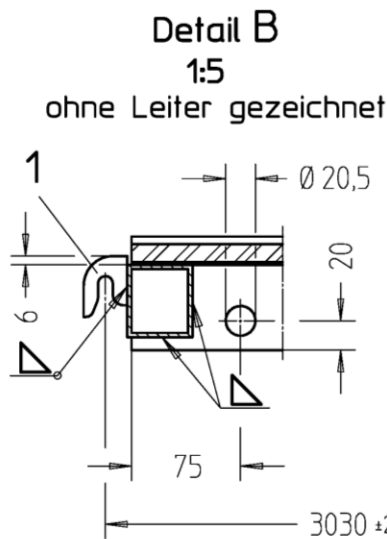
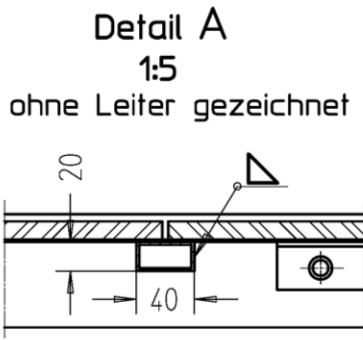
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-885

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885





**Nur zur weiteren
 Verwendung!**

alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit
 nicht anders vermaßt, $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

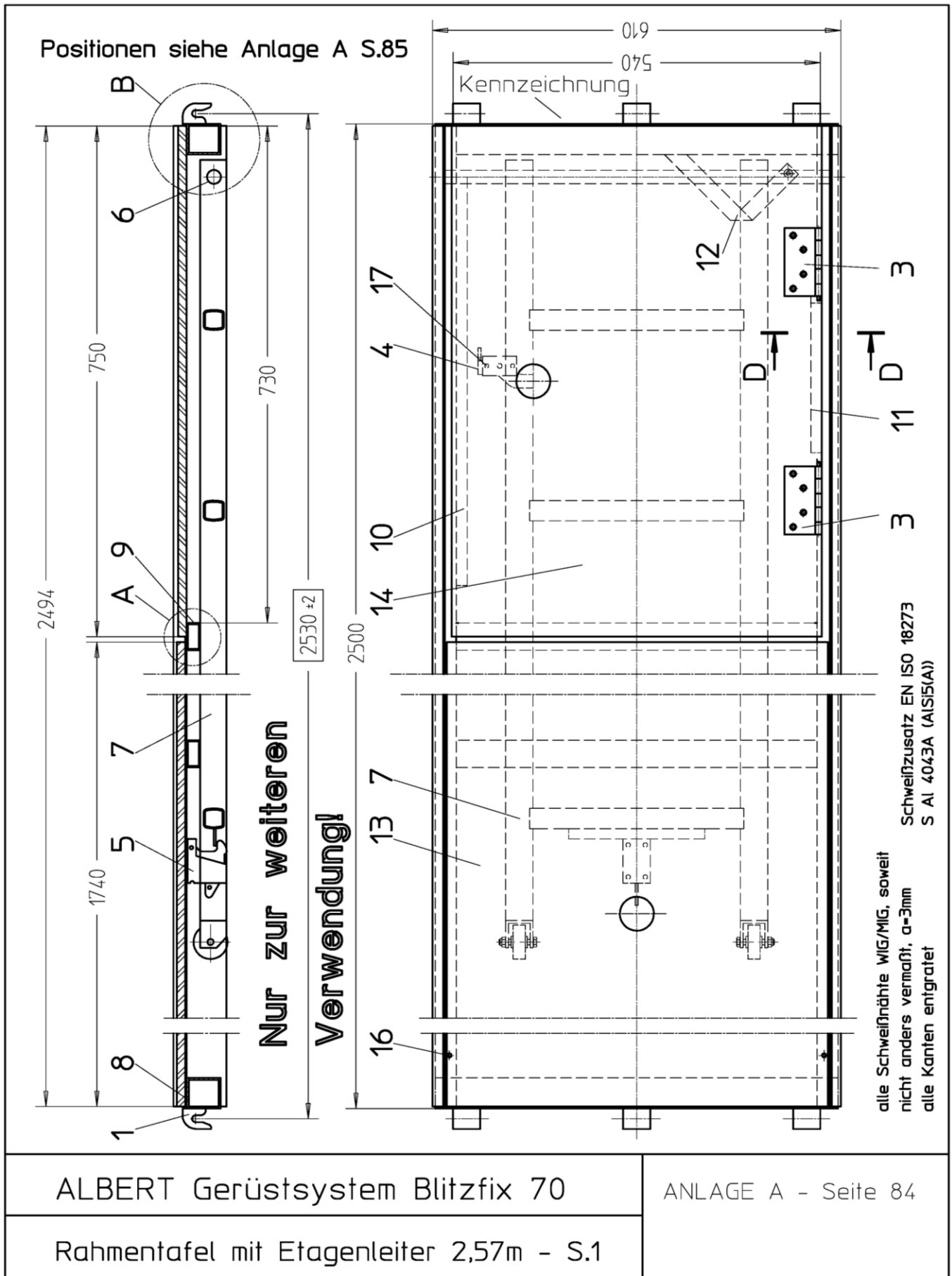
1	Kralle	Z.-Nr. 13 528	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
2	Randprofil	Z.-Nr. 24 561/01	EN-AW 6005-A T6
3	Scharnier	Z.-Nr. 241550/01	
4	Riegel	Z.-Nr. 241550/02	
5	Sperrklinke	Z.-Nr. 241550/03	
6	Rohr	Z.-Nr. 241550/04	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
7	Leiter	Z.-Nr. 241550/05	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
8	Rohr 50x45x3	Z.-Nr. 241550/06	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
9	Rohr	40x20x2	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
10	Winkel	L30x15x3x600	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
11	Winkel	L30x15x3x230	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
12	Gurt	b=23mm; l=320mm	
13	Sperrholzplatte 12mm dick	BFu 100G 2240x564	$n \geq 5$ Furniere
14	Sperrholzplatte 12mm dick	BFu 100G 750x524	$n \geq 5$ Furniere
15	Scheibe	6,4 DIN 125	St, verzinkt
16	Blindniet	6x22	Al/St DIN 7337
17	Blindniet	6x18	Al/St DIN 7337
18	Blindniet	6x12	Al/St DIN 7337

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

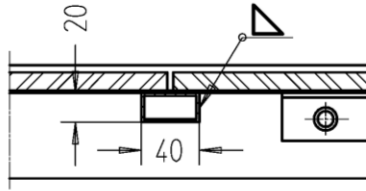
ANLAGE A - Seite 83

Rahmentafel mit Etagenleiter 3,07m - S.2

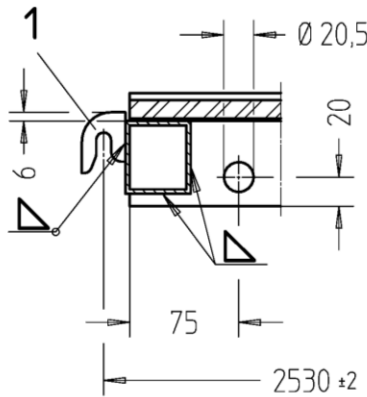
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885



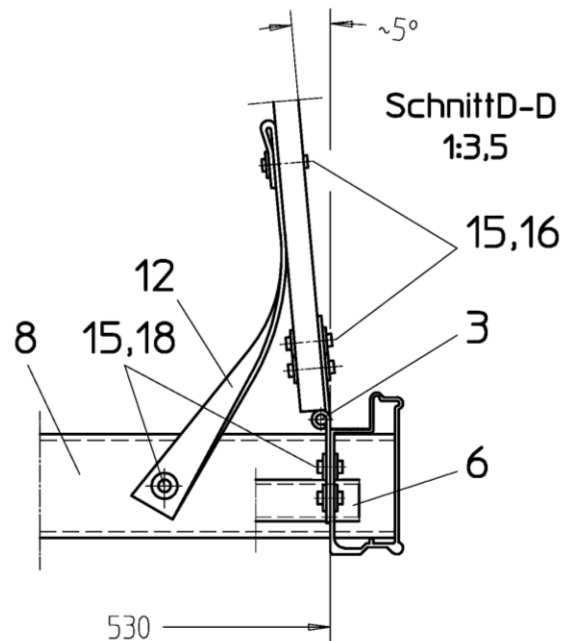
Detail A
 1:5
 ohne Leiter gezeichnet



Detail B
 1:5
 ohne Leiter gezeichnet



**Nur zur weiteren
 Verwendung!**



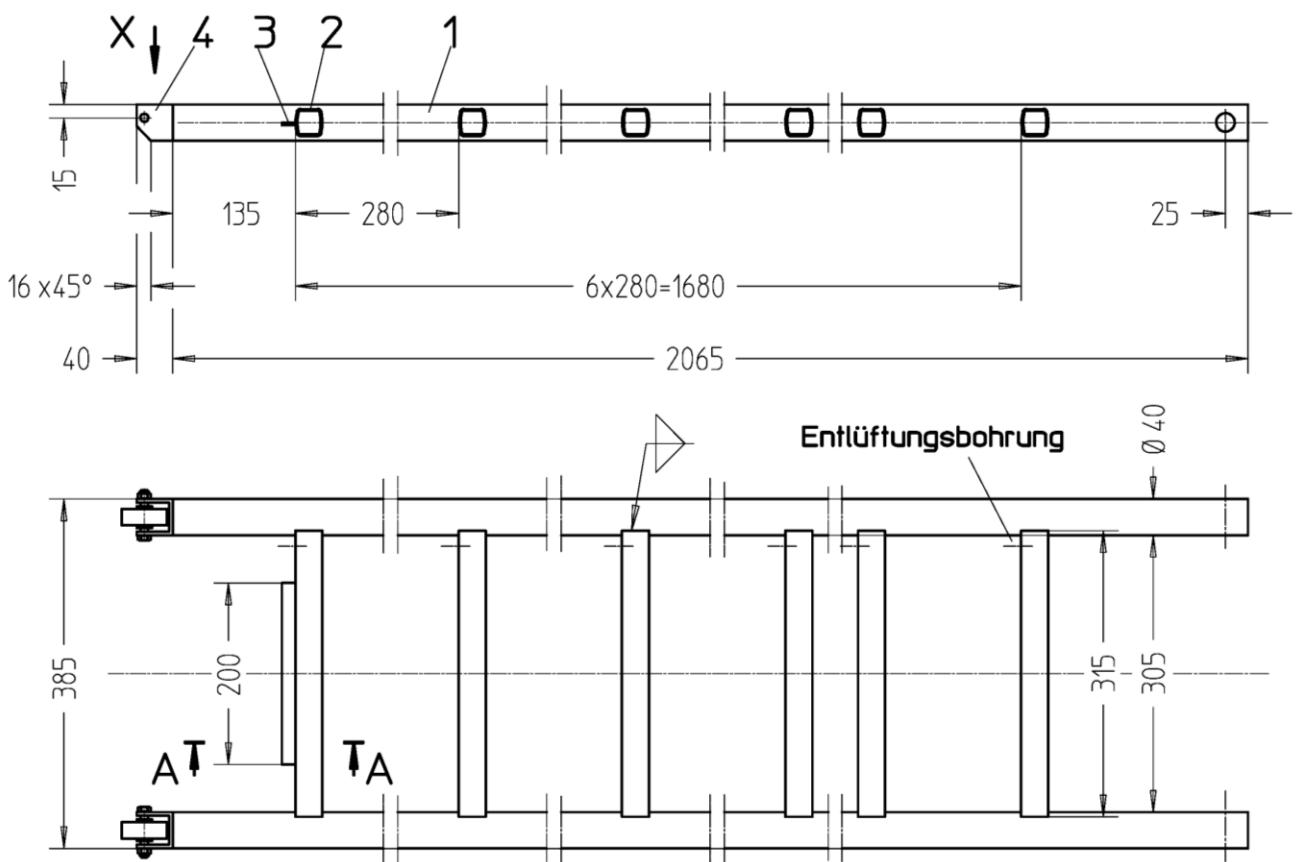
alle Schweißnähte WIG/MIG, soweit nicht anders vermaßt, $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

1	Kralle	Z.-Nr. 13 528	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
2	Randprofil	Z.-Nr. 24 561/01	EN-AW 6005-A T6
3	Scharnier	Z.-Nr. 241550/01	
4	Riegel	Z.-Nr. 241550/02	
5	Sperrklinke	Z.-Nr. 241550/03	
6	Rohr	Z.-Nr. 241550/04	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
7	Leiter	Z.-Nr. 241550/05	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
8	Rohr 50x45x3	Z.-Nr. 241550/06	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
9	Rohr	40x20x2	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
10	Winkel	L30x15x3x600	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
11	Winkel	L30x15x3x230	EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
12	Gurt	b=23mm; l=320mm	
13	Sperrholzplatte 12mm dick	BFu 100G 2240x564	n ≥ 5 Furniere
14	Sperrholzplatte 12mm dick	BFu 100G 750x524	n ≥ 5 Furniere
15	Scheibe	6,4 DIN 125	St, verzinkt
16	Blindniet	6x22	Al/St DIN 7337
17	Blindniet	6x18	Al/St DIN 7337
18	Blindniet	6x12	Al/St DIN 7337

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

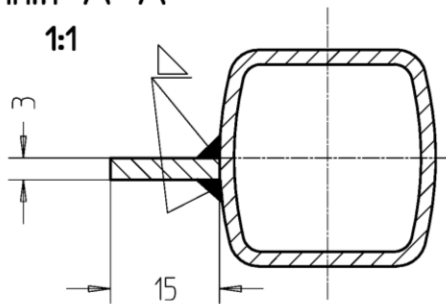
ANLAGE A - Seite 85

Rahmentafel mit Etagenleiter 2,57m - S.2

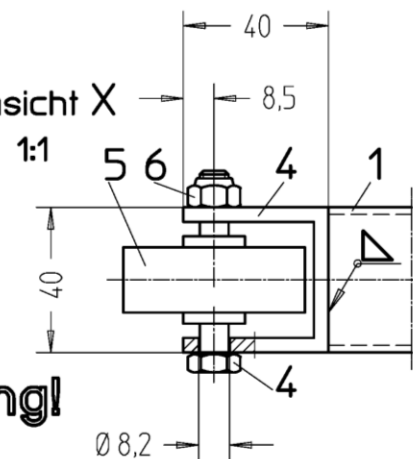


alle Kanten entgratet
 alle Schweißnähte WIG $\alpha=3\text{mm}$

Schnitt A-A
 1:1



Ansicht X
 1:1



**Nur zur
 weiteren
 Verwendung!**

- 7 Sechskantmutter, selbstsichernd
- 6 Sechskantschraube
- 5 Rolle
- 4 U-Profil
- 3 Flach
- 2 Sprossenprofil
- 1 Rohr

- M8 DIN 985
- M8x50 DIN 931
- Ø50
- 40x40x4
- 15x3x200
- Z.-Nr. 22 780
- 40x2

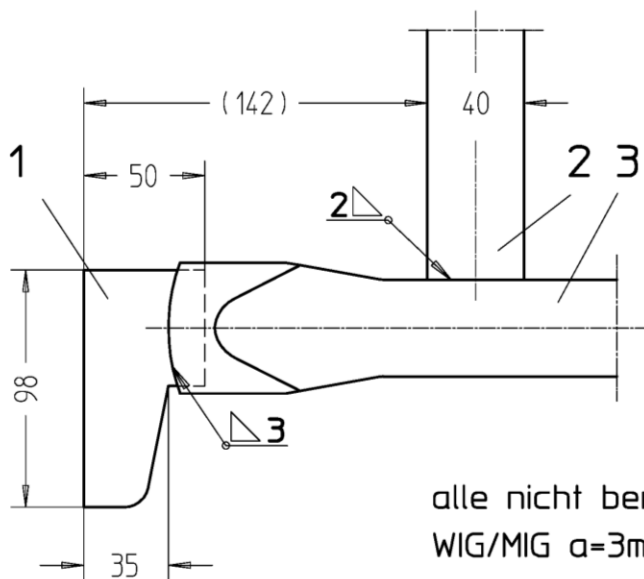
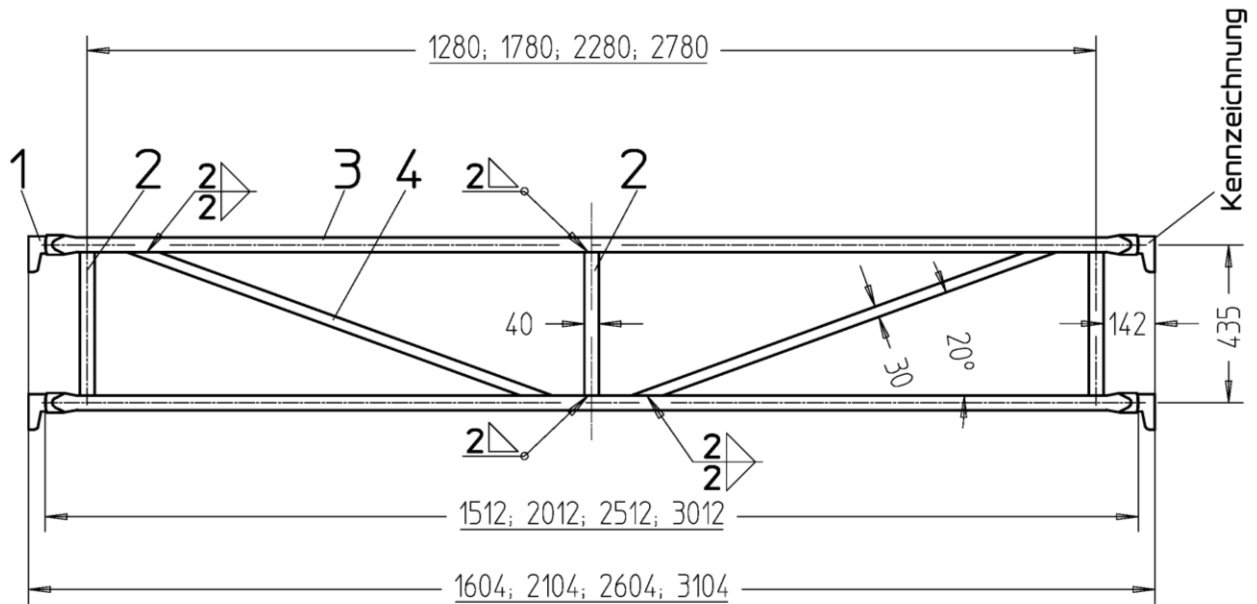
Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

- EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
- EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
- EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66
- EN-AW Al Mg 0,7 Si - 6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 86

Leiter



alle nicht bemaßten Schweißnähte
 WIG/MIG $\alpha=3\text{mm}$
 alle Kanten entgratet

Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AlSi5(A))

4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	Rohr $\phi 42 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
2	RHP 40x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66
1	Nase; FI50x6	DIN EN 755-2	EN AW-6063 T66

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 87

Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07m
 mit Diagonalen

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Gerüstgruppen ≤ 3 mit Feldweiten $\ell \leq 3,07$ m nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt B.7 ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Die Regelausführung für bekleidete Gerüste gilt bei Bekleidung mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte die Werte $c_{f,l} = 0,6$ und $c_{f,||} = 0,2$ nicht übersteigen, sowie bei Bekleidung mit Planen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004:03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70" ist folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/307 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabelle B.4) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante:
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1:
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Konsolen 0,36 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2:
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Konsolen 0,36 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Konsole 0,73 m auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an den Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 1
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

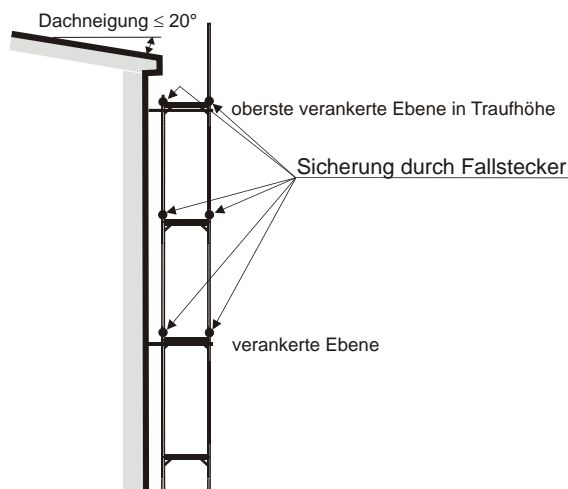


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstlagen bei abhebenden Windkräften

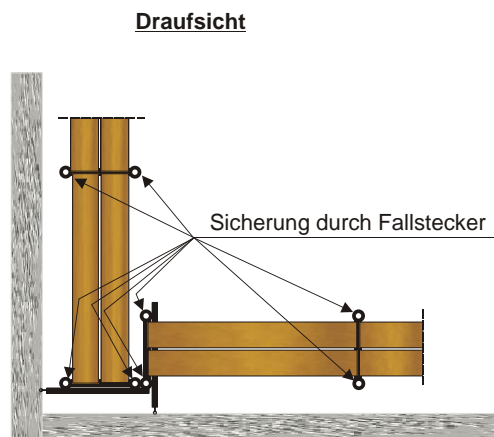


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstlagen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.2 Fang- und Dachfangerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem bei Verwendung dafür zugelassener Beläge nach Tabelle 4 dieser Zulassung als Fang- und Dachfangerüst mit einer Fanglage der Klasse FL 1 und als Dachfangerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die konstruktive Ausbildung als Dachfangerüst ist entsprechend Anlage C, Seite 34 auszuführen.

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden:

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach z.B. Anlage B, Seiten 31 und 32 (Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Fassadengerüst nach Anlage C, Seite 29 (Kupplungen),
- Aussteifung der Durchgangsrahmen nach z.B. Anlage B, Seite 36 (Rohre und Kupplungen),
- Aussteifung der Überbrückungsträger nach z.B. Anlage B, Seite 37 (Rohre und Kupplungen),
- Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen (Rohre und Kupplungen),
- Stirnseitenschutz über den Innenkonsolen und in der obersten Gerüstlage (Rohre und Kupplungen) und
- Eckausbildung nach Anlage B, Seite 39 (Kupplungen).

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen	1 und 2
Vollholz-Belagtafel	8
Stahlboden	9

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Alu-Rahmentafel	10
Rahmentafel mit Etagenleiter	11 und 13
Diagonale	19 und 20
Horizontalstreben	21 und 22
Querdiagonale 1,77 m	24
Querriegel	25
Geländerstütze	26 und 27
obere Belagsicherung	28
Belagsicherung	29
Stirngeländerrahmen	30, 31 und 32
Doppelstirngeländer	33
Bordbretter	34
Stirnseiten-Bordbrett	35
Schutzdachausleger	36
Belagsicherung (für Schutzdach)	37
Schutzgitterstütze	38 und 39
Netzschutzwand	40
Konsole 0,36 m	41
Konsole 0,73 m	42
Gitterträger 5,14 m und 6,14 m	44
Durchgangsrahmen	45
Gerüsthalter	47
Fußspindel (Gewindefußplatte)	48
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag	51
Voll-Alubelag 32	58
Voll-Alubelag 61	59
Treppe 2,57; 3,07 m mit kleiner Kralle	65
Treppengeländer 2,57; 3,07 m	68
Treppeninnengeländer	69
Rückengeländer (P); einfach	74
Rückengeländer (M); doppelt und einfach	75
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	76
Konsole (M) 0,36 m	77
Konsole (M) 0,73 m	78
U-Alu-Spaltabdeckung 1,09 - 3,07 m	79
Stahl-Belagtafel	80
Alu-Rahmentafel	81

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 3

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend die in der Tabelle B.2 aufgeführten Gerüstböden einzubauen.

Tabelle B.2: Gerüstböden

Gerüstboden	Belagbreite [m]	Anzahl je Gerüstfeld	nach Anlage A, Seite
Vollholz-Belagtafel	32	2	8
Stahlboden	32	2	9
Alu-Rahmentafel	61	1	10, 81
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag	61	1	49
Voll-Alubelag 32	32	2	58
Voll-Alubelag 61	32	1	59
Stahl-Belagtafel	32	2	80

Alu-Rahmentafeln mit Alu-Gerüstbelag mit einer Belagbreite von 31 cm nach Anlage A, Seite 49 dürfen nicht als aussteifendes Bauteil verwendet werden. Diese Beläge sind ausschließlich für die Verwendung auf Innenkonsolen vorzusehen.

In einem Leitgangfeld sind – anstelle der zuvor genannten Gerüstböden – die in Tabelle B.3 aufgeführten Durchstiegsböden einzusetzen.

Tabelle B.3: Durchstiegsböden

Durchstiegsböden	Belagbreite [m]	Anzahl je Gerüstfeld	nach Anlage A, Seite
Rahmentafel mit Etagenleiter	61	1	11, 13, 82, 84
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu Gerüstbelag	61	1	51

Die Gerüst- und Durchstiegsböden sind durch Geländerstützen, Schutzgitterstützen oder durch Belagsicherungen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind

- Vertikaldiagonalen (Diagonalen nach Anlage A, Seiten 19 und 20) für die Konfigurationen 3-1 bis 9-1 (Anlage C, Seiten 1 bis 26 und 28 bis 30) oder
- Geländerrahmen mit Diagonalen (Alu-Doppelnrückengeländer nach Anlage A, Seite 87) für die Konfiguration 10-1 (Anlage C, Seite 27)

zu verwenden.

Bei Aussteifung durch Vertikaldiagonalen dürfen in Abhängigkeit der Konfiguration höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden. Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit von der Konfiguration u.U. zusätzliche Vertikaldiagonalen einzubauen (z.B. Anlage C, Seite 3). In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Vertikaldiagonale anschließt, ist ein Längsriegel (Horizontalstrebe nach Anlage A, Seite 21) in Höhe der unteren Querriegel einzubauen (siehe Anlage C).

In Abhängigkeit von der Konfiguration sind u.U. zusätzliche Querdagonalen in den untersten Vertikalrahmen einzubauen (z.B. Anlage C, Seite 4).

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 4

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind je nach Konfiguration und konstruktiven Erfordernissen mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 47 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplung (kurzer Gerüsthalter) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (V-Halter) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen

zu befestigen (vgl. Anlage C, Seiten 31 und 32).

Die Gerüsthalter bzw. V-Halter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Gerüstböden gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon dürfen die Gerüsthalter in einer Ankerebene bis zu 0,30 m unterhalb der Knotenpunkte angebracht werden (vgl. Anlage C, Seiten 31 und 32).

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die nach Tabelle B.5 angegebenen charakteristischen Werte der Einwirkungen ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Konfiguration nach Abschnitt B.1 und der Tabelle B.4 sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern.

b) 4 m-Ankerraster - versetzt:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern.

c) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Außenkonsolen, Schutzwänden oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich. Leitergänge sind mindestens im vertikalen Abstand von 4,0 m zu verankern (vgl. Anlage C, Seite 28).

Für den Zwischenzustand "oberster Arbeitsebene unverankert" sind die Hinweise nach Abschnitt B.13 zu beachten.

B.6 Fundamentlasten

Die in Tabelle B.4 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Die Fundamentlasten sind als charakteristische Werte angegeben.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.4: Systemkonfigurationen der Regelausführung

Konfigurationen L = 3,07 m, Lastklasse 3								
Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach: Anlage C, Seite 28, 31, 32, 33, 39 und Tabelle B.6 sowie Anlage C, Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tabelle B.5 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netzbekleidung	Planenbekleidung		
ohne	✓	✓					1	3-1
	✓	✓	x				2	3-2
	✓	✓	x	x			3	3-3
	✓				x		4	3-4
		✓			x		5	3-5
	✓		x		x		6	3-6
		✓	x		x		7	3-7
	✓		x	x	x		8	3-8
		✓	x	x	x		9	3-9
	✓	✓				x	10	3-10
	✓		x			x	11, 38	3-11
		✓	x			x	11	
✓		x	x		x	12, 38	3-12	
	✓	x	x		x	12		
mit Schutzwand	✓	✓					1, 13, 34	4-1
	✓	✓	x				2, 13, 34	4-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 34	4-3
	✓				x		4, 14, 34	4-4
		✓			x		5, 15, 34	4-5
	✓		x		x		6, 14, 34	4-6
		✓	x		x		7, 15, 34	4-7
	✓		x	x	x		8, 14, 34	4-8
		✓	x	x	x		9, 15, 34	4-9
	✓					x	10, 16, 34, 38	4-10
		✓				x	10, 16, 34	
	✓		x			x	11, 16, 34, 38	4-11
	✓	x			x	11, 16, 34		
✓		x	x		x	12, 16, 34, 38	4-12	
	✓	x	x		x	12, 16, 34		

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.4: Fortsetzung

Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach: Anlage C, Seite 28, 31, 32, 33, 39 und Tabelle B.6 sowie Anlage C, Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tabelle B.5 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netzbekleidung	Planenbekleidung		
mit Schutzdach	✓	✓					1, 13, 17, 35	5-1
	✓	✓	x				2, 13, 18, 35	5-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 19, 35	5-3
Durchgangsrahmen	✓	✓					1, 13, 20, 36	6-1
	✓	✓	x				2, 13, 21, 36	6-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 22, 36	6-3
Überbrückung	✓	✓					1, 13, 23, 37	7-1
	✓	✓	x				2, 13, 24, 37	7-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 25, 37	7-3
	✓	✓				x	10, 16, 26, 37	7-4
	✓		x			x	11, 16, 26, 37, 38	
		✓	x			x	11, 16, 26, 37	
	✓		x	x		x	12, 16, 26, 37, 38	
	✓	x	x		x	12, 16, 26, 37		
Treppenaufstieg	✓		x	x	x		8, 14, 29	8-1
		✓	x	x	x		9, 15, 29	
	✓		x	x		x	12, 16, 29, 38	
		✓	x	x		x	12, 16, 29	
Obere Arbeitsebene unverankert	✓	✓	x				2, 30	9-1
Aussteifung durch Geländerrahmen, mit Schutzwand	✓	✓					1, 13, 27, 34	10-1

*) Die mit "x" gekennzeichneten Ausstattungen dürfen, müssen aber nicht angeordnet werden.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.5: Ankerkräfte und Fundamentlasten

Konfiguration	maximale Ankerkräfte *) [kN]						maximale Fundamentlasten [kN]	
	orthogonal				parallel	schräg	innen	außen
	teilweise offen		geschlossen					
	< 22 m	= 24 m	< 22 m	= 24 m	V-Halter			
3-1	4,5	3,7	1,9		6,1	4,3	11,2	13,0
3-2	3,8	1,9			6,7	4,7	18,3	15,4
3-3					20,1			
3-4	4,6	3,6	3,0	2,1	5,0	3,5	9,9	12,6
3-5					4,4	3,1		
3-6					5,5	3,9	16,4	13,4
3-7					5,1	3,6		
3-8					4,9	3,5	18,3	20,1
3-9								
3-10	6,3	5,7	5,1	4,7	4,8	4,4	9,7	12,3
3-11	7,7	5,2	5,2	4,2	5,5	5,4	16,2	13,7
3-12							17,2	19,6
4-1	4,2	3,3	1,4	2,1	6,2	4,3	11,2	13,0
4-2					6,8	4,8	18,3	15,4
4-3					20,1			
4-4	4,3	4,3	2,9	2,8	5,4	3,8	10,1	12,7
4-5								
4-6							16,6	13,8
4-7								
4-8							18,4	20,3
4-9								
4-10	7,8	6,1	5,0	4,8	4,7	5,5	9,7	12,5
4-11					6,1	5,5	16,2	14,1
4-12					6,4	5,5	17,2	19,9
5-1	4,5		2,1		6,1	4,3	12,3	16,1
5-2					6,7	4,7	18,3	
5-3					21,8			

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 8

Tabelle B.5: (Fortsetzung)

Konfiguration	maximale Ankerkräfte *) [kN]						maximale Fundamentlasten [kN]	
	orthogonal				parallel	schräg	innen	außen
	teilweise offen		geschlossen					
	< 22 m	= 24 m	< 22 m	= 24 m	V-Halter			
6-1	4,5	3,4	2,1		6,1	4,3	17,7	7,5
6-2					6,8	4,8	24,1	8,8
6-3					3,7	2,5	26,9	10,9
7-1	4,5	3,7	2,1		6,1	4,2	20,4	18,2
7-2					6,8	4,8	23,4	18,8
7-3							3,8	2,3
7-4	7,7	5,8	5,2	4,7	5,7	4,1	25,2	30,4
8-1	Siehe Tabelle B.6							
9-1	Siehe entsprechende Konfiguration							
10-1	4,2	3,3	1,4	2,0	5,6	4,0	9,9	13,0

*) Die ausgewiesenen Ankerkräfte können als Maximalkräfte sowohl Druck- als auch Zugkräfte sein.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 9

Tabelle B.6: Leitergang und Treppenaufstieg

Hinweise:				
<ul style="list-style-type: none"> - Ist ein Ankerkraftzuschlag ΔF in der Tabelle angegeben, so sind die Ankerkräfte für die Anker im Bereich des Aufstiegs (siehe Anlage C) nach Tab. B.5 zu ermitteln und um den angegebenen Wert ΔF zu erhöhen. - Bezüglich der Fundamentlasten des Gerüsts gelten die Angaben nach Tab. B.5. - Innenliegende Leitergänge und vorgestellte Treppenaufstiege dürfen sowohl bei unbekleideten als auch bei bekleideten Gerüsten (Plane, Netz) der nachgewiesenen Regelausführung angewendet werden. Vorgestellte Treppenaufstiege sind dabei stets <u>unbekleidet</u> auszuführen. - Für den vorgestellten Treppenaufstieg sind die Hinweise in Abschnitt B.10 zu beachten. 				
Beschreibung des Aufstiegs	Ankerkraftzuschlag ΔF [kN]		max. Fundamentlasten [kN] je Spindel des Treppenaufstiegs	Ausführung nach Anlage C, Seite
	orthogonal	parallel/schräg		
innenliegender Leitergang	---	---	---	28
vorgestellter Treppenaufstieg mit Vertikalrahmen	1,4		9,2	29

B.7 Schutzdach

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seite 35 auszuführen. Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in Höhe der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden (vgl. Anlage C, Seiten 17 bis 19). In Höhe des Schutzdaches (ca. 4,3 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern. In Abhängigkeit der Gerüstkonfiguration sind u. U. alle Vertikalrahmenzüge unterhalb der ersten Belagebene durch Querdiagonalen auszusteifen. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.8 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung der Durchgangsrahmen sind in Abhängigkeit von der Ausführung des Gerüsts zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 20 bis 22 einzubauen. Die konstruktive Ausbildung des Durchgangsrahmens ist nach Anlage C, Seite 36 auszuführen. Auf Höhe der zweiten Gerüstlage (ca. 4,2 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern und zusätzlich durch Fallstecker in der äußeren und inneren Ebene zu sichern. Bei der Errichtung von Fußgängerdurchgängen muss das Lichtraumprofil entsprechend DIN EN 12810-1:2004-03, Abschnitt 7.3.6.3 ausgebildet sein.

B.9 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 10
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Die konstruktive Ausbildung der verschiedenen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 23 bis 26 auszuführen. In Höhe der Überbrückung (ca. 4,3 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern.

In Abhängigkeit von der Konfiguration sind zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 37 einzubauen. Die Obergurte der Überbrückungsträger sind durch einen Horizontalverband aus Rohren und Kupplungen auszusteifen.

B.10 Vorgestellter Treppenaufstieg

Der vorgestellte Treppenaufstieg ist als einläufige Treppe nach Anlage C, Seite 29 auszuführen. Die Treppenständer sind über Drehkupplungen am Gerüst zu befestigen. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung des Gerüsts sind zu beachten.

Für den vorgestellten Treppenaufstieg sind die Hinweise in Tabelle B.6 zu beachten.

B.11 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 39 auszuführen.

Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.12 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Konsolen 0,36 m eingesetzt werden, auf der Außenseite des Gerüsts die Konsolen 0,36 m oder 0,73 m nur in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 33). Die Konsole 0,73 m nach Anlage A, Seite 42 ist mittels Querdiagonalen nach Anlage A, Seite 24 abzustützen.

B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen (oberste Arbeitsebene unverankert), entsprechend Anlage C, Seite 30. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug). Das Gerüstsystem muss im Übrigen den Anforderungen der Konfiguration 3-1 oder 3-2 nach Tabelle B.4 genügen. Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten.

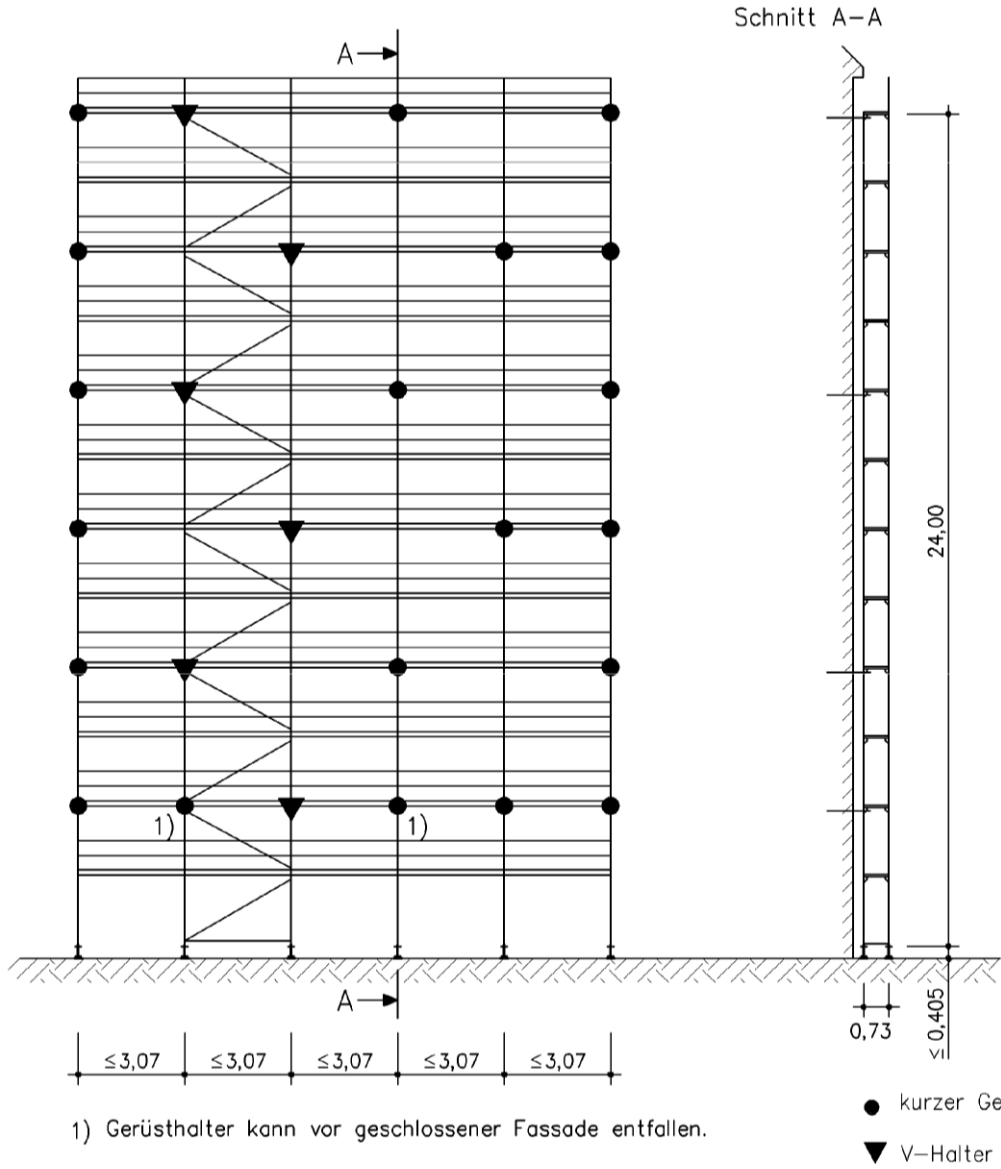
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-885

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 11
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

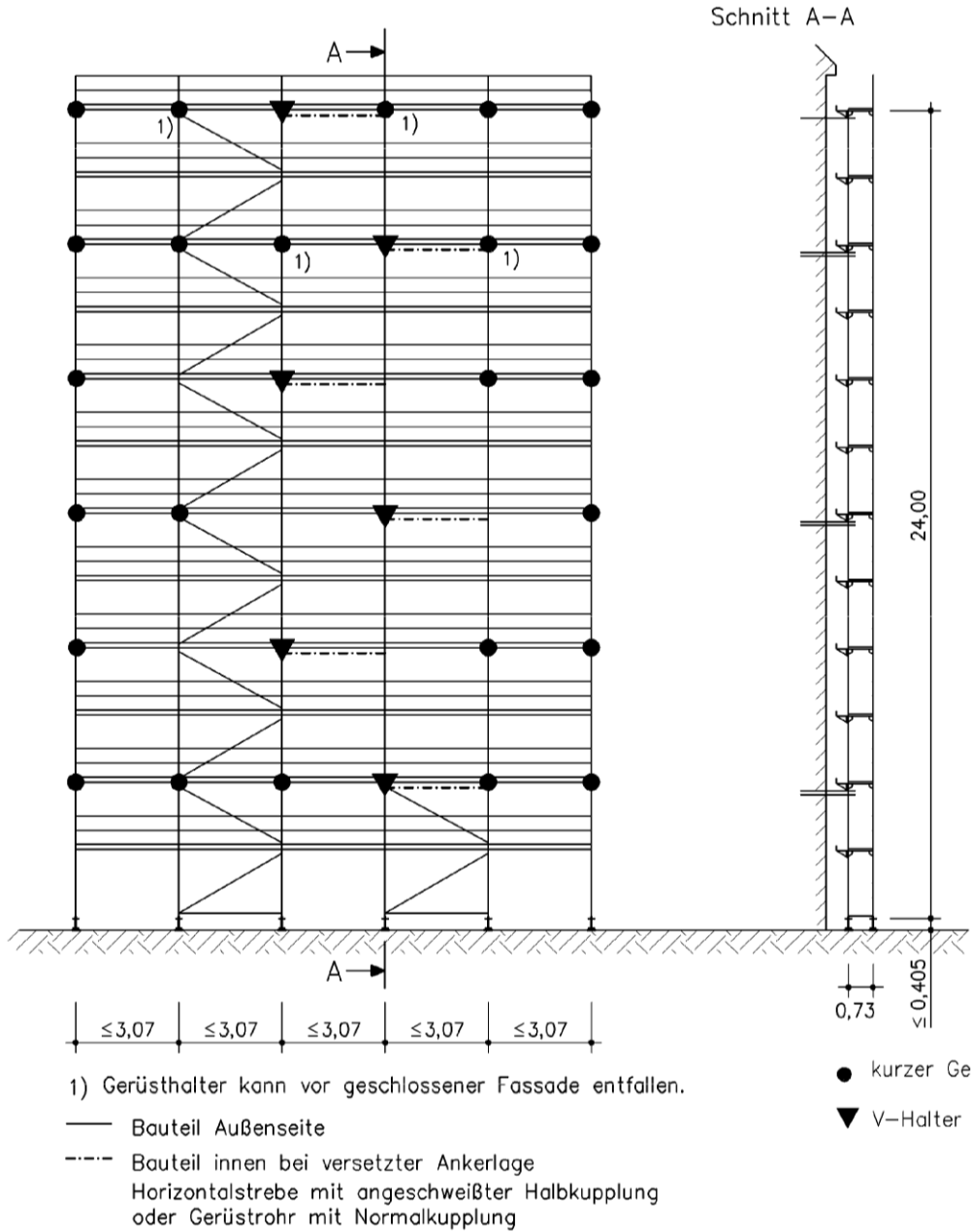
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 1

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

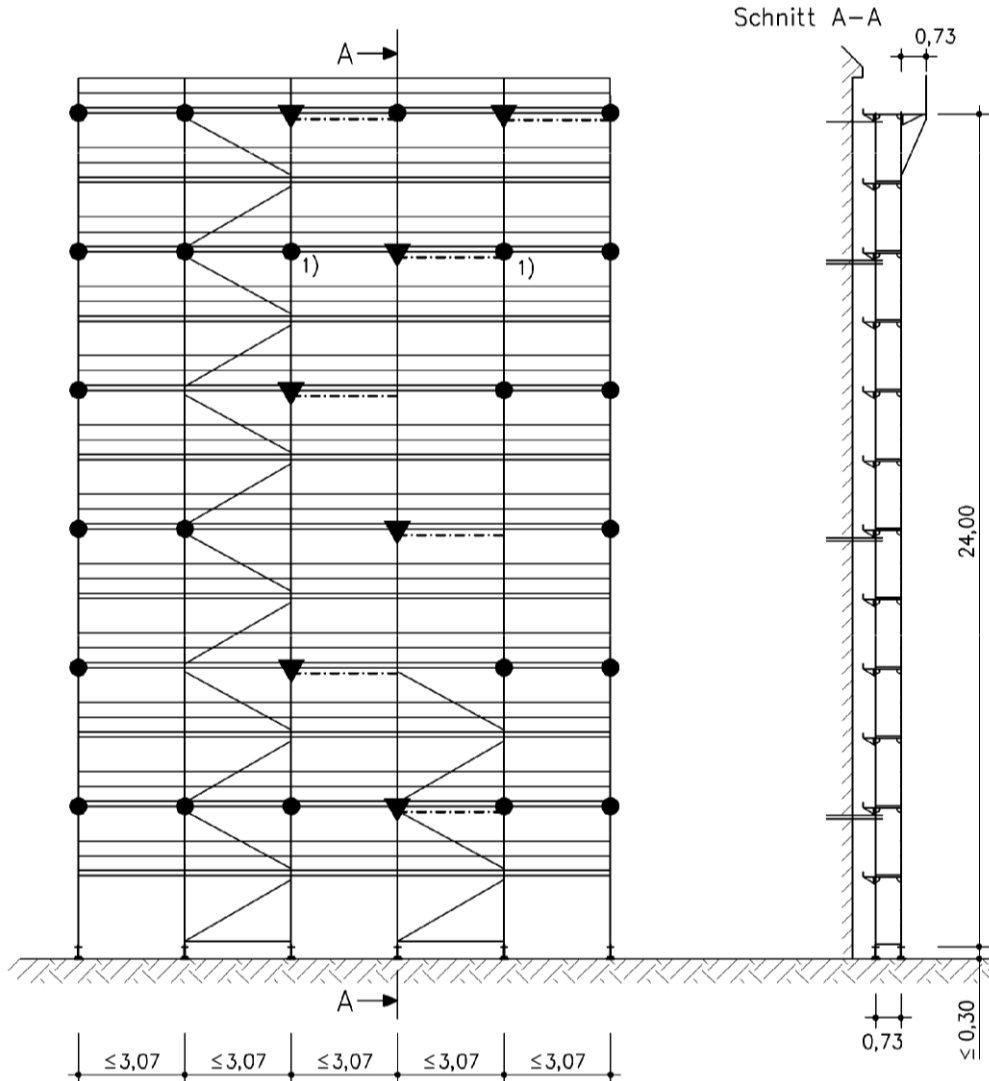
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 2

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) Gerüsthalter kann vor geschlossener Fassade entfallen.

— Bauteil Außenseite

- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
 Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normkupplung

● kurzer Gerüsthalter

▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

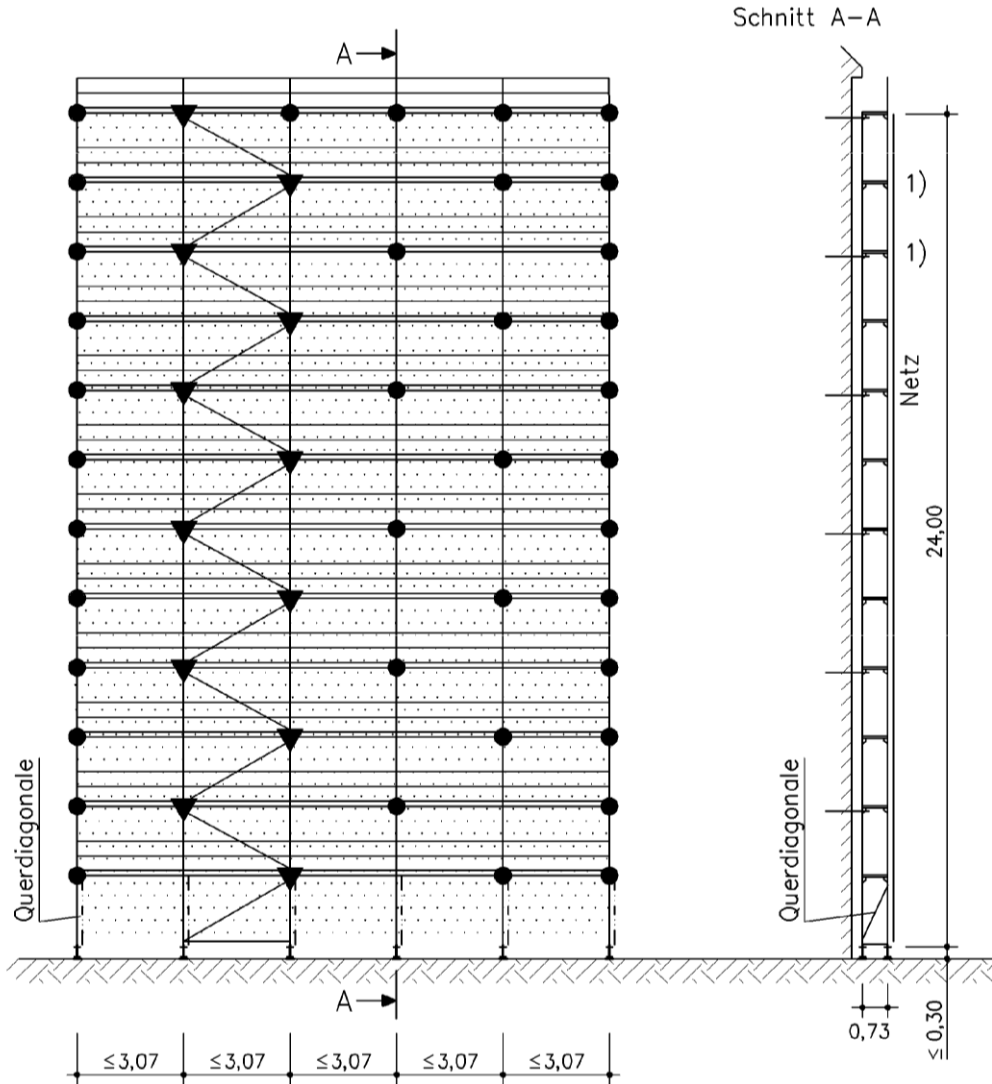
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 3

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) In diesen Lagen sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (Fallstecker).

● kurzer Gerüsthalter

▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

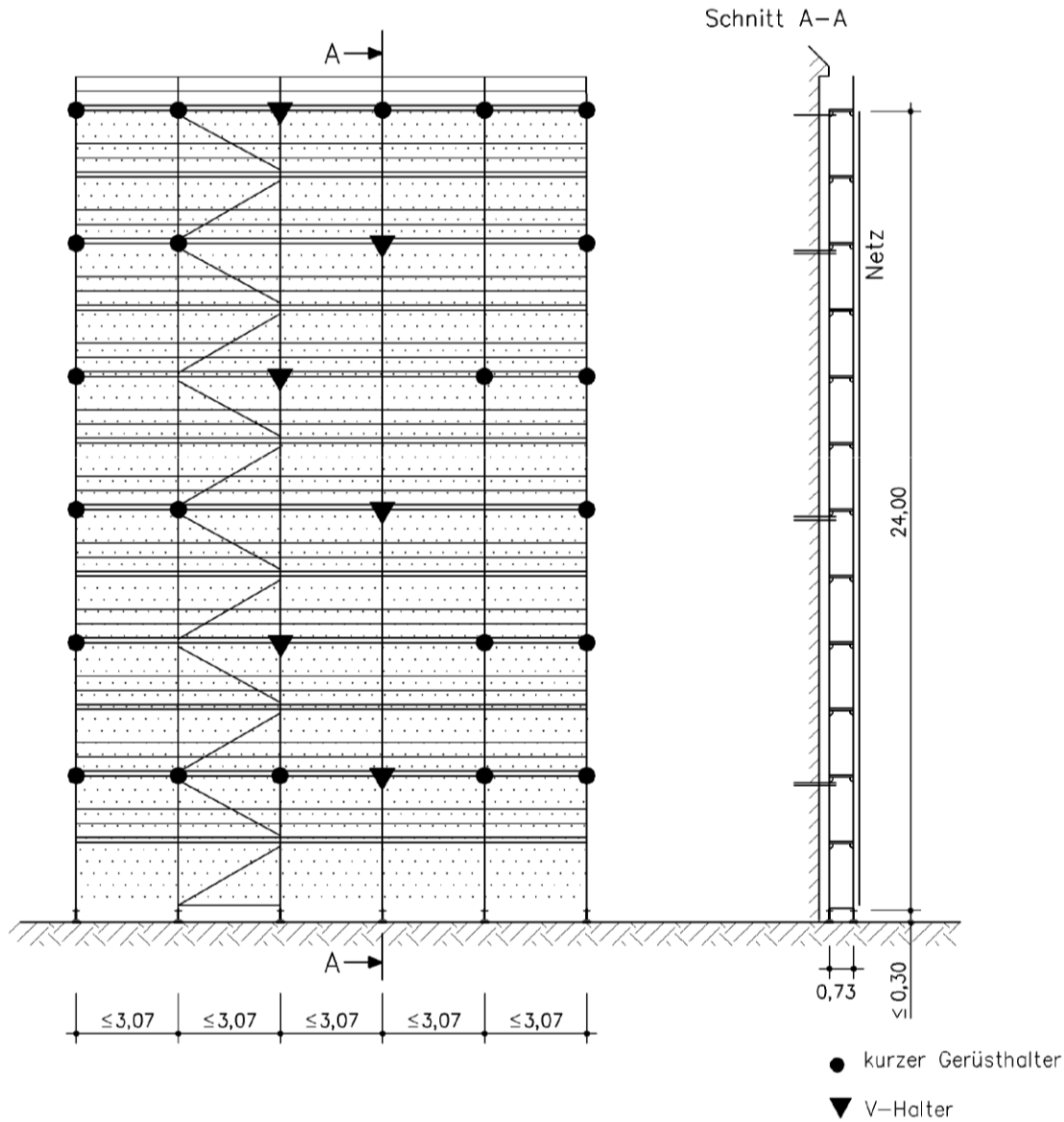
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 4

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

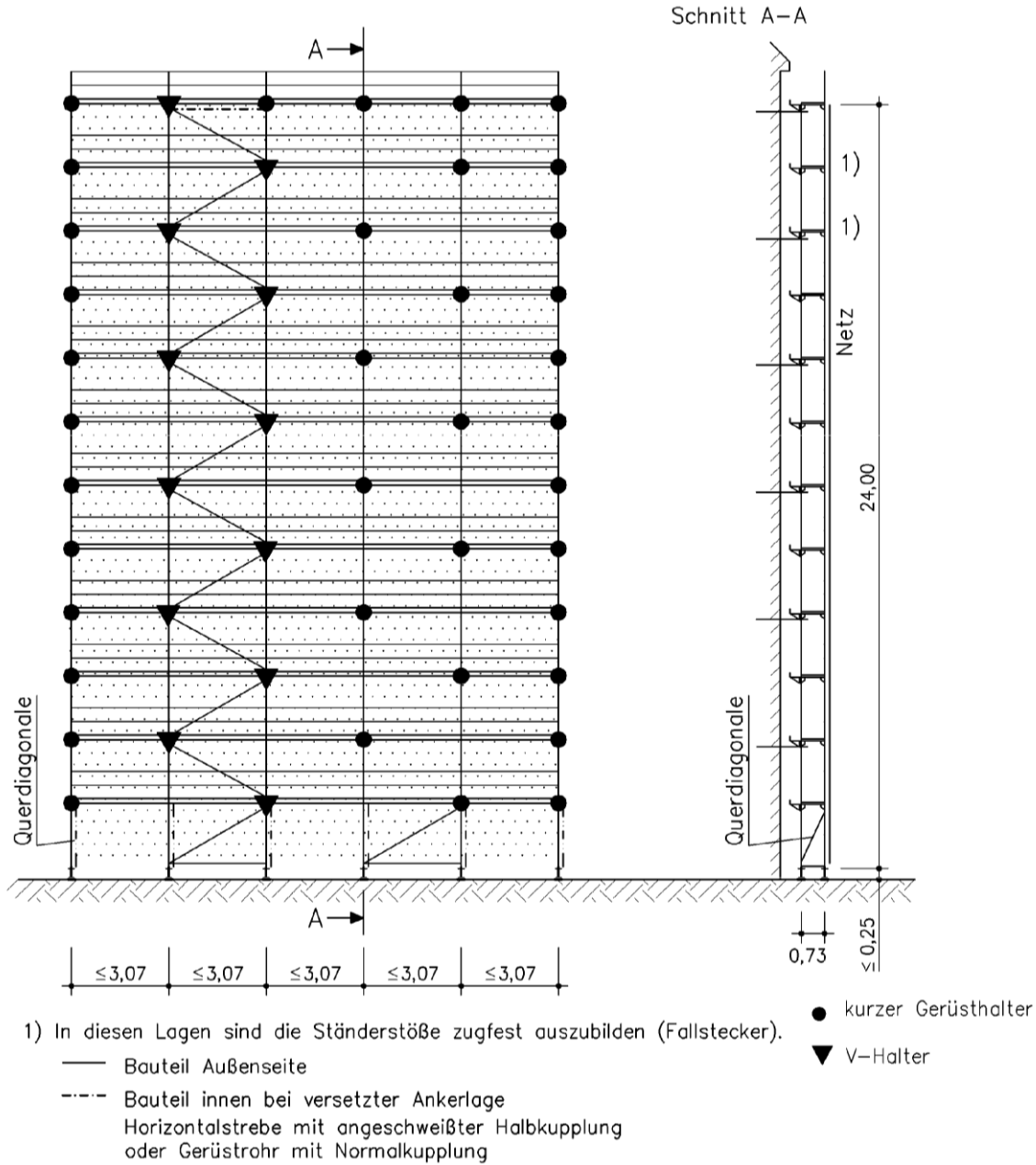
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 5

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

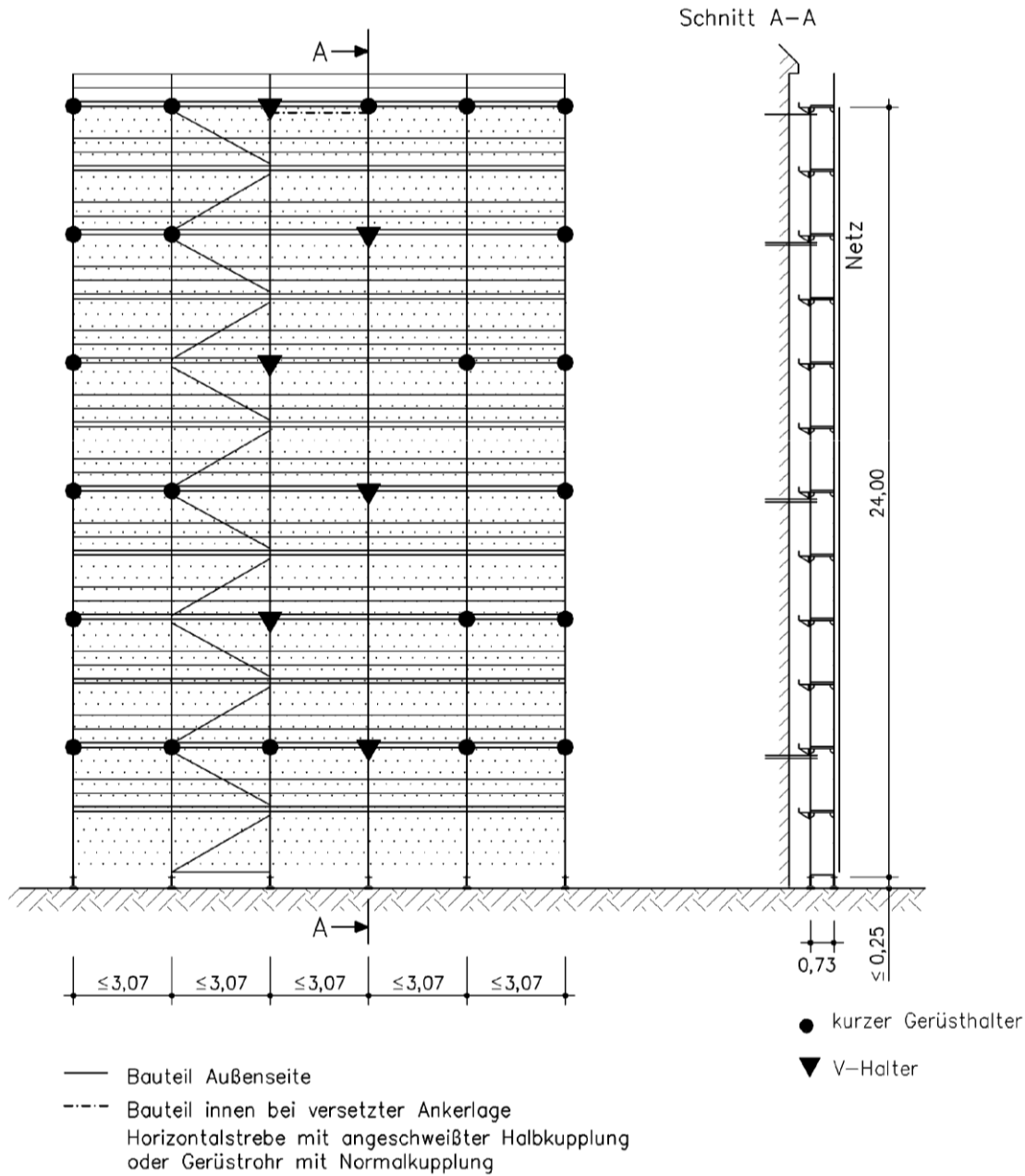
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 6

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

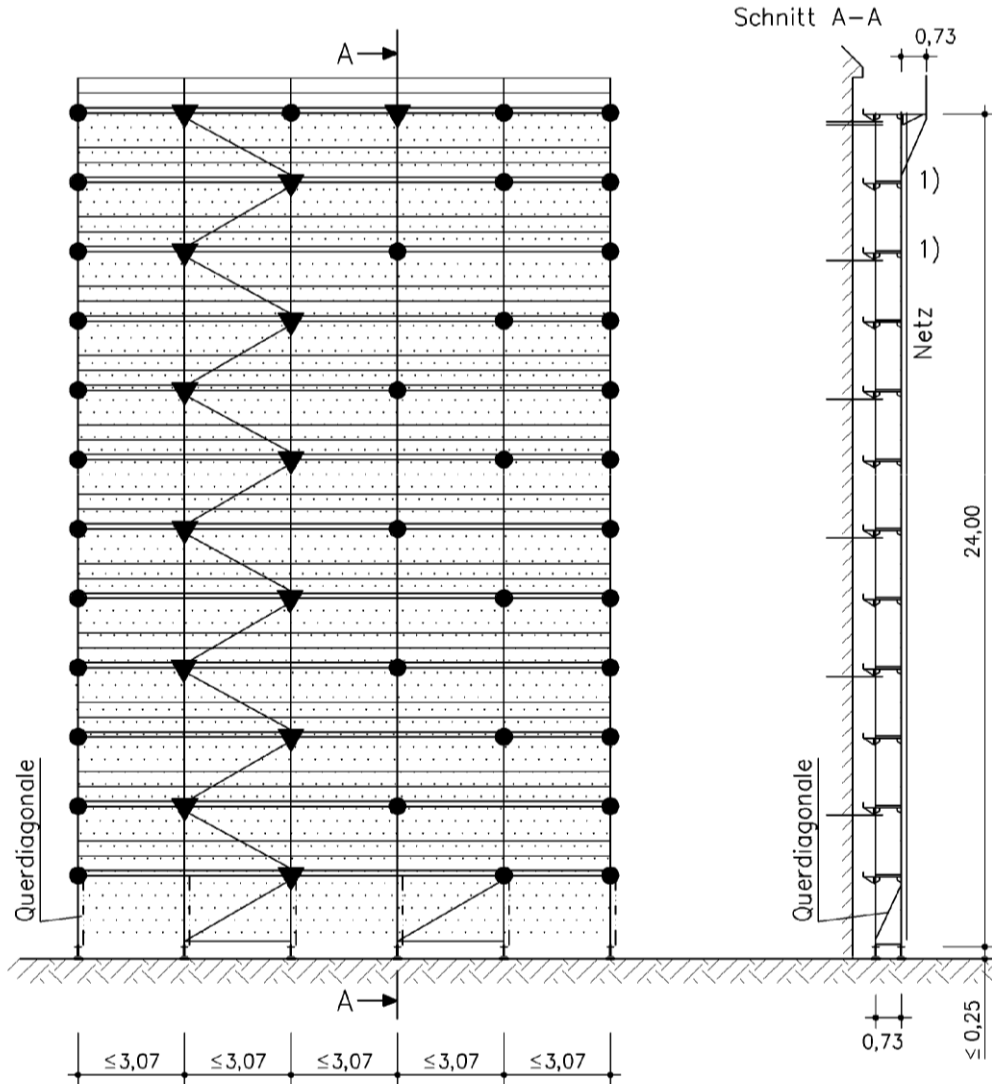
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 7

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) In diesen Lagen sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (Fallstecker).

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

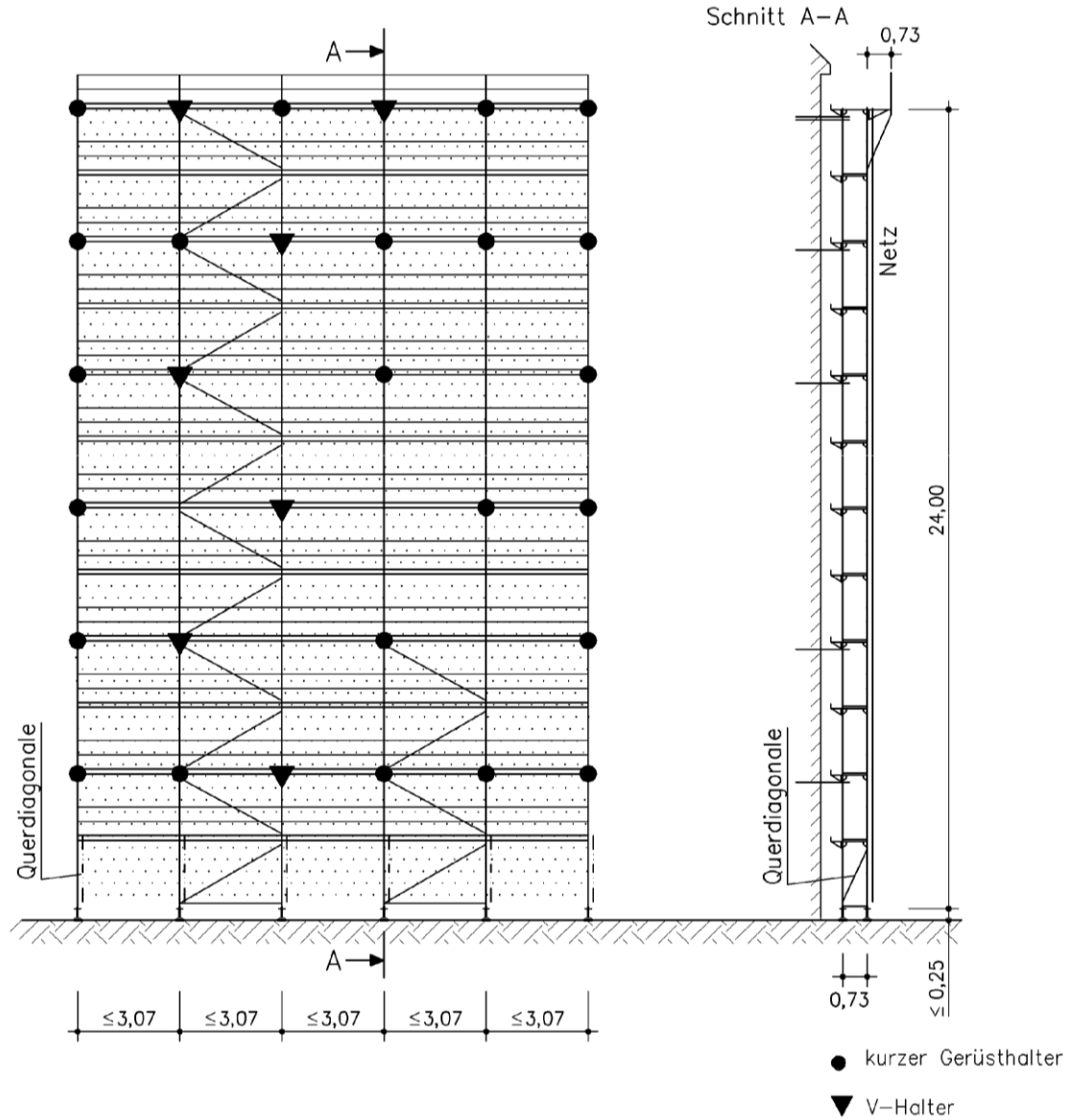
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 8

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

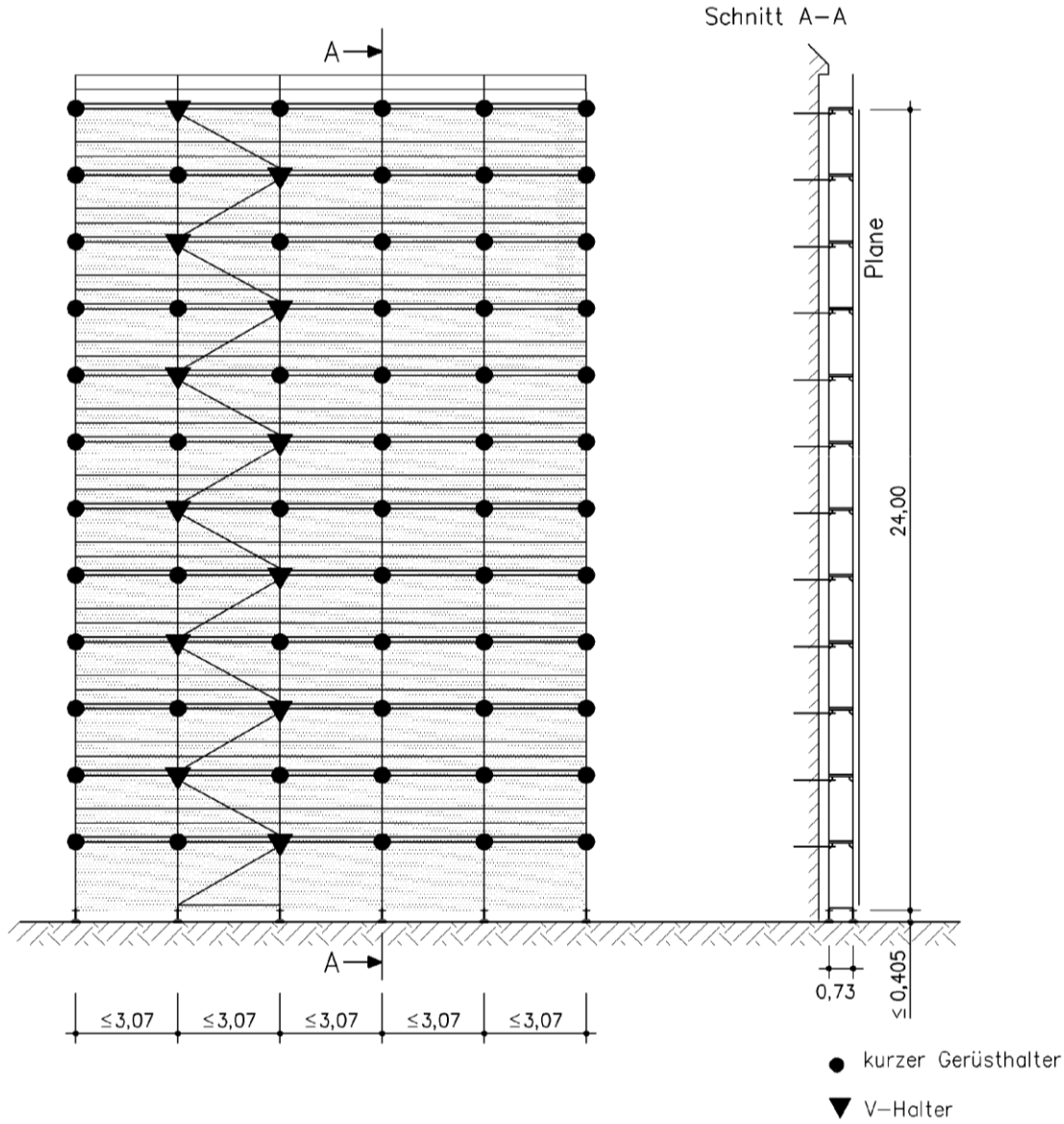
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 9

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

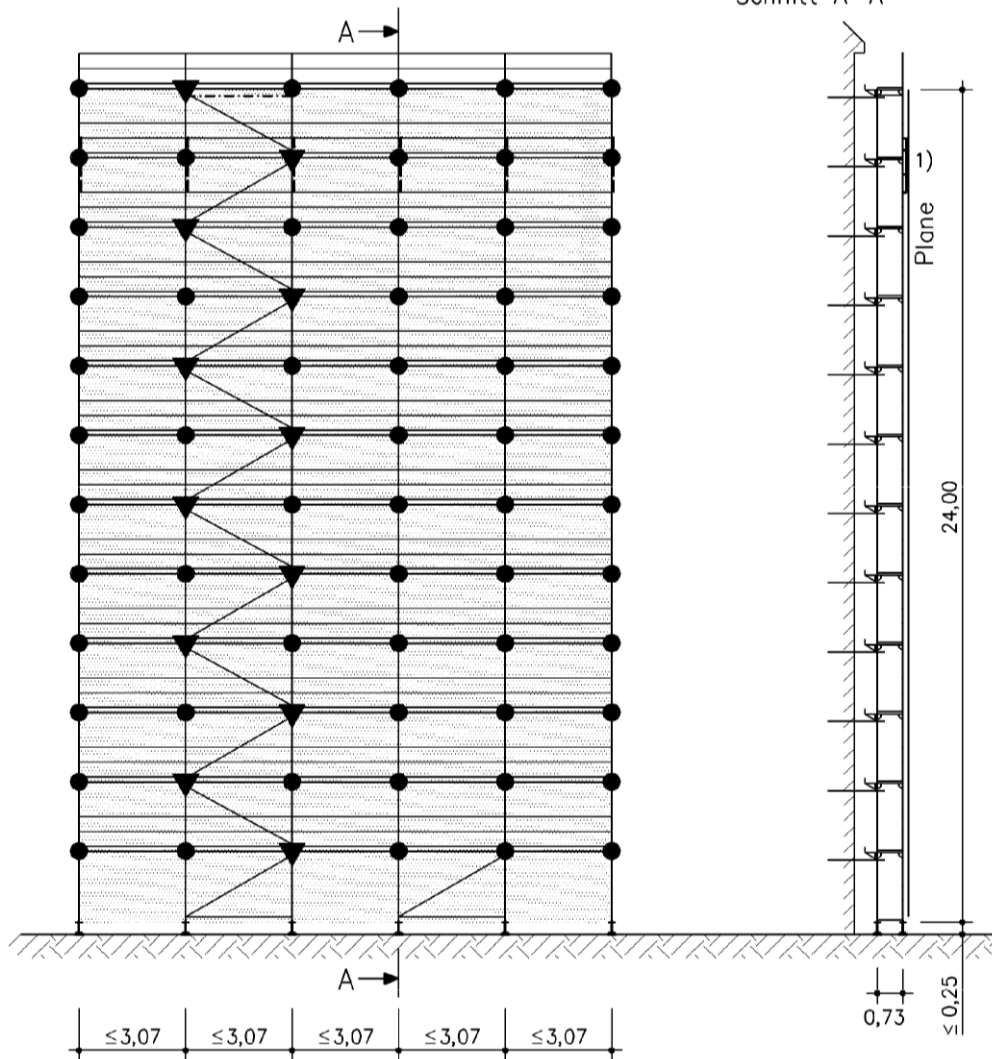
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 10

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).

- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
 Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

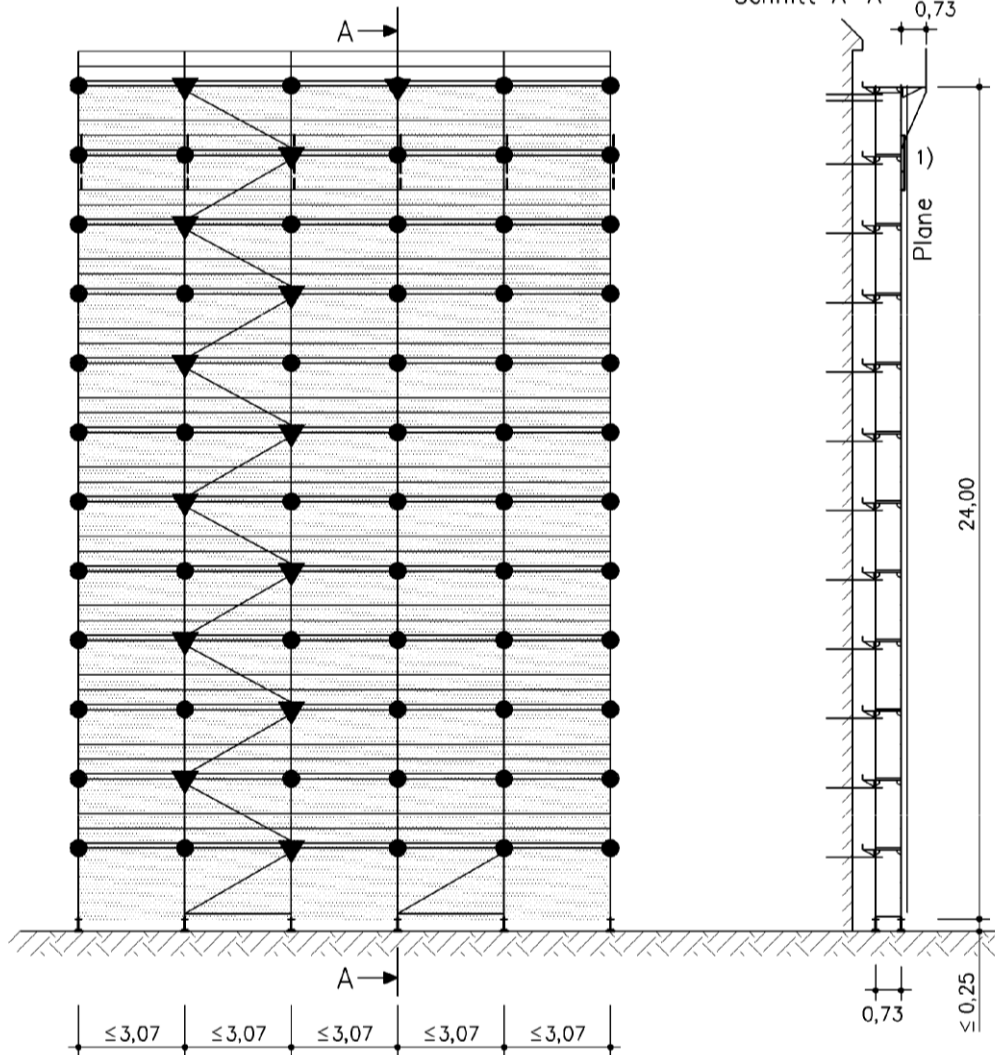
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 11

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).
 — Bauteil Außenseite

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

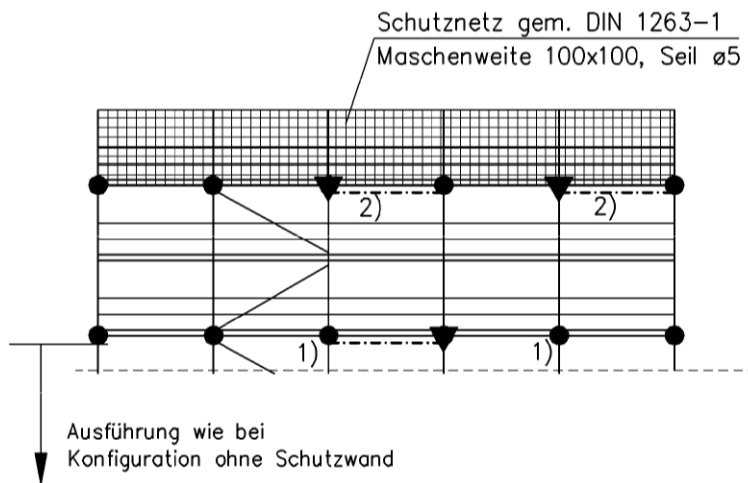
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 12

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit Schutzwand**



- 1) Gerüsthalter kann bei Konfigurationen ohne Konsolen entfallen.
- 2) Bauteil innen bei versetzter Ankerlage kann bei Konfigurationen ohne Konsolen entfallen.

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
 Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

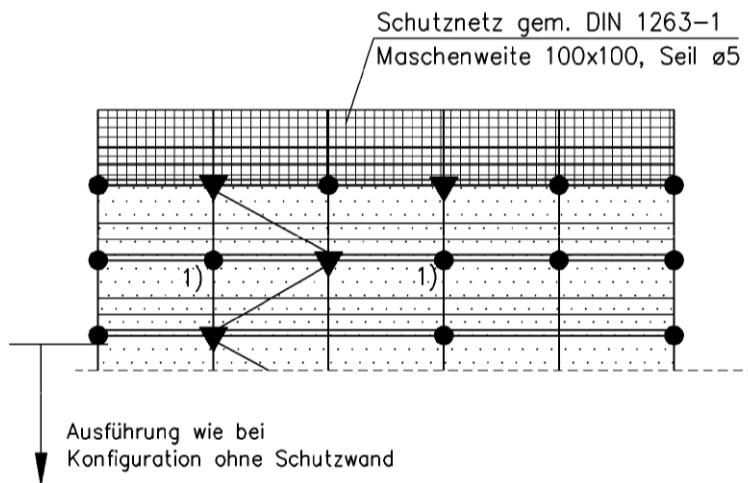
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
 Seite 13

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

Ausführungen ohne / mit Konsolen
mit Schutzwand



1) Gerüsthalter ist bei Konfigurationen mit Außenkonsolen einzubauen.

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

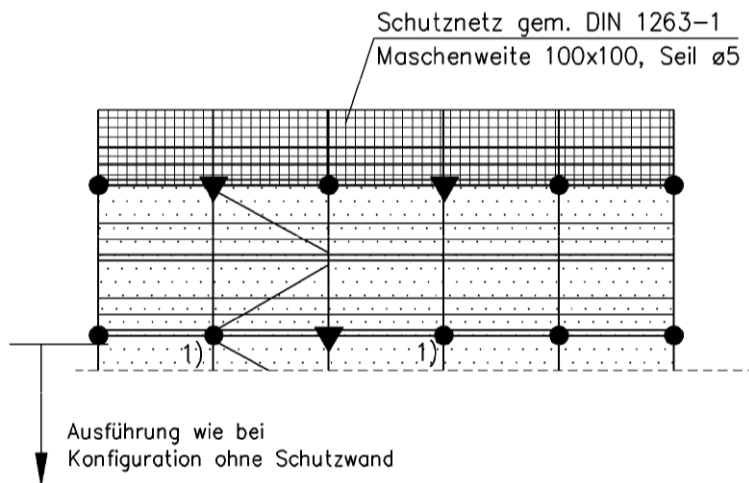
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
Seite 14

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

Ausführungen ohne / mit Konsolen mit Schutzwand



- 1) Gerüsthalter ist bei Konfigurationen mit Außenkonsolen einzubauen.

- kurzer Gerüsthalter
▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

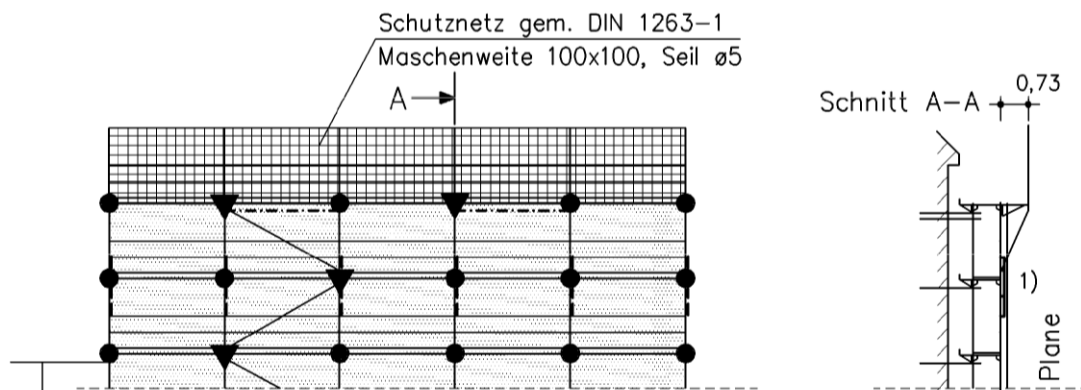
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
Seite 15

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführungen ohne / mit Konsolen
 mit Schutzwand**



Ausführung wie bei
 Konfiguration ohne Schutzwand

1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).

— Bauteil Außenseite

- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage

Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

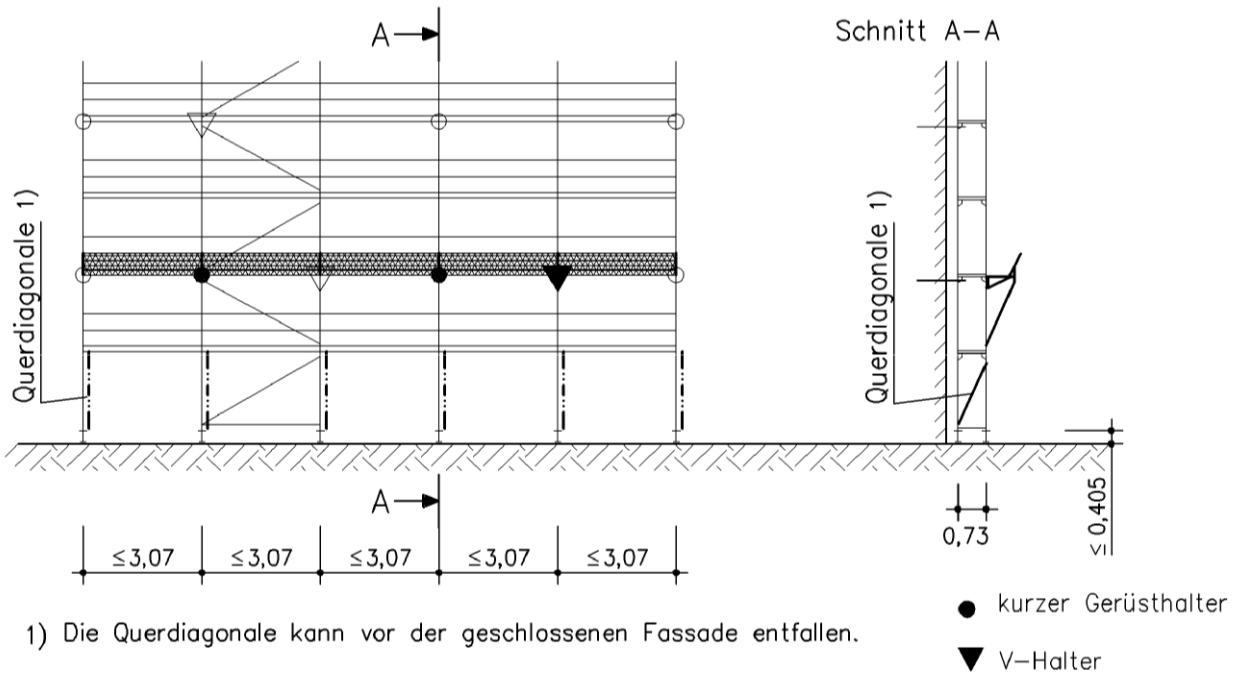
Anlage C,
 Seite 16

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Schutzdach

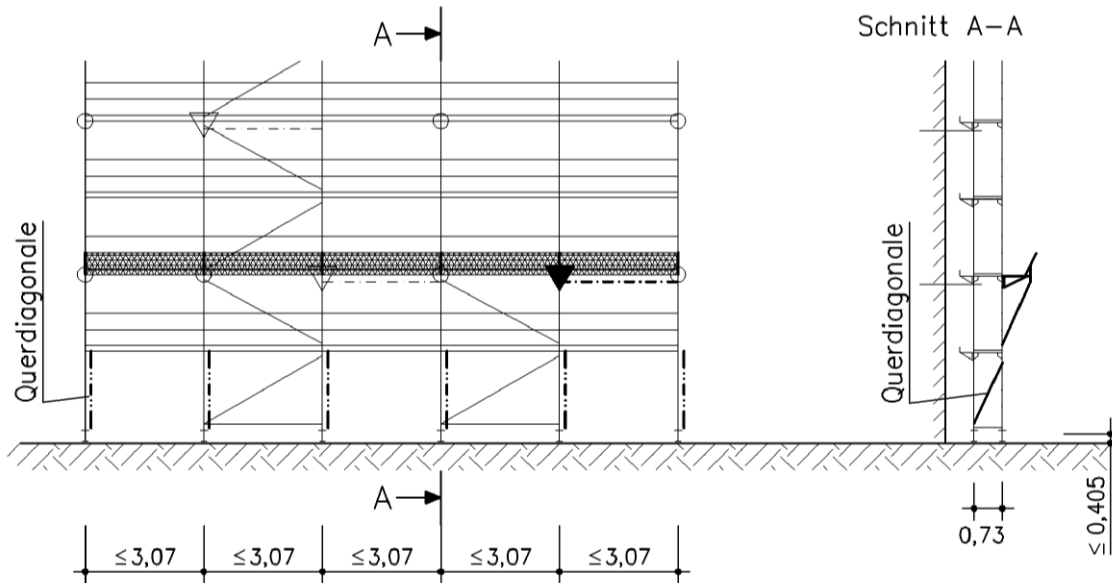
Anlage C,
 Seite 17

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, mit Schutzdach

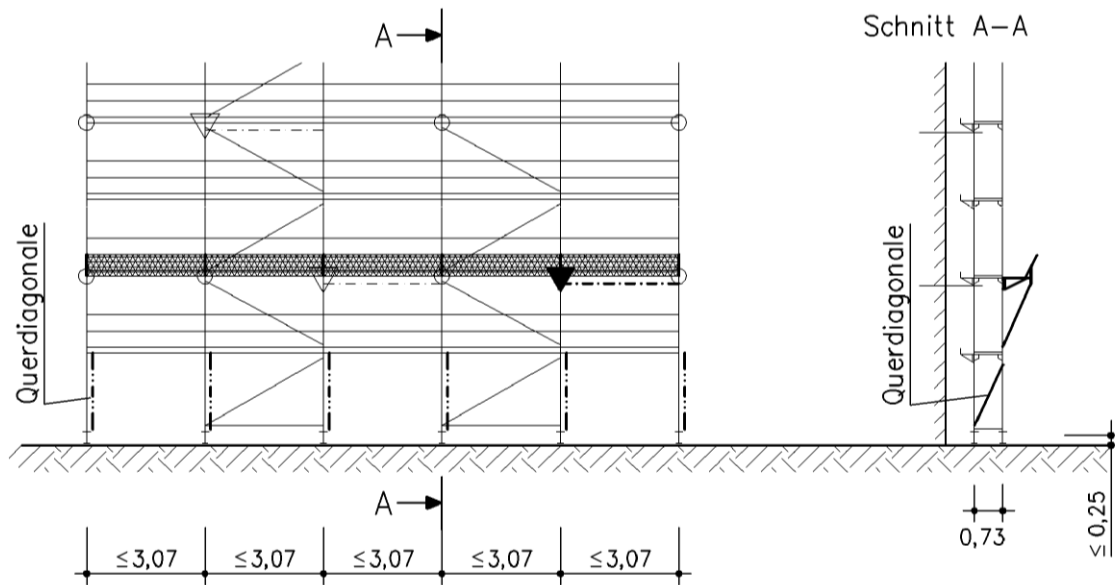
Anlage C,
 Seite 18

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Schutzdach

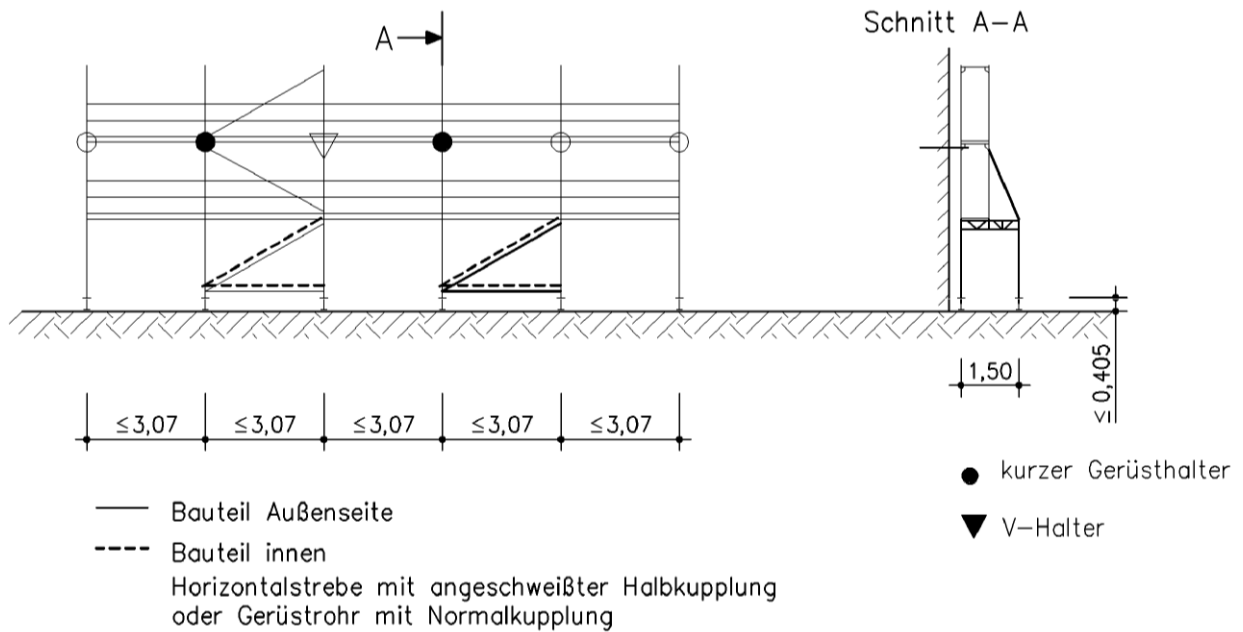
Anlage C,
 Seite 19

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Durchgangsrahmen

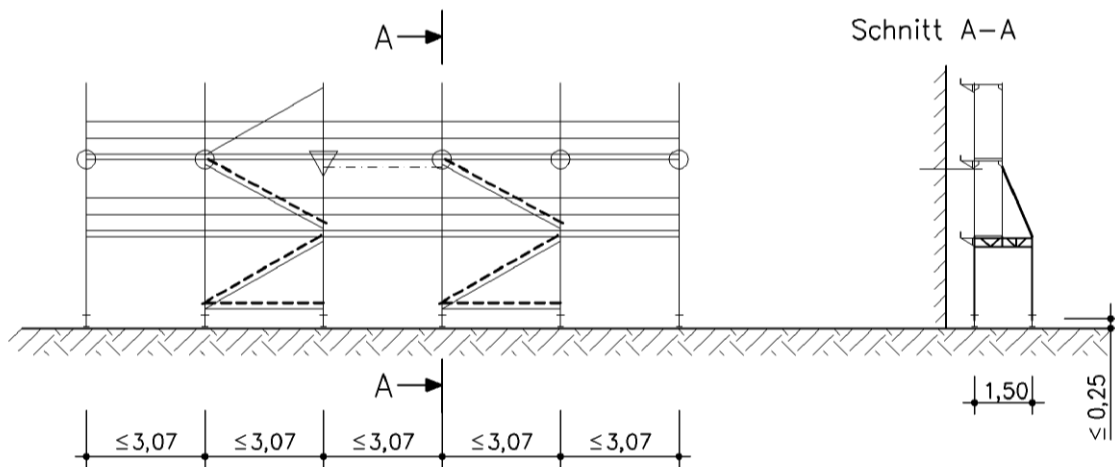
Anlage C,
 Seite 20

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
 oder Gerüstrohr mit Normalkupplung
- · - · Bauteil innen bei versetzter Ankerlage

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, mit Durchgangsrahmen

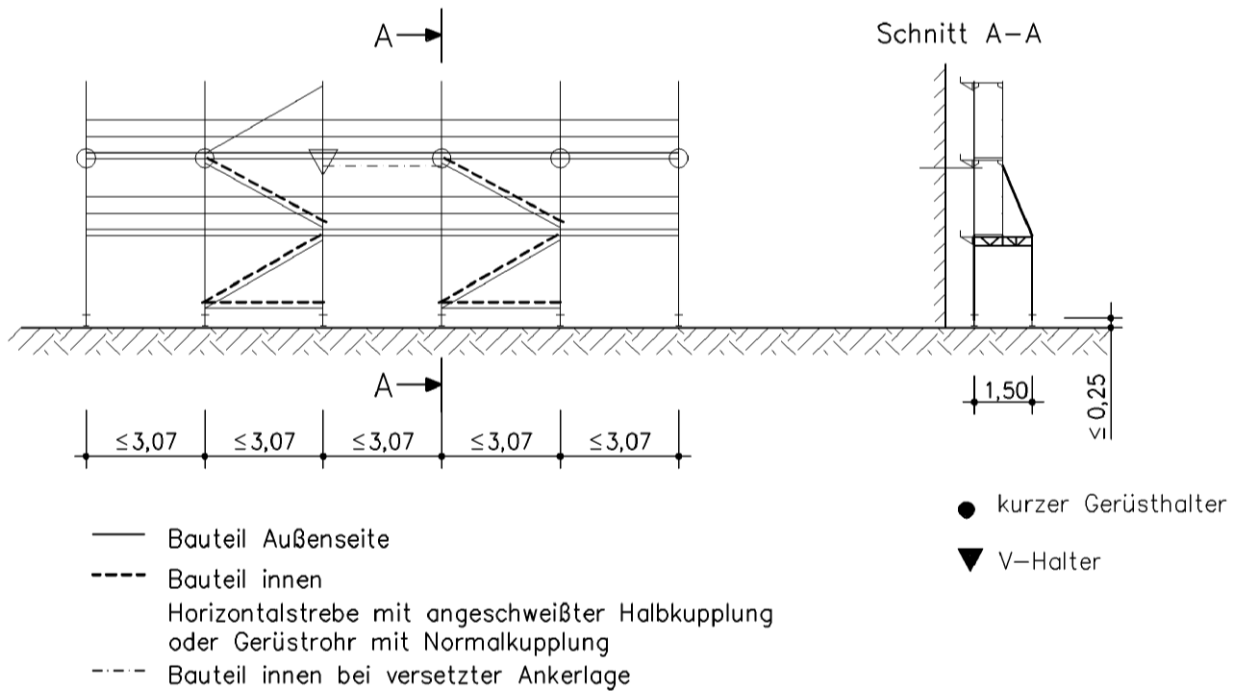
Anlage C,
 Seite 21

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Durchgangsrahmen

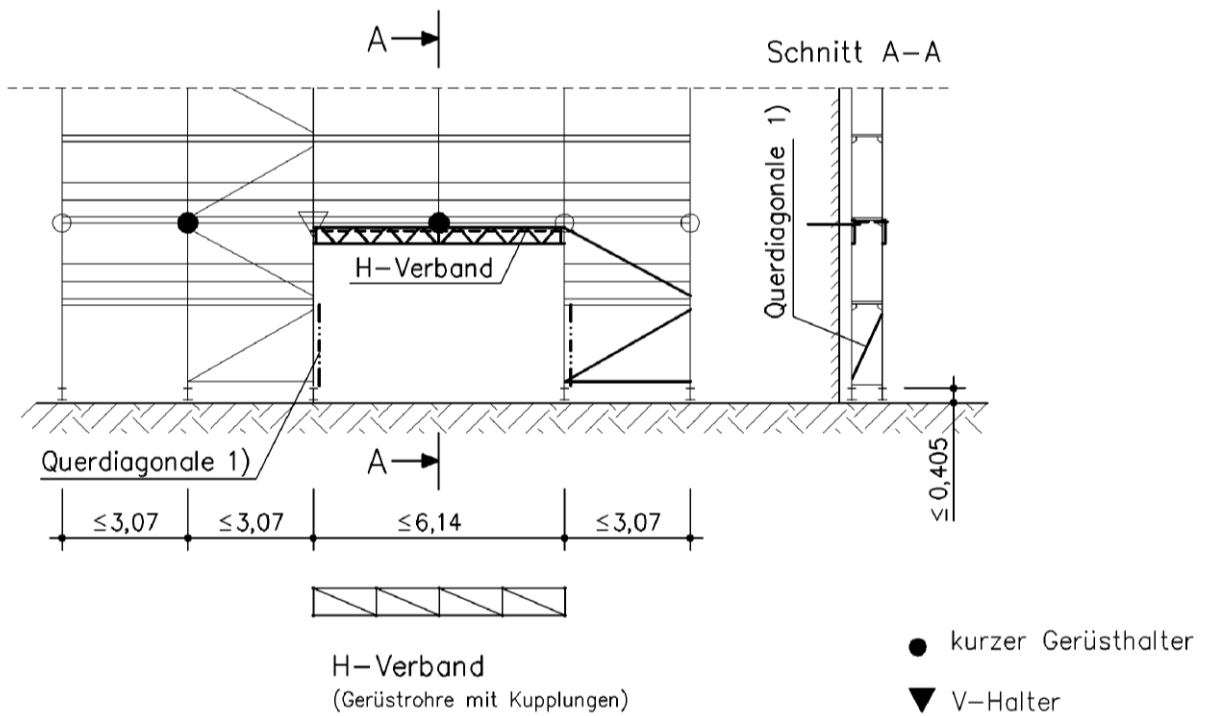
Anlage C,
 Seite 22

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



1) Die Querdiagonale kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Überbrückung

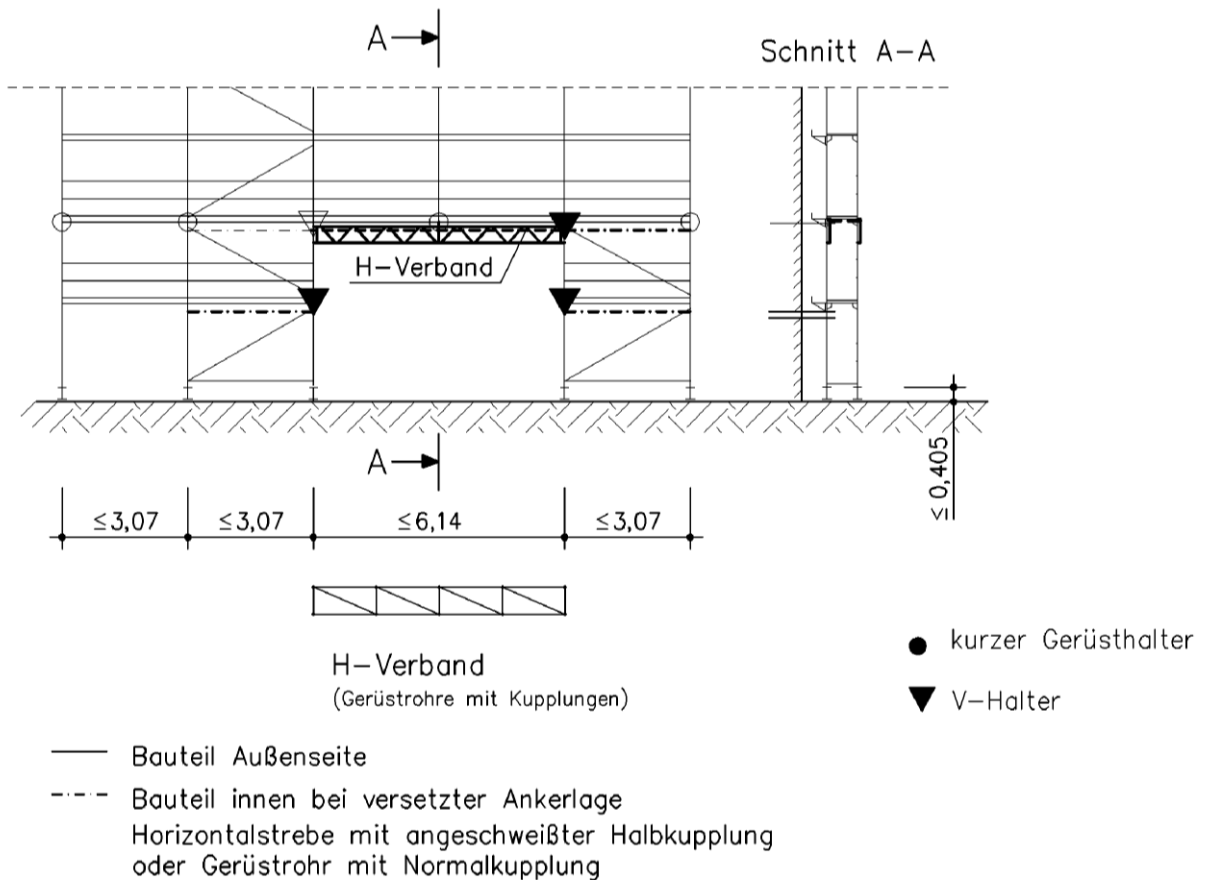
Anlage C,
 Seite 23

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, mit Überbrückung

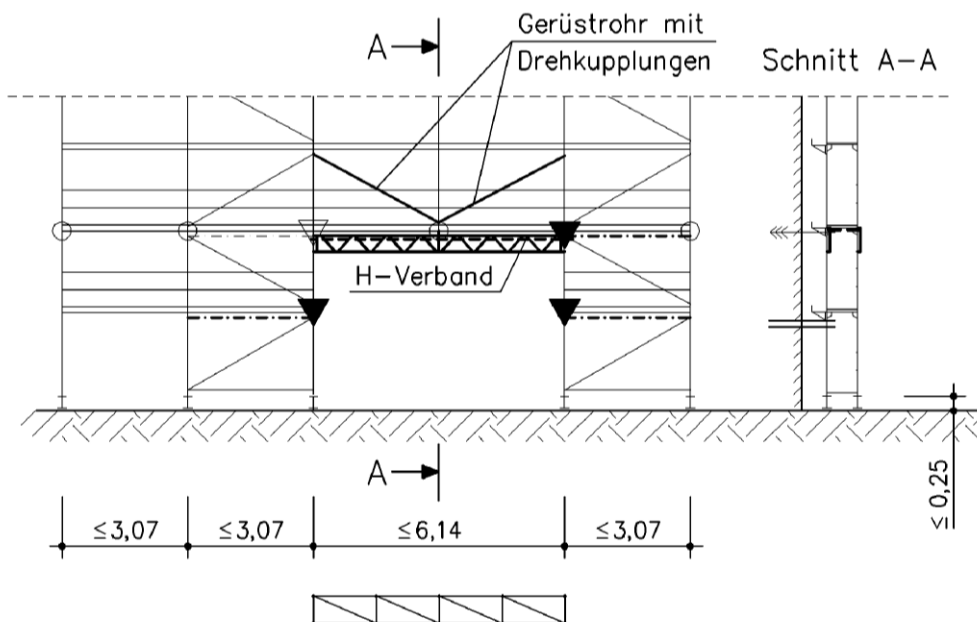
Anlage C,
 Seite 24

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter
- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“	Anlage C, Seite 25
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung	

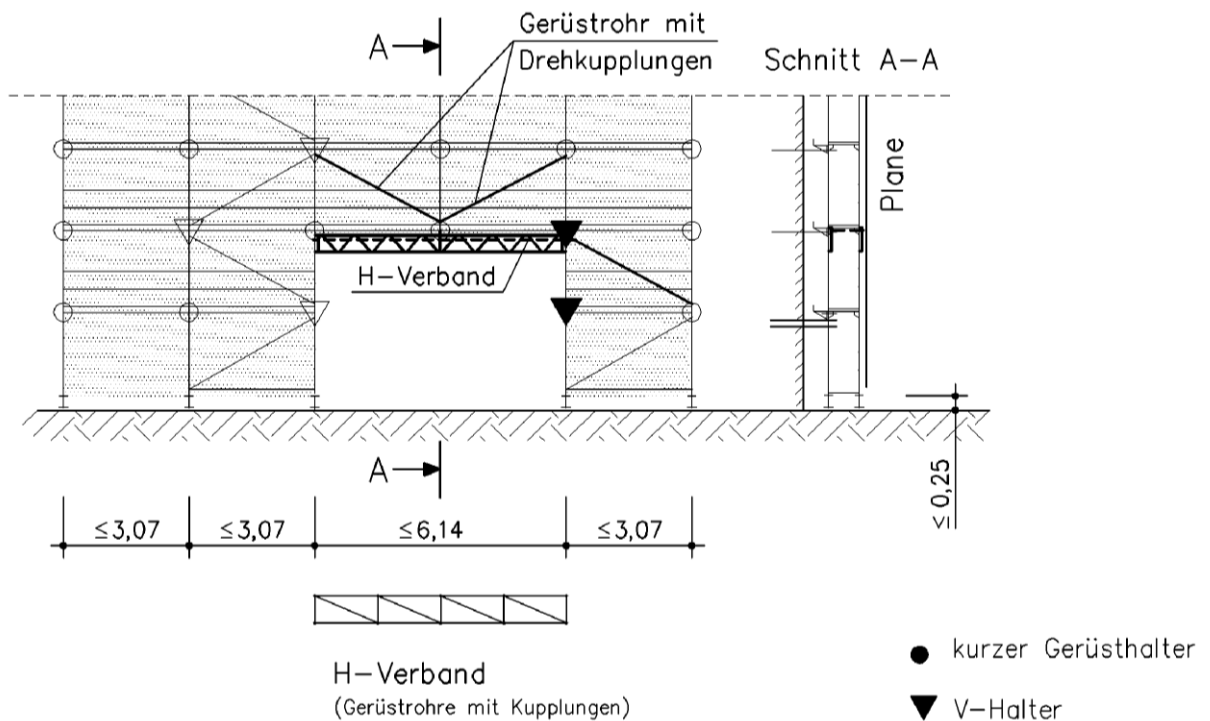
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-885

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung

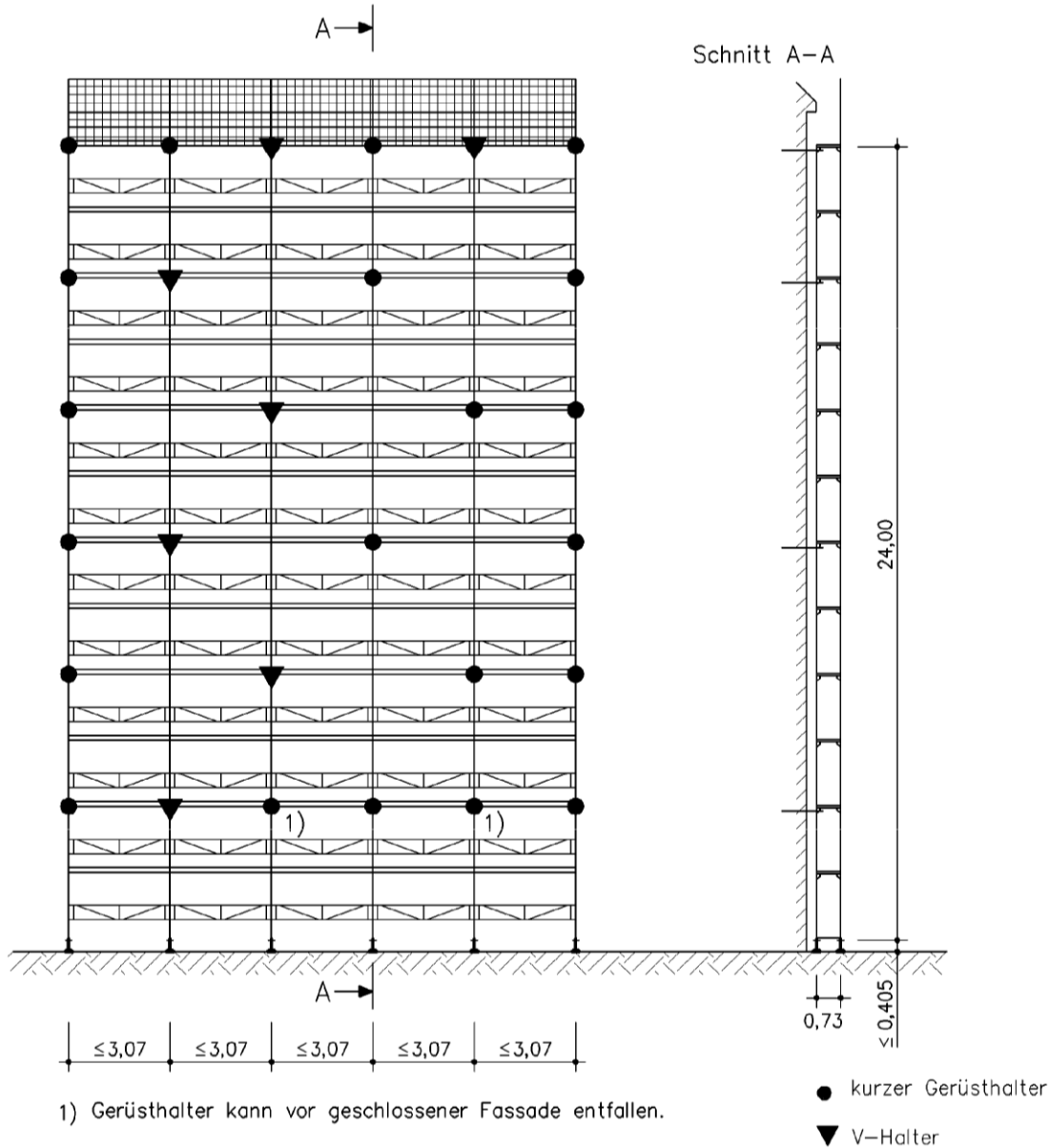
Anlage C,
 Seite 26

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Schutzwand**

Aussteifung durch Geländerrahmen



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

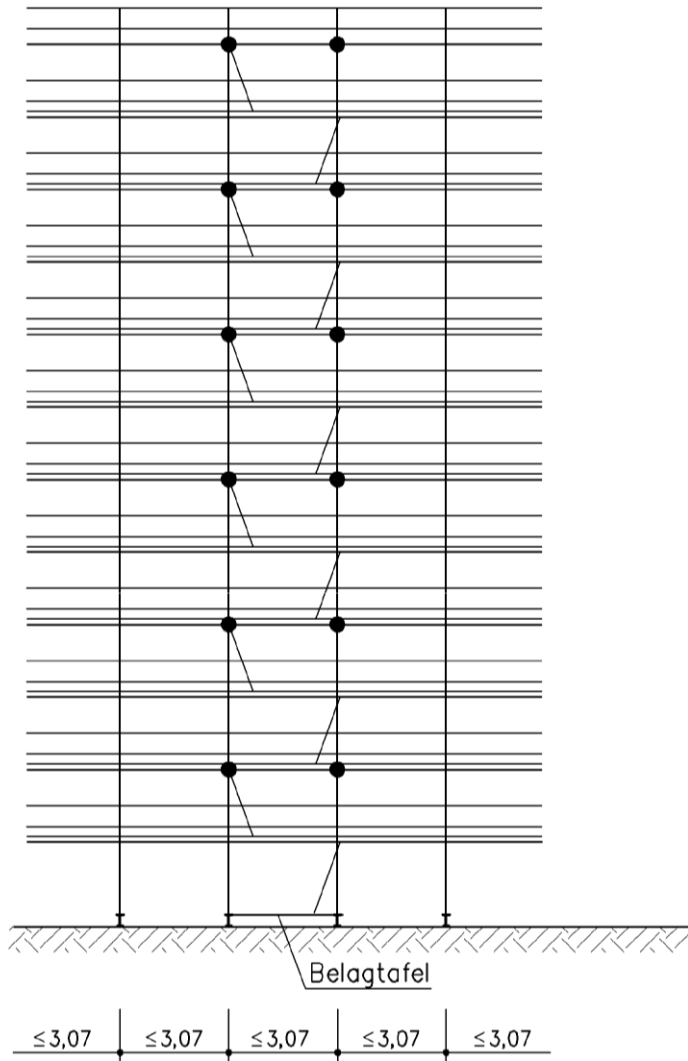
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
 Seite 27

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit Leiteraufgang (innenliegend)**



Die gezeigten Gerüsthalter + Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Leiteraufgang (innenliegend)

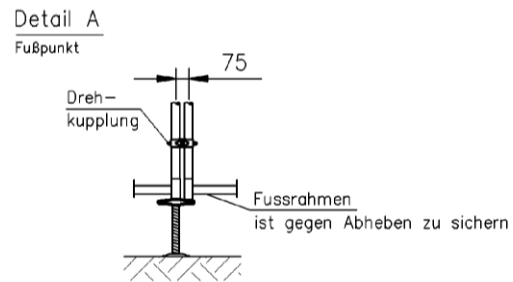
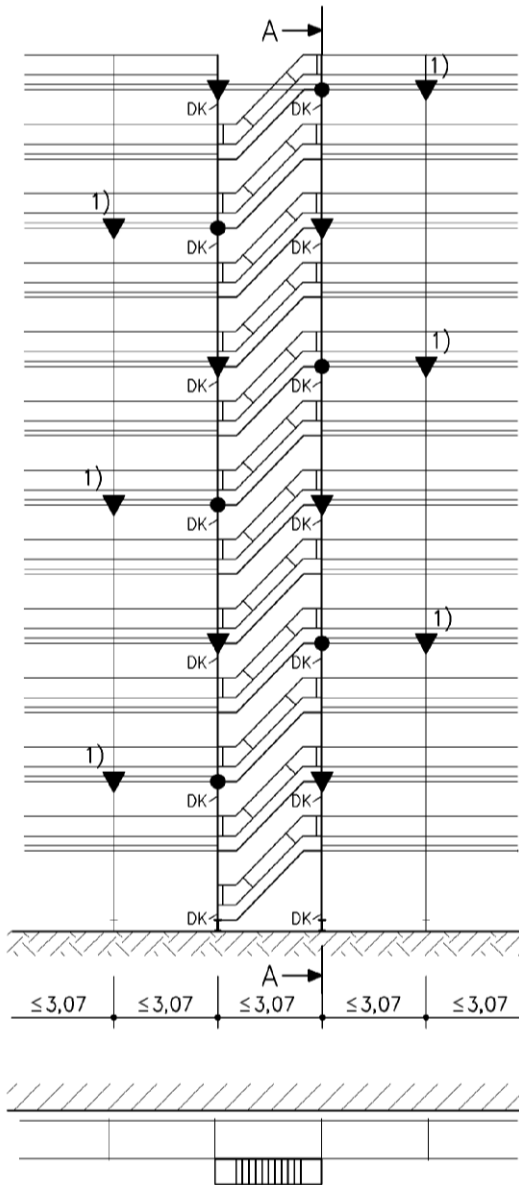
Anlage C,
 Seite 28

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst

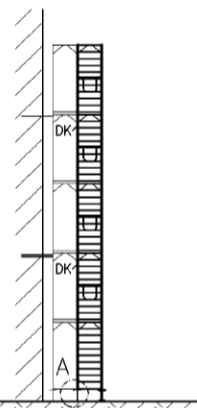
teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit einläufiger Treppe**

unbekleideter Treppenturm



Schnitt A-A



- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

DK = Drehkupplung

Die gezeigten Gerüsthalter + Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

Verankerung: Im Bereich des Leiteraufgangs ist in jeder Ankerebene zu verankern.
 1) Ein zusätzlicher V-Halter in jeder Anschlussebene des Treppenturms.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-885

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit einläufiger Treppe

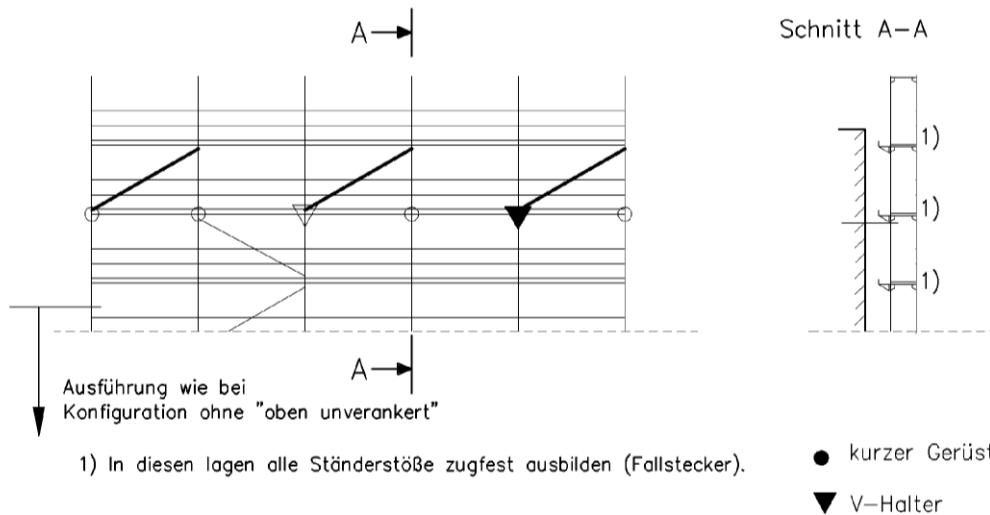
Anlage C,
 Seite 29

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Innenkonsolen

Oberste Arbeitsebene unverankert



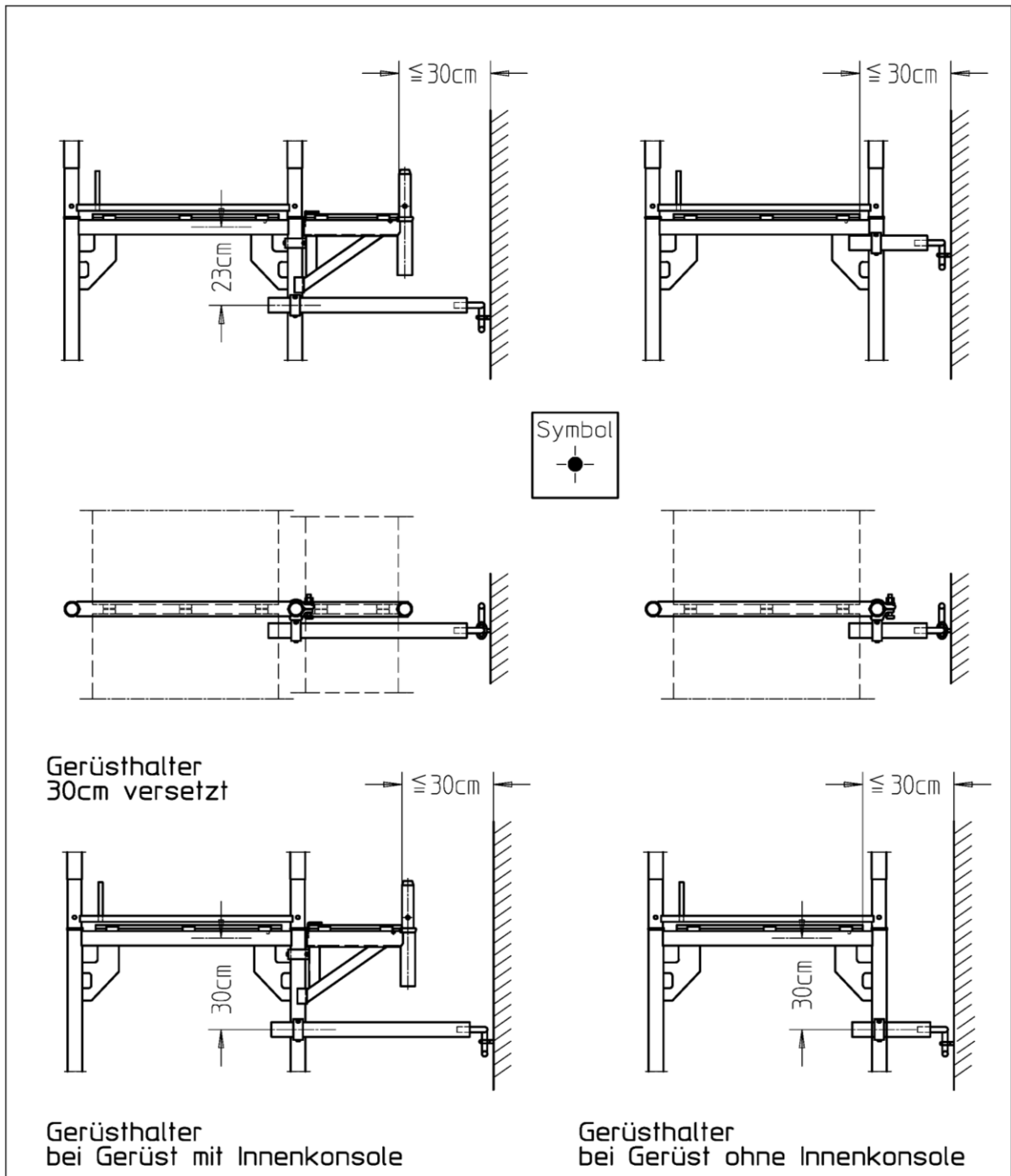
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

Gerüstsystem „ALBERT BLITZFIX 70“

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Innenkonsolen, Oberste Arbeitsebene unverankert

Anlage C,
Seite 30

kurzer Gerüsthalter



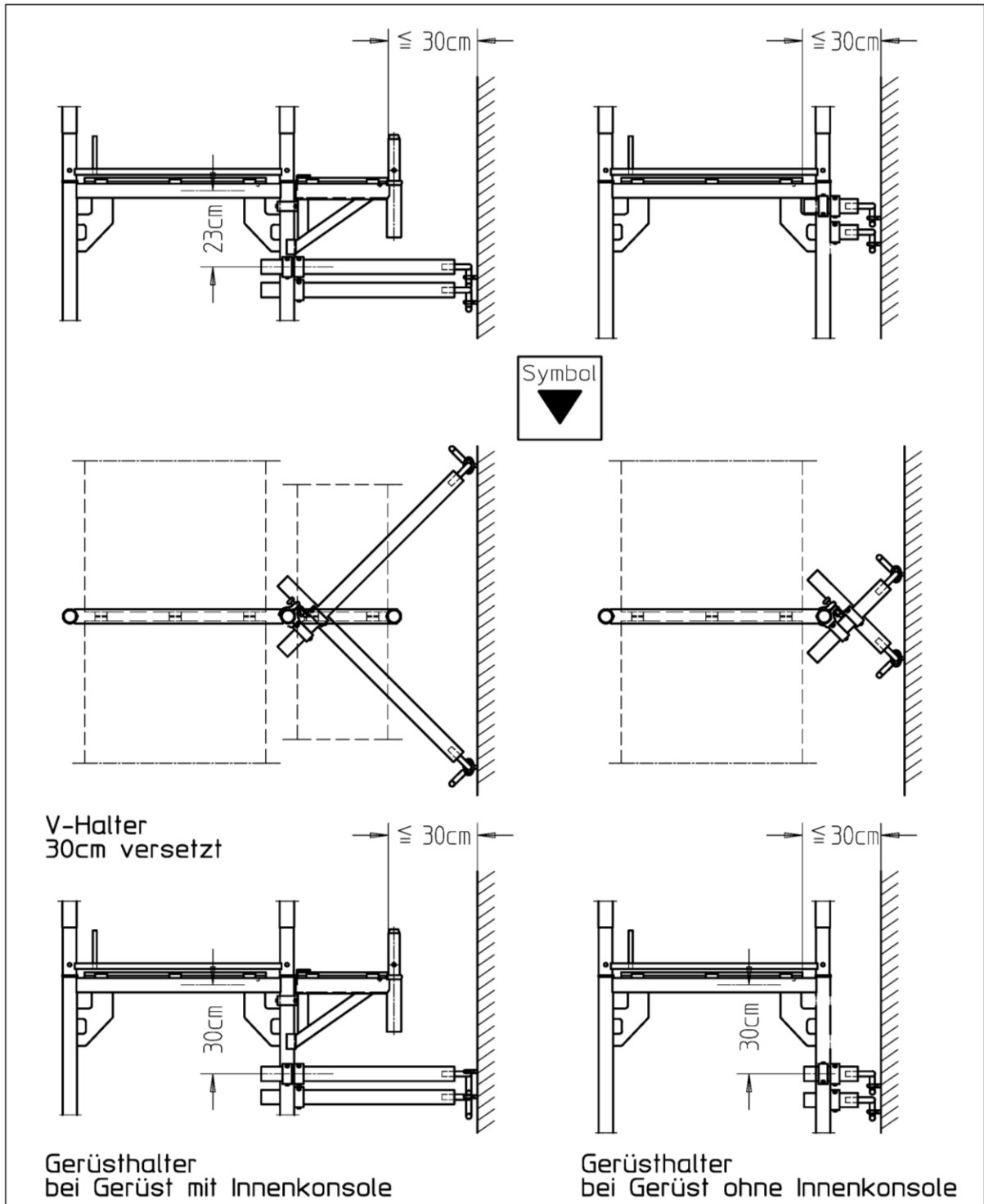
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 31

kurzer Gerüsthalter

V-Halter



V-Halter
 30cm versetzt

Gerüsthalter
 bei Gerüst mit Innenkonsole

Gerüsthalter
 bei Gerüst ohne Innenkonsole

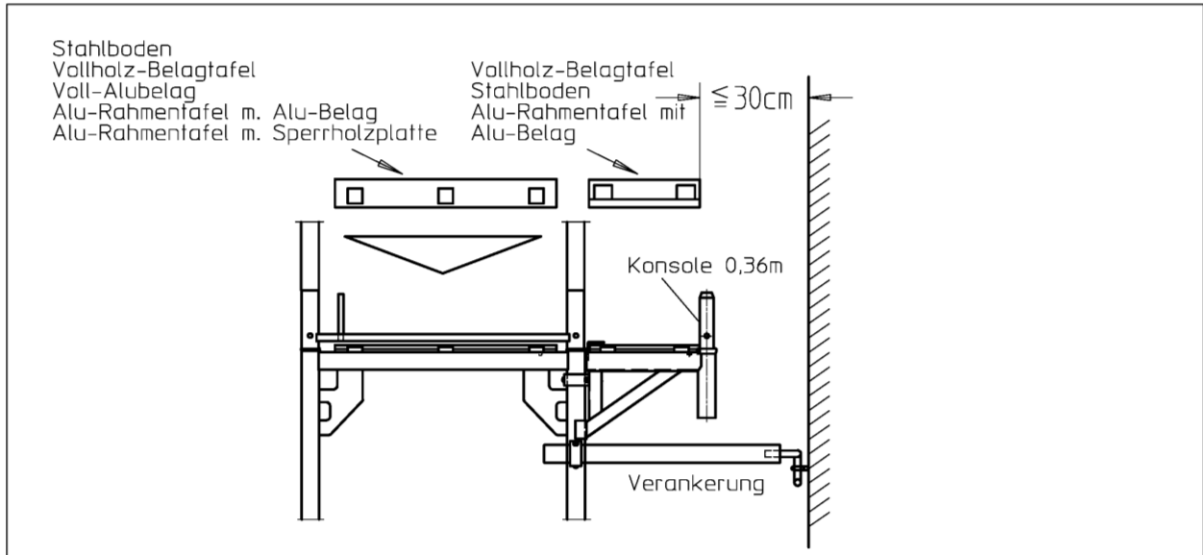
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 32

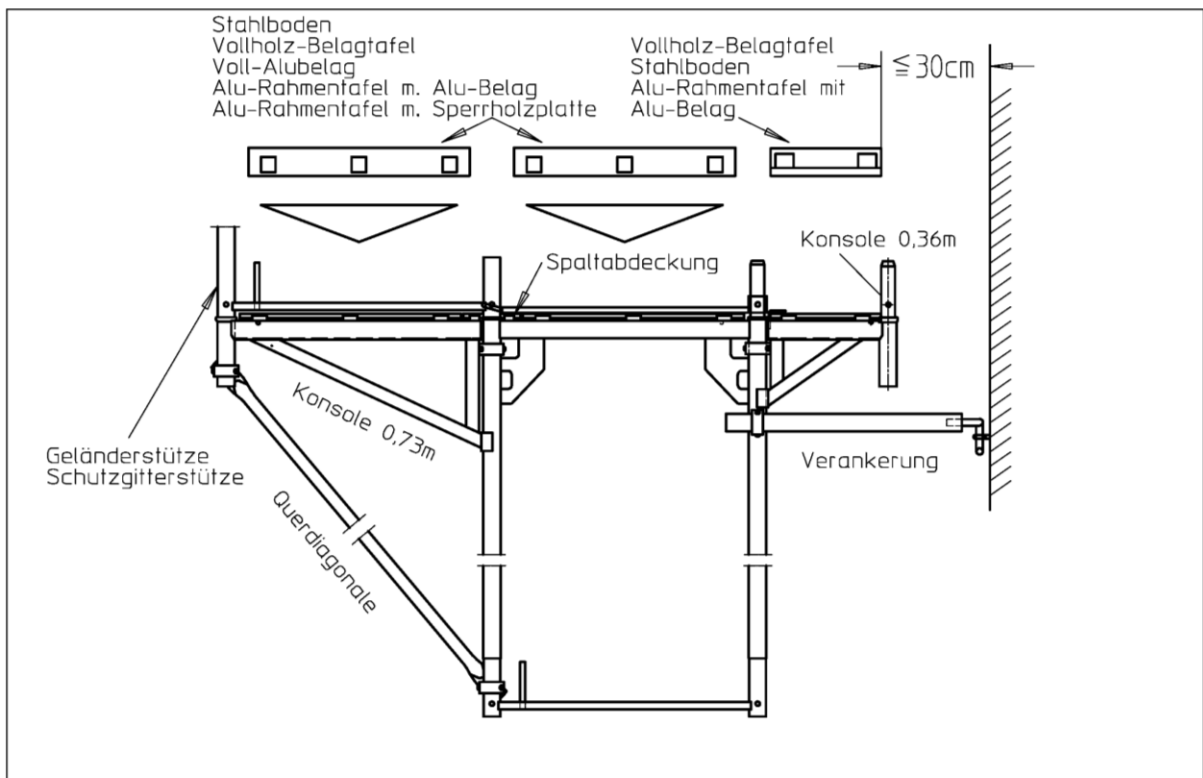
V-Halter

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Verbreiterungskonsole 0,36



Verbreiterungskonsole 0,73

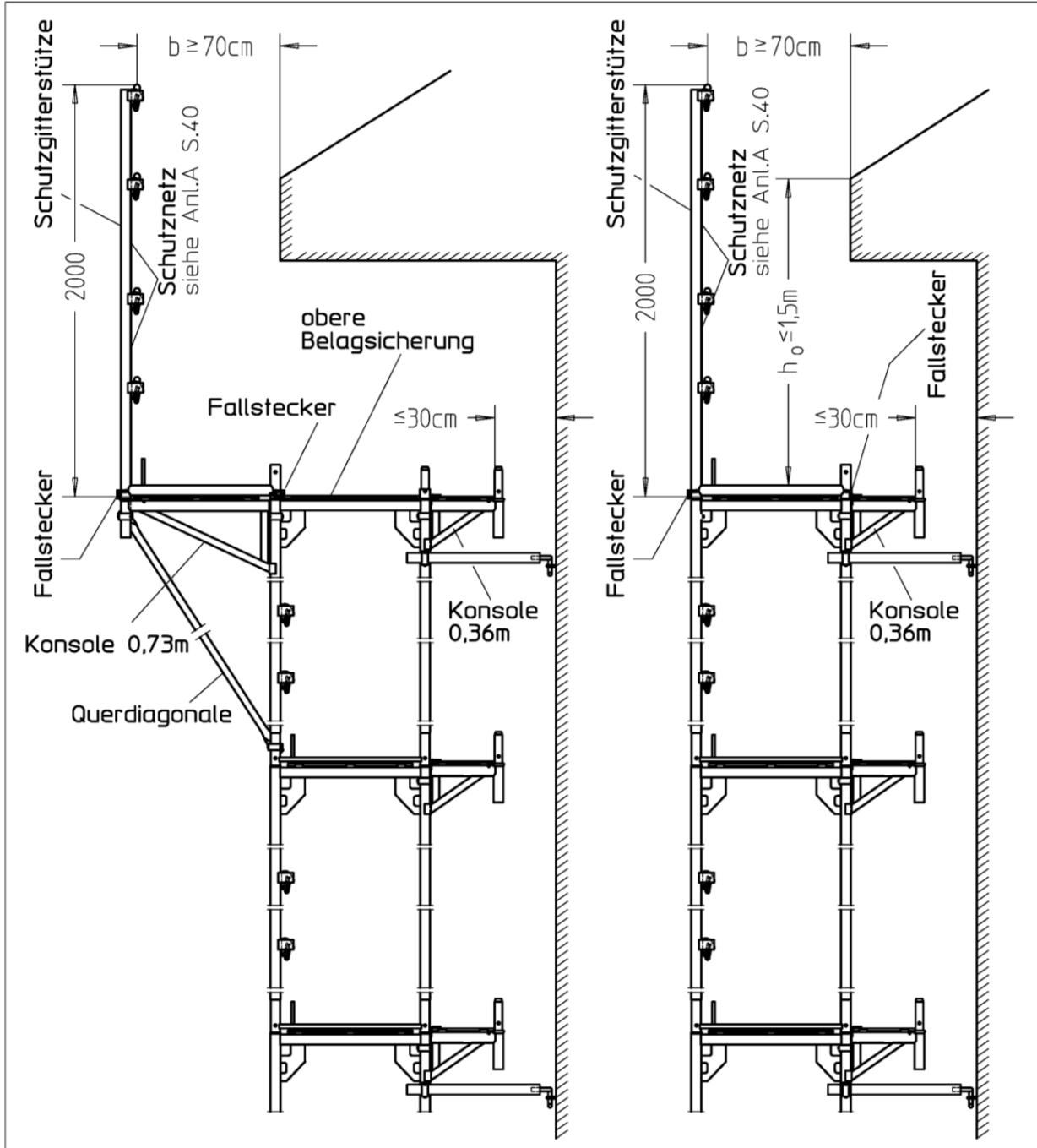


ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 33

Verbreiterungskonsole 0,36 und 0,73

Schutzwand



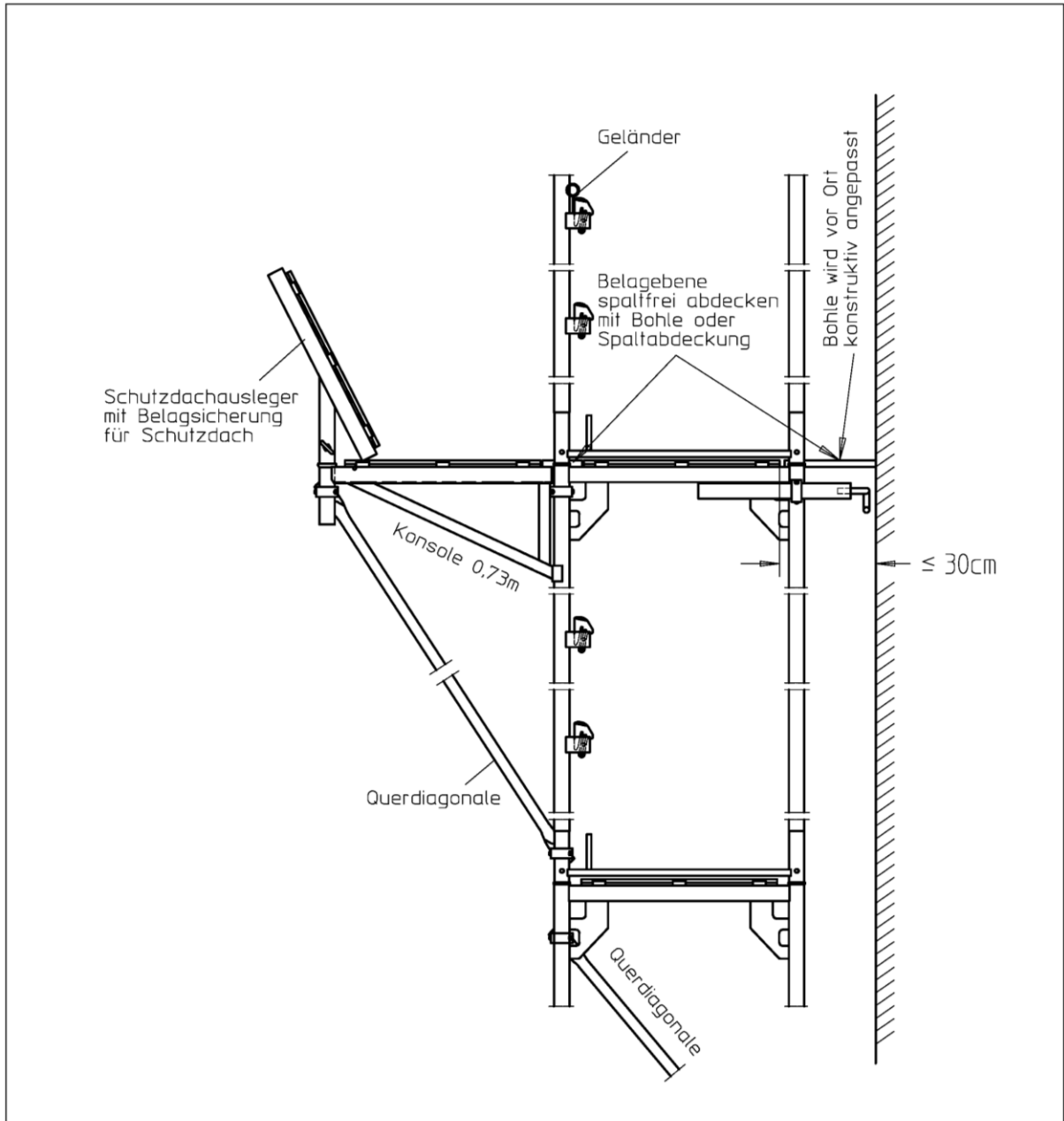
horizontaler Abstand b	0,70m	0,80m	0,90m	≥1,00m
zulässige Höhe h ₀	1,20m	1,30m	1,40m	1,50m

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 34

Schutzwand

Schutzdach



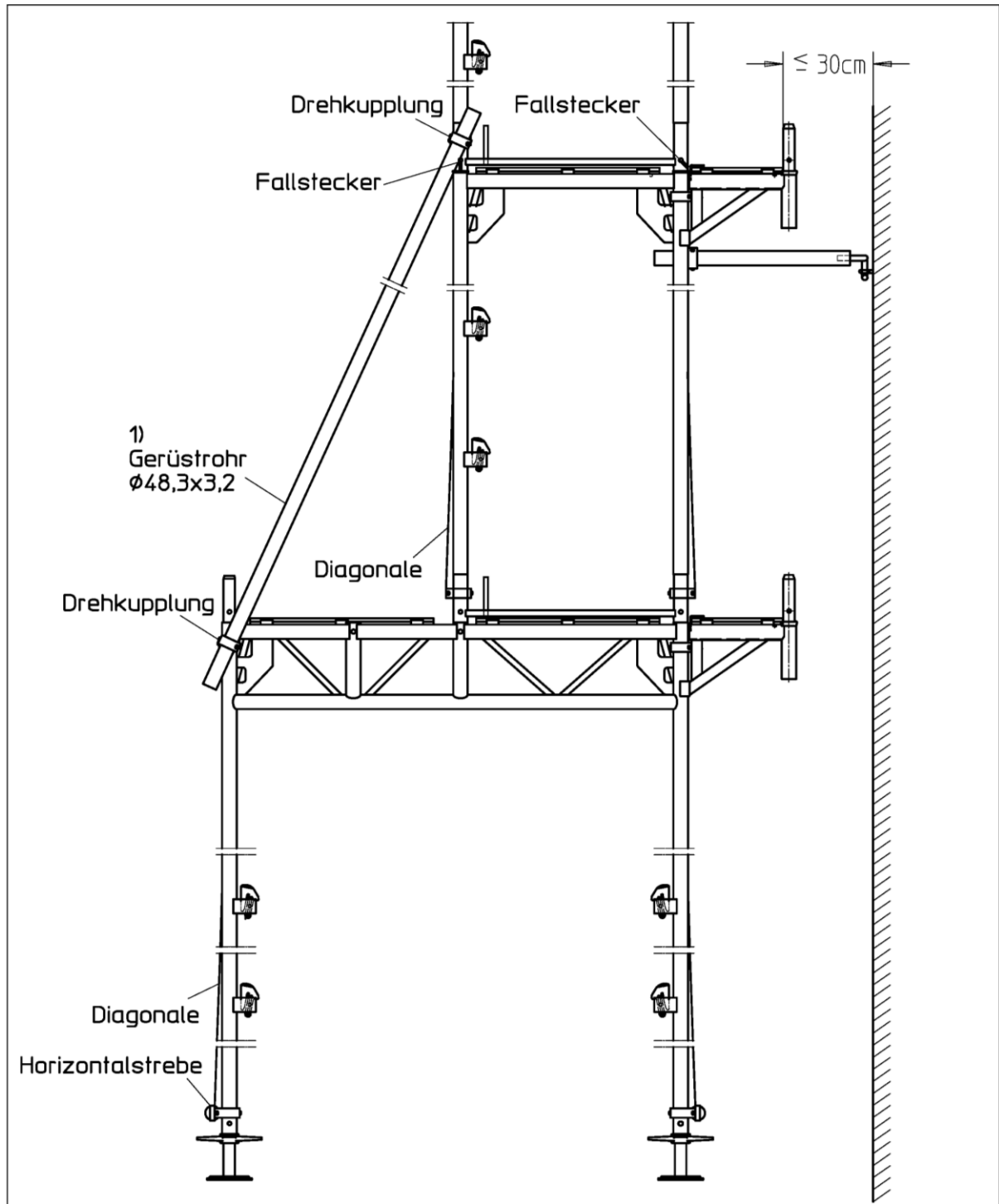
elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 35

Schutzdach

Durchgangsrahmen



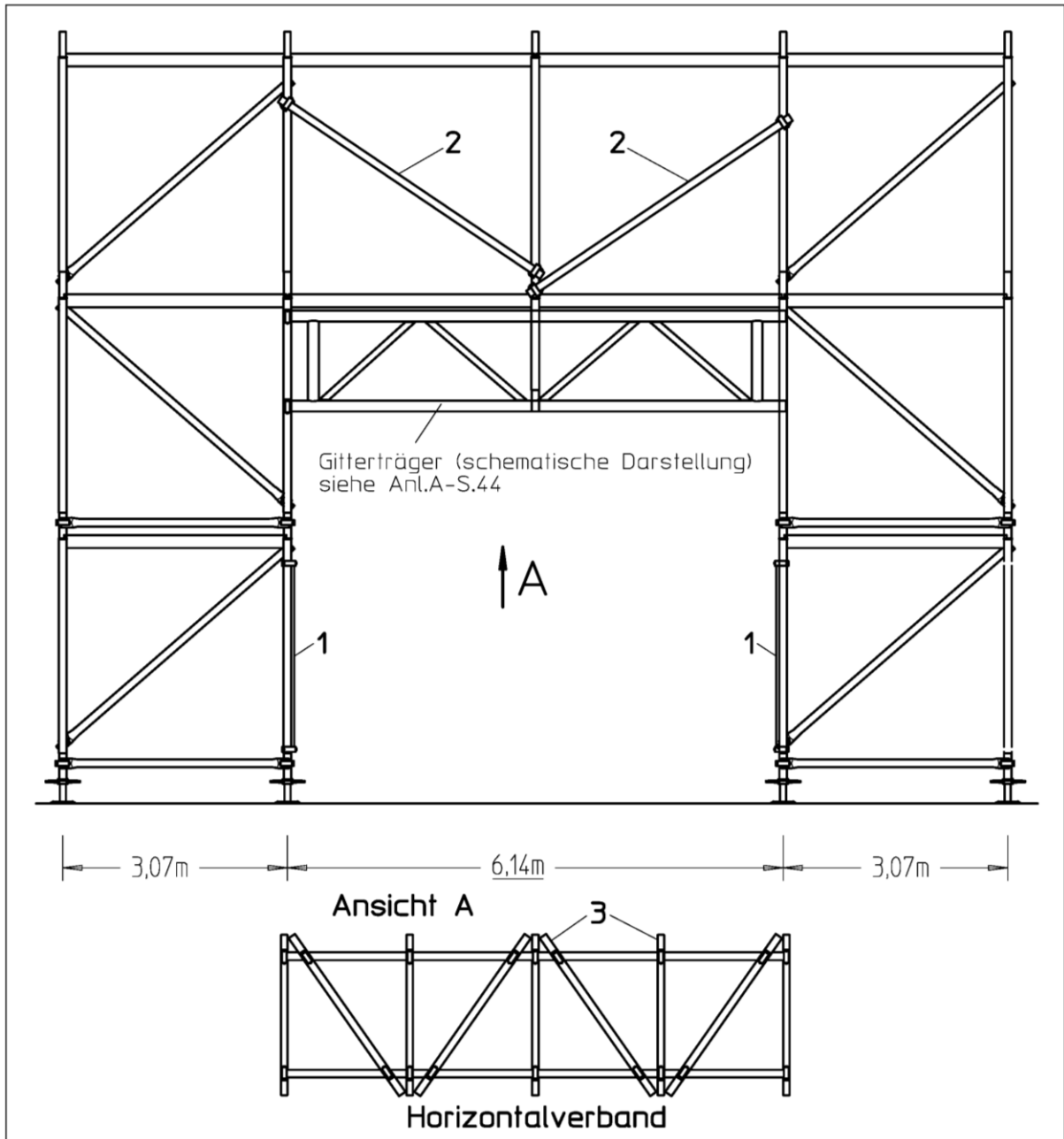
1) Abfangung bei allen Konfigurationen (siehe Anlage C S.20-22)

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 36

Durchgangsrahmen

Überbrückung



- 1) Querdiagonale bei Konfiguration ohne Konsolen. Verankerung siehe Anlage C Seite 23.
- 2) Abfangung Überbrückung bei Konfiguration mit Außenkonsole und planenbekleidetem Gerüst. Verankerung siehe Anlage C Seite 25 und 26. Gerüstrohr $\phi 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplung.
- 3) Gerüstrohre $\phi 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplung für Horizontalverband.

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 37

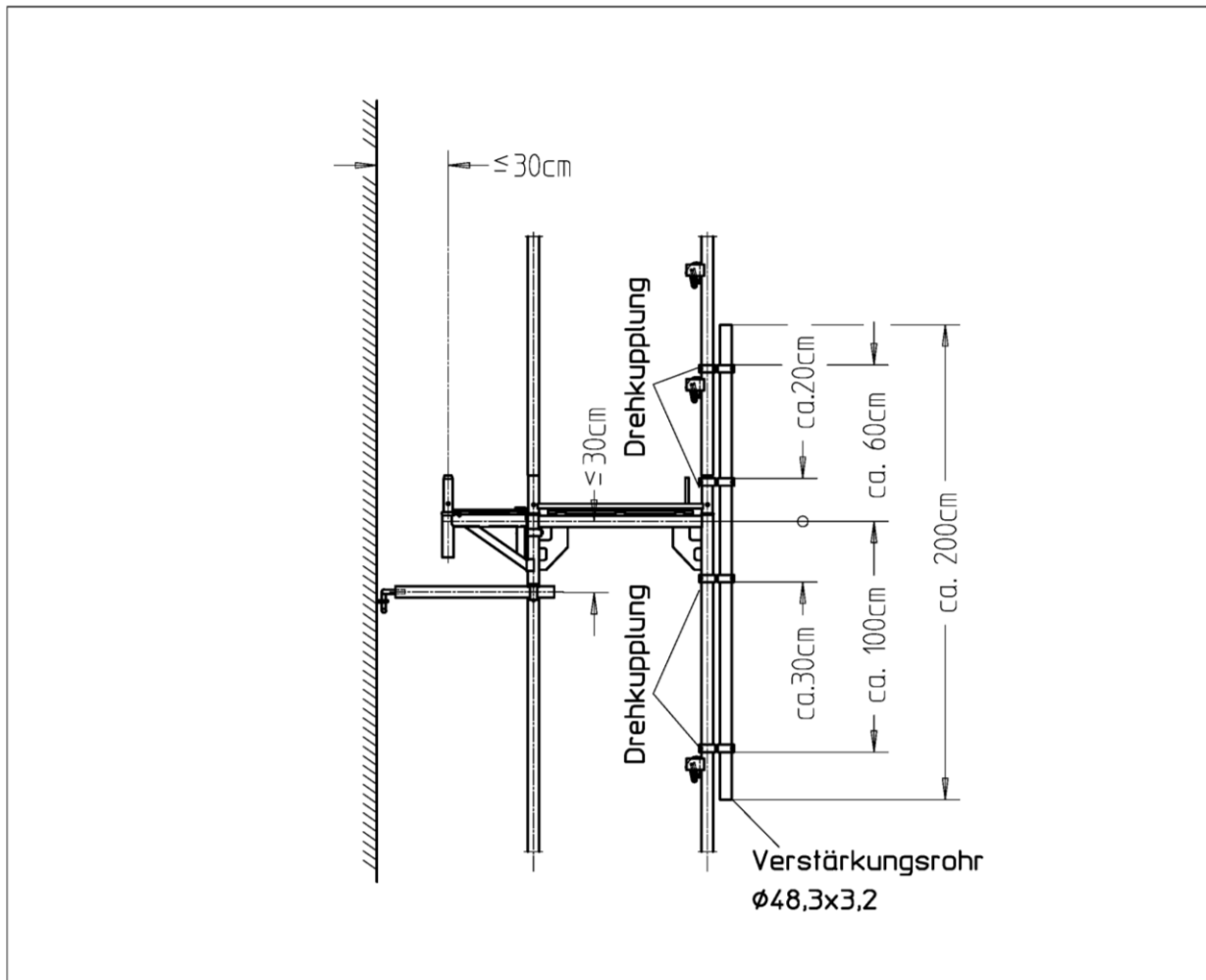
Überbrückung

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

Ausführung mit Innenkonsolen
mit Außenkonsolen
mit Schutzwand

bei versetzter Ankerlage



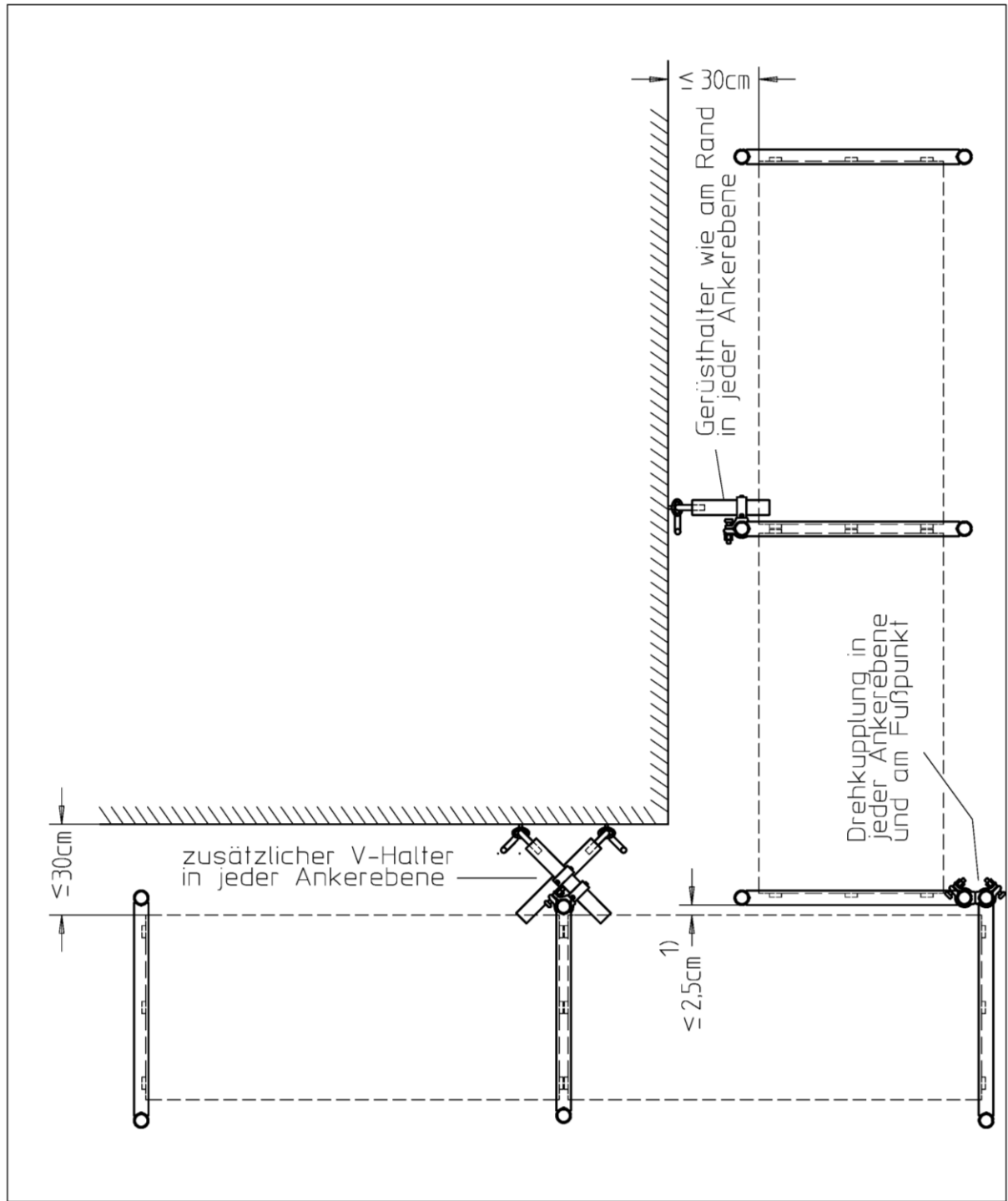
Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenbleches angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\phi 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen.

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 38

Verstärkungsrohr

Eckausbildung



1) $>2,5\text{cm}$ ist eine zusätzliche Spaltabdeckung nötig

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 39

Eckausbildung

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-885